

# Staatshaushaltsplan für 2010/2011

Einzelplan 12  
Allgemeine Finanzverwaltung



Baden-Württemberg  
FINANZMINISTERIUM

# Inhalt

	Betragsteil Seite	Stellenteil Seite
Vorwort	3	-
Kapitel 1201 Steuern.....	6	-
Kapitel 1202 Allgemeine Bewilligungen .....	11	-
Kapitel 1204 Finanzausgleich zwischen Land und Bund sowie anderen Ländern.....	16	-
Kapitel 1205 Kommunalen Finanzausgleich .....	17	-
Kapitel 1206 Schulden und Forderungen.....	22	-
Kapitel 1208 Staatlicher Hochbau .....	29	-
Kapitel 1209 Staatsvermögen .....	99	-
Kapitel 1210 Versorgung.....	119	-
Kapitel 1212 Sammelansätze.....	130	-
Kapitel 1220 Zukunftsoffensive II .....	142	-
Kapitel 1221 Zukunftsoffensive III .....	157	271
Kapitel 1222 Zukunftsoffensive IV .....	196	-
Kapitel 1223 Zukunftsinvestitionen.....	207	-
Kapitel 1230 Neue Steuerungsinstrumente.....	220	275
Kapitel 1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg .....	224	-
Kapitel 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes .....	235	-
Zusammenstellung der Haushaltsansätze.....	260	-
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen .....	264	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen.....	266	-
Übersicht über die im Bereich des Epl. 12 – Allgemeine Finanzverwaltung - verwalteten Sondervermögen.....	267	-
Zusammenstellung der Personalstellen.....	-	278

## Vorwort

### A. Aufgaben und Aufbau des Epl. 12 – Allgemeine Finanzverwaltung –

Der Einzelplan 12 dient der Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben, die die Gesamtheit der Landesverwaltung betreffen.

Im Einzelplan der Allgemeinen Finanzverwaltung sind enthalten:

- in Kap.
- 1201 die Einnahmen aus Steuern;
- 1202 die allgemeinen Bewilligungen, darunter Erträge aus den Staatlichen Lotterien und Wetten, der Spielbankabgaben sowie Zuschüsse an Rennvereine aus dem Aufkommen an Totalisatorsteuer;
- 1204 der Finanzausgleich zwischen Land und Bund sowie anderen Ländern;
- 1205 der Kommunale Finanzausgleich (einschl. Schülerbeförderungskostenerstattung);
- 1206 Kreditaufnahmen und die damit zusammenhängenden Ausgaben sowie Einnahmen und Ausgaben auf dem Gebiet der Schulden und Forderungen des Landes, soweit sie eine zentrale Veranschlagung erfordern, vor allem Zins- und Tilgungsleistungen aus Darlehen und sonstigen Verpflichtungen des Landes. Vom Land gewährte Darlehen sind grundsätzlich in den einschlägigen Kapiteln der Fachverwaltungen in Ausgabe gestellt.
- 1208 Hier sind zentral veranschlagt für sämtliche Verwaltungen  
a) die Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung der staatlichen Gebäude einschließlich der sogenannten Lastengebäude,  
b) die Kleinen Hochbaumaßnahmen des Landes bis zu 375.000 EUR im Einzelfall,  
c) die Großen Hochbaumaßnahmen des Landes,  
d) die Sonderbauprogramme Behörden-Bauprogramm, Bauprogramm zur Forschungsförderung und zum erhöhten Emissionsschutz landeseigener Heizwerke sowie Programm zur Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften);  
e) Finanzierungsaufwand für Hochschulbaumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden.
- 1209 Hier sind zentral veranschlagt für sämtliche Verwaltungen  
a) die Mieteinnahmen, Einnahmen aus Vermögensverwertung sowie Mietausgaben und Haus- und Energiebewirtschaftungskosten, soweit diese nicht ausnahmsweise bei den einschlägigen Einzelplänen veranschlagt sind,  
b) der Allgemeine Grundstock,  
c) Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Fiskalerbschaften,  
d) Aufwand für staatliche Grünanlagen, selbstbewirtschaftete landwirtschaftliche Grundstücke, Baulandreserve und dgl.,  
e) Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Schaffung von Wohnraum für Landesbedienstete.
- 1210 die Aufwendungen für die Versorgung (einschließlich Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung für die Versorgungsempfänger), die seit dem Haushaltsjahr 2004 nicht in den Einzelplänen der jeweiligen Ressorts veranschlagt werden sowie die Zuführung an das Sondervermögen Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg für den Bereich der Versorgungsempfänger.
- 1212 Hier sind insbesondere ressortübergreifende Einnahmen und Ausgaben veranschlagt; u. a.  
a) Zuweisungen des Bundes zum Ausgleich des Wegfalls der Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer,  
b) Verkaufserlöse für abgängige Dienstkraftfahrzeuge,  
c) Überschüsse bzw. Fehlbeträge der Vorjahre,  
d) Beihilfen zu den Kosten der Pflege aufgrund der Beihilfeverordnung (ohne Versorgungsempfänger),  
e) Kosten für die Herstellung des Staatshaushaltsplans und der Landeshaushaltsrechnung,  
f) Allgemeiner Verfügungsbetrag,  
g) Aufwendungen für die großen Sammelfernsprechzentralen des Landes,  
h) Krankenfürsorge für Bedienstete in Elternzeit u. dgl.,  
i) Globale Mehrausgaben für Personalausgaben,  
k) Zuführungen an das Sondervermögen Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg (ohne Versorgungsempfänger)  
l) Zuführungen an und Entnahmen aus der Rücklage für Mindereinnahmen durch geplante Änderungen des Steuerrechts  
m) Zuführungen an und Entnahmen aus sonstigen zweckgebundenen Rücklagen  
n) Globale Mindereinnahmen und Minderausgaben.
- 1220 Hier sind zentral die Einnahmen und Ausgaben für Maßnahmen veranschlagt, die im Rahmen der Zukunftsoffensive II finanziert werden.
- 1221 Hier sind zentral die Einnahmen und Ausgaben für Maßnahmen veranschlagt, die im Rahmen der Zukunftsoffensive III finanziert werden.
- 1222 Hier sind zentral die Einnahmen und Ausgaben für Maßnahmen veranschlagt, die im Rahmen der Zukunftsoffensive IV finanziert werden.
- 1223 Hier sind zentral die Einnahmen und Ausgaben für wichtige Zukunftsinvestitionen veranschlagt. Die Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des Aktionsbündnisses Energie sind hier ebenfalls enthalten.
- 1230 In diesem Kapitel sind zentral die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem Projekt zur Einführung neuer Steuerungsinstrumente in der Landesverwaltung veranschlagt.
- 1240 Hier sind zentral die Einnahmen und Ausgaben für Maßnahmen veranschlagt, die im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg finanziert werden.
- 1245 Hier sind zentral die Einnahmen und Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen des Landesinfrastrukturprogramms und des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes veranschlagt.

**B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Das NSI-Competence-Center wird ab 2010 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt. Die bisher bei Kap. 1230 veranschlagten Mittel und Personalstellen werden nach Kap. 0603 übertragen.

**C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben**

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	25.637.500,0	23.422.000,0	23.852.000,0
Verwaltungseinnahmen .....	309.458,0	298.316,0	295.316,0
Übrige Einnahmen .....	6.674.028,5	7.617.461,4	7.373.067,7
<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>32.620.986,5</b>	<b>31.337.777,4</b>	<b>31.520.383,7</b>
Personalausgaben .....	848.786,7	752.782,1	749.499,0
Sächliche Verwaltungsausgaben .....	505.056,6	491.598,5	510.698,5
Schuldendienst .....	1.860.901,0	1.936.001,0	2.094.001,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) .....	8.821.920,5	8.260.151,6	8.172.771,2
Ausgaben für Investitionen .....	2.442.339,7	1.190.858,8	944.839,2
Besondere Finanzierungsausgaben .....	-61.887,5	-40.496,5	-13.560,5
<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>14.417.117,0</b>	<b>12.590.895,5</b>	<b>12.458.248,4</b>
<b>Überschuss .....</b>	<b>18.203.869,5</b>	<b>18.746.881,9</b>	<b>19.062.135,3</b>

Der Überschuss steht zur Deckung des Zuschussbedarfs der anderen Einzelpläne zur Verfügung.

**D. Personalsoll**

	Stellen 2009	Stellen 2010	Stellen 2011
Tit. 422 01 Planmäßige Beamte .....	85,0 (5 kw)	14,0 (5 kw)	14,0 (5 kw)
Tit. 428 01 Arbeitnehmer .....	20,5 (0 kw)	5,5 (0 kw)	5,5 (0 kw)
<b>zusammen .....</b>	<b>105,5 (5 kw)</b>	<b>19,5 (5 kw)</b>	<b>19,5 (5 kw)</b>

**E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben**

1. Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) sowie Schuldendienst

	2010 Mio. EUR	2011 Mio. EUR
Kap. 1202 Zuschüsse an Rennvereine aus der Totalisatorsteuer.....	1,9	1,9
Zuweisungen aus der Spielbankabgabe .....	15,7	16,2
1204 Finanzausgleich unter den Ländern .....	1.670,0	1.700,0
Zuschuss an den Lastenausgleichsfonds .....	1,8	1,7
1205 Kommunalen Finanzausgleich		
a) Überlassung der Grunderwerbsteuer an die Stadt und Landkreise .....	388,5	396,8
b) Zuweisungen an Stadt- und Landkreise zur Durchführung der Schülerbeförderungskosten- erstattung .....	170,0	170,0
c) Zuweisungen an Stadt- und Landkreise zum Ausgleich der Mehrbelastungen durch Art. 1 des Verwaltungsstrukturreformgesetzes (§ 11 Abs. 5 FAG) .....	282,1	278,2
e) Steuerverbund an den Gemeinschaftsteuern (vgl. auch Investitionen) .....	5.298,6	5.182,1
f) Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse (vgl. auch Investitionen) .....	128,0	128,0
1206 Schuldendienst an Kreditmarkt		
a) für Wohnungsbaudarlehen		
Zinsen .....	8,0	8,0
Tilgungen .....	45,0	45,0
b) Zinsen für Kreditmarktdarlehen, Anleihen usw. ....	1.875,0	2.046,0
1208 Finanzierungsaufwand für die von der Finanzierungsgesellschaft für öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH vorfinanzierten Bauprogramme .....	85,5	69,5
1209 (Zins-)Zuschüsse zur Wohnraumbeschaffung für Landesbedienstete .....	0,5	0,5
1210 Erstattung von Versorgungsbezügen .....	24,0	24,8
1212 Krankenfürsorge für Bedienstete im Erziehungsurlaub/in Elternzeit u. dgl. ....	28,0	28,0
1221 im Rahmen der Zukunftsoffensive III .....	1,4	1,5
1223 Zukunftsinvestitionen .....	31,2	21,7



# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1201 Steuern

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

Vor b e m e r k u n g: Das Steueraufkommen für die Jahre 2010 und 2011 wurde auf der Grundlage der Schätzungen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 3. bis 5. November 2009 veranschlagt.  
Säumniszuschläge nach § 240 der Abgabenordnung (AO 1977) und Verspätungszuschläge nach § 152 der Abgabenordnung (AO 1977) sind bei Kap. 0608 Tit. 119 21 veranschlagt.

### Einnahmen

#### Steuern und steuerähnliche Abgaben

##### Gemeinschaftsteuern und Gewerbsteuerumlage (Landesanteil)

011 01	910	Lohnsteuer	9.150.000,0 9.483.243,6 8.840.375,5	a) b) c)	8.224.000,0	8.449.000,0
012 01	910	Veranlagte Einkommensteuer	1.785.000,0 2.552.669,2 1.957.882,9	a) b) c)	1.658.000,0	1.568.000,0
013 01	910	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	940.000,0 1.049.766,2 779.072,5	a) b) c)	625.000,0	575.000,0
014 01	910	Körperschaftsteuer	1.035.000,0 1.554.110,9 2.502.017,6	a) b) c)	460.000,0	580.000,0
015 01	910	Umsatzsteuer	6.708.000,0 5.722.155,5 5.578.070,1	a) b) c)	6.977.000,0	6.977.000,0
016 01	910	Einfuhrumsatzsteuer	1.950.000,0 2.576.630,9 2.394.172,5	a) b) c)	2.050.000,0	2.150.000,0
017 01	910	Gewerbsteuerumlage	770.000,0 965.597,2 1.024.117,1	a) b) c)	760.000,0	800.000,0
018 01	910	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	832.000,0 915.605,6 731.865,5	a) b) c)	796.000,0	801.000,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1201 Steuern

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Zu 011 01 bis 018 01:** Nach Art. 106 GG sind der Bund und die Länder vom Haushaltsjahr 1970 an am Aufkommen der Lohnsteuer, der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer mit je 50 v. H. beteiligt. Von dem Aufkommen an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer bzw. an Abgeltungsteuer erhalten die Gemeinden nach dem Gemeindefinanzreformgesetz vorweg einen Anteil von 15 v. H. bzw. 12 v. H. Bei der Schätzung des Landesanteils an der Umsatzsteuer (Tit. 015 01) und an der Einfuhrumsatzsteuer (Tit. 016 01) wurde von einem Landesanteil für 2010 und 2011 von 50,3 v. H. einschl. eines zusätzlichen Betrages zur Herstellung des Finanzierungsverhältnisses von 74 v. H. Bund/26 v. H. Länder bei der Kindergelderhöhung ab 2002 ausgegangen (nach vorheriger Absetzung des zweckgebundenen Bundesanteils zur Finanzierung eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung und die Arbeitslosenversicherung sowie des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer vom Umsatzsteueraufkommen). Der Landesanteil an der Umsatzsteuer (vgl. Tit. 015 01) und an der Einfuhrumsatzsteuer (vgl. Tit. 016 01) ist bereits um die Beteiligung an der 1. Stufe des Finanzausgleichs (Umsatzsteuerausgleich) gekürzt. Nach § 6 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (Gemeindefinanzreformgesetz) führen die Gemeinden vom 1. Januar 1970 an im Austausch gegen ihre Beteiligung an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer eine Umlage nach Maßgabe der Gewerbesteuer-Grundbeträge an Bund und Länder ab (vgl. Tit. 017 01). Die erhöhte Gewerbesteuerumlage steht nach § 6 Abs. 3 des Gemeindefinanzreformgesetzes allein den Ländern zu. Nach dem Zerlegungsgesetz wird die von einem Land vereinnahmte Lohnsteuer insoweit zerlegt, als sie von den Bezügen der in den anderen Ländern ansässigen unbeschränkt steuerpflichtigen Arbeitnehmer insgesamt einbehalten worden ist. Nach dem gleichen Gesetz wird die Körperschaftsteuer derjenigen Körperschaften, die zur Körperschaftsteuer mit einer verbleibenden Körperschaftsteuer von mindestens 500.000 EUR veranlagt worden sind und die im Veranlagungszeitraum außerhalb des steuerberechtigten Landes eine oder mehrere Betriebstätten oder Teile von Betriebstätten haben, auf die beteiligten Länder zerlegt. Die Zerlegung des Zinsabschlags ergibt sich aus § 8 des Zerlegungsgesetzes.

Bei der Ermittlung des Landesanteils an den Gemeinschaftsteuern wurde von folgendem Gesamtaufkommen ausgegangen:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
--	------------------	------------------

### I. Aufkommen an Gemeinschaftsteuern (100 v.H. nach Zerlegung)

1. Lohnsteuer	19.350.000,0	19.880.000,0
2. Veranlagte Einkommensteuer	3.900.000,0	3.690.000,0
3. Abgeltungsteuer	1.810.000,0	1.820.000,0
4. Nichtveranschlagte Steuern vom Ertrag	1.250.000,0	1.150.000,0
5. Körperschaftsteuer	920.000,0	1.160.000,0

### II. Landesanteil an den Gemeinschaftsteuern

1. Tit. 011 01 – Lohnsteuer (42,5 v.H. von Nr. I/1.)	8.224.000,0	8.449.000,0
2. Tit. 012 01 – Veranlagte Einkommensteuer (42,5 v.H. von Nr. I/2.)	1.658.000,0	1.568.000,0
3. Tit. 018 01 – Abgeltungsteuer (44 v.H. von Nr. I/3.)	796.000,0	801.000,0
4. Tit. 013 01 – Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag (50 v.H. von Nr. I/4.)	625.000,0	575.000,0
5. Tit. 014 01 – Körperschaftsteuer (50 v.H. von Nr. I/5.)	460.000,0	580.000,0
6. Steuern vom Einkommen zusammen (Nr. 1 bis 5)	11.763.000,0	11.973.000,0

7. Steuern vom Umsatz – Tit. 015 01 und Tit. 016 01	9.027.000,0	9.127.000,0
8. Gewerbesteuerumlage – Tit. 017 01	760.000,0	800.000,0

9. Landesanteil insgesamt (Nr. 6 bis 8)	21.550.000,0	21.900.000,0
---	--------------	--------------

Davon erhalten die Gemeinden und Gemeindeverbände

- im Rahmen des allgemeinen Steuerverbundes	3.729.054,0	3.847.874,0
- im Rahmen des Familienleistungsausgleichs	339.300,0	345.800,0

(vgl. Erläuterungen zu Tit.Gr. 72 bei Kap. 1205)

Im Finanzausgleich unter den Ländern (2. Stufe – vgl. Kap. 1204 Tit. 612 01) hat Baden-Württemberg voraussichtlich einen Beitrag von zu leisten.	1.670.000,0	1.700.000,0
--	-------------	-------------

<b>Zwischensumme Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)</b>	23.170.000,0	a) 21.550.000,0	21.900.000,0
---	--------------	-----------------	--------------

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1201 Steuern

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Landessteuern

051 01	910	Vermögensteuer	0,0	a)		0,0	0,0
			-1.216,7	b)			
			1.212,4	c)			

052 01	910	Erbschaftsteuer	848.000,0	a)		858.000,0	921.000,0
			808.511,8	b)			
			720.555,1	c)			

053 01	910	Grunderwerbsteuer	620.000,0	a)		700.000,0	715.000,0
			794.450,3	b)			
			864.426,4	c)			

**Erläuterung:** Hier ist die nach dem Grunderwerbsteuergesetz dem Land zufließende Grunderwerbsteuer veranschlagt.

Nach dem Gesetz über den Kommunalen Finanzausgleich wird den Stadt- und Landkreisen das Aufkommen an Grunderwerbsteuer teilweise überlassen; vgl. Kap. 1205 Tit. 613 11.

054 01	910	Kraftfahrzeugsteuer	660.000,0	a)		0,0	0,0
			1.283.486,3	b)			
			1.238.771,8	c)			

**Erläuterung:** Seit 01. Juli 2009 hat der Bund die Ertragshoheit bei der Kraftfahrzeugsteuer. Die Länder erhalten zum Ausgleich für den Wegfall der bisherigen Zahlungen entsprechende Zuweisungen des Bundes (vgl. Kap. 1212 Tit. 211 02).

055 01	910	Totalisatorsteuer	2.000,0	a)		2.000,0	2.000,0
			1.838,4	b)			
			2.170,8	c)			

**Erläuterung:** Das Aufkommen wird zu 96 v.H. den Rennvereinen überlassen; vgl. bei Kap. 1202 Tit. 685 01.

056 01	910	Andere Rennwettsteuern	0,0	a)		0,0	0,0
			0,0	b)			
			4,4	c)			

057 01	910	Lotteriesteuer	190.000,0	a)		185.000,0	185.000,0
			190.464,6	b)			
			217.691,5	c)			

**Erläuterung:** Veranschlagt ist hier auch die Steuer aus dem Staatlichen Zahlenlotto, der Oddset-Wette und der Staatlichen Sportwette. Die Reinerträge sind bei Kap. 1202 Tit. 123 03 und 123 08 veranschlagt.



# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1201 Steuern

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
059 01	910	Feuerschutzsteuer	40.000,0 54.916,4 38.341,3	a) b) c)	47.000,0	49.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Das Aufkommen an Feuerschutzsteuer ist für Zwecke der Feuerwehr zu verwenden; vgl. Kap. 0310 Ausgabetitelgruppe 72. Die Feuerschutzsteuer wird nach § 11 des Feuerschutzsteuergesetzes zerlegt.</p>						
061 01	910	Biersteuer	50.000,0 50.193,1 50.554,7	a) b) c)	48.000,0	48.000,0
069 01	910	Sonstige Landessteuern	0,0 13,4 50,6	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für Steuern, die von den Finanzkassen für das Land erhoben werden und für die eine andere Haushaltsstelle nicht besteht.</p>						
<b>Zwischensumme Landessteuern</b>			2.410.000,0	a)	1.840.000,0	1.920.000,0
<b>Zwischensumme Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>			25.580.000,0	a)	23.390.000,0	23.820.000,0
<b>Übrige Einnahmen</b>						
372 02	988	Globale Mindereinnahmen aus Steuerrechtsänderungen	-194.910,0 0,0 0,0	a) b) c)	-90.000,0	-135.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Vorsorge für die zu erwartenden Steuermindereinnahmen aufgrund des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes. Insgesamt ergeben sich rechnerisch rd. 180 Mio. EUR bzw. 270 Mio. EUR Steuermindereinnahmen aufgrund der Steuerrechtsänderungen. Es wird erwartet, dass die Steuerentlastungen zu einem höheren Wirtschaftswachstum und damit zu einer teilweisen Kompensation der Steuermindereinnahmen führen.</p>						
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			-194.910,0	a)	-90.000,0	-135.000,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			25.385.090,0	a)	23.300.000,0	23.685.000,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1201 Steuern

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Ausgaben

#### Ausgaben für Investitionen

812 01	183	Ausgaben im Zusammenhang mit der Annahme von Kunstgegenständen an Zahlungs Statt gem. § 224 a Abgabenordnung Die Ausgabeermächtigung bemisst sich nach der Höhe der durch die Annahme an Zahlungs Statt getilgten Steuern	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Mit der nach § 224a Abgabenordnung möglichen Abgeltung von Erbschaft- und Vermögensteuerschulden durch Hingabe von Kunstgegenständen wurde ein neuer Tilgungstatbestand geschaffen, dem kein Geldfluss zugrunde liegt. Für die notwendige Gegenbuchung zur aufkommenswirksamen Vereinnahmung bei den Titeln 051 01 und 052 01 wurde der Leertitel ausgebracht.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	0,0	a)	0,0	0,0
---	-----	----	-----	-----

<b>Gesamtausgaben</b>	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------	-----	----	-----	-----

#### Abschluss Kapitel 1201

<b>Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>	25.580.000,0	a)	23.390.000,0	23.820.000,0
---	--------------	----	--------------	--------------

<b>Übrige Einnahmen</b>	-194.910,0	a)	-90.000,0	-135.000,0
-------------------------	------------	----	-----------	------------

<b>Gesamteinnahmen</b>	25.385.090,0	a)	23.300.000,0	23.685.000,0
------------------------	--------------	----	--------------	--------------

<b>Gesamtausgaben</b>	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------	-----	----	-----	-----

<b>Kapitel 1201 Überschuss</b>	25.385.090,0	a)	23.300.000,0	23.685.000,0
--------------------------------	--------------	----	--------------	--------------

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

123 03	856	Zweckgebundene Reinerträge der Staatlichen Wetten und Lotterien	126.465,4 129.585,4 129.585,4	a) b) c)	130.365,4	131.365,4
--------	-----	---	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Reinerträge der Staatlichen Wetten und Lotterien, soweit sie gem. § 11 des Staatshaushaltsgesetzes 2010/11 zweckgebunden sind. Die über diese Zweckbindungen hinaus anfallenden Reinerträge sind bei Tit. 123 08 veranschlagt.

Im Einzelnen werden folgende Reinerträge erwartet:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Staatliche Sportwette	1.774,9	1.754,5
2. Oddset-Wette	3.488,6	3.303,2
3. Staatliches Zahlenlotto	137.342,2	137.452,7
4. Zusatzlotterie "Spiel 77"	31.132,5	31.140,6
5. Staatliche Losbrieflotterie	2.509,4	2.843,4
6. Zusatzlotterie „Landeslotterie Super 6“	19.712,9	19.712,4
7. KENO	3.672,3	3.448,4
8. Zusatzlotterie PLUS 5	367,2	344,8
zus.	200.000,0	200.000,0

hiervon sind gem. § 11 des Staatshaushaltsgesetzes 2010/11 zweckgebunden: 130.365,4 131.365,4

Die entsprechenden Ausgaben sind in den Einzelplänen 04, 06, 07, 09 und 14 veranschlagt. Vgl. hierzu die Übersicht über die Verwendung der Reinerträge der Staatlichen Wetten und Lotterien (Wettmittelfonds) im Vorheft zum Staatshaushaltsplan 2010/11.

123 08	856	Mehrerträge der Staatlichen Wetten und Lotterien	74.834,6 75.509,3 113.708,8	a) b) c)	69.634,6	68.634,6
--------	-----	--	-----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die gem. § 11 des Staatshaushaltsgesetzes 2010/11 nicht zweckgebundenen Reinerträge aus den Staatlichen Wetten und Lotterien.

**Zwischensumme Verwaltungseinnahmen** 201.300,0 a) 200.000,0 200.000,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

### Titelgruppen

72 Abgaben und Erträge der Spielbanken

**Erläuterung:** Vgl. § 12 des Staatshaushaltsgesetzes 2010/11 und die Übersicht über die Verwendung der Erträge aus Spielbanken im Vorheft.

093 72	910	Spielbankabgabe	32.200,0 28.111,7 34.575,1	a) b) c)	11.000,0	11.000,0
--------	-----	-----------------	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Vgl. auch die Ausgabeteilgruppe 72.

Veranschlagt ist die Spielbankabgabe der Spielbanken Baden-Baden, Konstanz und Stuttgart. Nach § 7 Abs. 1 des Spielbankengesetzes beträgt die Spielbankabgabe bei einem Brutto-Spielertrag im Kalenderjahr von bis zu 25 Millionen Euro 50 v.H., für den 25 Millionen Euro im Kalenderjahr übersteigenden Brutto-Spielertrag bis zu einem Brutto-Spielertrag von 50 Millionen Euro 55 v.H. und für den 50 Millionen Euro im Kalenderjahr übersteigenden Brutto-Spielertrag 60 v.H. des Brutto-Spielertrags. Die Spielbankabgabe wird in den Länderfinanzausgleich einbezogen (vgl. Kap. 1204 Tit. 612 01).

Weniger wegen des starken Rückgangs der Besucherzahlen und der Spieleinsätze.

094 72	910	Weitere Abgabe der Spielbankunternehmen	25.300,0 22.963,1 30.259,5	a) b) c)	21.000,0	21.000,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Nach § 8 Abs. 1 des Spielbankengesetzes betragen die weiteren Leistungen bei einem Brutto-Spielertrag im Kalenderjahr von bis zu 25 Millionen Euro 30 v.H., für den 25 Millionen Euro im Kalenderjahr übersteigenden Brutto-Spielertrag bis zu einem Brutto-Spielertrag von 50 Millionen Euro 25 v.H. und für den 50 Millionen Euro im Kalenderjahr übersteigenden Brutto-Spielertrag 20 v.H. des Brutto-Spielertrags. Nach § 8 Abs. 2 des Spielbankengesetzes können diese Sätze im Besteuerungsverfahren um bis zu 12 v.H. des Brutto-Spielertrags erhöht werden.

121 72	856	Gewinnausschüttungen der Baden-Württembergische Spielbanken GmbH & Co KG	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Wegen der mit der Übernahme der Spielbanken Baden-Baden und Konstanz einhergehenden besonderen Situation und des Rückgangs des Spielaukommens fallen für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 voraussichtlich keine Gewinne der Baden-Württembergische Spielbanken GmbH & Co KG an.

<b>Summe Titelgruppe 72</b>			57.500,0	a)	32.000,0	32.000,0
-----------------------------	--	--	----------	----	----------	----------

<b>Gesamteinnahmen</b>			258.800,0	a)	232.000,0	232.000,0
------------------------	--	--	-----------	----	-----------	-----------

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

676 01	029	Anteilige Erstattungen der Steuerzuweisungen des Bundes	3,5 3,3 3,4	a) b) c)	3,5	3,5
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Nach Art. 12 des Vertrages vom 2. Dezember 1890 zwischen dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn über den Anschluss der österreichischen Gemeinde Mittelberg (Kleines Walsertal) an das Zollgebiet des Deutschen Reiches steht Österreich ein Anteil am Reinertrag der im deutschen Zollgebiet erhobenen Zölle und Verbrauchsteuern zu. Am 17. März 1977 wurde zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Österreich Einigung erzielt, dass der Österreich zustehende Anteil ab dem Haushaltsjahr 1977 wieder abgerechnet wird. Der an Österreich abzuführende Anteil an der Biersteuer wird von den Ländern – entsprechend ihrem Aufkommen – getragen. Veranschlagt ist der auf das Land Baden Württemberg entfallende Betrag.

685 01	549	Zuschüsse an Rennvereine aus dem Aufkommen an Totalisatorsteuer	1.920,0 1.764,9 2.083,9	a) b) c)	1.920,0	1.920,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Ausgaben sind in Höhe von 96 v.H. der Einnahmen bei Kap. 1201 Tit. 055 01 zulässig.

**Erläuterung:** Aufgrund von § 16 des Rennwett- und Lotteriesteuergesetzes vom 8. April 1922 (RGBl. I S. 393) i.d.F. der Finanzausgleichs-Verordnung vom 30. Oktober 1944 (RGBl. I S. 282) erhalten Rennvereine, die einen Totalisator betreiben, bis zu 96 v. H. des Aufkommens an Totalisatorsteuer. Sie haben die Beträge zu Zwecken der öffentlichen Leistungsprüfungen für Pferde zu verwenden. Das Aufkommen an Totalisatorsteuer ist für 2010 und 2011 mit jeweils 2.000.000 EUR veranschlagt (vgl. Kap. 1201 Tit. 055 01). 2010/11 soll den Rennvereinen 96 v. H. (bis 2000 90 v.H.) des Steueraufkommens überlassen werden.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			1.923,5	a)	1.923,5	1.923,5
---	--	--	---------	----	---------	---------

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1202 Allgemeine Bewilligungen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Titelgruppen

72 Zuweisungen aus Erträgen der Spielbanken

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Weitere Ausgaben aus Erträgen der Spielbanken sind in den Kapiteln 0465, 0615, 0620, 0702, 0905, 1208 und 1478 veranschlagt. Vgl. die Übersicht über die Verwendung der Erträge aus Spielbanken im Vorheft.

633 72A	910	Zuweisungen an die Stadt Stuttgart für die in § 10 des Spielbankengesetzes genannten Zwecke	3.323,4 6.646,8 3.323,4	a) b) c)	3.323,4	3.323,4
633 72B	910	Zuweisungen an die Stadt Konstanz für die in § 10 des Spielbankengesetzes genannten Zwecke	3.067,8 3.067,8 3.067,8	a) b) c)	3.067,8	3.067,8

**Erläuterung zu 633 72A und 63372B:** Nach § 10 des Spielbankengesetzes sind die Belange der Sitzgemeinden bei der Verwendung des zweckgebundenen Anteils der Erträge aus Spielbanken angemessen zu berücksichtigen. Die Städte Stuttgart und Konstanz erhalten daher zur Förderung des Fremdenverkehrs, für Maßnahmen der Kulturförderung und zur Förderung sonstiger gemeinnütziger Zwecke Zuweisungen in der jeweils veranschlagten Höhe.

633 72C	910	Zuweisungen an die Stadt Baden-Baden für die in § 10 des Spielbankengesetzes genannten Zwecke	9.262,3 8.980,0 8.715,5	a) b) c)	9.354,6	9.821,2
---------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

Die Zuweisungen erhöhen oder vermindern sich, soweit die linearen Tarifsteigerungen im Öffentlichen Dienst jeweils über bzw. unter 3,0 v.H. liegen.

**Erläuterung:** Die Bereiche Theater, Orchester sowie Kur- und Parkanlagen der Bäder- und Kurverwaltung Baden-Baden, die Verwaltung der Kurtaxe sowie die Bereiche Marketing und Veranstaltungen sind auf die Stadt Baden-Baden sowie private Träger übergegangen. Die Stadt Baden-Baden erhält unter Anrechnung der Kurtaxe zur Finanzierung dieser Aufgaben auf vertraglich abgesicherter Grundlage entsprechende Ausgleichsbeträge aus dem Aufkommen an Spielbankerträgen. Die bisherige vertragliche Regelung wurde unter Berücksichtigung der seitherigen Erfahrungen und eingetretenen Veränderungen bis einschließlich dem Jahr 2020 fortgeführt.

<b>Summe Titelgruppe 72</b>			15.653,5	a)	15.745,8	16.212,4
<b>Gesamtausgaben</b>			17.577,0	a)	17.669,3	18.135,9

**Allgemeine Finanzverwaltung**

**1202 Allgemeine Bewilligungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1202**

<b>Steuern und steuerähnliche Abgaben</b>	57.500,0	a)	32.000,0	32.000,0
<b>Verwaltungseinnahmen</b>	201.300,0	a)	200.000,0	200.000,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	258.800,0	a)	232.000,0	232.000,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	17.577,0	a)	17.669,3	18.135,9
<b>Gesamtausgaben</b>	17.577,0	a)	17.669,3	18.135,9
<b>Kapitel 1202 Überschuss</b>	241.223,0	a)	214.330,7	213.864,1

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1204 Finanzausgleich zwischen Land und Bund sowie anderen Ländern

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

#### Ausgaben

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

Die Mittel sind übertragbar.

612 01	910	Finanzausgleich unter den Ländern	2.280.000,0 2.621.216,6 2.134.700,1	a) b) c)	1.670.000,0	1.700.000,0
--------	-----	-----------------------------------	---	----------------	-------------	-------------

Ausgaben sind bis zu der nach dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern sich ergebenden Höhe zulässig.

**Erläuterung:** Im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen Bund und Ländern hat Baden-Württemberg als ausgleichspflichtiges Land an die ausgleichsberechtigten Länder einen Beitrag zu leisten, der nach der voraussichtlichen Entwicklung des Steueraufkommens und der bergrechtlichen Förderabgaben für das Jahr 2010 auf 1.670 Mio. EUR und für das Jahr 2011 auf 1.700 Mio. EUR geschätzt wird. Vgl. auch Kap. 1201 Tit. 015 01 wegen der 1. Stufe des Finanzausgleichs.

634 02	243	Zuschuss an den Lastenausgleichsfonds gem. § 6 Abs. 4 LAG	2.300,0 2.080,6 2.390,3	a) b) c)	1.800,0	1.700,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Nach § 6 Abs. 4 LAG in der Fassung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 845) leisten der Bund und die alten Länder an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 v. H. des Jahresaufwandes des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe, höchstens jedoch in Höhe von 332,34 Mio. EUR. Der Bund leistet ein Drittel dieses Zuschusses. Die alten Länder leisten zwei Drittel nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorhergehenden Haushaltsjahr.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	2.282.300,0	a)	1.671.800,0	1.701.700,0
<b>Gesamtausgaben</b>	2.282.300,0	a)	1.671.800,0	1.701.700,0

#### Abschluss Kapitel 1204

<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	2.282.300,0	a)	1.671.800,0	1.701.700,0
<b>Gesamtausgaben</b>	2.282.300,0	a)	1.671.800,0	1.701.700,0
<b>Kapitel 1204 Zuschuss</b>	2.282.300,0	a)	1.671.800,0	1.701.700,0



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1205 Kommunaler Finanzausgleich**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Die Ansätze bei den Tit. 213 01, 233 01, 613 11, 633 01, 633 02, 633 03 und 633 04 sowie bei den Ausgabetitelgruppen 72 und 75 beruhen auf dem Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (FAG).

Die von den Landratsämtern als untere Verwaltungsbehörden festgesetzten Gebühren (einschließlich Auslagenersätze), Verspätungszuschläge, Ordnungsstrafen und Zwangsgelder werden, soweit sie nicht durch Gesetz oder Vertrag zweckgebunden sind, nach § 11 Abs. 3 FAG den Landkreisen als eigene Einnahmen überlassen und von ihnen eingezogen. Geldbußen, Verwarnungsgelder und Nebenfolgen, die zu einer Geldzahlung verpflichten, werden den Landkreisen als eigene Einnahmen überlassen und von ihnen eingezogen.

Nicht im Staatshaushaltsplan veranschlagt sind:

– der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (15 v.H. des Aufkommens)

– der Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer (12 v.H. des Aufkommens)

– der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (2,2 v.H. des Aufkommens).

Vgl. auch die Erläuterungen zu Kap. 1201 Tit. 011 01 bis 018 01.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	910	Vermischte Einnahmen	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Hier sind die Zinsen aus zuviel bezahlten bzw. zurückzuzahlenden Straßenbauzuschüssen des Landes aus Tit.Gr. 75 – Kraftfahrzeugsteuerverbundmasse – und sonstige vermischte Einnahmen veranschlagt.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>		0,0	a)	0,0	0,0
---	--	-----	----	-----	-----

**Übrige Einnahmen**

213 01	910	Finanzausgleichsumlage gem. § 1a FAG	2.931.000,0	a)	3.128.000,0	2.818.000,0
			2.672.684,7	b)		
			2.347.173,2	c)		
233 01	910	Erstattung von Personalausgaben durch Landkreise	13.000,0	a)	12.000,0	12.000,0
			11.738,1	b)		
			12.821,0	c)		

Mehrausgaben sind zulässig in Höhe der Einsparungen durch die Nichtbesetzung von Stellen bei Kap. 0404 Tit. 422 01. Erstattungsansprüche des Landes können mit Erstattungsansprüchen der Kreise verrechnet werden.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Erstattungsleistungen der Kreise nach § 39 Abs. 18 FAG. Für die im Dienst der Stadt- und Landkreise verbleibenden Beamten der unteren Schulaufsichtsbehörden erstattet das Land die Personalkosten nach § 39 Abs. 18 FAG. Die Erstattungsleistungen werden mit den Erstattungsansprüchen der Kreise verrechnet.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>		2.944.000,0	a)	3.140.000,0	2.830.000,0
---------------------------------------	--	-------------	----	-------------	-------------

<b>Gesamteinnahmen</b>		2.944.000,0	a)	3.140.000,0	2.830.000,0
------------------------	--	-------------	----	-------------	-------------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1205 Kommunaler Finanzausgleich**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Ausgaben</b>						
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>						
613 11	910	Überlassung der Grunderwerbsteuer an die Stadt- und Landkreise nach dem örtlichen Aufkommen (§ 11 Abs. 2 FAG) Die Mittel sind übertragbar. Hier sind die nach § 11 Abs. 2 FAG erforderlichen Ausgaben zu leisten.	344.100,0 440.919,5 479.756,2	a) b) c)	388.500,0	396.825,0
633 01	910	Zuweisungen an Stadt- und Landkreise zur Durchführung der Schülerbeförderungskostenerstattung (§ 18 Abs. 3 FAG)	170.000,0 170.000,0 170.000,0	a) b) c)	170.000,0	170.000,0
633 02	910	Zuweisungen an Stadt- und Landkreise zum Ausgleich der Mehrbelastungen durch Art. 1 des Verwaltungsstrukturreformgesetzes (§ 11 Abs. 5 FAG) Die Mittel sind übertragbar. Hier sind die nach § 11 Abs. 5 FAG erforderlichen Ausgaben zu leisten.	281.000,0 294.652,5 301.313,1	a) b) c)	282.100,0	278.200,0
633 03	910	Erstattung von einmaligen Kosten der Verwaltungsstrukturreform  Die Mittel sind übertragbar.	0,0 306,7 169,9	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Leertitel zur Abwicklung der einmaligen Kosten der Verwaltungsstrukturreform.						
633 04	910	Förderung der Kleinkindbetreuung (§ 29c FAG)	72.900,0 0,0 0,0	a) b) c)	108.900,0	151.400,0
<b>Erläuterung:</b> Der Haushaltsansatz enthält 25,9 Mio. EUR Bundesmittel in 2010 und 45,4 Mio. EUR in 2011.						
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			868.000,0	a)	949.500,0	996.425,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1205 Kommunaler Finanzausgleich**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Die Mittel sind übertragbar.  
 Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel  
 gegenseitig deckungsfähig.

72 Finanzausgleichsmasse

Bei den Gruppentiteln sind die sich nach § 1 und § 29 a FAG  
 ergebenden Ausgaben zu leisten, abzüglich des Anteils an den  
 laufenden Zuschüssen für den öffentlichen Personennahverkehr  
 nach § 45 a PBefG, zwei Drittel der Ausgleichsbeträge nach § 6  
 a AEG, den Erstattungen nach § 15 Abs. 3 BodschG, dem  
 Zuschuss an das Landesmedienzentrum (§ 2 Nr. 11 FAG) und  
 des Kommunalen Investitionsfonds, soweit dieser nicht für  
 Zuweisungen nach § 20 FAG zu verwenden ist.

613 72	910	Finanzzuweisungen	5.288.882,5	a)	5.298.633,6	5.182.056,6
			5.436.224,6	b)		
			5.000.111,6	c)		

**Erläuterung zu 613 72:**

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
<b>I. Berechnung der Finanzausgleichsmasse:</b>		
1. Landesanteil an den gemeinschaftlichen Steuern und der Gewerbesteuerumlage (vgl. Kap. 1201 Tit. 011 01 bis 018 01 und 372 02) hiervon ab:	21.550.000,0	21.900.000,0
– Leistungen des Landes im Finanzaus- gleich unter den Ländern (vgl. Kap. 1204 Tit. 612 01 )	-1.670.000,0	-1.700.000,0
– Leistungen des Landes nach § 29 a FAG (Familienleistungsausgleich)	-339.300,0	-345.800,0
– Umsatzsteuermehreinnahmen für die Kleinkindbetreuung	-25.900,0	-45.400,0
bereinigter Landesanteil	19.514.800,0	19.808.800,0
hiervon 23 v. H.	4.488.404,0	4.556.024,0
abzgl. Kürzung nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 FAG	-759.350,0	-708.150,0
2. Kommunaler Anteil an der Finanzausgleichsumla- ge (vgl. Tit. 213 01)	2.775.474,4	2.492.239,2
3. Finanzausgleichsmasse (1 . + 2.)	6.504.528,4	6.340.113,2
<b>II. Familienleistungsausgleich</b>		
1. Mehreinnahmen des Landes aus der Erhöhung des Länderanteils an der Umsatzsteuer um 6,30 v.H. -Punkte	1.305.000,0	1.330.000,0
2. Kommunaler Anteil nach § 29a FAG (26 v.H.)	339.300,0	345.800,0
<b>III. Berechnung der Summe Tit. 613 72</b>		
1. Finanzausgleichsmasse A	5.259.763,6	5.136.686,6
2. Vorwegentnahmen, die an anderer Stelle veran- schlagt sind:		
2.1 Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im ÖPNV (Kap.0325 TG 87, Tit. 633 88 u. 682 88A)	-211.830,0	-211.830,0
2.2. Zuschuss an das Landesmedienzentrum (§ 2 Nr. 11 FAG) (Kap. 0442 Tit. 685 03)	-1.600,0	-1.600,0
2.3 Sachkostenbeiträge soweit sie auf Investitio- nen entfallen	-87.000,0	-87.000,0
3. Familienleistungsausgleich (vgl. Abschn. II Nr. 2)	339.300,0	345.800,0
4. Summe Titel 613 72	5.298.633,6	5.182.056,6

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1205 Kommunaler Finanzausgleich**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2009	a)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
			Ist	2008	b)		
			Ist	2007	c)		
			Tsd. EUR				

883 72A	910	Zuweisungen an den Ausgleichstock (§ 3a Abs. 1 Nr. 1 FAG)	84.500,0	a)		87.000,0	87.000,0
			87.000,0	b)			
			87.000,0	c)			

	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	78.200,0	81.800,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	32.200,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	32.000,0	35.800,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	14.000,0	33.000,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	0,0	13.000,0

**Erläuterung:** Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken in				
		2010	2011	2012	2013	2014
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
bis 2009	134.800,0	78.200,0	49.600,0	7.000,0		
2010	78.200,0		32.200,0	32.000,0	14.000,0	
2011	81.800,0			35.800,0	33.000,0	
zus.	294.800,0	78.200,0	81.800,0	74.800,0	47.000,0	
					13.000,0	

Die Verpflichtungsermächtigung aus dem Landesinfrastrukturprogramm (Kap. 1245 Tit. 883 90E des Staatshaushaltsplans 2009) ist in der Übersicht berücksichtigt.

883 72C	650	Fremdenverkehrslastenausgleich	6.000,0	a)		6.000,0	6.000,0
			6.342,3	b)			
			5.998,0	c)			
883 72D	910	Pauschale Investitionszuweisungen	438.502,6	a)		459.764,8	418.426,6
			501.395,1	b)			
			402.872,6	c)			

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Kommunale Investitionspauschale	372.764,8	331.426,6
2. Sachkostenbeiträge, soweit sie auf Investitionskosten entfallen	87.000,0	87.000,0
zus.	459.764,8	418.426,6

**Summe Titelgruppe 72**      5.817.885,1    a)    5.851.398,4    5.693.483,2

75      Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse

Bei den Gruppentiteln sind die nach § 24 FAG abzüglich der Komplementärmittel nach § 24 Abs. 2 Nr. 1 FAG erforderlichen Ausgaben zu leisten.

**Erläuterung:**

Berechnung und Aufteilung der Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse:	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Kraftfahrzeugsteuer-Ersatzleistung des Bundes (Kap. 1212 Tit. 211 02)	1.305.260,6	1.305.260,6
2. davon Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse (17,54 v.H.)	228.942,7	228.942,7
3. davon sind bei Kap. 0325 Tit. 891 93, 883 94 und 891 94 und bei Kap. 0326 Tit. 883 21 veranschlagt	23.500,0	23.500,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1205 Kommunaler Finanzausgleich**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
613 75	910	Zuweisungen an die Stadt- und Landkreise nach § 28 FAG zur Förderung des öffentlichen Personen- nahverkehrs	15.000,0 15.000,0 15.000,0		a) b) c)	15.000,0	15.000,0
633 75	725	Laufende Zuweisungen	117.098,0 111.805,4 106.315,2		a) b) c)	113.008,7	113.008,7
<b>Erläuterung:</b>				2010	2011		
Veranschlagt sind:				Tsd. EUR	Tsd. EUR		
1. 60 % der Zuweisungen der Landkreise nach § 25 FAG			64.445,8		64.445,8		
2. Zuweisungen an Gemeinden nach § 26 FAG			48.562,9		48.562,9		
zus.			113.008,7		113.008,7		
883 75B	725	Pauschale Investitionszuweisungen	80.236,1 77.180,4 73.598,2		a) b) c)	77.434,0	77.434,0
<b>Erläuterung:</b>				2010	2011		
Veranschlagt sind:				Tsd. EUR	Tsd. EUR		
1. 40 % der Zuweisungen an Landkreise nach § 25 FAG			42.963,9		42.963,9		
2. Pauschale Investitionszuweisungen an Gemeinden nach § 27 FAG			34.470,1		34.470,1		
zus.			77.434,0		77.434,0		
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			212.334,1		a)	205.442,7	205.442,7
<b>Gesamtausgaben</b>			6.898.219,2		a)	7.006.341,1	6.895.350,9
<b>Abschluss Kapitel 1205</b>							
<b>Übrige Einnahmen</b>			2.944.000,0		a)	3.140.000,0	2.830.000,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			2.944.000,0		a)	3.140.000,0	2.830.000,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			6.288.980,5		a)	6.376.142,3	6.306.490,3
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			609.238,7		a)	630.198,8	588.860,6
<b>Gesamtausgaben</b>			6.898.219,2		a)	7.006.341,1	6.895.350,9
<b>Kapitel 1205 Zuschuss</b>			3.954.219,2		a)	3.866.341,1	4.065.350,9

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1206    Schulden und Forderungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Einnahmen</b>						
<b>Verwaltungseinnahmen</b>						
119 21	960	Säumnis- und Verspätungszuschläge	160,0 239,5 171,6	a) b) c)	230,0	230,0
<b>Erläuterung:</b> Hier sind Säumnis- und Verspätungszuschläge veranschlagt, die von der Landesoberkasse Baden-Württemberg erhoben werden.						
119 49	920	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
141 01	680	Rückflüsse aus der Inanspruchnahme von Bürgerschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen	1.000,0 2.243,0 3.174,7	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
<b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Ermächtigung in § 5 des Staatshaushaltsgesetzes übernimmt das Land Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen. Bei Inanspruchnahme des Landes aus diesen Verpflichtungen sind die erforderlichen Beträge aus Tit. 871 01 zu zahlen. Die Rückflüsse aus Regressforderungen des Landes und aus der Verwertung von Sicherheiten sind bei Tit. 141 01 veranschlagt.						
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			1.160,0	a)	1.230,0	1.230,0
<b>Titelgruppen</b>						
71		Zinsen und Tilgungen von der Landeskreditbank für Wohnungsbaudarlehen aus Mitteln des Bundes				
<b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Förderung des Wohnungsbaus, für städtebauliche Maßnahmen u. dgl. gewährt der Bund auf Grund getroffener Vereinbarungen dem Land jährlich Darlehen. Die vom Bund zur Verfügung gestellten Darlehensbeträge werden an die Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank – weitergeleitet, die sie an eine Vielzahl von Enddarlehensnehmer verteilt. Die über die Landeskreditbank eingehenden Zins- und Tilgungsbeträge werden bei den Tit. 162 71 und 182 71 vereinnahmt und aus den Tit. 561 71 und 581 71 an den Bund zurückbezahlt. Rückflüsse aus vorzeitigen Tilgungen werden bei Kap. 0309 vereinnahmt und wieder zur Förderung des Wohnungsbaus verwendet.						
162 71	411	Zinsen	4.000,0 6.802,6 7.523,5	a) b) c)	8.000,0	8.000,0
182 71	411	Tilgungen	54.000,0 44.108,1 43.261,2	a) b) c)	45.000,0	45.000,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			58.000,0	a)	53.000,0	53.000,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1206    Schulden und Forderungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
76		Sonstige Zinsen und Tilgungen aus Darlehen				
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zins- und Tilgungsbeträge für Darlehen des Landes, die z. B. für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Jugendwohlfahrt sowie zur Gewerbeförderung u. a. gewährt wurden. Die Verzinsung und Tilgung erfolgt nach Maßgabe der abgeschlossenen Darlehensverträge. Seit 1998 sind bei Tit. 162 76 und 182 76 auch die Rückflüsse aus Darlehen zur Schaffung von Wohnraum für Landesbedienstete veranschlagt.  Zinsen und Tilgungen aus Darlehen an Landesbetriebe (§ 26 LHO; vgl. Kap. 0620) und an Betriebe gewerblicher Art (vgl. Kap. 0615 Tit. 682 01) werden bei Tit. 161 76 bzw. 181 76 vereinnahmt.  Festgeldzinsen aus der Anlage von liquiden Mitteln werden seit 2009 wegen des engen Zusammenhangs mit der Kreditaufnahme von den Zinsausgaben abgesetzt; Vgl. Ausgabetitelgruppe 86.</p>						
153 76	872	Zinsen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
157 76	872	Zinsen von Zweckverbänden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
161 76	872	Zinsen von öffentlichen Unternehmen	700,0 1.137,1 891,8	a) b) c)	700,0	700,0
162 76	872	Sonstige Zinsen	0,0 135.928,3 88.178,8	a) b) c)	0,0	0,0
173 76	872	Tilgungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	10,0 2,6 2,6	a) b) c)	0,0	0,0
177 76	872	Tilgungen von Zweckverbänden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
181 76	872	Tilgungen von öffentlichen Unternehmen	350,0 579,6 1.471,0	a) b) c)	350,0	350,0
182 76	872	Sonstige Tilgungen	1.000,0 900,4 1.693,0	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
<b>Summe Titelgruppe 76</b>			2.060,0	a)	2.050,0	2.050,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1206    Schulden und Forderungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

86                      Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt

Der Aufwand für die Tilgung von Kreditmarktdarlehen wird von den Einnahmen abgesetzt.  
Einnahmen aus Spenden und ähnlichen Leistungen Dritter, die nach deren Willen zur Schuldentilgung des Landes bestimmt sind, sind von den Einnahmen abzusetzen und zur Schuldentilgung zu verwenden.  
Einnahmen aus Kreditaufnahmen dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.

**Erläuterung:** Vgl. Kreditermächtigung in § 4 Abs. 1 des Staatshaushaltsgesetzes. Die Höhe des Kreditbedarfs (Bruttokreditaufnahme) ergibt sich aus der Finanzierungsübersicht im Vorheft. Eine Aufteilung auf die einzelnen Titel ist im voraus nicht möglich. Seit 2000 wird der Aufwand für die Schuldentilgung von den Krediteinnahmen abgesetzt (Nettoveranschlagung).  
Über den Stand der Schulden des Landes vgl. die Übersicht VI zur Vermögensübersicht im Vorheft des Staatshaushaltsplans.

321 86	920	Bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	0,0	a)	0,0	0,0
			-53.436,4	b)		
			-130.130,2	c)		
322 86	920	Bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		
325 86	920	Auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	0,0	a)	2.646.000,0	2.131.000,0
			48.168,5	b)		
			1.127.504,8	c)		
<b>Summe Titelgruppe 86</b>			0,0	a)	2.646.000,0	2.131.000,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			61.220,0	a)	2.702.280,0	2.187.280,0



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1206    Schulden und Forderungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

547 01	920	Sachaufwand im Zusammenhang mit der Kreditaufnahme	30,0 0,0 0,0	a) b) c)	30,0	30,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Kosten für Werbungs- und sonstige Sachkosten die im Zusammenhang mit Kreditaufnahmen insbesondere durch Emissionen des Landes entstehen. Mitveranschlagt sind jeweils rd. 15 Tsd. EUR für Fortbildungsmaßnahmen einschließlich Reisekosten. Ratingkosten werden seit 2004 bei Tit. 575 86 veranschlagt.

<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	30,0	a)	30,0	30,0
--	------	----	------	------

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Investitionen)**

671 02	062	Erstattung von Verwaltungskosten an die L-Bank	50,0 38,3 40,3	a) b) c)	40,0	40,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Nach der Auflösung der Staatsschuldenverwaltung Baden-Württemberg wurden Aufgaben u.a. auf die Landeskreditbank – Förderbank – übertragen. Die der Landeskreditbank dafür zustehenden Vergütungen werden i.d.R. aus dem jeweiligen Förderprogramm bestritten oder den Endempfängern in Rechnung gestellt. Soweit dies nicht möglich ist (insbesondere für die Verwaltung der bereits ausgegebenen Darlehen, vgl. Einnahmetitelgruppe 76), wird die Vergütung aus Tit. 671 02 gezahlt.

<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	50,0	a)	40,0	40,0
---	------	----	------	------

**Ausgaben für Investitionen**

871 01	680	Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie Zahlungen zur Abwendung bzw. Verminderung von Schadensfällen Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 141 01. Aus den Mitteln können auch Verwaltungskostenbeiträge an die Landeskreditbank gezahlt werden.	17.000,0 10.235,3 16.284,7	a) b) c)	50.000,0	40.000,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Im Rahmen der Ermächtigung in § 5 des Staatshaushaltsgesetzes übernimmt das Land Bürgschaften für Kredite an gewerbliche Unternehmen und freie Berufe sowie Rückbürgschaften (Rückgarantien) gegenüber der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH. Außerdem werden Garantien und sonstige Gewährleistungen übernommen. Sobald das Land aus diesen Verpflichtungen in Anspruch genommen wird, sind die hierfür erforderlichen Beträge aus Tit. 871 01 zu zahlen. Rückflüsse sind bei Tit. 141 01 zu vereinnahmen. Aufgrund der Erhöhung des Bürgschaftsrahmens 2009 ist mit höheren Ausfällen als in den Vorjahren zu rechnen. Zum Stand der Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen des Landes vgl. die Übersicht VII zur Vermögensübersicht im Vorheft des Staatshaushaltsplans.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	17.000,0	a)	50.000,0	40.000,0
---	----------	----	----------	----------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1206    Schulden und Forderungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

71                    Schuldendienst an den Bund für Wohnungsbaudarlehen

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71.

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu der Einnahmetitelgruppe 71. Schuldner der der Landeskreditbank zur Verfügung gestellten Darlehensmittel des Bundes ist das Land. Über den Stand der Schulden des Landes vgl. die Übersicht VI zur Vermögensübersicht im Vorheft des Staatshaushaltsplans.

561 71	920	Zinsen	4.000,0	a)	8.000,0	8.000,0
			6.800,2	b)		
			7.521,1	c)		

581 71	920	Tilgungen	54.000,0	a)	45.000,0	45.000,0
			44.104,5	b)		
			43.259,0	c)		

	<b>Summe Titelgruppe 71</b>	58.000,0	a)	53.000,0	53.000,0
--	-----------------------------	----------	----	----------	----------

86                    Übriger Schuldendienst an Kreditmarkt  
(einschließlich öffentlicher Sondermittel)

Die Mittel sind übertragbar.  
Einnahmen fließen den Mitteln zu.  
Einnahmen, die im Rahmen von Vereinbarungen zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen anfallen, sind von den Zinsausgaben abzusetzen.  
Einnahmen aus Festgeldanlagen sind von den Zinsausgaben abzusetzen.

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Zinsaufwand einschließlich Disagio für Kreditmarktschulden einschließlich öffentlicher Sondermittel des Landes. Der Aufwand für die Schuldentilgung wird seit 2000 von den Einnahmen aus Kreditaufnahme abgesetzt (Nettoveranschlagung; vgl. Einnahmetitelgruppe 86). Die Höhe der voraussichtlichen Schuldentilgungen ist aus der Finanzierungsübersicht im Vorheft ersichtlich.

Die Verzinsung des Sondervermögens "Baden-Württemberg 21" erfolgt aus Kap. 1212 Tit. 919 03 und wird aus den Mitteln bei Kap. 1206 Tit.Gr. 86 gedeckt.

Über den Stand der Schulden des Landes vgl. die Übersicht VI zur Vermögensübersicht im Vorheft des Staatshaushaltsplans.

Zu den Planvermerken:

1. Die Gesamtkosten eines Darlehens werden vom Zinssatz, vom Auszahlungskurs (Disagio und Agio) und von sonstigen Kosten bestimmt. Deshalb sind das Agio (Aufgeld), das Disagio (Abgeld) und die sonstigen Kosten bei den Zinsen zu buchen. Dabei ist das Agio durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.

2. Die Ausgaben und Einnahmen für den An- und Wiederverkauf von Schuldtiteln des Landes (z. B. Anleihestücke, Schuldscheine) werden im Vorschussbuch gebucht. Der Nennwert der Schuldtitel, die nicht wiederverkauft werden, wird endgültig als Schuldentilgung nachgewiesen; etwaige Kursgewinne beim Wiederverkauf werden durch Absetzen von den Ausgaben für Zinsen vereinnahmt.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1206    Schulden und Forderungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<p>3. Zu den Gesamtkosten eines Darlehens gehören auch Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen von Vereinbarungen zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken (Sondergeschäfte) sowie zur Optimierung der Kreditkonditionen anfallen (Derivate). Deshalb sind diese ebenfalls bei den Zinsen zu buchen. Dabei sind die Einnahmen durch Absetzen von den Ausgaben darzustellen. Das zulässige Vertragsvolumen für derartige Vereinbarungen ist in § 4 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 2009 festgelegt. Dem Abschluss der Derivate liegt jeweils die Einschätzung zugrunde, dass eine Kreditaufnahme äquivalenter Laufzeit mit fester Zinsvereinbarung ohne den Einsatz des Derivats zu höheren Zinskosten führen würde. Im Vergleich zu Festzinsdarlehen konnten von 1988 bis 2008 Finanzierungsvorteile in Höhe von 398 Mio. EUR durch den Einsatz von Sondergeschäften erzielt werden.</p> <p>4. Festgeldzinsen aus der Anlage von liquiden Mitteln werden wegen des engen Zusammenhangs mit der Kreditaufnahme von den Zinsausgaben abgesetzt.</p>						
563 86	920	Zinsen an den Ausgleichstock	3.000,0 2.262,0 2.075,9	a) b) c)	3.000,0	3.000,0
571 86	920	Zinsen an öffentliche Unternehmen (auch Disagio)	116.000,0 68.259,0 75.905,1	a) b) c)	116.000,0	116.000,0
572 86	920	Zinsen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit (auch Disagio)	2.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	2.000,0	2.000,0
575 86	920	Zinsen an den sonstigen inländischen Kreditmarkt (auch Disagio)	1.676.300,0 1.782.068,7 1.843.143,6	a) b) c)	1.759.000,0	1.920.000,0
<b>Summe Titelgruppe 86</b>			1.797.300,0	a)	1.880.000,0	2.041.000,0
88		Übriger Schuldendienst an Gebietskörperschaften und Sondervermögen				
<p><b>Erläuterung:</b> Schuldendienst für ein zinsloses Darlehen des Lastenausgleichsfonds an das Land.</p>						
564 88	920	Zinsen an den Lastenausgleichsfonds	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
584 88	920	Tilgungen an den Lastenausgleichsfonds	1,0 0,1 0,7	a) b) c)	1,0	1,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			1,0	a)	1,0	1,0
<b>Gesamtausgaben</b>			1.872.381,0	a)	1.983.071,0	2.134.071,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1206    Schulden und Forderungen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1206**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	61.220,0	a)	56.280,0	56.280,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	0,0	a)	2.646.000,0	2.131.000,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	61.220,0	a)	2.702.280,0	2.187.280,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	30,0	a)	30,0	30,0
<b>Schuldendienst</b>	1.855.301,0	a)	1.933.001,0	2.094.001,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	50,0	a)	40,0	40,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	17.000,0	a)	50.000,0	40.000,0
<b>Gesamtausgaben</b>	1.872.381,0	a)	1.983.071,0	2.134.071,0
<b>Kapitel 1206 Überschuss/Zuschuss</b>	1.811.161,0	a)	719.209,0	53.209,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 23	871	Einnahmen aus Rückerstattungen für abgerechnete Große Baumaßnahmen	0,0 63,5 53,0		a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	--	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Mutmaßlicher Anfall. Veranschlagt sind Rückerstattungen (Zinsen bei Tit. 119 49), Schadensersatzansprüche und Baubeiträge abgerechneter großer Bauvorhaben. Die Einnahmen können für Mehrausgaben bei Tit. 798 56 verwendet werden.

119 49	871	Vermischte Einnahmen	0,0 0,7 2,9		a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	----------------------	-------------------	--	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Darunter Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterialien, Rückerstattungen und Rückerhebungen aus früheren Haushaltsjahren sowie Einnahmen aus Titelverwechslungen. Zinsen aus rückerstatteten Beträgen sind sowohl bei abgerechneten Baumaßnahmen als auch bei noch nicht abgerechneten Maßnahmen – Rotabsetzung des Hauptbetrags – hier zu buchen.

132 01	871	Erlöse aus der Veräußerung von Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	--	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen mit einem Anschaffungswert über 2.500 EUR im Einzelfall.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	0,0		a)	0,0	0,0
---	-----	--	----	-----	-----

**Übrige Einnahmen**

281 01	871	Beiträge Dritter für Bauunterhaltungsarbeiten	1.200,0 6.800,9 4.783,3		a) b) c)	1.200,0	1.200,0
--------	-----	---	-------------------------------	--	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Vereinnahmt werden hier Baubeiträge für Baumaßnahmen, die bei Tit. 519 01 durchgeführt werden, und zwar insbesondere soweit sie bei Tit. 341 01 unter Nr. 1 bis 5 aufgeführt sind. Vgl. den Planvermerk bei Tit. 519 01. Baubeiträge für Kleine Baumaßnahmen mit wertverbessernden Maßnahmen über 10.000 EUR und bis zu 375.000 EUR im Einzelfall werden bei Tit. 341 01 vereinnahmt.

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
331 01	139	Zuweisungen des Bundes für den Ausbau und Neubau von Hochschulen	26.000,0 26.725,0 26.836,1	a) b) c)	26.000,0	26.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Im Zuge der Föderalismusreform wurde die Gemeinschaftsaufgabe "Ausbau und Neubau von Hochschulen" nach dem Hochschulbauförderungsgesetz zum 31.12.2006 beendet. Die Mittel aus diesem Bereich sind in einem Kompensationsvolumen von 695,3 Mio. EUR ab dem 01.01.2007 bis zum 31.12.2013 vom Bund auf die Länder übergegangen (Art. 143 c Abs. 1 GG). Der Anteil des Landes Baden-Württemberg beträgt 102 Mio. EUR jährlich und wird zwischen den Einzelplänen 12 und 14 aufgeteilt. Der auf den Epl. 12 entfallende Anteil wird hier und darüber hinaus noch beim Bauprogramm zur Forschungsförderung (Tit. 331 71), bei den in alternativen Finanzierungsformen realisierten Maßnahmen (Tit. 331 52) sowie bei den in der Zukunftsoffensive III etatisierten Baumaßnahmen (Kap. 1221 Tit. 331 90) veranschlagt.</p>						
331 02	139	Zuweisungen des Bundes nach Art. 91b GG	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Im Zuge der Föderalismusreform wurde vereinbart, dass Bund und Länder in Fällen von überregionaler Bedeutung bei der Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen zusammenwirken können. Nach Art. 13 Föderalismusbegleitgesetz und § 2 Abs. 1 Entflechtungsgesetz wird der Bund im Zeitraum von 2007 bis 2013 jährlich 298 Mio. EUR für Fördermaßnahmen im Hochschulbereich nach Art. 91 b GG einsetzen. Der Anteil des Landes Baden-Württemberg für derartige Maßnahmen ist von den Entscheidungen des Wissenschaftsrates und des Bundes abhängig. Die Beträge schwanken; sie werden entsprechend den Anmeldungen und dem tatsächlichen Bedarf zwischen den Einzelplänen 12 und 14 aufgeteilt. Die auf den Epl. 12 entfallenden Bundesmittel werden hier vereinnahmt und den für sie bestimmten Ausgabebetiteln zugewiesen.</p>						
331 52	131	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden	6.800,0 7.775,0 7.775,0	a) b) c)	6.800,0	6.800,0
<p><b>Erläuterung:</b> Vgl. Erläuterungen zu Tit. 331 01.</p>						
333 01	181	Zuweisungen der Stadt Karlsruhe zu den Bauaufwendungen für das Bad. Staatstheater	750,0 901,5 679,0	a) b) c)	750,0	750,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Städte Karlsruhe und Stuttgart beteiligen sich an den baulichen Aufwendungen für die Staatstheater mit 50 v.H. Der Beitrag der Stadt Karlsruhe wird entsprechend dem Baufortschritt geleistet, bei Tit. 333 01 vereinnahmt und den Ausgabebetiteln des Tit. 771 26 zugewiesen. Der Beitrag der Stadt Stuttgart zu den baulichen Aufwendungen der Württembergischen Staatstheater wird bei Kap. 1480 Tit. 233 01 vereinnahmt, über Kap. 1480 Tit. 981 01 dem Bauhaushalt bei Kap. 1208 Tit. 381 04 zugeführt und dem Tit. 770 01 zugewiesen.</p>						
333 04	871	Zuweisungen für sonstige Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Große Baumaßnahmen	0,0 0,0 1.582,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für Baubeiträge von Gemeinden u. a. zu Großen Baumaßnahmen, die nach dem Planvermerk bei Tit. 798 56 diesem Titel zufließen und den für sie bestimmten Ausgabebetiteln zugewiesen werden.</p>						

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
341 01	871	Beiträge Dritter für Kleine Baumaßnahmen	500,0 794,0 485,4		500,0	500,0
<p><b>Erläuterung:</b> Vereinnahmt werden hier Baubeiträge und dgl. für Baumaßnahmen, die bei Tit. 711 01 durchgeführt werden, und zwar insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Baubeiträge von Domänenpächtern auf Grund von Pachtverträgen oder sonstigen Vereinbarungen,</li> <li>2. Baubeiträge der Kirchen, Kirchengemeinden, Pfarrstellen und Pfarrstelleninhaber,</li> <li>3. Baubeiträge von Mietern (auch von Dienstwohnungsinhabern) und Pächtern für bauliche Verbesserungen und Instandsetzungen auf persönlichen Wunsch,</li> <li>4. Entschädigungen für Brand- und Elementarschäden,</li> <li>5. Sonstige Beiträge.</li> </ol> <p>Vgl. auch den Planvermerk zu Tit. 711 01. Wegen der Einnahmen für Baumaßnahmen bei Tit. 519 01 vgl. Tit. 281 01.</p>						
341 02	871	Beiträge Dritter für Große Baumaßnahmen	3.000,0 11.464,0 4.470,9		3.000,0	3.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Bei diesem Titel werden Beiträge vereinnahmt, die nach dem Planvermerk bei Tit. 798 56 diesem Titel zufließen und den für sie bestimmten Ausgabtiteln zugewiesen werden. So werden hier insbesondere vereinnahmt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Baubeiträge von Domänenpächtern auf Grund von Pachtverträgen oder sonstigen Vereinbarungen,</li> <li>2. Baubeiträge der Kirchen, Kirchengemeinden, Pfarrstellen und Pfarrstelleninhaber zum Bauaufwand für kirchliche Lastengebäude (vgl. z.B. Tit. 794 42 bis 797 56),</li> <li>3. Baubeiträge von Mietern und Pächtern auf Grund von Miet- und Pachtverträgen oder sonstigen Vereinbarungen,</li> <li>4. Entschädigungen für Brand- und Elementarschäden,</li> <li>5. Sonstige Beiträge.</li> </ol>						
342 02	871	Zuschüsse für sonstige Investitionen	0,0 1.544,6 119,3		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Insbesondere für sonstige Zuschüsse für Baumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden (Tit. 711 52). Anfallende Einnahmen werden zur Finanzierung des jeweiligen Bauprogramms verwendet. Beiträge zum Behördenbauprogramm (Tit. 712 71) und zum Forschungsförderungs- und Emissionsschutzprogramm sowie zum Programm zur Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften (Tit. 714 71) werden seit 2005 bei Tit. 341 71 vereinnahmt.</p>						
342 04	131	Beiträge des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) für den Bau von wissenschaftlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	0,0 130,0 200,0		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) stellt dem Land für den Bau von wissenschaftlichen und gemeinnützigen Einrichtungen Beiträge zur Verfügung. Diese Beiträge wurden zum Bau des Wissenschaftszentrums Ulm und zur Erweiterung der Alten Staatsgalerie Stuttgart (vgl. Tit. 769 05) eingesetzt und werden seit 2007 für Baumaßnahmen in der Wilhelma (vgl. Tit. 780 04 und 780 05) verwendet.</p>						

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
356 08	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit den Struktur-reformen der Landesverwaltung	0,0 718,0 1.750,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks sollen Baumaßnahmen aus Anlass der Struktur-reformen der Landesverwaltung finanziert werden. Vgl. Tit. 797 58.</p>						
356 18	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für die Sanierung des Gebäudes 11.30 der Universität Karlsruhe	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Der Verkaufserlös für die bisher vom Akademischen Auslandsamt und dem Studienkolleg der Universität Karlsruhe genutzten Gebäude Karlstraße 42 - 44 soll zur Finanzierung der bei Titel 749 35 veranschlagten Gebäudesanierung verwendet werden.</p>						
356 20	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für Sanierungs-maßnahmen in der ehem. Ludolf-Krehl-Klinik für Einrichtungen der Universität Heidelberg	0,0 2.600,0 310,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Verkaufserlöse für bisher von der Universität Heidelberg genutzte Gebäude sollen zur Finanzierung der bei Tit. 745 41 veranschlagten Sanierung der ehem. Ludolf-Krehl-Klinik für die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie das Institut für Übersetzen und Dolmetschen verwendet werden.</p>						
356 21	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für den Umbau und die Sanierung des Gebäudes L 1, 1 für die Verwaltung der Universität Mannheim	0,0 532,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die bei Tit. 752 12 veranschlagte Baumaßnahme soll mit Verkaufserlösen für seither von der Universität genutzte Gebäude finanziert werden.</p>						
356 22	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für den Neubau der Frauenklinik und der Hautklinik Heidelberg	0,0 0,0 430,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Verkaufserlöse für bisher vom Klinikum der Universität Heidelberg genutzte Gebäude sollen zur Finanzierung des bei Tit. 746 27 veranschlagten Neubaus der Frauenklinik und der Hautklinik verwendet werden.</p>						
356 23	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für den Neubau der Physik der Universität Heidelberg	0,0 205,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Verkaufserlöse für bisher von der Universität Heidelberg genutzte Gebäude sollen zur Finanzierung des bei Tit. 745 11 veranschlagten 2. Bauabschnitts des Neubaus der Physik verwendet werden.</p>						



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
356 24	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für den Bau eines Verwaltungs- und Informationszentrums für das Biosphärengebiets Schwäbische Alb	0,0 60,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Die bei Tit. 785 13 veranschlagte Baumaßnahme soll mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks finanziert werden.							
356 25	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock für den Umbau des Seminargebäudes Triplex für die Universität Heidelberg	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Die bei Tit. 745 12 veranschlagte Baumaßnahme soll bis zu 2.900.000 EUR mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks finanziert werden.							
356 26	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für den Umbau der Mensa am Mannheimer Schloss	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Die bei Tit. 752 13 veranschlagte Baumaßnahme soll bis zu 1.050.000 EUR mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks finanziert werden.							
356 27	N 950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für den Neubau eines Zentrums für Chemische Biologie (CCB) an der Universität Konstanz	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Verkaufserlöse für bisher von der Universität Konstanz genutzte Gebäude sollen bis zu 2.700.000 EUR zur Finanzierung des bei Tit. 742 17 veranschlagten Neubaus eines Zentrums für Chemische Biologie (CCB) verwendet werden.							
356 28	N 950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für den Umbau des Gebäudes Rue Belliard 58 in Brüssel	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Der bei Tit. 712 11 veranschlagte Umbau des für die Vertretung des Landes in Brüssel zum Erwerb vorgesehenen Gebäudes Rue Belliard 58 in Brüssel soll aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks finanziert werden.							

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
381 01	990	Zuweisungen aus anderen Einzelplänen für Bau- unterhaltungsmaßnahmen, Kleine Baumaßnahmen und Baumaßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung	800,0 884,0 832,6		a) b) c)	700,0	700,0
<p><b>Erläuterung:</b> Beiträge insbes. der Hochschulen für Bauunterhaltungsmaßnahmen und kleine Baumaßnahmen. Vgl. Tit. 519 01, 711 01 und 711 03. Veranschlagt sind die voraussichtlichen Beiträge zur baulichen Unterhaltung der Gebäude der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal, die aus dem Aufkommen an Feuerschutzsteuer finanziert werden. Vgl. Kap. 0310 Tit. 981 72.</p>							
381 02	N 990	Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer für Neubauten der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	5.000,0	6.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Neubauten für die Landesfeuerwehrschule in Bruchsal werden aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer finanziert. Dies erfolgt durch Zuführung der bei Kap. 1208 Tit. 713 27 erforderlichen Haushaltsmittel über Kap. 0310 Tit. 981 72 und Kap. 1208 Tit. 381 02.</p>							
381 04	990	Zuw. aus anderen Haushaltsstellen für Große Baumaßnahmen und Hochschulbaumaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden	0,0 15.607,9 26.726,6		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Soweit bei Kap. 1240 oder bei anderen Einzelplänen des Staatshaushaltsplans Haushaltsmittel zur Durchführung von Großen Baumaßnahmen bei Kap. 1208 Tit. 711 52 bzw. Tit. 712 01 bis 797 57 bereitstehen, werden diese bei Tit. 381 04 vereinnahmt und den für sie bestimmten Ausgabetiteln zugewiesen. Beiträge zum Behördenbauprogramm (Tit. 712 71) und zum Forschungsförderungs- und Emissionsschutzprogramm sowie zum Programm zur Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften (Tit. 714 71) werden seit 2005 bei Tit. 381 71 vereinnahmt.</p>							
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			39.050,0		a)	43.950,0	44.950,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Titelgruppen</b>						
71		Sonderfinanzierung von Baumaßnahmen durch die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH				
119 71	871	Einnahmen aus abgerechneten Baumaßnahmen	0,0 69,6 11,8	a) b) c)	0,0	0,0
331 71	139	Zuweisungen des Bundes für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen	27.450,0 30.628,9 31.898,2	a) b) c)	27.450,0	27.450,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für Zuweisungen des Bundes, die unmittelbar zur Finanzierung der Ausgaben für die Bauprogramme bei Tit. 712 71 und 714 71 verwendet werden. Erwartet werden insbesondere Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsge- setz bzw. den Nachfolgeregelungen sowie eine Zuweisung für den Neubau für die Landesanstalt für Schweinezucht in Boxberg (Tit. 712 71 Nr. A 104).</p>						
333 71	871	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbände für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
341 71	871	Beiträge Dritter für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen	3.000,0 4.519,7 0,0	a) b) c)	3.000,0	3.000,0
342 71	871	Erstattung von Bauausgaben durch die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH	87.000,0 70.276,8 45.277,4	a) b) c)	97.000,0	100.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Bauausgaben der bei Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Sonderbauprogramme werden, soweit sie nicht durch Zuweisungen des Bundes oder Beiträge Dritter finanziert werden, von der Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH vorfinanziert. Vgl. Ausgabeteilgruppe 71 und die Finanzierungsermächtigungen in den jeweiligen Staatshaushaltsgesetzen. Der Finanzierungsaufwand wird aus Tit. 671 71 erstattet.</p>						
356 71	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock für die bei Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Verkaufserlöse, die im Zusammenhang mit den bei den Titeln 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen stehen, können zu deren Finanzierung eingesetzt werden. Vgl. z.B. Tit. 714 71 Nr. A 3.122.</p>						
381 71	990	Zuweisungen aus anderen Einzelplänen für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Bau- maßnahmen	0,0 3.476,1 4.676,1	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			117.450,0	a)	127.450,0	130.450,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			156.500,0	a)	171.400,0	175.400,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

519 01	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	149.215,0 151.097,2 147.805,7	a) b) c)	149.681,0	149.681,0
--------	-----	--	-------------------------------------	----------------	-----------	-----------

Die Mittel sind übertragbar.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei den Tit. 281 01 und 381 01. Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Tit. 711 01 zulässig.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	40.000,0	40.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	40.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	0,0	40.000,0

**Erläuterung:**

Übertragen von Kap. 0442 Tit. 685 01: 43,6 Tsd. EUR.

Übertragen zu Kap. 1467 Tit. 682 01: 34,0 Tsd. EUR.

Der Ansatz ist für die bauliche Unterhaltung von Dienstgebäuden, Nutzungsgebäuden, kirchlichen Lastengebäuden und Gebäuden, an denen das Land Miteigentum besitzt, angemieteten Gebäuden, soweit dem Land die Bauunterhaltung obliegt, historischen Ruinen und nicht überbauten Grundstücken bestimmt.

Die Bauunterhaltung für die Gebäude der Landesbetriebe (§ 26 LHO) wird aus den jeweiligen Wirtschaftsplänen finanziert. Die für die Landesbetriebe Zentrum für Kommunikationstechnik und Datenverarbeitung (Kap. 0304 Tit. 682 01), Landeszentrum für Datenverarbeitung (Kap. 0610 Tit. 682 01), Vermögen und Bau Baden-Württemberg (Kap. 0615), Vermessung (Kap. 0806 Tit. 682 01), Staatl. Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg (Kap. 0813), Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (Kap. 0814), Landesgesundheitsamt (Kap. 0923) und Gewässerdirektionen (Kap. 1005) anfallenden Bauunterhaltungskosten werden wie bisher hier veranschlagt.

In den Ansätzen sind die folgenden geschätzten sollerhöhenden Einnahmen enthalten:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Tit. 281 01	1.200,0	1.200,0
Tit. 381 01	700,0	700,0
Zus.	1.900,0	1.900,0

Die Verpflichtungsermächtigungen sind im Interesse einer kontinuierlichen Bautätigkeit, insbesondere für Arbeiten, die zweckmäßigerweise in den Wintermonaten auszuführen sind, erforderlich.

546 49	261	Vermischte Verwaltungsausgaben	80,0 0,0 6,0	a) b) c)	80,0	80,0
--------	-----	--------------------------------	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
4. Sonstige vermischte Ausgaben (darunter Veröffentlichungen, Dokumentationen u.ä., die nicht einer einzelnen Baumaßnahme zuzuordnen sind)	75,0	75,0
zus.	80,0	80,0

**Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben**      149.295,0 a)      149.761,0      149.761,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Ausgaben für Investitionen

711 01	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	35.500,0 20.005,3 17.055,5	a) b) c)	35.000,0	35.000,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 341 01 und um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 01.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	15.000,0	15.000,0
Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	15.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	0,0	15.000,0

**Erläuterung:** Die Kosten für Baumaßnahmen bis zu 375.000 EUR im Einzelfall entsprechend den Verwaltungsvorschriften zu den §§ 24 und 54 LHO sind bei diesem Titel veranschlagt. Baumaßnahmen mit einer Wertverbesserung bis zu 10.000 EUR sind bei Tit. 519 01 durchzuführen. Ausgaben für Grunderwerb sind nur bei Kap. 1209 Tit.Gr. 77 bzw. aus dem Allgemeinen Grundstock (Kap. 1209 Tit.Gr. 73) zu leisten.

Baumaßnahmen der Landesbetriebe (§ 26 LHO) werden bis zur Kostengrenze von 375.000 EUR aus den jeweiligen Wirtschaftsplänen finanziert. Die für die Landesbetriebe Zentrum für Kommunikationstechnik und Datenverarbeitung (Kap. 0304 Tit. 682 01), Landeszentrum für Datenverarbeitung (Kap. 0610 Tit. 682 01), Vermögen und Bau Baden-Württemberg (Kap. 0615), Vermessung (Kap. 0806 Tit. 682 01), Staatl. Weinbauinstitut, Versuchs- und Forschungsanstalt für Weinbau und Weinbehandlung Freiburg (Kap. 0813), Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (Kap. 0814), Landesgesundheitsamt (Kap. 0923) und Gewässerdirektionen (Kap. 1005) anfallenden Kosten werden wie bisher hier veranschlagt.

In den Haushaltsansätzen sind die geschätzten sollerhöhenden Einnahmen des Tit. 341 01 enthalten (jeweils 500.000 EUR).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind im Interesse einer kontinuierlichen Bautätigkeit, insbesondere für Arbeiten, die zweckmäßigerweise in den Wintermonaten auszuführen sind, erforderlich.

711 03	871	Technische Verbesserungen in bestehenden Gebäuden zur Energie- und Wassereinsparung	0,0 105,6 491,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-----	-----

Ausgaben sind mit Zustimmung des Finanzministeriums in Höhe von Einsparungen bei Kap. 1209 Tit. 517 01 und 517 05 zulässig.  
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 01.

**Erläuterung:** Durch Optimierung der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie Anpassung der betriebstechnischen Anlagen sollen die Energie- und Betriebskosten reduziert werden. Vorgesehen sind Maßnahmen bis zu Gesamtbaukosten von 375.000 EUR im Einzelfall, die sich nach Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen innerhalb eines Zeitraums bis maximal 10 Jahren amortisieren. Die Finanzierung erfolgt durch eingesparte Betriebskosten.

Bis einschließlich 2009 bewilligt	EUR 5.090.335
Bis einschließlich 2008 verausgabt	3.938.060

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
711 52	131	Finanzierungsaufwand für Hochschulmaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden  Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 331 52, 342 02 und 381 04.	13.300,0 17.007,6 16.432,2	a) b) c)	13.300,0	13.800,0

**Erläuterung:** Ab 1999 sind Raten für Hochschulmaßnahmen, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden, hier veranschlagt. Der Bund beteiligt sich nach dem HBFG bzw. den Nachfolgeregelungen an den jährlichen Finanzierungsraten. Die Beiträge des Bundes werden bei Tit. 331 52 vereinnahmt und dem Tit. 711 52 zugewiesen. Beiträge der Universitäten und Fachhochschulen werden bei Tit. 381 04, Beiträge der Universitätskliniken bei Tit. 342 02 vereinnahmt und dem Tit. 711 52 zugewiesen. In den Haushaltsansätzen 2010 und 2011 sind jeweils 6.800,0 Tsd. EUR an erwarteten Beiträgen des Bundes nach dem HBFG (vgl. Tit. 331 52) und jeweils 0,0 Tsd. EUR an erwarteten Beiträgen der Universitätskliniken (vgl. Tit. 342 02) enthalten.

Es werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

**A. Maßnahmen, für die der Landesanteil in voller Höhe von den Universitäten getragen wird:**

2. Universität Tübingen, Institutsneubau für die Geisteswissenschaften
4. Universität Heidelberg, Neubau eines multifunktionalen Forschungsgebäudes für die Fakultät für Klinische Medizin Mannheim

**B. Sonstige Maßnahmen**

1. Universitätsklinikum Heidelberg, Neubau für die Medizinische Klinik
2. Universität Tübingen, Neubau für die Biologie I
3. Universitätsklinikum Freiburg, Neubau einer Strahlenklinik
4. Fachhochschule Aalen, Neubau für die Studiengänge Optoelektronik und Mikro- und Feinwerktechnik auf dem Burren
6. Fachhochschule Aalen, Neubau für die Informatik und die Bibliothek auf dem Burren
7. Universität Mannheim, Verfügungsgebäude

Das Universitätsklinikum Heidelberg beteiligt sich an den Leasingraten für Nr. B 1 mit 3 Jahresraten i.H.v. 4.601.627 EUR, insgesamt 13.804.881 EUR.  
Das Universitätsklinikum Freiburg beteiligt sich an den Leasingraten für Nr. B 3.  
Die Fachhochschule Aalen finanziert den Landesanteil an den Kosten der Bibliothek bei Nr. B 6.

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Große Baumaßnahmen (Tit. 712 01 - 799 01)

Die Titel 712 01 - 798 56 einschließlich Ausgabereste aus Vorjahren sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Erhöhung der Ausgabemittel bei Tit. 712 01 - 797 56 um Zuweisungen aus Tit. 798 56 ist nur mit Zustimmung des Finanzministeriums zulässig.  
Steuererstattungen aus Baukosten für Landesbetriebe (§ 26 LHO) und Betriebe gewerblicher Art können von den Ausgaben abgesetzt werden.

#### Vorbemerkung zu den Großen Baumaßnahmen (Tit. 712 01 bis 799 01): I. Haushaltsansätze 2010 und 2011

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Für die von der Staatlichen Hochbauverwaltung durchzuführenden Maßnahmen (vgl. Tit. 712 01 bis 799 70)	112.750,0	113.750,0
Davon entfallen auf Baumaßnahmen		
1. für den Hochschulgesamtbereich		
1.1 Universitäten (Tit. 740 59 bis 752 13) - vgl. auch Tit. 711 52 und Tit. 714 71	46.703,0	45.650,0
1.2 Hochschulen (Tit. 761 22 bis 761 35) - vgl. auch Tit. 711 52 und Tit. 714 71	4.000,0	6.000,0
zus.	50.703,0	51.650,0
2. für Baumaßnahmen zugunsten staatlicher Kurorte und in staatlichen Kulturdenkmälern, die mit Erträgen aus Spielbanken finanziert werden	10.000,0	10.000,0
3. für sonstige Zwecke, sogenannte Bezirksbauten (übrige Titel von Tit. 712 01 bis 797 57) - vgl. auch Tit. 712 71	39.797,0	38.850,0
4. Planung von Hochbaumaßnahmen des Landes (Tit. 797 59)	1.500,0	1.500,0
5. Reserve (Tit. 798 56)	2.000,0	2.000,0
6. Sollerhöhende Einnahmen (Tit. 799 01)	8.750,0	9.750,0
zus.	112.750,0	113.750,0

#### II. Verpflichtungsermächtigungen

Auf Grund der 2008 und früher veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr

	Tsd. EUR
2010	52.000,0
2011	21.000,0
2012	3.000,0
2013/2013ff.	2.000,0
zus.	78.000,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### III. Bauprogramm 2010 und 2011

Die Planungen werden bei den Projekten weitergeführt, die in einem absehbaren Zeitraum verwirklicht werden sollen. Laufende Baumaßnahmen werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weitergeführt. Die in den Erläuterungen vorgesehenen Baubeginne von Neubaumaßnahmen richten sich jedoch nach den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Es ist dabei nicht auszuschließen, dass Projekte aus finanziellen Gründen zurückgestellt werden müssen.

Um Kosten von Baumaßnahmen, die über einen längeren Zeitraum in mehreren Abschnitten durchgeführt und in verschiedenen Staatshaushaltsplänen veranschlagt werden, transparent zu machen, sind die Teilabschnitte bei den Erläuterungen einzeln mit ihren Gesamtbaukosten aufgeführt.

Den im StHPI. 2010/11 erstmalig genannten Gesamtbaukosten liegt der Baupreisindex 12/08 zugrunde. Ordnungsgemäß ermittelte, nach § 24 LHO auf den zum Veranschlagungszeitpunkt gültigen Baupreisindex bezogene Gesamtbaukosten stellen in der Regel nicht den voraussichtlichen Endkostenstand dar. Sie sind mindestens um den unvermeidlichen, anderweitig nicht kompensierbaren Anteil der Baupreissteigerungen fortzuschreiben und damit während der Bauzeit u. U. mehrmals im StHPI. anzupassen. Die Höhe der Baupreissteigerung hängt sehr davon ab, wie sich während des Planungs- und Realisierungszeitraums die gesamtwirtschaftliche Entwicklung vollzieht. Bei langen Bauzeiten oder bei Hochkonjunktur weisen die Gesamtbaukosten unabhängig vom langjährigen Mittel eine hohe Steigerungsrate auf; in Rezessionszeiten fällt diese in der Regel geringer aus. Weitere unabweisbare Mehrkosten, wie z. B. Sicherungsmaßnahmen, baurechtliche Auflagen, Programmweiterungen, Energiesparmaßnahmen usw. werden im Zuge des Baufortschritts nach Ausschöpfung aller Einsparungsmöglichkeiten im Staatshaushaltsplan fortgeschrieben. Die zuletzt genehmigten Gesamtbaukosten sind beim einzelnen Titel jeweils mit Betrag und Jahr in Klammern ausgedrückt, so dass bei jeder Baumaßnahme die Fortschreibung der Gesamtbaukosten nachvollzogen werden kann.

Hierbei bedeutet „Gesamtbaukosten grob geschätzt“, dass die Bauunterlagen gem. § 24 LHO noch nicht vorliegen, aber eine Veranschlagung zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen muss, um mit den Baumaßnahmen termingemäß beginnen zu können. Dies erfolgt in den Fällen, bei denen bei einer späteren Veranschlagung dem Land ein Nachteil erwachsen würde. Die Zustimmung durch das Finanzministerium zum Baubeginn wird nur dann erteilt, wenn u.a. die Voraussetzungen gem. § 24 LHO vorliegen. Auf einen gesonderten Hinweis bei den Erläuterungen wird daher verzichtet. Bei dem Hinweis „Gesamtbaukosten geschätzt“ liegen die Bauunterlagen gem. § 24 LHO vor; bei „Gesamtbaukosten“ befindet sich die Maßnahme in der Abrechnung.

### IV. Zur Haushaltssystematik

Die Titel innerhalb der Geschäftsbereiche und der Verwaltung sind – wie bisher – entsprechend dem System im Staatshaushaltsplan geordnet (z. B. Staatsministerium, Innenministerium usw.) und bei den Geschäftsbereichen nach der Ordnung der Kapitel, z. B. beim Innenministerium: Tit. 713 gemeinsame Dienstgebäude für verschiedene Staatsbehörden und andere Bauvorhaben, Tit. 714 Polizeidirektionen, Tit. 715 Polizeidienstgebäude usw.).

Baumaßnahmen, bei denen die Landesanteile aus den Zukunftsoffensiven II bzw. III finanziert werden, sind nicht bei Kap. 1208, sondern bei Kap. 1220 Tit.Gr. 89 bzw. Kap. 1221 Tit.Gr. 89 und 90 veranschlagt. Zu Baumaßnahmen im Rahmen des "Impulsprogramms Baden-Württemberg" vgl. Kap. 1240 Tit.Gr. 89 und 90. Zu den Baumaßnahmen im Rahmen des Landesinfrastrukturprogramms und des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes vgl. Kap. 1245 Tit. Gr. 93 und 94.

Die Gliederung der Geschäftsbereiche ergibt sich aus folgender Darstellung:

Tit. 712	Landtag und Staatsministerium
Tit. 713–733	Innenministerium
Tit. 734–739	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Tit. 740–772	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Tit. 775–778	Justizministerium
Tit. 779–783	Finanzministerium
Tit. 784	Wirtschaftsministerium
Tit. 785–787	Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum
Tit. 788–789	Ministerium für Arbeit und Soziales
Tit. 791–792	Umweltministerium
Tit. 793–797	Allgemeine Finanzverwaltung

### V. Nachweis der bisherigen Beträge in den Erläuterungen

Die bei den einzelnen Titeln in den Erläuterungen bei „Bis einschließlich 2009 bewilligt“ angegebenen Beträge enthalten neben den Plansätzen bis einschließlich 2009 auch die Zuweisungen aus Tit. 798 56, aus dem Eventualhaushalt 1975, abzüglich etwaiger Heimfallbeträge, Kürzungen bei Ausgaberesten, globale Minderausgaben usw. bis einschließlich 2008. Bei den Titeln 715 56, 715 57, 741 02, 742 02, 743 01, 743 08, 745 01, 745 08, 747 01, 748 12, 749 01, 749 12, 750 01, 750 02, 751 01, 751 02, 752 01, 775 56 und 797 56 sind bei den Gesamtbaukosten, den Bewilligungen bis einschließlich 2009 und den bis 2008 verausgabten Beträgen die bis 1987 abgerechneten Gesamtbaukosten nicht mehr enthalten.

### VI. Zuführung der die Ausgaben erhöhenden Drittmittel

Beiträge des Bundes, der Gemeinden oder Dritter für Große Baumaßnahmen erhöhen auf Grund entsprechender Planvermerke die für die jeweilige Baumaßnahme zur Verfügung stehenden Mittel. Entsprechend der geschätzt veranschlagten sollerrhöhenden Einnahmen ist gleichzeitig das Ausgabesoll für Große Baumaßnahmen zu erhöhen. Da im voraus nicht bekannt sein kann, für welche Baumaßnahmen und in welcher Höhe Einnahmen tatsächlich anfallen, wird die Sollerhöhung zentral bei Tit. 799 01 veranschlagt. Im Haushaltsvollzug werden die tatsächlich vereinnahmten Beträge den jeweiligen Titeln zugeführt.



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereiche des Landtags und  
des Staatsministeriums**

712 10	011	Sicherungs-, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an den Gebäuden des Landtags	0,0 3.713,4 746,8	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** 2010 sollen die Kosten der fertig gestellten Maßnahmen abgerechnet werden.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	2.200.000
2. 1. Bauabschnitt, Sicherheitsmaßnahmen im Eingangsbereich des Landtags, abgerechnet (2003 im Nachtrag genehmigt)	1.000.000
4. 3. Bauabschnitt, Sanierungsmaßnahmen im Haus des Landtags, im Haus der Abgeordneten und in der Küche der Landtagsgaststätte (2007/08 genehmigt)	4.200.000
5. Bau einer kältetechnischen Anlage im Haus der Abgeordneten zur Kühlung der Räume und Installation einer Solaranlage auf dem Dach des Gebäudes. (2007/08 im Nachtrag genehmigt).	2.100.000
zus.	<u>9.500.000</u>

Gesamtbaukosten grob geschätzt (1.,2. und 3. Bauabschnitt) (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	9.500.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	9.500.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	8.840.398

712 11	N 011	Brüssel, Vertretung des Landes bei der EU, Umbau des zum Erwerb vorgesehenen Gebäudes Rue Belliard 58	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 28 zulässig.						

**Erläuterung:** Das in Brüssel für die Landesvertretung zum Erwerb vorgesehene Gebäude Rue Belliard 58 soll für deren Zwecke umgebaut werden. 2010 sollen die Planungen abgeschlossen und mit den Bauarbeiten begonnen werden. 2011 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks, die bei Tit. 356 28 vereinbart und dem Tit. 712 11 zugewiesen werden. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.

Gesamtbaukosten grob geschätzt	EUR 12.000.000
--------------------------------	-------------------

<b>Zwischensumme Geschäftsbereiche des Landtags und des Staatsministeriums</b>	0,0	a)	0,0	0,0
--	-----	----	-----	-----

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Geschäftsbereich des Innenministeriums

713 27	N 044	Bruchsal, Neubauten für die Landesfeuerweherschule am Standort Wendelrot	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	-------------------	----------------	-----	-----

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei  
Tit. 381 02.

**Erläuterung:** Am Standort Wendelrot sollen alle Einrichtungen der Landesfeuerweherschule  
zusammengeführt und Neubauten errichtet werden.  
2010 sollen die Planungen abgeschlossen und 2011 mit den Bauarbeiten begonnen werden.  
Die Ausgabemittel der baulichen Maßnahmen für die Landesfeuerweherschule werden aus  
dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer aufgebracht. Die erforderlichen Mittel werden aus  
Kap. 0310 Tit. 981 72 (Förderung des Feuerwesens und Gefahrgutabwehr) über Kap.  
1208 Tit. 381 02 dem Tit. 713 27 zur Verfügung gestellt.  
Mit der Planung und Bauleitung sollen freie Architekten beauftragt werden.

	EUR
Gesamtbaukosten grob geschätzt	36.000.000

715 14	W 042	Tübingen, Umstrukturierungs- und Baumaßnahmen für die Landespolizeidirektion und die Polizei- direktion	650,0 1.871,8 685,1	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	---------------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** 2009 Restbetrag.

715 56	042	Garagen- und Werkstattbauten sowie Baumaßnahmen für die Schießausbildung der Landespolizei	1.590,0 1.350,3 1.389,9	a) b) c)	0,0	500,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	-----	-------

**Erläuterung:** 2010/11 sollen begonnene Baumaßnahmen fertig gestellt und weitere Garagen-  
bauten, Bereichswerkstätten und Baumaßnahmen für die Schießausbildung nach Dringlichkeit  
und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, soweit im Einzelfall die Gesamtbaukosten in  
der Regel 1.250.000 EUR nicht übersteigen, begonnen werden.  
Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer  
neuer Maßnahmen um 1.500.000 EUR.  
Mit der Planung und Bauleitung einzelner Maßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2011 geschätzt	EUR
(2009 genehmigt 45.350.000 EUR)	46.850.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	44.014.450
Bis einschließlich 2008 verausgabt	40.385.469

715 57	042	Baumaßnahmen einschließlich Sicherheitsvor- kehrungen für die Polizei	5.000,0 5.446,6 2.109,1	a) b) c)	9.000,0	6.000,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** 2010/11 sollen begonnene Baumaßnahmen fertig gestellt und weitere Neu-,  
Um- und Erweiterungsbauten sowie bauliche Sanierungsmaßnahmen einschließlich Sicher-  
heitsvorkehrungen nach Dringlichkeit und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten für die  
Polizei, soweit im Einzelfall die Gesamtbaukosten in der Regel 1.250.000 EUR nicht überstei-  
gen, begonnen werden.  
Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer  
neuer Maßnahmen um 9.000.000 EUR.  
Mit der Planung und Bauleitung einzelner Maßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt	EUR
(2007/08 genehmigt 143.900.000 EUR)	152.900.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	139.900.081
Bis einschließlich 2008 verausgabt	139.075.009

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
733 57	246	Schaffung von Notunterkünften für Aussiedler und Übersiedler (einschließlich Rückbau)	0,0 25,0 105,6	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für die vorläufige Unterbringung von Aussiedlern und Übersiedlern wurden landesweit rd. 13.500 Plätze in Behelfsbauten sowie weitere Unterkünfte in bestehenden Gebäuden geschaffen, die zu einem späteren Zeitpunkt evtl. zurück gebaut werden müssen. 2010/11 sollen evtl. weitere Rückbaumaßnahmen durchgeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt EUR            (2002/03 genehmigt) 154.700.000            Bis einschließlich 2009 bewilligt 146.957.221            Bis einschließlich 2008 verausgabt 146.434.934</p>						
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>			7.240,0	a)	9.000,0	6.500,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>						
736 08	117	Nürtingen, Staatliche Schule für Schwerhörige und Sprachbehinderte, Brandschutz- und Modernisierungsmaßnahmen, 1. Bauabschnitt 2. und 3. Teilbetrag	200,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.500,0	1.500,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Gebäude der staatlichen Schule müssen nach über 35-jähriger Nutzungsdauer saniert und modernisiert werden. Es müssen insbesondere Mängel beim Brandschutz und in der Energiebilanz behoben werden. In einem 1. Bauabschnitt sollen das Realschul-, Hauptschul- und Kindergartengebäude instandgesetzt werden. 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt EUR            (2009 genehmigt) 4.000.000            Bis einschließlich 2009 bewilligt 200.000            Bis einschließlich 2008 verausgabt 0</p>						
736 42	117	Lahr, Sanierungsmaßnahmen und Neubau einer Sporthalle für das Aufbaugymnasium 7. und 8. Teilbetrag (Rest)	1.700,0 17,8 312,8	a) b) c)	900,0	800,0
<p><b>Erläuterung:</b> 2010 sollen die Bauarbeiten an der Sporthalle weitergeführt, 2011 sollen die Kosten der Maßnahmen abgerechnet werden. Die Schaffung zusätzlicher Klassenräume wird bei Tit. 712 71 Nr. A 120 durchgeführt. Mit der Planung und Bauleitung der Sporthalle ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten: EUR            1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen 0            2. Sanierungsmaßnahmen (2009 genehmigt) 1.750.000            3. Neubau Sporthalle (2009 genehmigt) 2.900.000            zus. 4.650.000</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt EUR            (2002/03 genehmigt) 4.650.000            Bis einschließlich 2009 bewilligt 2.950.000            Bis einschließlich 2008 verausgabt 1.330.020</p>						
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>			1.900,0	a)	2.400,0	2.300,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

**Hochschulgesamtbereich**

**Universitäten**

740 59	131	Bauliche Aufwendungen zur Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik im Hochschulgesamtbereich	200,0 1.777,1 1.781,8	a) b) c)	1.500,0	1.000,0
--------	-----	--	-----------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Seit 1995 werden bauliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung der Informations- und Kommunikationstechnik (Lokale Vernetzung) in bestehenden Gebäuden sowie die Zuleitungen zu den Gebäuden (passive Komponenten) hier veranschlagt. Die aktiven Komponenten werden im Epl. 14 veranschlagt. Informations- und kommunikationstechnisch bedingte bauliche Maßnahmen, die im Zusammenhang mit kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten oder Großen Baumaßnahmen durchgeführt werden, sind nicht hier, sondern mit den Baumaßnahmen bei den jeweiligen Titeln veranschlagt. Baumaßnahmen der Universitätskliniken werden bis zur Kostengrenze von 4.090.335 EUR (8.000.000 Mio. DM) von den Kliniken finanziert.

2010/11 sollen begonnene Baumaßnahmen und Planungen fertiggestellt, weitergeführt und weitere Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilbaumaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 98.600.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	76.392.514
Bis einschließlich 2008 verausgabt	74.067.130

**Universität Ulm**

741 02	131	Ulm/Donau, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	2.000,0 798,6 503,1	a) b) c)	1.250,0	1.250,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Die Kosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen, soweit deren Gesamtbaukosten im Einzelfall in der Regel 1.250.000 EUR nicht überschreiten, sind hier und bei den Tit. 742 02, 743 01, 745 01, 747 01, 749 01, 750 01, 751 01 und 752 01 veranschlagt. Außerdem wird bei diesen Titeln die Gesamtplanung durchgeführt.

Der Landesanteil verschiedener Baumaßnahmen wird aus Nutzermitteln finanziert (vgl. Kap. 1402 Tit. 981 01).

2010/11 sollen begonnene Baumaßnahmen fertig gestellt und und weitere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten durchgeführt werden.

Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer Maßnahmen um 1.500.000 EUR.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilbaumaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt (2000/01 genehmigt 18.000.000 EUR)	EUR 19.500.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	16.693.332
Bis einschließlich 2008 verausgabt	16.276.111



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

741 27	N 132	Ulm/Donau, Universitätsklinikum, Neubau für die Psychosomatik	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für das Universitätsklinikum soll ein Neubau für die Psychosomatik erstellt errichtet werden. Die Kosten für den Neubau werden aus Mitteln der Universitätsklinik finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 741 27 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.

Gesamtbaukosten geschätzt EUR  
7.000.000

**Zwischensumme Universität Ulm** 2.000,0 a)    1.450,0    2.250,0

**Universität Konstanz**

742 02	131	Konstanz, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	1.500,0 1.155,4 1.790,5	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.  
Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen unaufschiebarer und unabweisbarer neuer Maßnahmen um 2.000.000 EUR.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt EUR  
18.000.000  
 (2009 genehmigt 16.000.000 EUR)  
 Bis einschließlich 2009 bewilligt 15.641.930  
 Bis einschließlich 2008 verausgabt 14.030.811

742 11	W 131	Konstanz, Neubau zur Unterbringung eines Exzellenzclusters "Kulturelle Grundlagen von Integration"	0,0 1.459,5 1.420,3	a) b) c)	0,0	0,0
742 12	131	Konstanz, Neubau Gebäude Y2	0,0 422,7 0,0	a) b) c)	1.000,0	500,0

1. und 2. Teilbetrag

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Für die Universität Konstanz wird für Exzellenz-Forschungsaufgaben ein Neubau errichtet.  
Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 742 12 zugewiesen.  
An den Kosten des Neubaus beteiligt sich die Universität mit 200.000 EUR. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 742 12 zugewiesen.  
2010 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt, 2011 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  
Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt EUR  
3.200.000  
 (2007/08 im Nachtrag genehmigt)  
 Bis einschließlich 2009 bewilligt 422.722  
 Bis einschließlich 2008 verausgabt 422.722

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
742 13	131	Konstanz, Gebäude P, Neubau Nordarm	0,0 386,4 0,0	a) b) c)	1.500,0	1.000,0
		1. und 2. Teilbetrag				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.				
		<b>Erläuterung:</b> Für die Universität Konstanz wird für Exzellenz-Forschungsaufgaben ein Erweiterungsbau am Gebäude P errichtet. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 742 13 zugewiesen. An den Kosten des Neubaus beteiligt sich die Universität mit 2.700.000 EUR. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 742 13 zugewiesen. 2010 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt, 2011 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt) Bis einschließlich 2009 bewilligt Bis einschließlich 2008 verausgabt	EUR 5.700.000 386.370 386.370			
742 14	131	Konstanz, Sanierung des Gebäudes M, Biologie, 1. Bauabschnitt	0,0 811,1 0,0	a) b) c)	3.000,0	1.500,0
		1. und 2. Teilbetrag				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.				
		<b>Erläuterung:</b> Das Gebäudes M soll für die Biologie abschnittsweise saniert und modernisiert werden. Der 1. Bauabschnitt wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 742 14 zugewiesen. 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt) Bis einschließlich 2009 bewilligt Bis einschließlich 2008 verausgabt	EUR 14.500.000 811.062 811.062			
742 15	131	Konstanz, Neubau eines Kinderhauses	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.				
		<b>Erläuterung:</b> Die Maßnahme ist Teil des Zukunftskonzeptes der Universität, das im Rahmen der Exzellenzinitiative bewilligt wurde. Die Kosten für den Neubau werden von der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 742 15 zugewiesen. 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt) Bis einschließlich 2009 bewilligt Bis einschließlich 2008 verausgabt	EUR 4.250.000 0 0			

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

742 16	131	Konstanz, Aufstockung des Gebäudes V für Serviceeinrichtungen im Zuge der Exzellenzinitiative Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Maßnahme ist Teil des Zukunftskonzeptes der Universität, das im Rahmen der Exzellenzinitiative bewilligt wurde.

Die Kosten für den Erweiterungsbau werden aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 742 16 zugewiesen.

2010 sollen die Bauarbeiten weitergeführt, 2011 soll die Maßnahme fertig gestellt werden

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	EUR
Bis einschließlich 2009 bewilligt	1.400.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	0
	0

742 17	N 131	Konstanz, Neubau eines Zentrums für Chemische Biologie (CCB) 1. und 2. Teilbetrag (1. Baurate)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	100,0
--------	-------	---	-------------------	----------------	-------	-------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 331 02 und 356 27.

**Erläuterung:** Als Ersatz für vier abgängige Laborgebäude am Sonnenbühl soll ein Forschungsgebäude für die chemische Biologie auf dem Universitätscampus errichtet werden. Im Jahr 2010 soll die Planung fertig gestellt und im Jahr 2011 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Ein Teil der Kosten für den Neubau soll durch Erlöse für den Verkauf bisher von der Universität genutzter Gebäude finanziert werden. Diese Mittel bis zu 2.700.000 EUR werden dem Allgemeinen Grundstock entnommen, bei Tit. 356 27 vereinnahmt und dem Tit. 742 17 zugeführt.

8.500.000 EUR sollen mit vom Bund im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung nach Art. 91 b GG eingeworbenen Mitteln finanziert werden.

Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
	17.000.000

<b>Zwischensumme Universität Konstanz</b>	1.500,0	a)	6.600,0	4.100,0
---	---------	----	---------	---------



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Universität Freiburg**

743 01	131	Freiburg, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	4.500,0 3.021,4 950,3	a) b) c)	2.500,0	2.500,0
--------	-----	--	-----------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer Maßnahmen um 4.000.000 EUR.  
Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt (2009 genehmigt 81.000.000 EUR)	EUR 85.000.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	77.840.365
Bis einschließlich 2008 verausgabt	75.379.330

743 08	131	Freiburg, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	1.000,0 869,0 804,0	a) b) c)	1.250,0	1.250,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer Maßnahmen um 1.500.000 EUR.  
Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt (2007/08 genehmigt 41.000.000 EUR)	EUR 42.500.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	37.620.209
Bis einschließlich 2008 verausgabt	35.616.105

743 13	131	Freiburg, Umbau und Sanierung des ehem. Herder-Gebäudes für Zwecke der Universität 1. und 2. Bauabschnitt 13 und 14. Teilbetrag	100,0 290,7 169,1	a) b) c)	500,0	500,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Das ehemalige Herder-Gebäude muss saniert und modernisiert werden. Der 1. bis 2. Bauabschnitt, Teil 1 sind fertig gestellt und abgerechnet. Der 2. Bauabschnitt, 2. Teil wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 743 13 zugewiesen. 2010 sollen die Bauarbeiten weitergeführt, 2011 soll die Maßnahme fertig gestellt werden. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	8.990.000
3. Umbaumaßnahmen 2. Bauabschnitt, 2. Teil	4.500.000
zus.	<u>13.490.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	13.490.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	9.170.483
Bis einschließlich 2008 verausgabt	9.242.556

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
743 16	W 131	Freiburg, Neubau für ein Zentrum für Biochemie und molekulare Zellforschung einschl. Tierforschung (ZBMZ) 2. und 3. Bauabschnitt	100,0 3.405,2 6.164,3	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> 2009 Restbetrag.						
743 18	W 131	Freiburg, Sanierung und Modernisierung der Mensa II	100,0 3.599,0 66,8	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> 2009 Restbetrag.						
743 19	131	Freiburg, Sanierung des Gebäudes Hermann-Herder-Straße 7 für das Physiologische Institut	0,0 545,2 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 331 02 und 381 04.						
<b>Erläuterung:</b> Das Gebäude wird nach Auszug der Biochemie für die Physiologie saniert und modernisiert. 2010 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt, 2011 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden. Die Kosten der Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen werden mit 5.000.000 EUR aus Mitteln des MWK finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 743 19 zugeführt. 5.000.000 EUR sollen mit vom Bund im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung nach Art. 91 b GG eingeworbenen Mittel finanziert werden.						
			EUR			
Gesamtbaukosten geschätzt (2008 im Nachtrag genehmigt)			10.000.000			
Bis einschließlich 2009 bewilligt			0			
Bis einschließlich 2008 verausgabt			545.230			
743 21	131	Freiburg, Neubau eines Laborgebäudes für Life Sciences	0,0 230,4 0,0	a) b) c)	500,0	1.000,0
1. und 2. Teilbetrag						
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.						
<b>Erläuterung:</b> Für biologisch-medizinische Forschungen, insbesondere für den Exzellenzcluster BIOSS, wird ein Laborgebäude errichtet. 2010 sollen die Bauarbeiten weitergeführt, 2011 soll die Maßnahme fertig gestellt werden. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 743 21 zugewiesen. An den Kosten des Neubaus beteiligt sich die Universität mit 7.500.000 EUR. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 743 21 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.						
			EUR			
Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)			12.500.000			
Bis einschließlich 2009 bewilligt			230.398			
Bis einschließlich 2008 verausgabt			230.398			

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

743 22	N 131	Freiburg, Errichtung des Freiburger Zentrums für interaktive Werkstoffe und bioinspirierte Techniken (FIT)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	-----	-----

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 331 02 und die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Zur Erschließung neuartiger Grundlagenforschung soll das Freiburger Zentrum für interaktive Werkstoffe und bioinspirierte Techniken (FIT) errichtet werden. 2010 soll die Planung fertig gestellt und im Jahr 2011 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Kosten für den Neubau werden mit bis zu 9.865.000 EUR aus Mitteln der Zukunftsoffensive IV für den Schwerpunktbereich "Aufbau und Stärkung der Forschungsinfrastruktur im Bereich der Mikro- und Nanotechnologie sowie der neuen Materialien (Kapitel 1222 Titelgruppe 90) Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 743 22 zugewiesen. 9.865.000 EUR werden mit vom Bund im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung nach Art. 91 b GG eingeworbenen Mitteln finanziert. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden..

	EUR
Gesamtbaukosten grob geschätzt	19.730.000

744 18	132	Freiburg, Umstellung der zentralen Sicherheitsstromversorgung des Klinikums auf dezentrale Stationen	1.000,0 585,3 171,0	a) b) c)	493,0	0,0
		14. Teilbetrag (Rest)				

**Erläuterung:** Die Baumaßnahme wird in mehreren Teilen durchgeführt. Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen unvorhergesehener und unabweisbarer Mehrkosten um 520.000 EUR beim 7. Teil der Baumaßnahmen. Der 1. Teil (Bereich Frauenklinik), der 2. Teil (Bereich Kinderklinik), der 3. Teil (Bereich Zahn-, Mund- und Kieferklinik), der 4. Teil (Bereich Chirurgie, OP-Zentrum) und der 5. Teil (Bereich Chirurgie Altbau) sind abgerechnet. 2010 sollen die Bauarbeiten des 6. Teils (Bereich Medizinische Klinik) weitergeführt und mit den Bauarbeiten des 7. Teils (Bereich Wirtschaftsgebäude) begonnen werden. 2011 sollen die Bauarbeiten des 6. Teils fertig gestellt und die Bauarbeiten des 7. Teils weitergeführt werden. Die Mehrkosten bei der Ausführung des 7. Teils in Höhe von 520.000 EUR werden aus Mittel der Universitätsklinik finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 744 18 zugewiesen. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten. Mit der Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(1999 im Nachtrag genehmigt 10.230.000 EUR)	10.750.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	9.737.263
Bis einschließlich 2008 verausgabt	7.273.638

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

744 21	132	Freiburg, Sanierung der Frauenklinik	2.000,0		a)	2.800,0	2.100,0
			330,9		b)		
			1.748,8		c)		

10. und 11. Teilbetrag

**Erläuterung:** Die Maßnahme ist Teil des Kliniksaniierungskonzepts.  
Die Gesamtbaukosten des 2. Bauabschnitts, 1. Teil erhöhen sich wegen unvorhergesehener und unabweisbarer Nutzerforderungen um 432.000 EUR.  
Der 1. Bauabschnitt (Südwestflügel) wurde 2009 abgerechnet. 2010 sollen die Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts, 1. Teil weitergeführt und 2011 fertiggestellt werden.  
Die Universitätsklinik hat einen Baubeitrag in Höhe von 1.400.000 EUR für den 1. Bauabschnitt geleistet und wird einen weiteren Baubeitrag in Höhe von 432.000 EUR leisten. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 744 21 zugewiesen.  
Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.  
Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. 1. Bauabschnitt (Südwestflügel) (2009 abgerechnet)	12.600.000
3. 2. Bauabschnitt, 1. Teil (Mittelbau West) (2007/08 genehmigt 7.800.000 EUR)	8.232.000
zus.	<u>20.832.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt 20.400.000 EUR)	20.832.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	15.351.129
Bis einschließlich 2008 verausgabt	12.532.858

744 26	W 132	Freiburg, Erweiterung des Versorgungssystems des Klinikums, Bereich Süd	800,0		a)	0,0	0,0
			21,3		b)		
			608,7		c)		

**Erläuterung:** 2009 Restbetrag.

744 27	W 132	Freiburg, Erweiterung des Versorgungssystems und Erschließung der Klinik, Bereich Mitte	100,0		a)	0,0	0,0
			89,1		b)		
			347,4		c)		

**Erläuterung:** 2009 Restbetrag.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR																
744 28	132	Freiburg, Erweiterung des Versorgungssystems und Erschließung der Klinik, Bereich Nord, 1. und 2. Bauabschnitt 7. und 8. Teilbetrag	2.700,0 2.286,6 781,8	a) b) c)	500,0	500,0																
<p><b>Erläuterung:</b> Zur Neuordnung und Erweiterung der Medizinischen Klinik wird in einem 1. Bauabschnitt ein Erweiterungsbau erstellt (vgl. Tit. 714 71 A.3.75). Hierfür werden in den angrenzenden Bereichen umfangreiche Sicherungs- und Erschließungsmaßnahmen durchgeführt. Der Anschluss, der für den Betrieb des Gebäudes erforderlichen Versorgungsmedien (Strom, Kälte, Wärme, AWT) und technischen Infrastruktur, wird durch Anbindung an die klinikinternen Versorgungssysteme hergestellt. Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Der 1. Bauabschnitt umfasst Sicherungsmaßnahmen sowie provisorische Leitungsverlegungen im Bereich der Baustellenzufahrt. Der 2. Bauabschnitt umfasst die Erweiterung des Versorgungssystems und die Erschließung für den Erweiterungsbau. 2010 sollen die Bauarbeiten weitergeführt, 2011 sollen die Maßnahmen fertig gestellt werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Gesamtbauposten:</td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>1. Gesamtbauposten abgerechneter Maßnahmen</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>2. 1. Bauabschnitt (2004 genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">3.000.000</td> </tr> <tr> <td>3. 2. Bauabschnitt (2005/06 genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">7.000.000</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">10.000.000</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Gesamtbauposten geschätzt (2005/06 genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">10.000.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">7.700.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">4.871.795</td> </tr> </table>							Gesamtbauposten:	EUR	1. Gesamtbauposten abgerechneter Maßnahmen	0	2. 1. Bauabschnitt (2004 genehmigt)	3.000.000	3. 2. Bauabschnitt (2005/06 genehmigt)	7.000.000	zus.	10.000.000	Gesamtbauposten geschätzt (2005/06 genehmigt)	10.000.000	Bis einschließlich 2009 bewilligt	7.700.000	Bis einschließlich 2008 verausgabt	4.871.795
Gesamtbauposten:	EUR																					
1. Gesamtbauposten abgerechneter Maßnahmen	0																					
2. 1. Bauabschnitt (2004 genehmigt)	3.000.000																					
3. 2. Bauabschnitt (2005/06 genehmigt)	7.000.000																					
zus.	10.000.000																					
Gesamtbauposten geschätzt (2005/06 genehmigt)	10.000.000																					
Bis einschließlich 2009 bewilligt	7.700.000																					
Bis einschließlich 2008 verausgabt	4.871.795																					
744 31	132	Freiburg, HNO- und Augenklinik, Umbau und Sanierung Breitfuß, 1. Bauabschnitt 1. und 2. Teilbetrag	0,0 230,2 0,0	a) b) c)	1.000,0	500,0																
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Das Gebäude wird abschnittsweise saniert und modernisiert. Der 1. Bauabschnitt wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 744 31 zugewiesen. 2010 sollen die Bauarbeiten weitergeführt, 2011 soll die Maßnahme fertig gestellt werden. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Gesamtbauposten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">12.500.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">230.190</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">230.190</td> </tr> </table>							Gesamtbauposten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	EUR		12.500.000	Bis einschließlich 2009 bewilligt	230.190	Bis einschließlich 2008 verausgabt	230.190								
Gesamtbauposten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	EUR																					
	12.500.000																					
Bis einschließlich 2009 bewilligt	230.190																					
Bis einschließlich 2008 verausgabt	230.190																					
<b>Zwischensumme Universität Freiburg</b>			12.400,0	a)	9.543,0	8.350,0																

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Universität Heidelberg**

745 01	131	Heidelberg, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	2.000,0 3.768,3 2.002,7	a) b) c)	3.000,0	2.500,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebarer und unabweisbarer neuer Maßnahmen um 7.500.000 EUR.  
Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt (2009 genehmigt 67.000.000 EUR)	EUR
Bis einschließlich 2009 bewilligt	74.500.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	65.707.082
	64.275.695

745 08	131	Heidelberg, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	2.000,0 1.900,7 1.212,4	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt (2004 genehmigt)	EUR
Bis einschließlich 2009 bewilligt	52.450.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	47.170.596
	46.285.125

745 11	131	Heidelberg, Neubau für die Physik, 2. Bauabschnitt	0,0 765,9 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-----	-----

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 23 und um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 331 02, 341 02 und 381 04.

**Erläuterung:** 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Kosten für den 2. Bauabschnitt, 1. Teil werden mit bis zu 9.500.000 EUR aus Verkaufserlösen von bisher von der Universität genutzter Gebäude finanziert. Die Klaus-Tschira-Stiftung beteiligt sich an den Kosten mit einem Betrag von 3.000.000 EUR. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 745 11 zugewiesen. 12.500.000 EUR werden mit vom Bund im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung nach Art. 91 b GG eingeworbenen Mitteln finanziert. Die Kosten der Maßnahmen für den 2. Bauabschnitt, 2. Teil (Errichtung eines zusätzlichen Südflügels für Exzellenzgruppen und zusätzlicher Nutzeranforderungen) wurde im Rahmen des Impulsprogramms im Nachtrag 2007/08 genehmigt (Kap. 1240 Titelgruppe 89). Für den Südflügel werden Mittel bis zu 3.000.000 EUR des Impulsprogramms Baden-Württemberg (Kap. 1240 Tit. 712 89) und bis zu 1.000.000 EUR der Universität Heidelberg eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 745 11 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. 2. Bauabschnitt, 1. Teil (2007/08 genehmigt)	25.000.000
2. 2. Bauabschnitt, 2. Teil (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	4.000.000
zus.	29.000.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	EUR
Bis einschließlich 2009 bewilligt	29.000.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	805.000
	765.899

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

745 12	131	Heidelberg, Nachfolgebelegung des Seminargebäudes Triplex	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei  
Tit. 356 25 und die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Ein Teil des Seminargebäudes Triplex soll saniert und modernisiert werden. Für den Umbau werden Mittel bis zu 2.000.000 EUR des Impulsprogramms Baden-Württemberg (Kap. 1240 Titelgruppe 89) von dem Projekt „Bereitstellung der Marstallstraße 6 für die Geisteswissenschaften“ bereitgestellt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 745 12 zugewiesen.  
Es sollen Verkaufserlöse für von der Universität frei gemachte Gebäude eingesetzt werden. Diese Mittel bis zu 2.900.000 EUR werden dem Allgemeinen Grundstock entnommen, bei Tit. 356 25 vereinnahmt und dem Tit. 745 12 zugeführt.  
2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.  
Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	EUR 4.900.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	0
Bis einschließlich 2008 verausgabt	0

745 41	131	Heidelberg, Umbau und Sanierung der ehem. Ludolf- Krehl-Klinik f. d. Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften u. d. Inst. Übersetzen/Dolmetschen 6. Teilbetrag (Rest)	0,0		a)	1.650,0	0,0
			4.380,4		b)		
			2.542,2		c)		

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei  
Tit. 356 20.

**Erläuterung:** Die freiwerdenden Gebäuden der ehem. Ludolf-Krehl-Klinik sollen für die in der Altstadt unzureichend untergebrachte Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaft sowie das Institut für Übersetzen und Dolmetschen umgebaut und saniert werden. Der Landesanteil der Kosten soll durch Erlöse für den Verkauf bisher von der Universität genutzter Gebäude finanziert werden. Die Durchführung soll in zwei Abschnitten erfolgen.  
2010 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  
Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.  
Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks, die bei Tit. 356 20 vereinnahmt und dem Tit. 745 41 zugewiesen werden.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. 1. Bauabschnitt (2005/06 genehmigt)	10.200.000
zus.	10.200.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	10.200.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	6.485.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	7.203.725

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR						
745 42	131	Heidelberg, Sanierung der Zoologischen Institute, 1. Bauabschnitt  1. und 2. Teilbetrag  Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.	0,0 134,5 0,0	a) b) c)	2.500,0	2.000,0						
<p><b>Erläuterung:</b> Die Zoologischen Institut müssen abschnittsweise saniert und modernisiert werden. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 745 42 zugewiesen. 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <p style="text-align: right;">EUR</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">15.000.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">134.492</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">134.492</td> </tr> </table>							Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	15.000.000	Bis einschließlich 2009 bewilligt	134.492	Bis einschließlich 2008 verausgabt	134.492
Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	15.000.000											
Bis einschließlich 2009 bewilligt	134.492											
Bis einschließlich 2008 verausgabt	134.492											
745 43	131	Heidelberg, Sanierung und Modernisierung Neue Universität, Gebäude 2170, 1. Bauabschnitt  2. und 3. Teilbetrag  Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.	200,0 0,0 0,0	a) b) c)	2.000,0	1.500,0						
<p><b>Erläuterung:</b> Das 1931 errichtete Gebäudeensemble "Neue Universität" muss abschnittsweise saniert und modernisiert werden. An den Kosten des 1. Bauabschnitts beteiligt sich die Universität mit 5.000.000 EUR. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 745 43 zugewiesen. 2010 sollen die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts weitergeführt, 2011 soll die Maßnahme fertig gestellt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <p style="text-align: right;">EUR</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">8.000.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">200.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> </table>							Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	8.000.000	Bis einschließlich 2009 bewilligt	200.000	Bis einschließlich 2008 verausgabt	0
Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	8.000.000											
Bis einschließlich 2009 bewilligt	200.000											
Bis einschließlich 2008 verausgabt	0											
745 44	131	Heidelberg, Umbaumaßnahmen im Gebäude INF 229 zur Errichtung einer Elektronenmikroskopie-Einheit  Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0						
<p><b>Erläuterung:</b> Für den Exzellenzcluster Cellular Networks sollen im Gebäude Im Neuenheimer Feld 229 ein Kryo-Elektronenmikroskop sowie drei weitere Elektronenmikroskope aufgestellt werden. Die Kosten der Baumaßnahme werden von der Universität getragen. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 745 44 zugewiesen. 2010 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt, 2011 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekten beauftragt.</p> <p style="text-align: right;">EUR</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamtbaukosten grob geschätzt (2009 genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">3.100.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> </table>							Gesamtbaukosten grob geschätzt (2009 genehmigt)	3.100.000	Bis einschließlich 2009 bewilligt	0	Bis einschließlich 2008 verausgabt	0
Gesamtbaukosten grob geschätzt (2009 genehmigt)	3.100.000											
Bis einschließlich 2009 bewilligt	0											
Bis einschließlich 2008 verausgabt	0											



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
745 45	N 131	Heidelberg, Neubau eines Ersatzgebäudes INF 275 für die Chemischen Institute (ELKA)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	400,0	1.750,0
		1. Teilbetrag (1. Baurate) und 2. Teilbetrag				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 331 02.				
		<b>Erläuterung:</b> Für die Chemischen Institute soll ein Ersatzbau errichtet werden. 7.850.000 EUR sollen mit vom Bund im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung nach Art. 91 b GG eingeworbenen Mitteln finanziert werden. Wegen Anpassung der Nutzungskonzeption an die Bestimmungen für die überregionale Forschungsförderung entfällt die seither bei Tit. 714 71 Nr. A 3.115 veranschlagte Maßnah- me. 2010 soll mit den Bauarbeiten begonnen, 2011 sollen sie weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt	EUR 15.700.000			
745 46	N 131	Heidelberg, Errichtung eines Center for Advanced Materials (CAM)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 331 02 und die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.				
		<b>Erläuterung:</b> Zur Schaffung von Basiswissen über Faktoren, die die elektronische und opti- sche Wirkung organischer Halbleiter-Bauelemente beeinflussen soll das Center for Advanced Materials (CAM) errichtet werden. 2010 soll mit der Planung begonnen und im Jahr 2011 fertig gestellt werden. Die Kosten für den Neubau werden mit bis zu 9.000.000 EUR aus Mitteln der Zukunftsoffensi- ve IV für den Schwerpunktbereich "Aufbau und Stärkung der Forschungsinfrastruktur im Bereich der Mikro- und Nanotechnologie sowie der neuen Materialien (Kapitel 1222 Titelgrup- pe 90) Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 745 46 zugewiesen. 9.000.000 EUR werden mit vom Bund im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung nach Art. 91 b GG eingeworbenen Mitteln finanziert. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden..				
		Gesamtbaukosten grob geschätzt	EUR 18.000.000			
746 07	W 132	Heidelberg, Sanierungsmaßnahmen in der Psychiatrischen Klinik	190,0 253,9 37,3	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> 2009 Restbetrag.				
746 23	W 132	Heidelberg, Neubau einer klinischen Therapieanlage zur Krebsbehandlung mit Ionenstrahlen	50,0 961,9 2.315,3	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> 2009 Restbetrag.				

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

746 24	132	Heidelberg, Neubau Kinderklinik	7.000,0	a)	3.000,0	0,0
			8.245,4	b)		
			16.825,8	c)		

7. Teilbetrag (Rest)

**Erläuterung:** 2010 sollen die Kosten der Maßnahmen (1. und 2. Bauabschnitt) abgerechnet werden.

Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten. Die Manfred-Lautenschläger-Stiftung beteiligt sich an den Kosten des 1. Bauabschnitts mit einem Betrag von 13.800.000 EUR. Der 2. Bauabschnitt wird aus Mitteln Dritter finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 746 24 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. 1. Bauabschnitt, Neubau Kinderklinik (2004 genehmigt)	36.800.000
3. 2. Bauabschnitt, 1. Teil, Dialyse, Pädiatrische Onkologie, Elternwohnen (2004 genehmigt)	5.300.000
4. 2. Bauabschnitt, 2. Teil, Standortverlagerung des Mutter-Kind-Zentrums (2005/06 genehmigt)	5.400.000
zus.	47.500.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	47.500.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	41.643.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	45.532.304

746 27	132	Heidelberg, Neubau für die Frauenklinik sowie Neubau für die Hautklinik	0,0	a)	0,0	5.000,0
			2.228,5	b)		
			896,8	c)		

1. Teilbetrag

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 22 und die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 341 02 und 381 04.

**Erläuterung:** Für das Universitätsklinikum wird ein Neubau für die Frauen- und die Hautklinik im Neuenheimer Feld errichtet. Die Frauenklinik sollte ursprünglich in zwei Bauabschnitten durchgeführt und für die Hautklinik ein eigener Neubau errichtet werden.

Im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg wurde für die Frauenklinik der zweite Bauabschnitt mit Gesamtbaukosten von 59.500.000 EUR im Nachtrag 2007/08 zusätzlich genehmigt. Die Hautklinik wird zur Nutzung von Einsparmöglichkeiten im gleichen Neubau untergebracht.

Die Frauenklinik mit Gesamtbaukosten von insgesamt 78.000.000 EUR wird mit Verkaufserlösen bis zu 20.000.000 EUR für Grundstücke finanziert, die bisher vom Klinikum im Altklinikum Bergheim genutzt werden. Außerdem werden Mittel des Universitätsklinikums bis zu 39.000.000 EUR zur Finanzierung eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 746 27 zugewiesen. Ferner werden Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 746 27 zugeführt.

Die Hautklinik wird nunmehr in einem Zuge mit der Frauenklinik errichtet. Die Kosten für die Hautklinik werden vom Universitätsklinikum finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 746 27 zugeführt.

2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Frauenklinik	78.000.000
2. Hautklinik	17.000.000
zus.	95.000.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	95.000.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	805.950
Bis einschließlich 2008 verausgabt	3.125.240

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

746 28	131	Mannheim, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen für die medizinische Fakultät der Universität Heidelberg Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04 zulässig.	0,0 843,7 1.302,6	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für die Einführung des neuen Lehrkonzepts MaReCuM der 2. Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg sind Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen in Mannheim erforderlich. Das bisherige Desinfektionsgebäude wird zum Tierhaus umgebaut. Für das Zentrum Medizinische Forschung (ZMF) ist zur Erhöhung der Bibliotheks- und Seminarflächen ein Erweiterungsbau errichtet worden.

2010 sollen die Bauarbeiten des Gebäudes 121 (Ziff. 2) begonnen, 2011 sollen die Maßnahmen fertig gestellt werden.

Die Maßnahmen werden aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 746 28 zugewiesen.

Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt worden.

Gesamtbaukosten	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. Umbau des Gebäudes 121 für die Tierhaltung (2009 genehmigt)	800.000
3. Erweiterungsbau für das ZMF (2009 genehmigt)	2.200.000
zus.	3.000.000

Gesamtbaukosten grob geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.000.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	1.302.500
Bis einschließlich 2008 verausgabt	2.146.254

**Zwischensumme Universität Heidelberg**      11.440,0 a)      13.550,0      13.750,0

### Universität Tübingen

747 01	131	Tübingen, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	7.000,0 6.259,3 2.723,9	a) b) c)	3.000,0	3.000,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebarer und unabweisbarer neuer Maßnahmen um 14.000.000 EUR.  
Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 01.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt (2009 genehmigt 62.000.000 EUR)	EUR
Bis einschließlich 2009 bewilligt	76.000.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	60.335.691
	61.311.145

747 07	W 131	Tübingen, Sanierung und bauliche Verbesserungen im Lothar-Meyer-Bau	0,0 6,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	-------------------	----------------	-----	-----

747 17	W 131	Tübingen, Naturwissenschaftliche Institute auf der Morgenstelle (Vorwegmaßnahmen)	870,0 1.101,2 259,8	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	---------------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** 2009 Restbetrag.



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

748 32	132	Tübingen, Sanierung der Operationssäle im CRONA für das Universitätsklinikum	2.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	3.500,0	3.000,0
		2. und 3. Teilbetrag				

**Erläuterung:** Die Operationssäle müssen saniert und modernisiert werden. Die Klinik beteiligt sich mit 50 % an den Gesamtbaukosten. Die Mittel werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 748 32 zugewiesen. 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	EUR 18.000.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	2.000.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	0

**Zwischensumme Universität Tübingen**     11.320,0     a)     7.600,0     7.400,0

**Universität Karlsruhe**

749 01	131	Karlsruhe, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	100,0 749,9 144,1	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt (2005/06 genehmigt)	EUR 43.310.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	42.910.857
Bis einschließlich 2008 verausgabt	41.889.525

749 12	131	Karlsruhe, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	100,0 720,6 816,2	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR 47.000.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	46.985.669
Bis einschließlich 2008 verausgabt	46.052.724

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR								
749 33	131	Karlsruhe, Umbau und Sanierung des Altbaus der Universitätsbibliothek, 1. und 2. Bauabschnitt	2.000,0 840,9 148,8	a) b) c)	60,0	0,0								
		8. Teilbetrag												
<p><b>Erläuterung:</b> 2010 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt, 2011 sollen die Kosten der Maßnahmen abgerechnet werden.  Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.  Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten: <span style="float:right">EUR</span></p> <table style="width:100%"> <tr><td>1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen</td><td style="text-align:right">0</td></tr> <tr><td>2. 1. Bauabschnitt (2002/03 genehmigt)</td><td style="text-align:right">1.550.000</td></tr> <tr><td>3. 2. Bauabschnitt (2007/08 genehmigt)</td><td style="text-align:right">2.600.000</td></tr> <tr><td style="text-align:right">zus.</td><td style="text-align:right">4.150.000</td></tr> </table> <p>Gesamtbaukosten geschätzt <span style="float:right">4.150.000</span>  (2007/08 genehmigt)  Bis einschließlich 2009 bewilligt <span style="float:right">4.090.000</span>  Bis einschließlich 2008 verausgabt <span style="float:right">1.410.673</span></p>							1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0	2. 1. Bauabschnitt (2002/03 genehmigt)	1.550.000	3. 2. Bauabschnitt (2007/08 genehmigt)	2.600.000	zus.	4.150.000
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0													
2. 1. Bauabschnitt (2002/03 genehmigt)	1.550.000													
3. 2. Bauabschnitt (2007/08 genehmigt)	2.600.000													
zus.	4.150.000													
749 35	131	Karlsruhe, Sanierung des Gebäudes 11.30, Präsidium KIT	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0								
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 18 und die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.												
<p><b>Erläuterung:</b> Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 2.000.000 EUR wegen Änderung der Nutzungskonzeption. Diese Kosten werden aus Mitteln der Universität finanziert. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten. Bis zu 2.000.000 EUR werden aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks finanziert. Diese Mittel werden bei Tit. 356 18 vereinnahmt und dem Tit. 749 35 zugewiesen. 4.000.000 EUR werden aus Mitteln der Universität finanziert. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 749 35 zugewiesen. 2010 soll mit den Bauarbeiten begonnen, 2011 sollen sie weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt <span style="float:right">EUR</span>  (2009 genehmigt 6.000.000 EUR) <span style="float:right">8.000.000</span>  Bis einschließlich 2009 bewilligt <span style="float:right">2.160.000</span>  Bis einschließlich 2008 verausgabt <span style="float:right">6.450</span></p>														
749 37	W 131	Karlsruhe, Sanierung und Erweiterung der Hörsäle des Fachbereichs Maschinenbau	900,0 384,1 30,4	a) b) c)	0,0	0,0								

**Erläuterung:** 2009 Restbetrag.

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR								
749 38	131	Karlsruhe, Neubau eines Forschungsgebäudes für Reifenprüfstände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0								
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 331 02 und 381 04.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Auf dem Areal der ehemaligen Mackensen-Kaserne wird neben der bestehenden Motorenprüfstandshalle der Neubau eines Forschungsgebäudes für Reifenprüfstände errichtet. 2010 sollen die Bauarbeiten weitergeführt, 2011 soll die Maßnahme fertig gestellt werden. Die Kosten für den Neubau werden mit bis zu 4.000.000 EUR aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 749 38 zugewiesen. 4.000.000 EUR werden mit vom Bund im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung nach Art. 91 b GG eingeworbenen Mitteln finanziert.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">8.000.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">150.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> </table>									EUR	Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	8.000.000	Bis einschließlich 2009 bewilligt	150.000	Bis einschließlich 2008 verausgabt	0
	EUR														
Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	8.000.000														
Bis einschließlich 2009 bewilligt	150.000														
Bis einschließlich 2008 verausgabt	0														
749 39	131	Karlsruhe, Erweiterung der Kältekapazität	0,0 400,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0								
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Für den Betrieb des Höchstleistungsrechners ist eine Erweiterung der Kühlkapazität erforderlich. 2010 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden. Die Maßnahme wird aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 749 39 zugeführt.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">1.750.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">399.966</td> </tr> </table>									EUR	Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	1.750.000	Bis einschließlich 2009 bewilligt	0	Bis einschließlich 2008 verausgabt	399.966
	EUR														
Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	1.750.000														
Bis einschließlich 2009 bewilligt	0														
Bis einschließlich 2008 verausgabt	399.966														
749 41	131	Karlsruhe, Sanierung und Modernisierung des Gebäudes 20.30 für die Mathematik	0,0 58,0 0,0	a) b) c)		0,0	500,0								
<p>1. Teilbetrag</p> <p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Das Kollegiengebäude Mathematik muss saniert und modernisiert werden. Zusätzlich soll das Gebäude aufgestockt werden. Hierdurch erhöhen sich die Gesamtbaukosten um 2.500.000 EUR. Der 1. Teil mit Gesamtbaukosten von 6.000.000 EUR wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms Hochschulbau, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen für die Hochschulen (Kap. 1240 Tit. 721 89) eingesetzt. Für einen 2. Teil mit Gesamtbaukosten von 4.000.000 EUR werden zunächst Mittel des Impulsprogramms Hochschulbau, Neu- und Erweiterungsbauten für die Eliteuniversitäten (Kap. 1240 Tit. 712 89) eingesetzt. Der 3. Teil mit Gesamtbaukosten von 11.500.000 EUR wird aus Mitteln der Universität finanziert. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 749 41 zugewiesen. 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt 19.000.000 EUR)</td> <td style="text-align: right;">21.500.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">58.033</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">58.033</td> </tr> </table>									EUR	Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt 19.000.000 EUR)	21.500.000	Bis einschließlich 2009 bewilligt	58.033	Bis einschließlich 2008 verausgabt	58.033
	EUR														
Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt 19.000.000 EUR)	21.500.000														
Bis einschließlich 2009 bewilligt	58.033														
Bis einschließlich 2008 verausgabt	58.033														

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208 Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	-----------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

749 43	131	Karlsruhe, Brandschutzmaßnahmen, 1. Bauabschnitt	300,0		a)	2.000,0	2.000,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

2. und 3. Teilbetrag

**Erläuterung:** Bei Gebäuden der Universität sollen abschnittsweise Mängel beim Brandschutz beseitigt werden. Durch Sofortmaßnahmen wird die Sicherung des laufenden Betriebs und die Kappung des Risikos erreicht.  
2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.  
Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freiberuflich Tätige beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(2009 genehmigt)	6.000.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	300.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	0

749 44	N 131	Karlsruhe, Neubau eines materialwissenschaftlichen Forschungszentrums	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 331 02 und die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** In zentraler Lage auf dem Universitätscampus des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) soll ein Gebäude für ein materialwissenschaftliches Zentrum errichtet werden.  
2010 soll die Planung fertig gestellt und im Jahr 2011 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Kosten für den Neubau werden mit bis zu 14.150.000 EUR aus Mitteln der Zukunftsoffensive IV für den Schwerpunktbereich "Aufbau und Stärkung der Forschungsinfrastruktur im Bereich der Mikro- und Nanotechnologie sowie der neuen Materialien (Kapitel 1222 Titelgruppe 90) Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 749 44 zugewiesen. 14.150.000 EUR werden mit vom Bund im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung nach Art. 91 b GG eingeworbenen Mitteln finanziert.  
Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.

Gesamtbaukosten grob geschätzt	EUR
	28.300.000

<b>Zwischensumme Universität Karlsruhe</b>	3.400,0	a)	2.060,0	2.500,0
--	---------	----	---------	---------

**Universität Stuttgart**

750 01	131	Stuttgart, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	2.000,0		a)	500,0	500,0
			1.030,4		b)		
			1.793,4		c)		

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebarer und unabweisbarer neuer Maßnahmen um 2.500.000 EUR.  
Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 01.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt	EUR
(2007/08 genehmigt 60.850.000 EUR)	63.350.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	59.278.670
Bis einschließlich 2008 verausgabt	56.154.857



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

750 02	131	Stuttgart, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	1.000,0 440,4 1.428,7	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	---	-----------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 42.031.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	40.114.205
Bis einschließlich 2008 verausgabt	39.780.924

750 26	131	Stuttgart, Sanierung des Gebäudes Holzgartenstraße 17 (Institute der Fertigungstechnik) 1. und 2. Bauabschnitt 9. Teilbetrag (Rest)	2.800,0 1.909,2 0,0	a) b) c)	800,0	0,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	-------	-----

**Erläuterung:** 2010 sollen die Kosten der Maßnahmen des 2. Bauabschnitts abgerechnet werden.

Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HFBG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	3.169.000
3. 2. Bauabschnitt, 1. Teil (Hallengebäude)	4.600.000
zus.	7.769.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	EUR 7.769.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	6.960.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	5.078.200

750 32	131	Stuttgart, Neubau eines Raumfahrtzentrums	0,0 49,4 24,9	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-----	-----

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 331 02 und 381 04.

**Erläuterung:** Für das zu gründende Raumfahrtzentrum Baden-Württemberg wird ein Neubau errichtet.

2010 sollen die Bauarbeiten weitergeführt, 2011 soll die Maßnahme fertig gestellt werden. Die Kosten für den Neubau werden mit bis zu 3.500.000 EUR aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 750 32 zugewiesen. 3.500.000 EUR sollen mit vom Bund im Rahmen der überregionalen Forschungsförderung nach Art. 91 b GG eingeworbenen Mitteln finanziert werden.

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR 7.000.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	125.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	74.222



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

750 37	N 131	Stuttgart, Nobelstr. 19, Höchstleistungsrechenzentrum, Neubau eines Forschungsbaus	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	-----	-----

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Das Höchstleistungsrechenzentrum soll um einen Forschungsbau erweitert werden.  
2010 soll die Planung durchgeführt, 2011 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.  
Die Kosten für den Forschungsbau werden aus Mitteln der Universität finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 750 37 zugeführt.  
Mit Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten grob geschätzt	EUR 6.100.000
--------------------------------	------------------

<b>Zwischensumme Universität Stuttgart</b>	5.800,0	a)	1.600,0	1.200,0
--	---------	----	---------	---------

**Universität Hohenheim**

751 01	131	Hohenheim, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	1.000,0 939,7 241,5	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebarer und unabweisbarer neuer Maßnahmen um 2.000.000 EUR.  
Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 01.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt (2007/08 genehmigt 28.250.000 EUR)	EUR 30.250.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	26.351.740
Bis einschließlich 2008 verausgabt	25.428.493

751 02	131	Hohenheim, Ausbau der zentralen Versorgungs- und Betriebseinrichtungen und Außenanlagen	600,0 503,3 417,4	a) b) c)	0,0	200,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-----	-------

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 12.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt (2002/03 genehmigt)	EUR 19.023.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	13.543.997
Bis einschließlich 2008 verausgabt	13.375.381

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
751 21	131	Hohenheim, Neuordnung der Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie, 2. Bauabschnitt  1. und 2. Teilbetrag  Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.  <b>Erläuterung:</b> Die Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie wird abschnittsweise saniert und neu geordnet. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgrup- pe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 751 21 zugewiesen. 2010 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt, 2011 sollen die Kosten der Maßnahme abgerech- net werden. Mit der Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt. Der 1. Bauabschnitt wird bei Tit. 714 71 A 3.79 durchgeführt.  Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt) 4.500.000 Bis einschließlich 2009 bewilligt 726.562 Bis einschließlich 2008 verausgabte 726.562	0,0 726,6 0,0	a) b) c)	100,0	500,0
751 22	131	Hohenheim, Sanierung Biologie I und II, 4. Bauabschnitt, Teil 3  1. und 2. Teilbetrag  Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.  <b>Erläuterung:</b> Die Gebäude der Biologie I und II werden abschnittsweise saniert und moderni- siert. Im 4. Bauabschnitt, Teil 1 wird der Laborbau Bio I West saniert und ein L3-Labor im Gebäude Bio II eingebaut. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgrup- pe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 751 22 zugewiesen. 2010 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt, 2011 sollen die Kosten der Maßnahme abgerech- net werden. Der 1. Bauabschnitt wird bei Tit. 714 71 A 3.59, der 2. Bauabschnitt bei Tit. 714 71 A 3.78, der 3. Bauabschnitt bei Tit. 714 71 A 3.96 und der 4. Bauabschnitt, Teil 2 bei Kap. 1245 Tit. 716 94A durchgeführt. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.  Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt) 12.000.000 Bis einschließlich 2009 bewilligt 477.848 Bis einschließlich 2008 verausgabte 477.848	0,0 477,8 0,0	a) b) c)	1.000,0	2.000,0
<b>Zwischensumme Universität Hohenheim</b>			1.600,0	a)	2.100,0	3.700,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Universität Mannheim</b>						
752 01	131	Mannheim, bauliche und betriebstechnische Verbesserung und Instandsetzung der Universitätsgebäude einschl. Neu- und Erweiterungsbauten	1.200,0 1.210,1 572,5	a) b) c)	500,0	1.200,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer Maßnahmen um 1.500.000 EUR. Vgl. die Erläuterungen zu Tit. 741 02.</p> <p>Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt EUR (2009 genehmigt 20.300.000 EUR) 21.800.000 Bis einschließlich 2009 bewilligt 19.428.538 Bis einschließlich 2008 verausgabt 19.280.712</p>						
752 12	131	Mannheim, Umbau- und Sanierung des Gebäudes L 1, 1 für die Universitätsverwaltung	0,0 329,5 11,5	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 21.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Das landeseigene Gebäude L 1, 1 in Mannheim steht nach Auszug des Gesundheitsamts leer. In dem Gebäude soll die gegenwärtig auf drei Standorten verteilte Universitätsverwaltung zentral untergebracht werden. Das Gebäude soll zu diesem Zweck umgebaut und saniert werden. Die von der Universitätsverwaltung freigemachten Gebäude sollen verkauft werden. 2010 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt, 2011 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks, die bei Tit. 356 21 vereinnahmt und dem Tit. 752 12 zugewiesen werden.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt) EUR 3.500.000 Bis einschließlich 2009 bewilligt 532.000 Bis einschließlich 2008 verausgabt 340.958</p>						
752 13	131	Mannheim, Umbau Mensa am Schloss	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	200,0	200,0
<p>1. und 2. Teilbetrag</p> <p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 26 und die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 341 02 und 381 04.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Die Mensa aus den 70er Jahren ist für heutige Bedürfnisse zu groß dimensioniert und soll umgebaut werden. Dadurch wird das landeseigene Gebäude Parkring 39 frei und kann veräußert werden. Die Kosten bis zu 2.650.000 EUR für den Umbau werden aus Zuschüssen an die Studentenwerke für Investitionen und aus Mitteln des Studentenwerks finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 bzw. Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 752 13 zugewiesen. Die Kosten werden bis zu 1.050.000 EUR aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks, die bei Tit. 356 24 vereinnahmt und dem Tit. 752 13 zugeführt werden, finanziert. 2010 sollen die Bauarbeiten weitergeführt, 2011 soll die Maßnahme fertig gestellt werden. Mit der Planung und Bauleitung sind freiberufliche Architekten beauftragt.</p> <p>Gesamtbaukosten geschätzt EUR (2009 genehmigt) 4.100.000 Bis einschließlich 2009 bewilligt 0 Bis einschließlich 2008 verausgabt 0</p>						
<b>Zwischensumme Universität Mannheim</b>			1.200,0	a)	700,0	1.400,0
<b>Zwischensumme Universitäten</b>			50.860,0	a)	46.703,0	45.650,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Hochschulen**

761 22	136	Ulm/Donau, Sanierung der Gebäude in der Prittwitz- straße für die Fachhochschule (1. und 2. Bauabschnitt) 9. und 10. Teilbetrag (Rest)	900,0 2.991,7 1.356,6	a) b) c)	300,0	100,0
--------	-----	---	-----------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** 2010 sollen die Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts fertig gestellt, 2011 sollen die Kosten der Maßnahmen des 1. und 2. Bauabschnitts abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. 1. Bauabschnitt, Bauteil B und Aula, Heizzentrale im Bauteil F (2002/03 genehmigt)	8.700.000
3. 2. Bauabschnitt, Bauteile A,C,D u. F (2005/06 genehmigt)	<u>7.000.000</u>
zus.	15.700.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	15.700.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	15.300.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	11.907.887

761 26	136	Hochschule Aalen, Sanierung Gebäude Beethovenstraße, 2. und 3. Bauabschnitt  1. und 2. Teilbetrag	0,0 1.000,4 0,0	a) b) c)	500,0	1.000,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------	---------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Das Gebäude Beethovenstraße wird abschnittsweise saniert und modernisiert. Der 2. Bauabschnitt mit Gesamtbaukosten bis 5.000.000 EUR wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Der 3. Bauabschnitt wurde 2009 neu aufgenommen, um die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen ohne Unterbrechungen durchführen zu können. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 761 26 zugewiesen. 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Der 1. Bauabschnitt wird bei Tit. 714 71 A 3.91 durchgeführt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	EUR 8.200.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	1.000.429
Bis einschließlich 2008 verausgabt	1.000.429

761 27	136	Reutlingen, Hochschule, Sanierung der Gebäude 3 und 4, 1. Bauabschnitt  1. und 2. Teilbetrag	0,0 357,9 0,0	a) b) c)	2.000,0	2.000,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	---------	---------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** Die Gebäude 3 und 4 werden abschnittsweise saniert und modernisiert. Der 1. Bauabschnitt wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 761 27 zugewiesen. 2010 sollen die Bauarbeiten weitergeführt, 2011 soll die Maßnahme fertig gestellt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	EUR 11.000.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	357.937
Bis einschließlich 2008 verausgabt	357.937

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
761 28	136	Stuttgart, Hochschule für Technik, Erweiterungsbau	0,0 29,4 0,0	a) b) c)	1.000,0	2.500,0
		1. und 2. Teilbetrag				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.				
		<b>Erläuterung:</b> Es soll ein Erweiterungsbau für die Hochschule errichtet werden. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg im Nachtrag 2007/08 genehmigt. Es werden zunächst Mittel des Impulsprogramms (Kap. 1240 Titelgruppe 89) eingesetzt. Diese Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 761 28 zugewiesen. 2010 soll mit den Bauarbeiten begonnen, 2011 sollen sie weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.				
		Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	EUR 18.000.000			
		Bis einschließlich 2009 bewilligt	29.397			
		Bis einschließlich 2008 verausgabt	29.397			
761 35	W 136	Karlsruhe, Neubau einer Mensa für die Hochschule, Pädagogische Hochschule und die Kunstakademie	500,0 38,1 675,6	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> 2009 Restbetrag.				
761 36	N 156	Mosbach, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Neubau als Ersatz für die bestehende Containeranlage	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	200,0	400,0
		1. und 2. Teilbetrag (Planungsraten)				
		<b>Erläuterung:</b> Für die Duale Hochschule Baden-Württemberg soll in Mosbach ein Neubau als Ersatz für die bestehende Zwischenunterbringung in Containern errichtet werden. 2010/11 soll die Planung durchgeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.				
		Gesamtkosten grob geschätzt	EUR 1.200.000			
<b>Zwischensumme Hochschulen</b>			1.400,0	a)	4.000,0	6.000,0
<b>Zwischensumme Hochschulgesamtbereich</b>			52.260,0	a)	50.703,0	51.650,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208 Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Sonstige Baumaßnahmen**  
**Geschäftsbereich des Ministeriums für**  
**Wissenschaft, Forschung und Kunst**

768 07	183	Stuttgart, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Alten Schloss für das Württ. Landesmuseum	1.000,0 284,5 1.403,9	a) b) c)	1.800,0	2.200,0
		12. und 13. Teilbetrag				

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 4.000.000 EUR wegen einer neuen Um- und Ausbaumaßnahme (Ziff. 8) für das Landesmuseum Württemberg. 2010 sollen die Kosten der Ausbaumaßnahmen im 3. OG abgerechnet und mit den Bauarbeiten für den Um- und Ausbau des 2. OG begonnen werden. 2011 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt werden.  
Die Ansätze werden mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert.  
Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Abgerechnete Maßnahmen	15.590.000
7. Ausbau des 3. OG für Museumsszwecke	2.000.000
8. Um- und Ausbau des 2. OG für Museumsszwecke (Kindermuseum)	4.000.000
zus.	21.590.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt 17.590.000 EUR)	21.590.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	16.590.086
Bis einschließlich 2008 verausgabt	14.653.870

768 28	183	Karlsruhe, Badisches Landesmuseum im Schloss, Verbesserung des Brandschutzes, 1. Bauabschnitt, Teil 1	200,0 0,0 0,0	a) b) c)	400,0	600,0
		2. und 3. Teilbetrag				

**Erläuterung:** Das Badische Landesmuseum ist im Karlsruher Schloss untergebracht. Im Schloss werden abschnittsweise Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. In einem 1. Bauabschnitt, 1. Teil werden insbesondere unaufschiebbare Brandschutzmaßnahmen durchgeführt. 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	EUR
	2.200.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	200.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	0

768 29	183	Karlsruhe, Staatliches Museum für Naturkunde Sanierung Mitteltrakt, Ost- und Westflügel, 1. Bauabschnitt	300,0 0,0 0,0	a) b) c)	400,0	600,0
		2. und 3. Teilbetrag				

**Erläuterung:** Das Staatliche Museum für Naturkunde Karlsruhe wird abschnittsweise saniert. In einem 1. Bauabschnitt werden insbesondere unaufschiebbare Brandschutzmaßnahmen durchgeführt. 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	EUR
	3.200.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	300.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	0



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR																
770 01	181	Stuttgart, Instandsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen an den Gebäuden der Württ. Staatstheater		0,0 a) 1.104,4 b) 1.921,1 c)	0,0	0,0																
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Ab 1995 werden die Württ. Staatstheater in der Rechtsform eines Landesbetriebs (§ 26 LHO) geführt. Die allgemeine Bauunterhaltung ohne Kostengrenze sowie die Investitionen bis 375.000 EUR im Einzelfall werden aus dem Wirtschaftsplan finanziert. Die im Wirtschaftsplan der Württ. Staatstheater vorgesehenen Bauunterhaltungsmittel werden teilweise zur Finanzierung der bei Tit. 770 01 veranschlagten Baumaßnahmen eingesetzt (vgl. Kap. 1480). 2010 und 2011 sollen die Maßnahmen des Langzeitprogramms fortgeführt werden.</p> <p>Die Stadt Stuttgart beteiligt sich an den Baukosten mit 50 v. H. Der Baubeitrag der Stadt Stuttgart wird bei Kap. 1480 Tit. 233 01 vereinnahmt und aus Kap. 1480 Tit. 981 01 zusammen mit den Mitteln des Württ. Staatstheaters für das Langzeitprogramm dem Bauhaushalt über Tit. 381 04 zugeführt.</p> <p>Die Sanierung und Modernisierung des Kleines Hauses und des Opernhauses wird bei Tit. 712 71 Nr. A 127 und A 132 durchgeführt.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamtbaukosten:</td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>1. Abgerechnete Maßnahmen</td> <td style="text-align: right;">74.840.000</td> </tr> <tr> <td>3. Langzeitprogramm (2002/03 genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">32.675.000</td> </tr> <tr> <td>4. John-Cranko-Schule (2002/03 genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">3.325.000</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">110.840.000</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">110.840.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">92.641.400</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">91.718.020</td> </tr> </table>							Gesamtbaukosten:	EUR	1. Abgerechnete Maßnahmen	74.840.000	3. Langzeitprogramm (2002/03 genehmigt)	32.675.000	4. John-Cranko-Schule (2002/03 genehmigt)	3.325.000	zus.	110.840.000	Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	110.840.000	Bis einschließlich 2009 bewilligt	92.641.400	Bis einschließlich 2008 verausgabt	91.718.020
Gesamtbaukosten:	EUR																					
1. Abgerechnete Maßnahmen	74.840.000																					
3. Langzeitprogramm (2002/03 genehmigt)	32.675.000																					
4. John-Cranko-Schule (2002/03 genehmigt)	3.325.000																					
zus.	110.840.000																					
Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	110.840.000																					
Bis einschließlich 2009 bewilligt	92.641.400																					
Bis einschließlich 2008 verausgabt	91.718.020																					
771 26	181	Karlsruhe, bauliche und betriebstechnische Maßnahmen im Badischen Staatstheater		750,0 a) 1.684,4 b) 1.588,9 c)	750,0	750,0																
<p>22. und 23. Teilbetrag</p> <p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 333 01.</p> <p><b>Erläuterung:</b> 2010/11 sollen die Bauarbeiten des IV. Langzeitprogramms weitergeführt werden. Die Kosten der Maßnahmen des III. Langzeitprogramms wurden 2007 mit 8.300.000 EUR abgerechnet.</p> <p>Die Stadt Karlsruhe beteiligt sich an den Kosten mit 50 v. H. Der Baubeitrag wird bei Tit. 333 01 vereinnahmt und dem Tit. 771 26 zugewiesen.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamtbaukosten:</td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen</td> <td style="text-align: right;">25.940.000</td> </tr> <tr> <td>3. IV. Langzeitprogramm 2007 bis 2012 (2007/08 genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">9.000.000</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">34.940.000</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">34.940.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">29.838.589</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">29.216.408</td> </tr> </table>							Gesamtbaukosten:	EUR	1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	25.940.000	3. IV. Langzeitprogramm 2007 bis 2012 (2007/08 genehmigt)	9.000.000	zus.	34.940.000	Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	34.940.000	Bis einschließlich 2009 bewilligt	29.838.589	Bis einschließlich 2008 verausgabt	29.216.408		
Gesamtbaukosten:	EUR																					
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	25.940.000																					
3. IV. Langzeitprogramm 2007 bis 2012 (2007/08 genehmigt)	9.000.000																					
zus.	34.940.000																					
Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	34.940.000																					
Bis einschließlich 2009 bewilligt	29.838.589																					
Bis einschließlich 2008 verausgabt	29.216.408																					
<b>Zwischensumme Sonstige Baumaßnahmen</b>			2.250,0	a)	3.350,0	4.150,0																
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>																						
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>			54.510,0	a)	54.053,0	55.800,0																

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	-----------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Geschäftsbereich des Justizministeriums

775 41	W 052	Rottweil, Landgericht, Brandschutz- und Instandsetzungsmaßnahmen	300,0 643,0 545,7	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	--	-------------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** 2009 Restbetrag.

775 42	N 052	Schwetzingen, Einrichtung eines Aus- und Fortbildungszentrums Justiz (Justizakademie) im Schloss 1. Teilbetrag (1. Baurate) und 2. Teilbetrag	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	2.000,0	2.450,0
--------	-------	--	-------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Zur Unterbringung eines zentralen Aus- und Fortbildungszentrums für die Justizverwaltung soll der Südflügel des Schwetzingener Schlosses umgebaut werden. 2010 soll mit den Bauarbeiten begonnen, 2011 sollen sie weitergeführt werden. Die Ansätze werden mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt EUR  
5.000.000

775 56	056	Baumaßnahmen einschl. Sicherheitsvorkehrungen für die Justizverwaltung	9.000,0 7.656,4 3.708,1	a) b) c)	7.500,0	7.500,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** 2010/11 sollen begonnene Baumaßnahmen fertig gestellt und weitere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie bauliche Sicherungsmaßnahmen einschließlich Sicherheitsvorkehrungen nach Dringlichkeit und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten in den Dienstgebäuden der Justizverwaltung, insbesondere in Vollzugsanstalten durchgeführt werden, soweit im Einzelfall die Gesamtbaukosten in der Regel 1.250.000 EUR nicht übersteigen. Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer neuer Maßnahmen um 5.000.000 EUR. Einzelne Maßnahmen werden aus Mitteln des Einzelplans 05 finanziert. Mit der Planung und Bauleitung einzelner Maßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten einschließlich 2010/11 geschätzt EUR  
136.700.000  
(2007/08 im Nachtrag genehmigt 131.700.000 EUR)  
Bis einschließlich 2009 bewilligt 120.802.255  
Bis einschließlich 2008 verausgabt 119.474.245

### Justizvollzugsanstalten

777 02	W 056	Heilbronn, Erweiterung, Umbau und Instandsetzung der Justizvollzugsanstalt	1.500,0 2.657,0 921,9	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	--	-----------------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** 2009 Restbetrag.

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
777 03	056	Hohenasperg, Sanierungs- und Neubaumaßnahmen für das Justizvollzugskrankenhaus	2.500,0 956,1 446,5	a) b) c)	350,0	400,0
		39. und 40. Teilbetrag				

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um insgesamt 600.000 EUR wegen Aufnahme des Bauunterhalts 2010/11 (Ziff. 15).  
2010/11 sollen die Planungen und Bauarbeiten weitergeführt werden.  
Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	16.963.000
4. Krankengebäude Bau 5 (1995/96 genehmigt)	3.835.000
8. Sicherungsmaßnahmen und Sanierung der Außenmauern und Zufahrt (2002/03 genehmigt 4.897.000 EUR)	8.197.000
9. Sanierung der Alarm-, Sicherungs- und Schwachstromversorgung (2002/03 genehmigt)	1.432.000
11. Heizzentrale (2005 genehmigt)	1.000.000
13. Bauunterhaltungsmaßnahmen 2007/08 (2007/08 genehmigt 1.600.000 EUR)	1.550.000
14. Bauunterhaltungsmaßnahmen 2009 (2009 genehmigt)	500.000
15. Bauunterhaltungsmaßnahmen 2010/11	600.000
zus.	34.077.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt 33.477.000 EUR)	34.077.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	27.085.024
Bis einschließlich 2008 verausgabt	24.513.841

777 10	056	Schwäbisch-Gmünd, Neubau-, Umbau- und Instand- setzungsmaßnahmen in der Justizvollzugsanstalt Gotteszell	200,0 754,6 198,9	a) b) c)	600,0	370,0
		32. und 33. Teilbetrag (Rest)				

**Erläuterung:** 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.  
Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt..

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	25.475.000
8. Schaffung neuer Haftplätze und Sanierung des Roten Zellenbaus (2007/08 genehmigt)	2.800.000
9. Bauunterhalt	500.000
zus.	28.775.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	28.775.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	27.803.612
Bis einschließlich 2008 verausgabt	26.733.942

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

777 11	056	Stuttgart-Stammheim, bauliche und betriebstechnische Instandsetzungen und Verbesserungen in der Justizvollzugsanstalt 20. und 21. Teilbetrag (Rest)	1.500,0 4.183,4 3.311,8	a) b) c)	500,0	500,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 1.000.000 EUR wegen Aufnahme des Bauunterhalts 2010/11 bei Ziffer 5 (Allgemeine Sanierungsmaßnahmen und Bauunterhalt). 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Haftplatzerweiterungen werden bei Tit. 712 71 Nr. A 116 und A 128 durchgeführt. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	22.178.000
5. Allgemeine Sanierungsmaßnahmen und Bauunterhalt (2009 genehmigt 8.988.000 EUR)	9.988.000
7. Neubau Torwachgebäude (2002/03 genehmigt)	6.500.000
8. Arrondierungs- und Sicherungsmaßnahmen (2002/03 genehmigt)	8.200.000
zus.	46.866.000
Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt 45.866.000 EUR)	
Bis einschließlich 2009 bewilligt	43.484.341
Bis einschließlich 2008 verausgabt	40.215.070

777 12	056	Ravensburg, Wiederaufbau des ehem. Stallgebäudes in der Außenstelle der Justizvollzugsanstalt 6. Teilbetrag (Rest)	0,0 552,7 58,8	a) b) c)	410,0	0,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	-------	-----

**Erläuterung:** 2010 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden. Der von der Gebäudeversicherung erstattete Betrag von 1.022.584 EUR wurde bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 777 12 zugewiesen.

Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	EUR
Bis einschließlich 2009 bewilligt	1.600.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	1.180.075 659.060

777 15	056	Ulm/Donau, Justizvollzugsanstalt, Sanierung der Außenstelle Frauengraben 4-6 5. und 6. Teilbetrag (Rest)	0,0 2.822,6 770,9	a) b) c)	600,0	300,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** 2010 sollen die Kosten des 1. Bauabschnitts (Ziff. 2) abgerechnet, die Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts (Ziff.3) fertig gestellt und mit den Bauarbeiten des 3. Bauabschnitts (Ziff. 4) begonnen werden. 2011 sollen die Kosten der Maßnahmen (Ziff. 2, 3 und 4) abgerechnet werden. Mit der Planung und Bauleitung sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	0
2. 1. Bauabschnitt, Sanierung der Untersuchungshaftanstalt mit Umbau der Torwache (2005/06 genehmigt)	4.600.000
3. 2. Bauabschnitt, Sanierung Kurzstrafenabteilung (2005/06 genehmigt 2.500.000 EUR)	3.550.000
4. 3. Bauabschnitt, Sanierung Freigängerheim (2005/06 genehmigt 1.600.000 EUR)	250.000
zus.	8.400.000
Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	
Bis einschließlich 2009 bewilligt	8.400.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	7.500.000 3.802.276

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

777 32	056	Bruchsal, bauliche und betriebstechnische Instandsetzungen und Verbesserungen in der Justizvollzugsanstalt 38. und 39. Teilbetrag	100,0 695,9 524,1	a) b) c)	50,0	100,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	------	-------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.

**Erläuterung:** 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Kosten für den Umbau der Küche (Ziff. 2), für die Verfügungsfläche (Ziff. 5) und für die Bauunterhaltungsmaßnahmen 2007/08 (Ziff. 9) wurden abgerechnet. Die zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen (Ziff. 10) werden aus Mitteln des Einzelplans 05 finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 777 32 zugeführt. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbauposten:	EUR
1. Gesamtbauposten abgerechneter Maßnahmen	26.168.000
3. Zentrale Sicherheits- und Betriebstechnik (2002/03 genehmigt)	2.310.000
4. Sanierung Zellenflügel IV (2002/03 genehmigt 3.890.000 EUR)	3.987.000
6. Sanierung Zellenflügel I (2002/03 genehmigt)	3.070.000
7. Mauersicherung, 1. bis 3. Bauabschnitt (2005/06 genehmigt)	5.880.000
8. Sanierung Werkhof, 1. und 2. Bauabschnitt (2005/06 genehmigt)	2.690.000
10. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen; Verstärkung der Außenwände (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	3.200.000
11. Bauunterhaltungsmaßnahmen 2009	500.000
zus.	47.805.000

Gesamtbauposten geschätzt (2009 genehmigt)	47.805.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	37.378.602
Bis einschließlich 2008 verausgabt	34.636.193

777 35	056	Adelsheim, Umbau und Sanierungsmaßnahmen in der Justizvollzugsanstalt 18. Teilbetrag (Rest)	400,0 614,7 31,2	a) b) c)	618,0	0,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	-------	-----

**Erläuterung:** 2010 sollen die Bauarbeiten weitergeführt, 2011 sollen sie fertig gestellt und die Kosten der Maßnahmen abgerechnet werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbauposten:	EUR
1. Gesamtbauposten abgerechneter Maßnahmen	14.156.000
5. Errichtung eines Vorzauns (2002/03 genehmigt 620.000 EUR)	910.000
6. Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen (2002/03 genehmigt 1.370.000 EUR)	1.080.000
8. Bauunterhalt 2009	500.000
zus.	16.646.000

Gesamtbauposten geschätzt (2009 genehmigt)	16.646.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	16.027.780
Bis einschließlich 2008 verausgabt	15.291.787

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
777 42	056	Konstanz, Neubau der Torwache für die Justizvollzugsanstalt		0,0 a) 162,5 b) 0,0 c)	0,0	0,0
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die entsprechenden Einnahmen bei Tit. 381 04.						
<b>Erläuterung:</b> Zur Verbesserung der Sicherheit im Strafvollzug wird eine neue Torwache gebaut. 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Kosten des Neubaus werden aus Mitteln des Einzelplans 05 finanziert. Die Mittel werden bei Tit. 381 04 vereinnahmt und dem Tit. 777 42 zugeführt. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.						
Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)			EUR			
Bis einschließlich 2009 bewilligt			6.500.000			
Bis einschließlich 2008 verausgabt			0			
			162.491			
<b>Zwischensumme Justizvollzugsanstalten</b>			6.200,0	a)	3.128,0	1.670,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Justizministeriums</b>			15.500,0	a)	12.628,0	11.620,0
<b>Geschäftsbereich des Finanzministeriums</b>						
780 04	184	Stuttgart-Bad Cannstatt, Neubau eines Menschenaffenhauses für die Wilhelma		0,0 a) 390,3 b) 64,7 c)	0,0	0,0
Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei Tit. 341 02 und 342 04 zulässig.						
<b>Erläuterung:</b> Für die Wilhelma soll mit finanzieller Unterstützung des Vereins "Freunde- und Förderer der Wilhelma e.V." ein Neubau für das abgängige Menschenaffenhaus errichtet werden. 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Mittel des Fördervereins werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 780 04 zuge- wiesen. Die Finanzierung des Landesanteils erfolgt aus Beiträgen des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW). Die Mittel werden bei Tit. 342 04 vereinnahmt und dem Tit. 780 04 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.						
Gesamtbaukosten grob geschätzt			EUR			
(2004 genehmigt)			15.000.000			
Bis einschließlich 2009 bewilligt			365.000			
Bis einschließlich 2008 verausgabt			573.890			
780 05	184	Stuttgart-Bad Cannstatt, Umstrukturierung des Eingangsbereichs der Wilhelma		0,0 a) 107,6 b) 0,2 c)	0,0	0,0
Ausgaben sind in Höhe der entsprechenden Einnahmen bei Tit. 342 04 zulässig.						
<b>Erläuterung:</b> 2010 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden. Die Finanzierung erfolgt aus Beiträgen des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW). Die Mittel werden bei Tit. 342 04 vereinnahmt und dem Tit. 780 05 zugewiesen. Mit der Planung und Durchführung ist ein freier Architekten beauftragt.						
Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)			EUR			
Bis einschließlich 2009 bewilligt			2.000.000			
Bis einschließlich 2008 verausgabt			78.930			
			107.846			

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

781 43	859	Badenweiler, Staatsbad, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Kurhaus	1.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
		2. und 3. Teilbetrag				

**Erläuterung:** Im Kurhaus des Staatsbads Badenweiler sollen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden. 2010 sollen die Planungen abgeschlossen und mit den Bauarbeiten begonnen, 2011 sollen sie weitergeführt werden. Die Ansätze werden mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	EUR 5.000.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	1.000.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	0

782 27	859	Wildbad, bauliche und betriebstechnische Maßnahmen im Bereich des Staatsbades	1.000,0 95,0 6,0	a) b) c)	500,0	500,0
--------	-----	--	------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** 2010 sollen die Planungen für die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im König-Karl-Bad abgeschlossen und mit den Bauarbeiten begonnen werden. 2011 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Ansätze werden mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. Die zur Aufrechterhaltung und rationellen Führung des Betriebs notwendigen wertverbessernden Instandsetzungen, Ergänzungen und Erneuerungen sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen und die Gesamtplanung werden hier veranschlagt, soweit sie nicht wegen ihrer Bedeutung und Kostenhöhe als Einzeltitel geführt werden. Die allgemeine Bauunterhaltung bis 375.000 EUR und die kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bis 375.000 EUR werden seit 1. Januar 1989 bei der Staatsbad Wildbad – Bäder- und Kurbetriebsgesellschaft mbH veranschlagt (vgl. Kap. 0620 Tit. 682 09). Von den Gesamtbaukosten der Ziff. 7 wird die Vorsteuerrückvergütung abgesetzt. Mit Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen (einschließlich zurückgeflossene Vorsteuerrückvergütung)	27.860.000
2. Gesamtplanung	130.000
7. Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im König-Karl-Bad	5.000.000
zus.	32.990.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	32.990.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	30.280.024
Bis einschließlich 2008 verausgabt	28.020.071

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Finanzministeriums</b>	2.000,0	a)	1.500,0	1.500,0
--	---------	----	---------	---------

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Ernährung und Ländlichen Raum**

785 11	511	Aulendorf, Neubau eines Laborbereichs für das Staatliche Tierärztliche Untersuchungsamt Diagnostikzentrum	0,0 36,2 25,8	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** 2010 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt und die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden. Mit der Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

	EUR
Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	3.000.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	3.000.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	103.892

785 13	332	Münsingen, Bau eines Verwaltungs- und Informationszentrums für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 24 zulässig.	0,0 57,9 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Für das neu geschaffene Biosphärengebiet Schwäbische Alb soll ein Verwaltungs- und Informationszentrum im "Alten Lager" des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen errichtet werden. 2010 sollen die Bauarbeiten fertig gestellt, 2011 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Mitteln des Allgemeinen Grundstocks, die bei Tit. 356 24 vereinnahmt und dem Tit. 785 13 zugeführt werden. Mit der Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

	EUR
Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	2.000.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	60.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	57.868

785 42	511	Freiburg, Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt, Einbau eines Laborbereichs im Tierhygienischen Institut	0,0 23,2 0,5	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** 2010 sollen die Bauarbeiten weitergeführt und 2011 fertig gestellt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

	EUR
Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	2.100.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	2.100.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	93.687

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>			0,0	a)	0,0	0,0
--	--	--	-----	----	-----	-----



# Allgemeine Finanzverwaltung

1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

## Allgemeinen Finanzverwaltung

793 10	195	Ludwigsburg, Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen im Schloss	0,0 386,3 321,2	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten verringern sich um insgesamt 1.775.000 EUR wegen Einsparungen bei den Ziffern 5, 11 und 12. Die Kosten der Maßnahmen der Ziffern 5, 11 und 12 wurden abgerechnet.

2010/11 sollen die Planungen und Bauarbeiten weitergeführt werden.

Die Finanzierung folgender Maßnahmen erfolgt aus Erträgen der Spielbanken: Höfe, Substanzsicherung und Instandsetzung von Dächern und Fassaden, Gefahrenmeldeanlagen, Restaurierungen im Innern, Schlosstheater, Keramikmuseum, Infrastrukturzentrum, Kostümsammlung, Multifunktionales Zentrum, Barockgalerie sowie Überwachungs- und Schließanlagen.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	37.297.000
2. Voruntersuchungen und Gesamtplanung (1998/99 genehmigt)	978.000
3. Außenanlagen, Gärten, Wege, Höfe und Leitungen (2000/01 genehmigt)	7.034.000
4. Fassaden-, Dächer- und Figurensanierungen (2000/01 genehmigt)	20.651.000
5. Gefahrenmeldeanlagen (2000/01 genehmigt 4.057.000 EUR)	3.473.000
6. Restaurierungen im Innern (2000/01 genehmigt)	3.096.000
10. Kostümsammlung (2000/01 genehmigt)	5.471.000
11. Multifunktionales Zentrum (2000/01 genehmigt 1.483.000 EUR)	1.248.000
12. Barockgalerie (2000/01 genehmigt 4.346.000 EUR)	3.390.000
13. Überwachungs- und Schließanlagen	1.480.000
zus.	84.118.000

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt 85.893.000 EUR)	84.118.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	82.179.987
Bis einschließlich 2008 verausgabt	75.811.936

793 18	195	Bebenhausen, Sanierungs-, Sicherungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in der ehemaligen Klosteranlage, 1. Teil	1.500,0 0,0 0,0	a) b) c)		450,0	500,0
		2. und 3. Teilbetrag					

**Erläuterung:** In der ehemaligen Klosteranlage sind umfangreiche Sanierungs-, Sicherungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen. 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Die Ansätze werden mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert.

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	EUR 2.500.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	1.500.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	0

793 19	195	Weingarten, Sanierung des Nordturms und des Mittelbaus der Basilika	250,0 0,0 0,0	a) b) c)		400,0	700,0
		2. und 3. Teilbetrag					

**Erläuterung:** Im Nordturm und Mittelbau der Basilika sind umfangreiche Sanierungs-, Sicherungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen. 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	EUR 3.100.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	250.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

793 21	N 195	Salem, Schloss, Sanierung 2. Bauabschnitt	0,0	a)	1.200,0	1.000,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

1. und 2. Teilbetrag (1. Baurate)

**Erläuterung:** Im Schloss Salem sind Sanierungs- und Modernisierungsführung durchzuführen.

Nach den Regelungen des Kaufvertrags vom 6. April 2009 beteiligt sich das Haus Baden an bestimmten Maßnahmen mit bis zu 50 % der Kosten. Die Baubeiträge werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 793 21 zugeführt.

Die Ansätze werden mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert.

Im Rahmen des Landesinfrastrukturprogramms (Kap. 1245 Tit. 716 93B) wurden Sofortmaßnahmen im Rahmen eines 1. Bauabschnitts genehmigt.

2010 sollen die Planungen für den 2. Bauabschnitt abgeschlossen und 2011 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Mit der Planung und Bauleitung soll ein freier Architekt beauftragt werden.

	EUR
Gesamtbaukosten geschätzt	6.000.000

793 27	195	Heidelberg, Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen im Schloss	1.500,0	a)	2.000,0	3.600,0
			3.344,4	b)		
			1.258,6	c)		

42. und 43. Teilbetrag

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 2.500.000 EUR wegen Fortführung der Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen an den Terrassenmauern (Ziff. 12).

2010/11 sollen die Planungen und Bauarbeiten weitergeführt werden.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	20.279.000
3. Sanierung der Ostkasematten (1997 genehmigt)	4.700.000
4. Sanierung des Wegenetzes, 1. Bauabschnitt (1998/99 genehmigt)	1.280.000
5. Statisch-konstruktive Voruntersuchungen und Planungen (2002/03 genehmigt)	520.000
6. Sanierung des Kanal- und Wegenetzes (2002/03 genehmigt)	1.280.000
7. Sanierung der Küche im Englischen Bau (2004 genehmigt)	2.340.000
8. Sanierung Gläserner Saalbau und Glockenturm (2004 genehmigt)	4.700.000
10. Sanierung des KönigsSaals (2005/06 genehmigt)	4.100.000
11. Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen an den Terrassenmauern, 1. Bauabschnitt	5.000.000
12. Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen an den Terrassenmauern, 2 Bauabschnitt	2.500.000
	<u>46.699.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt 44.199.000 EUR)	46.699.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	33.556.024
Bis einschließlich 2008 verausgabt	30.684.655

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

793 29	195	Schwetzingen, Instandsetzung des Schlosses und der Nebengebäude	1.500,0 1.188,0 1.388,5	a) b) c)	1.200,0	1.000,0
49. und 50. Teilbetrag						

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 800.000 EUR wegen der Sanierung des Moschee-Weiher (Ziff. 18). Die Sanierung des Hofgärtnerhauses (Ziff. 8) ist zurückgestellt. 2010/11 sollen die Planungen und Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Finanzierung der Ziffern 8 bis 18 erfolgt aus Spielbankerträgen. Der Ansatz wird mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	64.141.000
2. Gesamtplanung (2000/01 genehmigt 280.000 EUR)	266.000
8. Hofgärtnerhaus (zurückgestellt, 1998/99 genehmigt)	1.030.000
12. Sanierung Merkurtempel (2002/03 genehmigt)	1.430.000
14. Ufersanierung des Schwarzmeerkanaals (2005/06 genehmigt)	920.000
15. Sanierung des Unteren Wasserwerks (2005/06 genehmigt)	2.800.000
16. Sanierung der Laubengänge, 1. Bauabschnitt (2007/08 genehmigt)	1.500.000
17. Sanierung der Laubengänge, 2. Bauabschnitt (2009 genehmigt)	1.500.000
18. Sanierung Moschee-Weiher	800.000
zus.	<u>74.387.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt 73.587.000 EUR)	74.387.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	72.121.312
Bis einschließlich 2008 verausgabt	66.042.112

793 33	195	Rastatt, Instandsetzung des Schlosses	0,0 56,6 399,7	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---------------------------------------	----------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten verringern sich um 450.000 EUR wegen Einsparungen bei der Schlosskirche (Ziff. 2). Die Finanzierung der Maßnahmen in der Schlosskirche erfolgt aus Spielbankerträgen. 2010 sollen die Bauarbeiten weitergeführt, 2011 soll die Maßnahme fertig gestellt werden. Mit der Planung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	22.500.000
2. Sicherung und Instandsetzung der Schlosskirche, 1. Bauabschnitt (2004 genehmigt 2.900.000 EUR)	2.450.000
zus.	<u>24.950.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt 25.400.000 EUR)	24.950.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	25.472.022
Bis einschließlich 2008 verausgabt	23.883.496

793 34	W 195	Mannheim, Schloss, Außeninstandsetzung, Neuordnung des Mittelbaus für die Fachbereichsbibliotheken der Uni und Erweiterung des Schlossmuseums	2.032,0 1.097,6 4.425,8	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	-------------------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** 2009 Restbetrag.

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

793 35	195	Bruchsal , Schloss, Ausbau der Beletage	3,0	a)	600,0	400,0
			88,0	b)		
			70,6	c)		

4. und 5. Teilbetrag (Rest)

**Erläuterung:** Im 1. Stock des Schlosses Bruchsal stehen zur Zeit Räume leer. Diese Räume sollen in ihre historische Struktur zurückversetzt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um 1.000.000 EUR wegen zusätzlicher Arbeiten auf Grund von unvorhergesehenen statistischen Problemen. 2010 sollen die Bauarbeiten weitergeführt, 2011 soll die Maßnahme fertig gestellt werden. Die Ansätze werden mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert.

	EUR
Gesamtbaukosten geschätzt	
(2007/08 genehmigt 2.150.000 EUR)	3.150.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	2.150.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	158.647

793 36	195	Karlsruhe, Instandsetzung des Schlossplatzes und des Schlossgartens; 1. und 2. Bauabschnitt	1.700,0	a)	600,0	600,0
			1.370,0	b)		
			382,5	c)		

4. und 5. Teilbetrag

**Erläuterung:** Die Außenanlagen des Karlsruher Schlosses (Schlossplatz und Schlossgarten) werden abschnittsweise saniert. Die Gesamtbaukosten erhöhen sich wegen des 3. Bauabschnitts (Seitenparterre) um 1.000.000 EUR. 2010 sollen die Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts weitergeführt und mit den Bauarbeiten des 3. Bauabschnitts begonnen werden. 2011 soll der 2. Bauabschnitt fertig gestellt und die Bauarbeiten des 3. Bauabschnitts weitergeführt werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

	EUR
Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt 4.000.000 EUR)	5.000.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	3.600.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	1.752.505

793 41	195	Singen, Sicherung der Burgruine Hohentwiel	0,0	a)	400,0	400,0
			151,7	b)		
			282,3	c)		

29. und 30. Teilbetrag

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um insgesamt 1.000.000 EUR wegen weiterer Sicherungsmaßnahmen. 2010/11 sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

	EUR
Gesamtbaukosten geschätzt	
(2000/01 genehmigt 5.011.000 EUR)	6.011.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	4.939.557
Bis einschließlich 2008 verausgabt	4.754.472

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

794 42	195	Konstanz, Instandsetzung des kath. Münsters	1.800,0 719,3 648,5	a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	-------	-------

49. und 50. Teilbetrag

**Erläuterung:** Die Gesamtbaukosten erhöhen sich um insgesamt 1.800.000 Mio. EUR wegen der Instandsetzung Ostwerk (Ziff.8). 2010 sollen die Bauarbeiten der Ziff. 5 und 6 fertig gestellt, 2011 sollen die Kosten der Maßnahmen (Ziff. 5 und 6) abgerechnet werden. Die Ziff. 3 und 7 sind abgerechnet. 2010 sollen die Bauarbeiten der Ziff. 8 begonnen, 2011 sollen sie weitergeführt werden.

Der kirchliche Beitrag wird bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 794 42 zugewiesen.

Gesamtbaukosten:	EUR
1. Gesamtbaukosten abgerechneter Maßnahmen	19.617.000
3. Instandsetzung Nordkapellen (1998/99 genehmigt)	1.478.000
5. Restaurierung Mittelschiff und Bauunterhaltung (2002/03 genehmigt 2.805.000 EUR)	3.665.000
6. Sanierung Südkapellen (2000/01 genehmigt)	987.000
7. Instandsetzung Turmanlage Mitte/Süd (2009 genehmigt)	4.253.000
8. Instandsetzung Ostwerk	1.800.000
zus.	<u>31.800.000</u>

Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 30.000.000 EUR)	31.800.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	30.146.930
Bis einschließlich 2008 verausgab	28.964.466

794 43	W 195	Freiburg, kath. Kirche St. Johann, Innen- und Außensanierung	0,0 298,9 911,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	--	-----------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** 2008 Restbetrag.

794 44	195	Eichstetten, Generalsanierung der evangelischen Kirche	1.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	250,0	50,0
--------	-----	--	-----------------------	----------------	-------	------

2. und 3. Teilbetrag (Rest)

**Erläuterung:** Der Innenraum, die haustechnischen Anlagen sowie Dach und Fassade der evangelischen Kirche müssen saniert werden. 2010 sollen die Bauarbeiten weitergeführt, 2011 soll die Maßnahme fertig gestellt werden. Die Ansätze werden mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. Der kirchliche Beitrag in Höhe von 500.000 EUR wird bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 794 44 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	EUR 1.800.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	1.000.000
Bis einschließlich 2008 verausgab	0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

795 26	195	Maulbronn, Instandsetzung und Verbesserung der ehemaligen Klosteranlage	965,0	a)	1.000,0	900,0
			2.031,3	b)		
			384,6	c)		
		40. und 41. Teilbetrag				

**Erläuterung:** 2010/11 sollen die Planungen und Bauarbeiten weitergeführt werden. Die Finanzierung der Ziffern 6, 7 und 11 erfolgt aus Spielbankerträgen. Die Ansätze werden mit Erträgen aus den Spielbanken finanziert. Die Sanierung und der Ausbau von Gebäuden für das Evangelische Seminar wird sowohl mit Spielbankerträgen als auch mit einem Baubeitrag der Evangelischen Kirche finanziert. Der kirchliche Beitrag wird bei Tit. 341 02 vereinnahmt und dem Tit. 795 26 zugewiesen. Mit der Planung und Bauleitung von Teilbaumaßnahmen ist ein freier Architekt beauftragt.

Gesamtbauposten:	EUR
1. Gesamtbauposten abgerechneter Maßnahmen	22.583.000
2. Planungen und Voruntersuchungen (genehmigt 1998/99)	830.000
3. Substanzsicherungsmaßnahmen, 1. Teil (1995/96 genehmigt)	2.820.000
6. Sicherungsmaßnahmen in der Klosterkirche (1995 im Nachtrag genehmigt)	3.190.000
7. Grundinstandsetzung der Klostermühle (1998/99 genehmigt)	1.790.000
11. Sanierung und Ausbau von Gebäuden für das Evangelische Seminar (2007/08 genehmigt)	15.400.000
zus.	46.613.000

Gesamtbauposten geschätzt (2007/08 genehmigt)	46.613.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	37.027.074
Bis einschließlich 2008 verausgabt	32.148.180

797 56	871	Bauliche Verbesserungen und Instandsetzungen einschließlich Neu- und Erweiterungsbauten	5.100,0	a)	12.619,0	13.430,0
			15.418,9	b)		
			10.681,1	c)		

**Erläuterung:** Die Kosten für Umbaumaßnahmen und Instandsetzungen, soweit die Gesamtbauposten im Einzelfall in der Regel 1.250.000 EUR nicht überschreiten, sowie für Neu- und Erweiterungsbauten mit Gesamtbauposten bis zu 1.250.000 EUR im Einzelfall sind bei diesem Titel veranschlagt, soweit sie nicht bei besonderen Sammel Titeln z.B. für die Universitäten, die Polizei oder die Justiz veranschlagt sind.

2010/11 sollen begonnene Baumaßnahmen und Planungen weitergeführt, fertig gestellt und abgerechnet werden sowie weitere Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden.

Die Gesamtbauposten erhöhen sich wegen weiterer unaufschiebbarer und unabweisbarer Maßnahmen um 30.000.000 EUR.

Mit Teilleistungen sind freie Architekten beauftragt.

Kirchliche Beiträge werden bei Tit. 341 02 vereinnahmt und den Mitteln des Tit. 797 56 zugewiesen. Entsprechend wird auch bei anderen Baubeiträgen, die bei den Tit. 333 04, 356 01 und 341 02 vereinnahmt werden, sowie bei Einnahmen aus Rückerstattungen für abgerechnete Große Baumaßnahmen, die bei Tit. 119 23 vereinnahmt werden, verfahren.

Gesamtbauposten einschließlich 2010/11 geschätzt (2004 genehmigt 540.000.000 EUR)	EUR
Bis einschließlich 2009 bewilligt	570.000.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	533.886.471
	528.058.767

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
797 57	871	Bauliche Maßnahmen zur Energieeinsparung		0,0 a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Seit 1993 sind die Kosten für die Erarbeitung von Energiekonzepten zur gezielten Energieeinsparung in landeseigenen Gebäuden hier veranschlagt. Für diese Aufgaben werden auch Fachberater eingesetzt. 2010/11 sollen die baulichen Maßnahmen und Planungen weitergeführt, fertig gestellt und abgerechnet werden sowie weitere Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden.</p> <p>Gesamtbauposten einschließlich 2010/11 geschätzt EUR  (2002/03 genehmigt) 38.970.000  Bis einschließlich 2009 bewilligt 36.028.459  Bis einschließlich 2008 verausgabt 35.417.840</p>						
797 58	871	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Zusammenhang mit Strukturreformen der Landesverwaltung		0,0 a) 360,6 b) 2.253,2 c)	0,0	0,0
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 356 08.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Die Kosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen in Folge der vom Ministerrat beschlossenen Strukturreformen der Landesverwaltung sind hier (keine Regel- oder Kostenobergrenze) veranschlagt. 2010/11 sollen Baumaßnahmen und Planungen weitergeführt, fertig gestellt und abgerechnet werden sowie weitere Planungen und Baumaßnahmen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten begonnen werden. Die Finanzierung erfolgt bis zur Höhe von 25.000.000 EUR mit Mitteln des Allgemeinen Grundstocks. Vgl. Tit. 356 08.</p> <p>Gesamtbauposten einschließlich 2010/11 geschätzt EUR  (2002/03 genehmigt) 20.000.000  Bis einschließlich 2009 bewilligt 18.018.858  Bis einschließlich 2008 verausgabt 18.151.073</p>						
797 59	871	Planung von Hochbaumaßnahmen des Landes		1.500,0 a) -127,0 b) -1.667,1 c)	1.500,0	1.500,0
<p>Rückerlöse fließen den Mitteln zu.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Zur Erreichung der notwendigen Kostensicherheit beim Aufstellen der Bauunterlage sind Vorplanungsleistungen erforderlich. Für diese Aufgaben werden auch Fachberater eingesetzt. Ab 1995 sind hier auch die Kosten für alle Planungen von Landesbaumaßnahmen, Wettbewerbe sowie Planungen für Investorenmaßnahmen – sofern kein Einzeltitel für das betreffende Bauvorhaben vorhanden ist – veranschlagt. Sobald ein Einzeltitel im Staatshaushaltsplan für die geplante Baumaßnahme aufgenommen wird, werden die angefallenen Planungskosten dorthin umgebucht. Die von den Investoren dem Land erstatteten Planungskosten werden dem Titel wieder zugeführt. Sofern das Bauvorhaben nicht zur Ausführung kommt, verbleiben die angefallenen Kosten beim Tit. 797 59.</p> <p>Bis einschließlich 2009 bewilligt 18.893.088  Bis einschließlich 2008 verausgabt 9.123.131</p>						
<b>Zwischensumme Allgemeinen Finanzverwaltung</b>			18.850,0	a)	22.419,0	24.280,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

### Globalbeträge

798 56	871	Reserve für die Grossen Baumaßnahmen	2.000,0	a)	2.000,0	2.000,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 331 01 sowie um die Einnahmen bei Tit. 119 23, 333 04, 341 02, 381 04 und um Einsparungen bei abgerechneten Titeln (Tit. 712 01 bis 797 59).

Die Mittel dürfen mit Zustimmung des Finanzministeriums zur Erhöhung der Ansätze bei den einzelnen Ausgabebetiteln (712 01 bis 797 59) verwendet werden.

Bei den Tit. 712 01 bis 797 59 dürfen über die Haushaltsansätze hinaus Verpflichtungen wie folgt eingegangen werden:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	100.000,0	100.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	55.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	30.000,0	55.000,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	10.000,0	30.000,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	5.000,0	10.000,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	0,0	5.000,0

**Erläuterung:** Die Verkürzung der Ausführungszeiten, die Auswirkungen der Baupreissteigerungen sowie die äußerst knapp bemessenen Plansätze für die Großen Baumaßnahmen bei Tit. 712 01 – 797 59 (vgl. auch die Vorbemerkung zu den Großen Baumaßnahmen vor Tit. 712 01) erfordern eine Haushaltsmittelreserve, auf die im Bedarfsfalle zurückgegriffen werden kann. Aus den Mitteln des Tit. 798 56 erfolgen hiernach Zuweisungen, insbesondere bei höheren Gesamtbaukosten (§ 54 LHO), für Restbeträge bei vorzeitiger Abwicklung von Titeln sowie im Interesse einer ungehinderten Baudurchführung.

Bei der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Mittel für die Großen Baumaßnahmen entsteht grundsätzlich eine Haushaltsüberschreitung nach § 37 Abs. 1 LHO nur, wenn die insgesamt verfügbaren Haushaltsmittel überschritten werden (vgl. den Planvermerk vor Tit. 712 01). Im Rahmen der bei Tit. 798 56 verfügbaren Mittel können daher zur Vermeidung oder Verminderung von überplanmäßigen Ausgaben oder Haushaltsvorgriffen ebenfalls Zuweisungen erfolgen.

Die Einsparungen bei abgerechneten Titeln der Großen Baumaßnahmen verstärken die Mittel des Tit. 798 56. Sie können, wie die bewilligten Haushaltsmittel mit Zustimmung des Finanzministeriums zur Erhöhung der Ansätze bei den einzelnen Ausgabebetiteln verwendet werden.

Zur Sicherstellung der Finanzierung von Bauvorhaben, bei denen von Dritten Baubeiträge zweckgebunden für Große Baumaßnahmen geleistet werden oder aus sonstigen Gründen Einnahmen zufließen, können diese Einnahmen bei den Tit. 119 23, 333 04, 341 02 und 381 04 mit Zustimmung des Finanzministeriums über Tit. 798 56 den Baumaßnahmen zugewiesen werden, für die sie bestimmt sind. Für Baubeiträge, die während der Durchführung eines Bauvorhabens nicht oder nicht rechtzeitig eingehen, können vorweg aus Tit. 798 56 entsprechende Zuweisungen erfolgen, soweit die Mittel nicht schon bei der Veranschlagung berücksichtigt worden sind. Ein nach Endfinanzierung oder Abrechnung eines Bauvorhabens eingehender Baubeitrag bleibt bis zum Ausgleich zur allgemeinen Verfügung bei Tit. 798 56.

Auf Grund des Planvermerks dürfen die bei Kap. 1208 Tit. 798 56 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen auch zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben bei Kap. 1208 Tit. 712 01 – 797 59 in Anspruch genommen werden.



## Allgemeine Finanzverwaltung

**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

799 01	871	Zuführung der die Ausgaben erhöhenden Drittmittel	3.750,0	a) 0,0 b) 0,0 c)	8.750,0	9.750,0
--------	-----	---	---------	------------------------	---------	---------

**Erläuterung:** Vgl. Ziff. VI. der Vorbemerkung zu den Großen Baumaßnahmen. Die bei den Einnahmen veranschlagten Zuweisungen und Beiträge für die Tit. 712 01 bis 798 56 sind dem Plansatz für die Großen Baumaßnahmen zuzuführen und werden bei den betreffenden Bauvorhaben verausgabt. Der bei Tit. 799 01 veranschlagte Betrag entspricht der Summe der bei den Tit. 119 23, 333 01, 333 04, 341 02, 356 08 bis 356 28 und 381 02 veranschlagten geschätzten Einnahmen

	2010	2011
	EUR	EUR
in Höhe von	8.750.000	9.750.000
zuzüglich des voraussichtlich für Große Baumaßnahmen bestimmten Anteils an den geschätzten Einnahmen des Tit. 381 04	0	0
zus.	8.750.000	9.750.000

<b>Zwischensumme Globalbeträge</b>	5.750,0	a)	10.750,0	11.750,0
<b>Zwischensumme Große Baumaßnahmen (Tit. 712 01 - 799 01)</b>	105.750,0	a)	112.750,0	113.750,0
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	154.550,0	a)	161.050,0	162.550,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208    Staatlicher Hochbau**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Titelgruppen</b>						
71		Sonderfinanzierung von Baumaßnahmen durch die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH				
671 71	871	Finanzierungsaufwand für die bei den Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen	85.000,0 78.000,0 48.277,4	a) b) c)	85.500,0	69.500,0
		Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 711 35 zulässig.				
		<b>Erläuterung:</b> Einsparungen zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung. Das Land erstattet der Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH den ihr aus der Vorfinanzierung der bei Tit. 712 71 und 714 71 veranschlagten Baumaßnahmen entstehenden Aufwand in einem Zeitraum von ca. 20 Jahren. Stand der Kapitalsummen zum 31.12.2008: Behördenbauprogramm (712 71) 34.596.759 EUR Bauprogramm Forschungsförderung, Emissionsschutz und Nachfolgebelegung ehem. militärischer Grundstücke (714 71) 170.601.961 EUR				
712 71	871	Baumaßnahmen im Rahmen des Behördenbauprogramms	30.000,0 18.826,5 20.491,4	a) b) c)	30.000,0	30.000,0
		Bei den Tit. 712 71 und 714 71 erhöht oder vermindert sich die Ausgabeermächtigung um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71. Ausgaben dürfen bereits vor Eingang der Einnahmen geleistet werden.				
714 71	139	Baumaßnahmen im Rahmen der Bauprogramme zur Forschungsförderung, Emissionsschutz und Nachfolgebelegung ehem. militärischer Grundstücke	87.450,0 90.224,1 61.246,2	a) b) c)	97.450,0	100.450,0
		Bei den Tit. 712 71 und 714 71 erhöht oder vermindert sich die Ausgabeermächtigung um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 71. Ausgaben dürfen bereits vor Eingang der Einnahmen geleistet werden.				
		<b>Summe Titelgruppe 71</b>	202.450,0	a)	212.950,0	199.950,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	506.295,0	a)	523.761,0	512.261,0
<b>Abschluss Kapitel 1208</b>						
		<b>Übrige Einnahmen</b>	156.500,0	a)	171.400,0	175.400,0
		<b>Gesamteinnahmen</b>	156.500,0	a)	171.400,0	175.400,0
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	149.295,0	a)	149.761,0	149.761,0
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	85.000,0	a)	85.500,0	69.500,0
		<b>Ausgaben für Investitionen</b>	272.000,0	a)	288.500,0	293.000,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	506.295,0	a)	523.761,0	512.261,0
		<b>Kapitel 1208 Zuschuss</b>	349.795,0	a)	352.361,0	336.861,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

**Erläuterung zu Tit. 712 71:** Die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH hat ab 1. Januar 1973 die Vorfinanzierung der nachstehenden Bauprogramme zur Verbesserung der Unterbringung von Landesbehörden übernommen.

Folgende Baumaßnahmen sind abgerechnet bzw. entfallen:

A. Nr. 1–73, 75–80, 82-86, 88-96, 98 und 103.

B. Nr. 2 und 5.

A.	Bauprogramm zur Verbesserung der Unterbringung von Landeseinrichtungen	Gesamtbaukosten EUR
	Gesamtbaukosten (abgerechnet )	558.736.000
74.	Esslingen, Sanierung und Umbau des Amtsgerichts (fertiggestellt 2004) Gesamtbaukosten grob geschätzt (1997 genehmigt)	12.783.000
81.	Hohenasperg, Justizvollzugskrankenhaus, Sanierungs-, Sicherungs- und Sicherheitsmaßnahmen im Krankengebäude Bau 3 sowie Ersatz der Trafostation (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (1998/99 genehmigt 4.193.000 EUR)	3.294.000
87.	Stuttgart, Sanierungsmaßnahmen im Kunstgebäude (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (1998/99 genehmigt 4.090.000 EUR)	3.066.000
97.	Ilshofen, Neubau eines Dienstgebäudes für die Autobahnpolizei (abgerechnet 2008) Gesamtbaukosten (2002/03 genehmigt 3.000.000 EUR)	2.899.000
100.	Weinheim, Erweiterung des Finanzamtes (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (2002/03 genehmigt 2.050.000 EUR)	2.046.000
101.	Freiburg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für die Landespolizeidirektion, 1. Bauabschnitt (im Bau); 2. und 3. Bauabschnitt s. Tit. 712 71 A 106 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	3.000.000
102.	Heilbronn, Lindenparkschule, Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Staatlichen Schule für Gehörlose und Sprachbehinderte, 2. Bauabschnitt (abgerechnet 2008) Gesamtbaukosten (2002/03 genehmigt 3.500.000 EUR)	3.372.000
104.	Boxberg, Neubau für die Landesanstalt für Schweinezucht (fertig gestellt 2008) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2004 genehmigt)	21.400.000
105.	Biberach, Sanierung der Gebäude für die Bereitschaftspolizei, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	4.800.000
106.	Freiburg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für die Landespolizeidirektion, 2. und 3. Bauabschnitt; 1. Bauabschnitt s. Tit. 712 71 A 101 Gesamtbaukosten grob geschätzt (2005/06 genehmigt)	5.700.000
107.	Freiburg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zur Unterbringung des Landesamts für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2005/06 genehmigt)	6.300.000
108.	Kirchheim/Teck, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen für das Pädagogische Fachseminar, 1. Bauabschnitt (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (2007/08 genehmigt)	2.700.000
109.	Lörrach, Justizvollzugsanstalt, Neubau Torwachgebäude und Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Vollzugsanstalt, 1. und 2. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2005/06 genehmigt)	4.500.000
110.	Ludwigsburg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für das Polizeirevier (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	5.000.000
111.	Stegen, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Staatl. Schule für Gehörlose und Schwerhörige, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	5.000.000
112.	Stuttgart, Sanierungsmaßnahmen im Kunstgebäude, 2. Bauabschnitt, historischer Gebäudeteil (im Bau); 1. Bauabschnitt s. Tit. 712 71 A 87 Gesamtbaukosten grob geschätzt (2005/06 genehmigt)	5.450.000
113.	Villingen-Schwenningen, Studienakademie, Neubau zur Zusammenführung der Studienakademie, 2. Bauabschnitt (im Bau); 1. Bauabschnitt s. Kap. 1220 Tit. 744 89 Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	6.749.000
114.	Lörrach, Studienakademie, Neubau zur Zusammenführung der Studienakademie (im Bau); Neubau zur Erhöhung der Studienkapazität s. Kap. 1220 Tit. 742 89 Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	9.970.000
115.	Ulm, Erweiterungsbau für das Beschussamt (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (2005/06 genehmigt)	1.600.000
116.	Haftplatzerweiterungsprogramm in bestehenden Justizvollzugsanstalten, Teil 1 in den Vollzugsanstalten Heilbronn, Ravensburg und Stuttgart-Stammheim Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	28.100.000
117.	Heilbronn, Neubau Wasserschutzpolizeistation (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	2.000.000
118.	Karlsruhe, Erweiterung und Sanierung des Generallandesarchivs, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	8.500.000

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

noch Erläuterung zu Tit. 712 71)		Gesamtbaukosten EUR
119.	Karlsruhe, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für die Landesanstalt für Pflanzenschutz und Bodenkultur, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.000.000
120.	Lahr, Staatliches Aufbaugymnasium, Schaffung zusätzlicher Klassenräume und behindertengerechter Ausbau (Neubau einer Sporthalle s. Tit. 736 42) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	2.000.000
121.	Mannheim, Einrichtung einer Besucherabteilung im Verwaltungsflügel der Justizvollzugsanstalt (im Bau), (Sanierungsmaßnahmen in der Justizvollzugsanstalt s. Tit. 777 31) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	2.400.000
122.	Mannheim, Polizeipräsidium, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Geb. L 6, 1-4 Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	4.400.000
123.	Rastatt, Erweiterungsbau für die Polizeidirektion (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.600.000
124.	Ravensburg, Umstrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen für das Amtsgericht, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.700.000
125.	Ravensburg, Justizvollzugsanstalt, Umbau der Torwache und Mauererweiterung (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.900.000
126.	Waldkirch, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der Staatlichen Sehbehindertenschule, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.000.000
127.	Stuttgart, Kleines Haus der Württembergischen Staatstheater, Sanierung und Modernisierung Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	25.000.000
128.	Haftplatzerweiterungsprogramm in bestehenden Justizvollzugsanstalten, Teil 2 in der Justizvollzugsanstalt Stuttgart-Stammheim; Neubau von Unterkinftsgebäuden Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	30.000.000
129.	Boxberg, Landesanstalt für Schweinezucht, Neubau eines Schlachthauses (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	3.000.000
130.	Karlsruhe, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen, 2. Bauabschnitt; 1. Bauabschnitt s. Tit. 712 71 A 119 Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	1.800.000
131.	Stegen, Bildungs- und Beratungszentrum für Hörgeschädigte, 2. Bauabschnitt, 1. Teil; 1. Bauabschnitt s. Tit. 712 71 A 111 Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	2.500.000
132.	Stuttgart, Opernhaus der Württembergischen Staatstheater, Sanierung und Modernisierung Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	18.000.000
133.	Tübingen, Landespolizeidirektion, Brandschutz und Instandsetzungsmaßnahmen im Hochhaus Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	3.500.000
134.	Tuttlingen, Erweiterungsbau für das Finanzamt Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	2.800.000
135.	Ulm, Erweiterungsbau für das Eichamt Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	3.000.000
136.	Walldorf, Umbau und Erweiterung des Autobahnpolizeireviere Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	3.600.000
137.	Adelsheim, Eckenberggymnasium, Anbau Ganztageschule	3.500.000
138.	Adelsheim, Justizvollzugsanstalt, Sanierung und Modernisierung Torwache Geb. A	5.200.000
139.	Böblingen, Bereitschaftspolizei, Ersatzbaumaßnahmen wegen des Ausbaus der Autobahn A 81 und der Querspange Ost	3.500.000
140.	Göppingen, Bereitschaftspolizei, Einrichtung einer Hundeführerschule	2.400.000
141.	Karlsruhe, Badische Landesbibliothek, Neubau Büchermagazin	10.000.000
142.	Karlsruhe, Erweiterung und Sanierung des Generallandesarchivs, 2. Bauabschnitt	7.000.000
143.	Karlsruhe, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen, 2. Bauabschnitt, Versuchs- und Laborhäuser	2.000.000
144.	Neubau von 3 Raumschießanlagen für die Polizei (Landespolizeidirektion Karlsruhe, Polizeidirektion Sigmaringen und die Polizeidirektionen Waldshut-Tiengen und Lörrach)	5.000.000
145.	St. Peter, Forststützpunkt, Neuordnung	2.500.000
146.	Stuttgart, Kärtnerstr. 18, Polizeirevier, Aufstockung und Umbau auf Grund Polizeirevierreform	2.400.000
147.	Stuttgart, Willi-Bleicher-Str. 19, Haus der Wirtschaft, Sanierung und Modernisierung Veranstaltungs- und öffentlicher Bereich, 1. Bauabschnitt	4.000.000
148.	Stuttgart-Stammheim, Justizvollzugsanstalt, Neukonzeption der Wärme- und Stromversorgung	5.000.000

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

noch Erläuterung zu Tit. 712 71)		Gesamtbaukosten EUR
149.	Waldshut-Tiengen, Erweiterung des Finanzamts	3.900.000
150.	Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Reform der Grundbuchämter im badischen Landesteil insbesondere in den Gemeinden Achern, Emmendingen und Maulbronn	9.000.000
<b>zusammen A (derzeitiger Preisstand):</b>		<b>891.565.000</b>

### B. Baumaßnahmen zur Verbesserung der Unterbringung von Landesbehörden, die in alternativen Finanzierungsformen realisiert werden

Die Vorhaben sind alternativ als Anmietungen im Rahmen von Leasing- oder Investorenmaßnahmen bei Kap. 1209 Tit. 518 11 bzw. Kap. 1480 veranschlagt. Die Vorhaben entfallen hier, sofern die Durchführung einer Mietlösung als wirtschaftlicher nachgewiesen wird.

1.	Karlsruhe, Erweiterungsbauprojekt für das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt (CVUA), 2. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2002/03 genehmigt)	15.000.000
3.	Ellwangen, Neubau für das Polizeirevier (abgerechnet 2008) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	4.292.000

**zusammen B (derzeitiger Preisstand)** **19.292.000**

**Gesamtsumme A und B (derzeitiger Preisstand)** **910.857.000**

Bauinvestitionen im Rahmen des Programms 1975 bis 2008: 653.791.084

Für A 104 wurde ein Zuschuss des Bundes bei Tit. 331 71 vereinnahmt und zur Finanzierung der Maßnahme eingesetzt.  
Für A 115 leistet der Nutzer für die Dauer von 16 Jahren nach Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus einen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 116.000 EUR/Jahr, der bei Tit. 381 71 vereinnahmt und zur Finanzierung der Maßnahme eingesetzt wird.  
Für A 127 und A 132 werden je ein Baubeitrag der Stadt Stuttgart in Höhe von 50 % der Planungs- und Baukosten erwartet, der bei Tit. 333 71 vereinnahmt und zur Finanzierung der Maßnahmen eingesetzt wird.

Der bisherige Gesamtaufwand von 847.821.000 EUR erhöht sich wegen  
- der Neuaufnahme der Maßnahmen A 137 bis A 150 mit Gesamtbaukosten von 65.400.000 EUR und  
- Einsparungen bei den Maßnahmen A 81, A 87, A 97, A 100, A 102 und B 3 mit Gesamtbaukosten von 2.364.000 EUR  
auf insgesamt 910.857.000 EUR.

Die voraussichtlichen Abrechnungskosten betragen rd. 912.000.000 EUR.

Vgl. die Finanzierungsermächtigungen in § 5 Abs. 3 der Staatshaushaltsgesetze 1973, 1975 und 1979 sowie § 4 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1977/78 i. d. Fassung des Nachtragsgesetzes für die Haushaltsjahre 1977 und 1978, § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1980, § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1981/82, § 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1983/84 in der Fassung des Nachtragsgesetzes für das Haushaltsjahr 1983, § 4 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1985/86 in der Fassung des Nachtragsgesetzes 1985/86 und § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1987/88 i. d. Fassung des Nachtragsgesetzes 1988, § 5 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1989/90, § 2 Nr. 2 Buchst. b des Nachtragsgesetzes 1991/92, § 5 Abs. 5 des Staatshaushaltsgesetzes 1993/94 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 1994, § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1995/96 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 1996, § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1997, § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1998/99, § 4 Abs. 7 des Staatshaushaltsgesetzes 2000/01 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 2001, § 4 Abs. 7 des Staatshaushaltsgesetzes 2002/03 in der Fassung des Nachtragsgesetzes 2003, § 4 Abs. 7 des Staatshaushaltsgesetzes 2005/06, § 4 Abs. 2 des Staatshaushaltsgesetzes 2007/08 in der Fassung des Nachtragsgesetzes 2007/08, § 4 Abs. 2 des Staatshaushaltsgesetzes 2009 und § 4 Abs. 8 des Staatshaushaltsgesetzes 2010/11.

Eine Ergänzung oder Änderung des Bauprogramms bedarf der Zustimmung des Finanzausschusses des Landtags.

Die Bauvorhaben werden bzw. wurden von der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung des Landes geplant, erstellt und abgerechnet. Mit der Planung und Baudurchführung von einzelnen Baumaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Bauausgaben, die von der Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH im Rahmen der Vorfinanzierungsermächtigungen erstattet werden (vgl. Tit. 342 71), soweit sie nicht durch sonstige Beiträge gedeckt sind. 2010/11 sollen die Planungen bzw. Bauarbeiten weitergeführt, neue Vorhaben begonnen und weitere Maßnahmen abgerechnet werden.

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Bauausgaben, die von der Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH im Rahmen der Vorfinanzierungsermächtigungen erstattet werden (vgl. Tit. 342 71), soweit sie nicht durch sonstige Beiträge gedeckt sind.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208     Staatlicher Hochbau**

**Erläuterung zu 714 71:** Die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH hat ab 1. Januar 1983 die Vorfinanzierung der nachstehenden Bauprogramme übernommen, auch soweit und solange Bundesmittel (vgl. Tit. 331 71) noch nicht zugewiesen sind.

Folgende Baumaßnahmen sind abgerechnet bzw. entfallen:

- A. 1 bis 3.29, 3.31 bis 3.34 ,3.36, 3.37, 3.38, 3.40 bis 3.63, 3.66 bis 3.68, 3.70, 3.74 und 3.89
- B. 4 bis 18
- C. 1 bis 5
- D. 1 bis 6, 8, 9 und 12 bis 21
- F. 1 bis 3

<b>A.</b>	<b>Bauprogramm zur Forschungsförderung</b>	<b>Gesamtbaukosten EUR</b>
	Gesamtbaukosten (abgerechnet)	706.015.000
3.30	Karlsruhe, Umstellung der Wärmeversorgung staatlicher Gebäude von Dampf auf Warmwasser (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (1994 im 2. Nachtrag genehmigt 15.543.000 EUR)	14.802.000
3.35	Universität Karlsruhe, Sanierung der Chemischen Institute, 2. und 3. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (1999 im Nachtrag genehmigt)	7.567.000
3.39	Universität Heidelberg, Sanierungsmaßnahmen in der Chirurgischen Klinik (im Bau), Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt)	12.782.000
3.64	Universität Ulm, Sanierung und Erweiterung der Urologie auf dem Michelsberg (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (2005/06 genehmigt 10.142.000 EUR)	9.990.000
3.65	Universität Tübingen, Neuordnung und Erweiterung der Zahn-, Mund- und Kieferklinik (im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2000/01 genehmigt)	10.226.000
3.69	Universität Freiburg, OP-Erweiterung und Neuordnung der Zahn-, Mund- und Kieferklinik (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (2000/01 genehmigt 8.948.000 EUR)	8.897.000
3.71	Universität Mannheim, Sanierung des Seminargebäudes A 5/6, Bauteil A und B (abgerechnet 2008) Gesamtbaukosten (2000/01 genehmigt 11.760.000 EUR)	11.850.000
3.72	Mannheim, Fachhochschule für Technik, Sanierung und Umbau Bau I (abgerechnet 2008) Gesamtbaukosten (2000/01 genehmigt 7.158.000 EUR)	7.161.000
3.73	Karlsruhe, Fachhochschule, Sanierung Gebäude B, E, F, M und Bereitstellung von Ersatzflächen 1. Bauabschnitt (abgerechnet 2002) und Sanierung und Aufstockung des Gebäudes K, 2. Bauabschnitt (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (2001 im 2. Nachtrag genehmigt 6.391.000 EUR)	6.405.000
3.75	Universität Freiburg, Neuordnung und Erweiterung der Medizinischen Klinik, Erweiterungsbau Nord, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	42.150.000
3.76	Universität Freiburg, Biologie II/III, 2. Bauabschnitt, 1. Teil (West- und Südflügel - abgerechnet 2008); 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.57 Gesamtbaukosten (2002/03 genehmigt 7.200.000 EUR)	7.194.000
3.77	Universität Heidelberg, Umbau und Modernisierung des Gebäudes INF 328 für das Biochemiezentrum, 1. Bauabschnitt (im Bau); 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.92 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	13.600.000
3.78	Universität Hohenheim, Biologie I und II, 2. Bauabschnitt, (fertiggestellt 2005); 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.59 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	11.250.000
3.79	Universität Hohenheim, Neuordnung der Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie, 1. Bauabschnitt (fertiggestellt 2005) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	6.400.000
3.80	Universität Karlsruhe, Sanierung der Chemischen Institute, 4. Bauabschnitt (im Bau); 2. und 3. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.35 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	5.150.000
3.81	Universität Tübingen, Neuordnung der Medizinischen Klinik, 2. Bauabschnitt (Bettenbau B; abgerechnet 2008); 1. Bauabschnitt s. Tit. 748 18 Gesamtbaukosten (2007/08 genehmigt 27.500.000 EUR)	27.676.000
3.82	Universität Ulm, Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen Betriebsstufe A und B, 2. Teil (abgerechnet 2007); 1. Teil s. Tit. 714 71 A 3.44 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 5.500.000 EUR)	5.415.000
3.83	Karlsruhe, Fachhochschule, Sanierung Gebäude B, E, F, M, K und Bereitstellung von Ersatzflächen, 3. Bauabschnitt, Sanierung Gebäude F und M (abgerechnet 2009); 1. und 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.73 Gesamtbaukosten (2002/03 genehmigt 7.700.000 EUR)	6.525.000
3.84	Karlsruhe, Pädagogische Hochschule, Sanierung Bau II, 1. Bauabschnitt (im Bau), 2. Bauabschnitt s. 714 71 A 3.119 Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt)	4.600.000
3.85	Nürtingen, Fachhochschule, Umbau und Sanierung des Kollegengebäudes K 1 (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten geschätzt (2002/03 genehmigt 4.100.000 EUR)	3.131.000

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

(noch Erläuterung zu Tit. 714 71)		Gesamtbaukosten EUR
3.86	Universität Freiburg, Biologie II/III, 2. Bauabschnitt, 2. Teil (im Bau); 1. Teil s. Tit. 714 71 A 3.76 Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	7.200.000
3.87	Heidelberg, Universitätsklinik, Neuordnung des Eingangsbereichs und Neubau eines AWT-Aufzugs in der Chirurgischen Klinik (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	8.200.000
3.88	Universität Heidelberg, Abbruch und Neubau des Gebäudes INF 271 für die Chemischen Institute (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	12.000.000
3.90	Karlsruhe, Fachhochschule, Sanierung Gebäude B, E, F, M, K und Bereitstellung von Ersatzflächen, 4. Bauabschnitt, 1. Teil Sanierung Gebäude B; 1. und 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.73, 3. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.83 Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	3.800.000
3.91	Aalen, Fachhochschule, Umstrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen im Gebäude Beethovenstraße (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	3.900.000
3.92	Universität Heidelberg, Sanierung und Neuordnung des Gebäudes INF 328 für das Biochemiezentrum, 2. Bauabschnitt (im Bau); 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.77 Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	9.200.000
3.93	Universität Heidelberg, Sanierung und Neuordnung des Gebäudes INF 364 für die Pharmazie, 1. Bauab- schnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	8.800.000
3.94	Heilbronn, Fachhochschule, Sanierung Gebäude A (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (2005/06 genehmigt)	4.065.000
3.95	Universität Hohenheim, Neuordnung des Instituts für Lebensmitteltechnologie, 2. Bauabschnitt (im Bau); 1. Bauabschnitt s. Tit. 751 19 Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	10.750.000
3.96	Universität Hohenheim, Sanierung Biologie I und II, 3. Bauabschnitt (im Bau); 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.59, 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.78 Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	9.200.000
3.97	Universität Karlsruhe, Sanierung Kollegengebäude Maschinenbau II (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (2005/06 genehmigt 2.600.000 EUR)	2.556.000
3.98	Universität Karlsruhe, Sanierung der Chemischen Institute, 5. Bauabschnitt (im Bau); 4. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.80 Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	10.000.000
3.99	Konstanz, Fachhochschule, Sanierung Gebäude G, 1. Bauabschnitt (Laborhallen) (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (2005/06 genehmigt 4.000.000 EUR)	3.767.000
3.100	Universität Konstanz, Sanierung der Gebäudeteile F, G und H, 1. Bauabschnitt (Dächer und Fassaden) (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	8.500.000
3.101	Universität Konstanz, Sanierung der zentralen Einrichtungen, 1. Bauabschnitt (Eingangsbereich und Audimax; abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (2005/06 genehmigt)	7.000.000
3.102	Mannheim, Fachhochschule, Neubau für den Fachbereich Sozialwesen wegen der Fusion der Fachhoch- schule für Technik und Gestaltung mit der Fachhochschule für Sozialwesen (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (2005/06 genehmigt 4.600.000 EUR)	4.543.000
3.103	Pforzheim, Fachhochschule, Erweiterung und Umbau des Gebäudes Holzgartenstr. 36 für den Fachbe- reich Gestaltung (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	4.150.000
3.104	Universität Stuttgart, Gesamtsanierung des Kollegengebäudes 2 (K 2) (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	16.500.000
3.105	Universität Stuttgart, Erneuerung der Gasturbinen im Heizkraftwerk (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	7.200.000
3.106	Universität Tübingen, Sanierung der Alten Aula (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	5.300.000
3.107	Universität Tübingen, Sanierung des Institutsgebäudes Hölderlinstr. 12 / Sigwartstr. 10 für die Geowissen- schaftliche Fakultät, 1. Bauabschnitt (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten (2005/06 genehmigt 2.500.000 EUR)	2.495.000
3.108	Universität Tübingen, Sanierung und Modernisierung der Naturwissenschaftlichen Institute auf der Mor- genstelle, 1. Bauabschnitt (Geb. A; im Bau); Vorwegmaßnahmen s. Tit. 747 17 Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	45.000.000
3.109	Villingen-Schwenningen, Neubau einer Mensa für die Studienakademie und die Fachhochschule (abge- rechnet 2009) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt 4.780.000 EUR)	4.750.000
3.110	Sigmaringen, Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen, Neubau für die Pharmatechnik (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	8.181.000

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1208 Staatlicher Hochbau

(noch Erläuterung zu Tit. 714 71)		Gesamtbaukosten EUR
3.111	Pforzheim, Fachhochschule, Erweiterung der Mensa (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt 3.068.000 EUR)	2.780.000
3.112	Offenburg, Fachhochschule, Neubau für den Studiengang Medien- und Informationswesen (im Bau) Gesamtbaukosten grob geschätzt (2005/06 genehmigt)	10.737.000
3.113	Universität Freiburg, Sanierung und Modernisierung der Universitätsbibliothek (zu den Planungskosten und vorbereitenden Maßnahmen s. Tit. 743 17) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	44.000.000
3.114	Universität Heidelberg, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Psychiatrischen Klinik, 2. Bauabschnitt, 1. Teil (im Bau); 1. Bauabschnitt, 1. Teil s. Tit. 746 07, 1. Bauabschnitt, 2. Teil s. Tit. 714 71 A 3.61 Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.400.000
3.115	Universität Heidelberg, Neubau eines Ersatzgebäudes INF 275 für die Chemischen Institute, Maßnahme entfällt hier wegen Änderung der Konzeption auf Grund Bundesförderung nach Art. 91b GG Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt 12.700.000 EUR)	0
3.116	Heilbronn, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Informatik, Neubau für neue Studiengänge (Bau G), (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	5.600.000
3.117	Universität Karlsruhe, Geb. 50.20, Umnutzung der ehemaligen Kinderklinik für die Informatik, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	2.000.000
3.118	Universität Karlsruhe, Geb. 30.10, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen für das Institut für Nachrichtentechnik (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	4.600.000
3.119	Karlsruhe, Pädagogische Hochschule, Sanierung Bau II, 2. Bauabschnitt (im Bau); 1. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.84 Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	8.800.000
3.120	Universität Konstanz, Sanierung der Mensaküche (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	5.360.000
3.121	Konstanz, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung, Neubau für den Studiengang Kommunikationsdesign (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	6.391.000
3.122	Universität Tübingen, Alte Frauenklinik, Sanierung und Neubelegung, 1. und 2. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt 17.000.000 EUR)	19.000.000
3.123	Universität Tübingen, Institut für Sportwissenschaft, 1. Bauabschnitt (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	3.100.000
3.124	Universität Tübingen, Medizinische Klinik, 3. Bauabschnitt (Lehr-, Forschungs-, Untersuchungs- und Behandlungsbau), (im Bau); 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.81 Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	5.500.000
3.125	Universität Tübingen, Brandschutzmaßnahmen in den Kliniken auf dem Schnarrenberg, 2. Bauabschnitt; 1. Bauabschnitt s. Tit. 748 27 Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	10.500.000
3.126	Universität Ulm, Gesamtanierung Gebäudekreuz N 25, 1. Bauabschnitt, 1. Teil (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 genehmigt)	9.100.000
3.127	Universität Mannheim, Sanierung und Modernisierung der BWL-Bibliothek (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	6.000.000
3.128	Universität Tübingen, Universitätsklinik, Sanierung und Modernisierung der Psychiatrischen Klinik, 1. Bauabschnitt (Neubau Bettenhaus), (im Bau) Gesamtbaukosten geschätzt (2007/08 im Nachtrag genehmigt)	25.000.000
3.129	Universität Stuttgart, Sanierung des Gebäudes Pfaffenwaldring 32 Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	3.500.000
3.130	Universität Stuttgart, Sanierung des Gebäudes Pfaffenwaldring 55, NWZ I Chemie Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	4.500.000
3.131	Universität Tübingen, Neubau für das Zentrum für molekulare Biologie der Pflanzen -ZMBP- Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	36.000.000
3.132	Universität Tübingen, Sanierung Gewächshäuser, Tropicarium (im Bau) Gesamtbaukosten (2009 genehmigt)	2.500.000
3.133	Karlsruhe, Hochschule für Technik, Sanierung der Gebäude B, E, F, M, K und Bereitstellung von Ersatzflächen, 4. Bauabschnitt, 2. Teil, Sanierung und Modernisierung Geb. B (im Bau); 1. und 2. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.73, 3. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.83, 4. Bauabschnitt, 1. Teil s. Tit. 714 71 A 3.90 Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	5.500.000
3.134	Stuttgart, Hochschule der Medien, Neubau für die zusammengeführte Hochschule für Medien Neubau für die Studiengänge Informationsdesign und Medienautor s. Kap. 1221 Tit. 721 89 (2009 genehmigt)	14.300.000



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208      Staatlicher Hochbau**

	Gesamtbaukosten EUR
<b>(noch Erläuterung zu Tit. 714 71)</b>	
3.135    Karlsruhe, Musikhochschule, Neubau Multimediakomplex, Institutsgebäude und Außenanlagen Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	29.500.000
3.136    Universität Freiburg, Chemie III, Hochhaus und Flachbau, Umbau und Sanierung, 1. Bauabschnitt	15.200.000
3.137    Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 364, Sanierung und Neuordnung des Gebäudes für die Pharmazie, 2. Bauabschnitt	9.400.000
3.138    Universität Hohenheim, Sanierung Biologie I und II, 4. Bauabschnitt, Teil 2	12.500.000
3.139    Universität Karlsruhe, Sanierung der Chemischen Institute, 6. Bauabschnitt; 5. Bauabschnitt s. Tit. 714 71 A 3.98	16.600.000
3.140    Universität Tübingen, Ersatzbau Mensa I	20.000.000
3.141    Ludwigsburg, PH, Reuteallee, 1. Bauabschnitt: Sanierung der Nordbauten, 1. Teilabschnitt: Innensanie- rung Gebäude 1	5.600.000
<b>zusammen A (derzeitiger Preisstand):</b>	<b>1.482.811.000</b>
 <b>B.      Bauprogramm zum erhöhten Emissionsschutz landeseigener Heizwerke</b>	
<b>Gesamtbaukosten (abgerechnet)</b>	<b>61.627.000</b>
 <b>C.      Bauprogramm für die Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften (HBMG-fähige Maßnahmen)</b>	
<b>Gesamtbaukosten (abgerechnet)</b>	<b>14.732.000</b>
 <b>D.      Bauprogramm für die Nachfolgebelegung ehemaliger militärischer Liegenschaften (Bezirksbau)</b>	
Gesamtbaukosten (abgerechnet)	51.296.000
7.      Karlsruhe, Grenadier-Kaserne; Landesbehörden (abgerechnet 2008) Gesamtbaukosten (1993/94 genehmigt 18.816.000 EUR)	17.958.000
10.     Ludwigsburg, Luitpold-Kaserne; Polizeidirektion (abgerechnet 2008) Gesamtbaukosten (2000/01 genehmigt 18.918.000 EUR)	17.483.000
11.     Ludwigsburg, Luitpold-Kaserne; Finanzamt (abgerechnet 2009) Gesamtbaukosten geschätzt (2000/01 genehmigt 15.339.000 EUR)	14.434.000
<b>zusammen D (derzeitiger Preisstand):</b>	<b>101.171.000</b>
 <b>E.      Erwerb ehemaliger militärischer Liegenschaften</b>	
Die voraussichtlichen Erwerbskosten für die unter C. und D. aufgeführten Liegenschaften sowie für kleinere ehemalige militärische Liegenschaften, bei denen keine Umbaukosten anfallen, sind hier veranschlagt. Erwerbskosten (derzeitiger Preisstand)	<b>97.145.000</b>
 <b>F.      Bauprogramm zur Forschungsförderung, das in alternativen Finanzierungsformen realisiert wird</b>	
<b>Gesamtbaukosten (abgerechnet)</b>	<b>8.610.000</b>
 <b>G.      Baumaßnahmen für die Universitätskliniken (Hochschulmedizin)</b>	
Zur besseren Darstellung der Aufwendungen für die Universitätskliniken (Hochschulmedizin) sind die Kosten für Baumaßnahmen, die ab dem Jahr 2010 im Bauprogramm zur Forschungsförderung neu begonnen werden sollen, hier gesondert aufgelistet.	
1.      Freiburg, Sanierung der Frauenklinik, 2. Bauabschnitt, 2. Teil; weitere Bauabschnitte s. Tit. 744 21	8.100.000
2.      Tübingen, Neubau der Augenklinik auf dem Schnarrenberg	48.000.000
<b>zusammen G (derzeitiger Preisstand):</b>	<b>56.100.000</b>
 <b>Gesamtsumme A. bis G. (derzeitiger Preisstand)</b>	 <b>1.822.196.000</b>
Bauinvestitionen im Rahmen der Programme 1984 bis 2008:	1.330.706.392

Für A.3.30 wurde der Verkaufserlös für das Staatl. Fernheizwerk Karlsruhe teilweise zur Finanzierung verwendet.  
Für A.3.64, A.3.75, A.3.80, A.3.81, A.3.105, A.3.114, A.3.117, A.3.120, A.3.127, A.3.128, A.3.135, A.3.140, G 1 und G 2 wird bzw. wurde jeweils ein Finanzierungsbeitrag des Nutzers zur Finanzierung eingesetzt.  
Für D.11 wurden Verkaufserlöse zur Finanzierung eingesetzt.  
Für A.3.131 und G 2 wird eine Bundesförderung nach Art. 91b GG erwartet.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1208      Staatlicher Hochbau**

**(noch Erläuterung zu Tit. 714 71)**

Der bisherige Gesamtaufwand (Gesamtsumme A. bis F.) von 1.704.162.000 EUR erhöht sich wegen

- Neuaufnahme der Maßnahmen A 3.136 bis A 3.141 sowie G 1 und G 2 mit Gesamtbaukosten von 135.400.000 EUR,
- Einsparungen auf Grund abrechnungsbedingter Kostenänderungen bei A.3.30, A.3.64, A.3.69, A.3.71 bis A3.73, A.3.76, A.3.81, A.3.83, A.3.85, A.3.97, A.3.99, A.3.102, A3.107, A 3.109, A3.111, D.7, D.10 und D.11 mit Gesamtbaukosten von insgesamt 4.666.000 EUR und
- Wegfall der Maßnahme A 3.115 mit Gesamtbaukosten von 12.700.000 EUR

auf insgesamt 1.822.196.000 EUR.

Die voraussichtlichen Abrechnungskosten betragen 1.831.140.000 EUR,  
davon entfallen auf

	EUR
Teil A	1.487.000.000
Teil B	61.627.000
Teil C und D	115.903.000
Teil E	98.000.000
Teil F	8.610.000
Teil G	60.000.000

Vgl. die Finanzierungermächtigung in § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1983/84 i. d. F. des Gesetzes über die Feststellung eines 2. Nachtrags 1984, in § 4 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1985/86 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 1986, in § 4 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1987/88, in § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1989/90, in § 5 Abs. 3 des Staatshaushaltsgesetzes 1991/92 i. d. Fassung des Nachtragsgesetzes 1992, in § 5 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 1993/94, in § 5 Abs. 5 des Staatshaushaltsgesetzes 1995/96 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 1996, in § 5 Abs. 5 des Staatshaushaltsgesetzes 1997, in § 5 Abs. 5 des Staatshaushaltsgesetzes 1998/99, in § 4 Abs. 8 des Staatshaushaltsgesetzes 2000/01 in der Fassung des 2. Nachtragsgesetzes 2001 und § 4 Abs. 8 des Staatshaushaltsgesetzes 2002/03 in der Fassung des Nachtragsgesetzes 2003, § 4 Abs. 7 des Staatshaushaltsgesetzes 2004, § 4 Abs. 8 des Staatshaushaltsgesetzes 2005/06, § 4 Abs. 2 des Staatshaushaltsgesetzes 2007/08 in der Fassung des Nachtragsgesetzes 2007/08, § 4 Abs. 4 des Staatshaushaltsgesetzes 2009 und § 4 Abs. 9 des Staatshaushaltsgesetzes 2010/11.

Eine Änderung oder Ergänzung des Bauprogramms ist mit Zustimmung des Finanzausschusses des Landtags möglich.

Die Bauvorhaben werden von der Hochbauverwaltung des Landes geplant, erstellt und abgerechnet. Mit der Planung und Baudurchführung von einzelnen Baumaßnahmen können freie Architekten beauftragt werden.

2010/11 sollen die Planungen bzw. Bauarbeiten weitergeführt, neue Vorhaben begonnen und weitere Maßnahmen abgerechnet werden.

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Bauausgaben, die von der Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH im Rahmen der Vorfinanzierungermächtigungen erstattet werden (vgl. Tit. 342 71), soweit sie nicht durch sonstige Beiträge gedeckt sind.

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 02	872	Einnahmen aus der Abwicklung von Fiskalerbschaften u. dgl.	1.500,0 2.902,1 1.309,0	a) b) c)	1.500,0	1.500,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Einnahmen aus der Abwicklung von Nachlässen gemäß § 1936 BGB (Ausgaben in der Regel bei Tit. 547 01, wenn Nachlässe endgültig abgewickelt sind).

Hier wird auch das an den Fiskus gefallene Barvermögen aufgelöster Stiftungen vereinnahmt.

Erlöse aus der Veräußerung von dem Land zugefallenen Grundstücken fließen dem Allgemeinen Grundstock (Tit.Gr. 73) zu.

Das Aufkommen kann nur geschätzt werden.

119 49	871	Vermischte Einnahmen	75,0 49,3 80,9	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	----------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Darunter Rückerstattungen und Rückerhebungen aus früheren Haushaltsjahren sowie Einnahmen aus Titelverwechslungen. Das Aufkommen kann nur geschätzt werden.

122 01	851	Einnahmen aus der Verpachtung Staatlicher Grubenfelder	39,0 41,1 49,2	a) b) c)	32,0	32,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist die Pacht für landeseigene Grubenfelder in Stetten u.a.

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
124 01	871	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	37.920,0 38.795,7 41.540,9	a) b) c)	33.000,0	30.000,0

Bei der Vermietung landeseigener  
 - unbebauter Grundstücke an Sportvereine für Sportanlagen kann der Mietzins auf 1,00 EUR je Ar und Jahr ermäßigt werden,  
 - Dachflächen für Fotovoltaikanlagen kann auf die Erhebung eines Nutzungsentgelts verzichtet werden,  
 - Gebäude und Räume an Studentenwerke -Anstalten des öffentlichen Rechts- kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden,  
 - Räumlichkeiten an Träger von allgemeinbildenden Museen kann auf die Erhebung eines Mietzinses verzichtet werden,  
 - oder angemieteter Räumlichkeiten an Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen für Landesbehörden kann auf die Erhebung eines Mietzinses und von Nebenkosten verzichtet werden.  
 Bei der stundenweisen Vermietung landeseigener Sportanlagen kann auf die Erhebung eines Mietzinses und von Nebenkosten verzichtet werden.  
 Weitere Mietverzichte sind nach Maßgabe der Erläuterungen zulässig.

### Erläuterung:

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Einnahmen, ggf. einschl. Nebenkosten, aus		
1. Miet- und Werkmietwohnungen	10.000,0	9.500,0
2. Vermietung und Verpachtung gewerblicher Objekte	19.800,0	17.300,0
3. Verpachtung landwirtschaftlicher Grundstücke	2.300,0	2.300,0
4. Sonstige Nutzung wie z. B. Benutzung verwaltungseigener Geräte	900,0	900,0
zus.	33.000,0	30.000,0

Zum Planvermerk bezüglich der Überlassung an Sportvereine: Vgl. auch Planvermerk bei Kap. 0833 Tit. 124 51.

Der Planvermerk bezüglich der Vermietung an Studentenwerke hat zur Folge, dass in Höhe des Mietverzichts Ausgaben bei Kap. 1409 Tit. 685 87A entfallen. Hiervon sind betroffen: Mensen, Cafeterien, Gemeinschafts- und Verwaltungsräume, sofern sie für eigene Zwecke des Studentenwerkes und nicht für Wohn- oder gewerbliche Zwecke genutzt werden. Bis 1982 wurde von den Studentenwerken Mietzins erhoben und bei Tit. 124 01 veranschlagt; gleichzeitig wurde der Mietzins den Studentenwerken durch Zuschüsse des Landes erstattet.

Mit dem Planvermerk bezüglich der Überlassung für museale Zwecke soll insbesondere die mietzinsfreie Überlassung von Räumlichkeiten für Heimatmuseen in der Trägerschaft gemeinnütziger Vereine ermöglicht und damit deren Förderung (vgl. Kap. 0465 Tit. 684 88) ergänzt werden.

Die Einnahmen aus der Verpachtung von Gaststätten sowie von Räumlichkeiten in Schlössern u. dgl. sind im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg veranschlagt (vgl. Kap. 0615 Tit. 682 01). Die umlagefähigen Betriebskosten, die von den Mietern landeseigener Gebäude, Räume und Grundstücke zu tragen sind, werden zusammen mit der Miete bei Tit. 124 01 vereinnahmt.

Bei den nachstehenden Überlassungen kann auf die Erhebung eines Mietzinses (einschl. Nebenkosten) im jeweils genannten Umfang verzichtet werden. Sofern der jährliche Verzicht im Einzelfall 5.000 EUR nicht übersteigt, erfolgt keine gesonderte Ausweisung (vgl. insoweit VV Nr. 3 bis 5 zu § 63 LHO).

### Mietverzicht jährlich EUR

Als Sachleistungen (im Rahmen der Gewerbeförderung) werden bis auf weiteres Gebäude bzw. Räume mietzinsfrei bzw. zu ermäßigter Miete überlassen:

1. im landeseigenen Dienstgebäude der Landesgewerbeamts-Direktion in Karlsruhe, Karl-Friedrich-Str. 17, an das Institut für Technische Betriebsführung im Handwerk sowie den Verband Deutscher Ingenieure	27.900
2. im landeseigenen Exzentra-Gebäude Stuttgarter Straße 86 in Fellbach an die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Fellbach GmbH (ca. 3.000 qm)	165.700

Im landeseigenen Gebäude Schlossstraße 92 (Haus der Heimat) in Stuttgart werden an Organisationen der Vertriebenen und Flüchtlinge in 2 Stockwerken Räume zu einer Vorzugsmiete zur Verfügung gestellt

40.800

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
		(noch zu 124 01)				Mietverzicht jährlich EUR
		Das landeseigene Anwesen Katharinenstraße 17 (einschl. Anbau) in Schwäbisch Gmünd ist dem Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie Schwäbisch Gmünd unentgeltlich zur Nutzung überlassen.	123.000			
		Dem Ost-Alb-Kreis werden zur Unterbringung der ehemals staatlichen Galvano-Technikerschule im landeseigenen Gebäude Rektor-Klaus-Str. 100 in Schwäbisch-Gmünd Räume zu einer Vorzugsmiete zur Verfügung gestellt.	28.600			
		Vom Flst. Nr. 4400 Gemarkung Stuttgart-Vaihingen wird eine Teilfläche von 3 215 qm dem Institut für Baukonstruktion zur Errichtung von Studentenwohnheimen im Selbstbau durch die Studenten zu einer Vorzugsmiete überlassen.	38.600			
		Der Stiftung Forschungszentrum für Informatik an der Universität Karlsruhe werden Räumlichkeiten im Anwesen Haid-und-Neu-Straße 10-16 in Karlsruhe unentgeltlich überlassen.	441.800			
		Den Abgeordneten des Landtags und den Bediensteten der Landtagsverwaltung werden bis zu 135 Stellplätze in der Landtagstiefgarage unentgeltlich überlassen.	51.840			
		Der Besatzkommission der baden-württembergischen Bodenseefischer e. V. werden zum Betrieb der Fischbrutanstalt des Landes in Langenargen die landeseigenen Betriebsgebäude samt der auf Kosten des Landes beschafften Einrichtungen und Anlagen mietzinsfrei einschl. Bewirtschaftungskosten überlassen.	117.100			
		Das vom Land angemietete Gebäude Kaethe-Kollwitz-Str. 15 in Mannheim ist der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.	138.800			
		Im vom Land angemieteten Gebäude Kernerplatz 9 in Stuttgart wird der Stiftung Naturschutz ein Raum unentgeltlich zur Nutzung überlassen.	7.700			
		Der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. werden im landeseigenen Gebäude Königstraße 74 in Stuttgart (Haus des Waldes) Räume zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.	10.200			
		Zum Betrieb eines Kulturinstituts in Stuttgart werden der Republik Ungarn im Gebäude Haußmannstraße 22 Räume zu einer Vorzugsmiete überlassen.	35.600			
		Zur Einrichtung einer japanischen Schule in den bisherigen Gebäuden des Aufbaugymnasiums Saulgau werden der Toingakuen Schule Deutschland Räume zu einer ermäßigten Miete überlassen.	233.500			
		Der Stiftung „Naturschutzzentrum Obere Donau“ sowie dem Naturparkverein „Obere Donau“ wird das landeseigene ehemalige Bahnhofsgebäude in Beuron unentgeltlich überlassen.	13.300			
		Der Stiftung „Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört“ wird das ehemalige Gebäude der Staatlichen Vogelschutzwarte Karlsruhe unentgeltlich überlassen.	39.400			
		Der Stiftung „Naturschutzzentrum Ruhestein im Schwarzwald“ und dem "Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V." wird das Grundstück Flst. Nr. 375/1, Gemarkung Seebach, mit den aufstehenden Gebäuden unentgeltlich überlassen.	35.000			
		Im landeseigenen Gebäude Landhausstraße 5 in Stuttgart werden der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. Räumlichkeiten zu einer Vorzugsmiete zur Verfügung gestellt	6.000			
		Im Gebäude Schorndorfer Straße 58, Ludwigsburg (Sitz der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen) werden zur Einrichtung einer Außenstelle des Bundesarchivs Räume mietzinsfrei überlassen.	76.200			
		Der Stiftung „Naturschutzzentrum Südschwarzwald“ werden die Grundstücke Flst. Nr. 78/9 und 122/3 (vormals als Nr. 78/5 bezeichnet) der Gemarkung Feldberg einschließlich der aufstehenden Gebäude unentgeltlich überlassen.	57.800			
		Dem Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA), einem Teilinstitut der Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen (GESIS) wird das landeseigene Gebäude B 2,4 in Mannheim ohne Ansatz eines Mietzinses überlassen.	20.000			

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<u>(noch zu 124 01)</u>			<u>Mietverzicht jährlich EUR</u>			
		Der Stiftung „Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee“ werden Gebäude und Versuchsflächen in Bavendorf zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.	81.800			
		Vom Land angemietete Räume des sog. Refus-Gebäudes in Kehl werden dem Euro-Institut (grenzüberschreitender örtlicher Zweckverband auf der Grundlage des sog. „Karlsruher Übereinkommens“) unentgeltlich einschließlich der Bewirtschaftungskosten zur Nutzung überlassen.	24.500			
		Dem Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik werden für seine Grundlagenforschung die landeseigenen Gebäude Schöneckstrasse 6 und 7 in Freiburg sowie das Gebäude Schauinslandweg 1 in Freiburg-Kappel unentgeltlich der Nutzung überlassen.	160.600			
		Der Akademie für gesprochenes Wort (privatrechtliche Stiftung) werden im landeseigenen Gebäude Richard-Wagner-Straße 16 in Stuttgart Räume unentgeltlich überlassen.	28.100			
		Der "Association internationale en Sciencses Economiques et Commerciales" werden im Gebäude Schwerzstraße 21 in Stuttgart zwei Räume unentgeltlich überlassen	6.000			
		Der Stiftung "Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg" werden zur Einrichtung einer zentralen Aufbewahrungs- und Sammelstelle handschriftlicher und gedruckter Zeugnisse aus dem Wirtschaftsleben in Baden-Württemberg Räume im Schloss Hohenheim in Stuttgart mietzinsfrei überlassen	106.700			
		Das vom Land angemietete Gebäude Marktplatz 8 in Murrhardt ist dem Naturparkverein Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V. zur unentgeltlichen Nutzung überlassen	22.600			
		Im Gebäude Alexanderstraße 93 in Stuttgart werden dem freien Träger für eine betriebliche Kindertageseinrichtung für Kinder von Landesbediensteten Räume unentgeltlich überlassen	50.000			
		Im Gebäude Pflerhofstraße 2 in Tübingen werden dem freien Träger für eine betriebliche Kindertageseinrichtung für Kinder von Landesbediensteten Räume unentgeltlich überlassen	30.000			
		Die Stiftung „Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren an der Universität Stuttgart“ hat zur Errichtung des Universitätsinstitutsgebäudes Pfaffenwaldring 12 in Stuttgart-Vaihingen und der Windkanalanlage Beiträge geleistet bzw. übernimmt einen Teil der auf die Universitätsnutzung entfallenden Betriebskosten. Als Gegenleistung werden ihr Räume in dem Institutsgebäude und die Windkanalanlage ohne Ansatz eines Mietzinses überlassen.				
		Die Stadt Mannheim stellt der II. Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg die Räume der Städtischen Krankenanstalten unentgeltlich zur Verfügung. Der vom Land bei den Städtischen Krankenanstalten errichtete Neubau-West wird der Stadt im Gegenzug ab 1987 ebenfalls unentgeltlich zur Verfügung gestellt.				
		Die vom Land angemieteten Räume im Naturparkzentrum am Stausee Ehmetkslinge in Zaberfeld sind dem Naturparkverein Stromberg-Heuchelberg e.V. zur unentgeltlichen Nutzung überlassen.	9.000			
<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			39.534,0	a)	34.582,0	31.582,0
<b>Übrige Einnahmen</b>						
356 01	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock	0,0	a)	0,0	180.005,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Entnahme zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung. Die Erlöse sind dem Allgemeinen Grundstock zu entnehmen. Zu den nach § 4 Abs. 3 StHG für die Reduzierung der Neuverschuldung zweckgebundenen Grundstücksverkaufserlösen vgl. Tit. 356 04.

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

356 02	950	Entnahme aus dem Allg. Grundstock zur Finanzierung des revolvingen Strukturpools für Informations- und Kommunikations- sowie allgem. Reformprojekte Zum Ausgleich des Haushalts können dem Allg. Grundstock im Jahr 2011 bis zu 10 Mio. EUR entnommen werden.	10.000,0 2.384,3 5.824,1			0,0	10.000,0
--------	-----	--	--------------------------------	--	--	-----	----------

**Erläuterung:** Zur Anfinanzierung von revolvingenden Investitionen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie für allgemeine Reformprojekte können bis zu 51 Mio. EUR bereitgestellt werden. Bisher werden aus dem Allgemeinen Grundstock folgende Veräußerungserlöse eingesetzt:

	Mio. EUR
– Nicht anderweitig gebundene Restsumme des Gebäudeversicherungserlöses	10,2
– Veräußerungserlös für die Rheumaklinik Baden-Baden	10,2
– Veräußerungserlös für die Anteile des Landes an der Deutschen Genossenschaftsbank	3,6
zus.	24,0

Im Jahr 2009 wurden dem luK-Pool 10 Mio. EUR zur Deckung des Haushalts entnommen. Zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung können dem luK-Pool 2011 bis zu 10 Mio. EUR entnommen werden.

Entsprechend des Ausgabenbedarfs werden die Mittel aus dem Grundstock abgerufen und zur Finanzierung eingesetzt. Die Rückführung an den Grundstock erfolgt aus Tit. 916 02. Die Veranschlagung der einzelnen Maßnahmen erfolgt im Einzelplan des zuständigen Ressorts (jeweils Titelgruppe 89).

Folgende Maßnahmen wurden bzw. werden mit Mitteln des luK-Pools finanziert:

Maßnahme (Kap./Tit.)	voraussichtliche Gesamtkosten  EUR	bis einschl. 2008 dem Grundstock entnommen EUR	zurückerstattet EUR
<u>Abgeschlossene Maßnahmen:</u>			
Elektronisches Grundbuch (0505/TG 89)	-	5.348.948	-
Optimierungsmodell Stufe 2 der Versorgungsverwaltung (0902/TG 89)	3.960.595	3.960.595	6.266.684
<u>Laufende Maßnahmen:</u>			
Schulverwaltung am Netz (0403/TG 89)	23.032.000	21.998.163	20.956.184
<u>Laufende Maßnahmen:</u>			
Steuererklärungen scannen, archivieren und maschinell bearbeiten (SESAM) (0608/TG 89)	35.042.500	8.175.517	9.373.090
<u>Geplante Maßnahmen:</u>			
Amtliche Schulverwaltung (ASV)	3.300.000		
Wertanalysen	500.000		
zus.	65.835.095	39.483.223	36.595.958

Das Projekt „Elektronisches Grundbuch“ wird seit 2001 nicht mehr aus den Mitteln des luK-Pools sondern aus Mitteln des Epl. 05 finanziert. Der in einem besonderen Abschnitt des Allgemeinen Grundstocks geführte luK-Pool hatte zum 1. Januar 2009 einen Bestand von 21.143.453 EUR.

356 04	950	Entnahme der nach § 4 Abs. 3 StHG 2009 zur Reduzierung der Neuverschuldung zweckgebundenen Veräußerungserlöse aus dem Allgemeinen Grundstock	0,0 5.000,0 1.763,8			0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------------	--	--	-----	-----

**Erläuterung:** Die unter Mitwirkung der Landesimmobiliengesellschaft erzielten Verkaufserlöse fließen zunächst dem Allgemeinen Grundstock zu. Die Nettoerlöse, die nach Abzug der damit zusammenhängenden Nebenkosten verbleiben, werden dem Allgemeinen Grundstock entnommen und bei Titel 356 04 vereinnahmt. In Höhe dieser Einnahmen vermindert sich nach § 4 Abs. 3 StHG die Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten am Kreditmarkt.

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
381 11	990	Zuweisungen aus anderen Einzelplänen für Maßnahmen bei Tit. 518 01 und 518 11	1.148,2 1.148,1 1.148,1	a) b) c)	2.248,1	3.348,1

**Erläuterung:** Vereinnahmt werden insbesondere Beiträge aus Kap. 1480 Tit. 981 02 zum Finanzierungsaufwand für die Probebühne und das Zentrallager der Württ. Staatstheater Stuttgart. Vgl. Tit. 518 01 und 518 11.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>	11.148,2	a)	2.248,1	193.353,1
---------------------------------------	----------	----	---------	-----------

#### Titelgruppen

72	Erstattung von Verwaltungsausgaben					
231 72	871	Vom Bund	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
233 72	871	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
261 72	871	Sonstige Erstattungen	100,0 134,1 95,4	a) b) c)	100,0	100,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind sonstige Erstattungen durch Dritte. Der Ansatz kann nur geschätzt werden. Erstattungen für Erschließungskosten werden bei Veräußerung der Baugrundstücke im Rahmen der Kaufpreiszahlung beim Allgemeinen Grundstock vereinnahmt.

<b>Summe Titelgruppe 72</b>	100,0	a)	100,0	100,0
-----------------------------	-------	----	-------	-------



# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

73 Allgemeiner Grundstock

**Erläuterung:** Für den nach § 113 LHO als Sondervermögen verwalteten Grundstock (Allgemeiner Grundstock) werden die Einnahmen bei Tit. 131 73, 133 73 A, 133 73 B, 916 73 A und 916 73 B und die Ausgaben bei Tit. 356 73, 821 73, 822 73, 831 73 und 841 73 als Durchlaufposten in Einnahme und Ausgabe nachgewiesen. Vgl. auch Kap. 1208 Tit. 356 07 bis 356 63 sowie die in den einzelnen Kapiteln bei Tit. 356 63 veranschlagten Entnahmen aus dem Grundstock – Unterteil Zukunftsoffensive I. Für den Forstgrundstock sind die Einnahmen und Ausgaben bei Kap. 0833 Tit. 131 11, 133 11, 356 01, 356 06, 822 06, 831 06 und 916 11 veranschlagt.

131 73	871	Erlöse aus grundstücksgleichen Rechten und aus der Veräußerung von Grundstücken zu Gunsten des Allgemeinen Grundstocks	0,0 63.414,6 96.381,1	a) b) c)	0,0	0,0
		Bei der Ausgabe von Erbbaurechten an landeseigenen Grundstücken kann der Erbbauzins nach Maßgabe des § 8 StHG reduziert werden. Desgleichen bei den in den Erläuterungen aufgeführten Einzelfällen.				

**Erläuterung:** Soweit an landeseigenen Grundstücken außerhalb des Regelungsgehalts des § 8 StHG ein im Erbbauzins reduziertes Erbbaurecht ausgegeben wurde, erfolgt nachfolgend eine entsprechende Ausweisung. Ausgenommen sind Einzelfälle, bei denen der jährliche Erbbauzinsverzicht 5.000 EUR nicht übersteigt.

Erbbauzinsverzicht jährlich EUR

Zur Errichtung von Wohnungen für Vollzugsbedienstete ist der LBBW-Immobilien-GmbH an der Breslauer Straße in Ravensburg ein Erbbaurecht zu einem auf 5.143 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	5.100
Zur Errichtung einer Tagesstätte mit Wohnungen für betreuende Eltern ist dem Förderverein für Krebskranke Kinder, Tübingen, an einer rund 700 m <sup>2</sup> großen Teilfläche des Grundstücks Flst. Nr. 2658/2, Gemarkung Tübingen ein Erbbaurecht zu einem auf 51 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	5.700
Zum Betrieb eines Waisenheims ist der Stiftung Jugendhilfe Aktiv an der Mülberger Str. 146/Lenzhalde 14 in Esslingen ein Erbbaurecht zu einem auf 614 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	440.000
Zum Betrieb des Max-Planck-Gymnasiums wurde der Stadt Karlsruhe an dem Grundstück Flst. Nr. 13913, Gemarkung Karlsruhe ein Erbbaurecht zu einem auf 13.046 EUR ermäßigten Erbbauzins bestellt.	9.400
Zur Errichtung eines Rehabilitationszentrums wurde dem Verein für chronisch Nierenkranke, Heidelberg, an dem Grundstück Flst. Nr. 5932/16 in Heidelberg ein Erbbaurecht zu einem ermäßigten Erbbauzins bestellt.	9.100
Zum Betrieb einer Psychiatrischen Klinik und einer Hebammenschule ist der Stadt Karlsruhe an dem Grundstück Kaiserallee 10 in Karlsruhe ein Erbbaurecht zu einem auf 51 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins und unter Verzicht auf einen Ersatz des Wertes aufstehender Gebäude bestellt.	137.400
Zur Errichtung einer Tiefgarage wurde der Stadt Waldshut an dem Grundstück Flst. Nr. 3/6, Gemarkung Tiengen, ein Erbbaurecht zu einem auf 102 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	9.200
Zur Errichtung einer Klinik für biologische Krebstherapie ist der SAN Grundstücks-GmbH u. Co. Klinik-Betriebs KG an dem Grundstück Flst. Nr. 6373/10 in Freiburg ein Erbbaurecht zu einem auf 46.771 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	163.700
Zur Errichtung eines Gebäudes für die Unterbringung von Eltern schwerstkranker Kinder, die in der Universitätsklinik behandelt werden, ist dem Förderkreis krebskranker Kinder e.V. Freiburg i. Br. an einer Teilfläche von rd. 930 qm des landeseigenen Grundstücks Flst. Nr. 2968 ein Erbbaurecht zu einem auf 51 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	11.400

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
(noch zu 131 73)			Erbbauzinsverzicht jährlich EUR			
		Die gemeinnützige Caius-Burri-Stiftung, Stiftung für Unfallforschung und Patientenhilfe, überlässt der Universität Ulm auf Dauer mietzinsfrei das von der Stiftung errichtete Institutsgebäude für experimentelle Traumatologie. Als Gegenleistung verzichtet das Land auf den 4%-igen Erbbauzins für das ca. 2.050 qm große Institutsgebäude auf dem Oberen Eselsberg in Ulm und auf die Erstattung der anteilmäßigen Erschließungskosten.				
		Dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg wird das Gebäude 17 der Grenadierkasernen Karlsruhe zu einem auf 51 EUR ermäßigten Erbbauzins überlassen:	27.000			
		Zur Errichtung eines Museumsgebäudes bei der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden wird der Frieder-Burda-Stiftung ein unentgeltliches Erbbaurecht an einer Teilfläche des Grundstücks Flst. Nr. 2127/1 bestellt.	93.500			
		Zur Errichtung eines Elternwohnheims bei der Kinderklinik des Universitätsklinikums Michelsberg in Ulm wird dem Förderkreis für tumor- und leukämiekranker Kinder Ulm e. V. eine ca. 1.400 qm große Teilfläche des Flst. Nr. 767 an der Pritwitzstraße in Ulm ein Erbbaurecht zu einem auf 51 EUR/Jahr ermäßigten Erbbauzins bestellt.	9.500			
		Zur Errichtung eines Schul- und eines Internatsgebäudes ist dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg an dem Grundstück Flst. Nr. 6723 der Gemarkung Heidelberg ein Erbbaurecht zu einem auf 100 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt	12.600			
		Der Dr. Mildred Scheel Stiftung für Krebsforschung ist an einer Teilfläche des landeseigenen Grundstücks Flst. Nr. 5932 der Gemarkung Heidelberg zur Errichtung eines Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen ein Erbbaurecht zu einem auf 100 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt	30.000			
		Zum Betrieb des Stuttgart Institute of Management and Technology (SIMT) wird der Steinbeis-Hochschule Berlin oder deren Rechtsnachfolger als Träger der Einrichtung das Landesgrundstück Filderhauptstraße 142 in Stuttgart-Plöningen zu einem auf 51 EUR p.a. ermäßigten Erbbauzins überlassen.	29.000			
		Zur Unterbringung der Hochschule für Jüdische Studien wird dem Zentralrat der Juden in Deutschland an einer Teilfläche des landeseigenen Grundstücks Landfriedstraße 12 in Heidelberg ein unentgeltliches Erbbaurecht bestellt.	247.900			
		Zum Betrieb eines Containerterminals wird der Hafengesellschaft Mannheim mbH ein Erbbaurecht an dem landeseigenen Grundstück Flst. Nr. 2028/92 der Gemarkung Mannheim zu einem auf 100 EUR jährlich ermäßigten Erbbauzins bestellt.	50.800			
		Zu Errichtung eines Gebäudes für die Unterbringung von Eltern schwerstkranker Kinder, die in der Universitätsklinik Tübingen behandelt werden, ist der McDonald's Kinderhilfe Stiftung an einer Teilfläche von rd. 1.600 qm des landeseigenen Grundstücks Flst. Nr. 2500 ein Erbbaurecht zu einem auf 51 EUR ermäßigten Erbbauzins bestellt.	9.600			
133 73A	871	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen zu Gunsten des Allgemeinen Grundstocks	0,0 303,9 2.393,1	a) b) c)	0,0	0,0
133 73B	871	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen zu Gunsten des Allgemeinen Grundstocks (Unterteil Zukunftsoffensive I)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
356 73	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock für den Erwerb von Grundstücken und Beteiligungen sowie für sonstige Maßnahmen Die erforderlichen Mittel können dem Allgemeinen Grundstock entnommen werden.	0,0 23.107,0 18.738,4	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 73</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			50.782,2	a)	36.930,1	225.035,1

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

517 01	871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (außer Energiebewirtschaftungskosten)	90.230,0 81.976,8 81.363,6	a) b) c)	92.600,0	95.600,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Mittel sind übertragbar.

Wird die Gebäudereinigung von Eigen- auf Fremdreinigung umgestellt, sind Mehrausgaben bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Titel 428 06 bzw. bei Landesbetrieben bei dem Zuschusstitel des betreffenden Kapitels zulässig.

Die Tit. 517 01, 517 05, 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterungen zu 517 01 und 517 05:** Nach der Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums vom 12. Dezember 2000 (GABl. 2001 S. 209) sind die Betriebskosten grundsätzlich im Kap. 1209 zentral zu veranschlagen und von der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung zu bewirtschaften. Die zentrale Veranschlagung erfolgte erstmals 1985. Von der zentralen Veranschlagung und Bewirtschaftung sind lediglich der Landtag, die Landesbetriebe nach § 26 LHO – sofern im Einzelfall keine abweichende Regelung getroffen wurde –, die Einrichtungen, deren Aufwand ganz oder überwiegend von Dritten ersetzt wird (z. B. Fachhochschule für Rechtspflege in Schwetzingen, Staatliche Hochbauämter – Bund –) und die Universitäten ausgenommen.

#### Erläuterung zu 517 01:

Übertragen	vom Einzelplan 02	6,6 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 03	312,4 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 04	184,1 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 05	15,3 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 06	28,6 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 07	0,4 Tsd. EUR
	vom Einzelplan 08	28,7 Tsd. EUR
	zum Einzelplan 10	15,0 Tsd. EUR

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Reinigung (ohne Nr. 3)	30.000,0	30.900,0
2. Wasser und Abwasser	12.000,0	12.000,0
3. Verkehrs- und Grünflächen (Verkehrssicherung)	3.300,0	3.500,0
4. Abfallbeseitigung	8.200,0	8.500,0
5. Grundsteuer	1.600,0	1.600,0
6. Versicherung	7.600,0	8.000,0
7. Einmalige Abgaben und Leistungen (z.B. Erschließungsbeiträge)	5.000,0	5.500,0
8. Geringwertige Gebrauchsgegenstände und Verbrauchsmittel (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf)	0,0	0,0
9. Wartung technischer Anlagen, TÜV- Prüfungen sowie Ersatzbeschaffung von Feuerlöschern	11.500,0	12.000,0
10. Sonstiges (darunter auch Gutachterkosten zur Optimierung des Gebäudemanagements)	13.400,0	13.600,0
zus.	92.600,0	95.600,0

Der Plansatz umfasst auch die umlagefähigen Betriebskosten, die von den Mietern landeseigener Gebäude, Räume und Grundstücke zu tragen sind und die zusammen mit der Miete bei Tit. 124 01 vereinnahmt werden, z. B. die Reinigungskosten für die in staatlichen Dienstgebäuden in Stuttgart vermieteten Ladengeschäfte. Ferner umfasst der Plansatz – wie bisher – eigentümerbezogene Betriebskosten für Universitäten (z. B. Grundsteuer, Gebäudebrandversicherungsumlage, Entwässerungsgebühren).

Die Beiträge zur Bildung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsrücklagen für gemeinschaftliches Wohnungseigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz für die Eigentumswohnungen des Landes werden aus den bei Tit. 517 01 (Nr. 10 der Erläuterungen) veranschlagten Mitteln bezahlt.

Einmalige Anschluss- und Erschließungsbeiträge für Grundstücke, die den Landesbetrieben (§ 26 LHO) überlassen sind, werden in der Regel bei Tit. 517 01 verausgabt.

Für kleinere Beschaffungen (z. B. Putzmittel, WC-Bedarf), die sich nicht für eine zentrale Veranschlagung eignen, sind die Mittel bei den einzelnen Kapiteln veranschlagt (vgl. jeweils Nr. 8 der Erläuterungen).

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

517 05	871	Energiebewirtschaftungskosten	91.000,0		a)	101.400,0	106.400,0
			87.584,1		b)		
			80.626,0		c)		

Die Tit. 517 01, 517 05, 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Aus diesem Titel erfolgt auch die Rückzahlung von vorfinanzierten Energieeinsparungsmaßnahmen (vgl. § 4 Abs. 13 StHG).

**Erläuterung:**

Übertragen von Kap. 0308 Tit. 682 01 364,4 Tsd. EUR.

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Elektrizität	51.400,0	54.000,0
2. Öl, Fernwärme und Gas, sonstige Brennstoffe	50.000,0	52.400,0
zus.	101.400,0	106.400,0

Mehr wegen des starken Anstiegs der Energiekosten.

518 01	871	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	94.020,0		a)	98.825,0	104.650,0
			81.348,2		b)		
			80.406,6		c)		

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 381 11.  
Die Tit. 517 01, 517 05, 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.  
Zur Deckung des Mietmehraufwands für verkaufte und rückangemietete Grundstücke, Gebäude und Räume erhöht sich die Ausgabeermächtigung um die ersparten Zinsaufwendungen (Kap. 1206 Tit.Gr. 86) und die ersparten Bauunterhaltungsmittel (Kap. 1208 Tit. 519 01).  
Rückeinnahmen fließen den Mitteln zu.  
Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Tit. 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	75.000,0	75.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	6.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	6.500,0	6.500,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	6.500,0	6.500,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	6.500,0	6.500,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	6.500,0	6.500,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	5.000,0	6.500,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	5.000,0	5.000,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	5.000,0	5.000,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	5.000,0	5.000,0
Haushaltsjahr 2020/2020ff. ..bis zu	22.500,0	5.000,0
Haushaltsjahr 2021/2021ff. ..bis zu	0,0	22.500,0

**Erläuterung:** Übertragen von

Kap. 0308 Tit. 682 01: 139,1 Tsd. EUR

Kap. 0442 Tit. 685 01: 649,3 Tsd. EUR.

Ab 1987 sind die Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume, ausgenommen die Universitäten und die sonstigen Landesbetriebe – sofern im Einzelfall keine abweichende Regelung getroffen wurde – zentral bei Kap. 1209 veranschlagt. Gleichzeitig ging auch die Anmietungszuständigkeit und die Bewirtschaftung der Mittel auf die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung über. Im Plansatz sind ab 1991 auch die Kosten für Anmietung, Betreuung und Betrieb von Räumen zum Zwecke der Repräsentation des Landes Baden-Württemberg auf den Landesgartenschauen bzw. im Rahmen des Landesprogramms „Natur in Stadt und Land“ enthalten.

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Dienstgebäude (mit Wohnungen), Diensträume u.dgl.	98.525,0	104.350,0
2. Wohngebäude, Wohnungen und dgl.	200,0	200,0
3. Unbebaute Grundstücke	100,0	100,0
zus.	98.825,0	104.650,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

2007 und 2008 sind folgende Mietausgaben (aufgeteilt nach Geschäftsbereichen) angefallen:

Epl.	Geschäftsbereich	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
02	Staatsministerium	161,1	177,9
03	Innenministerium	23.572,6	24.340,8
04	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	5.587,5	5.661,2
05	Justizministerium	7.685,9	8.311,1
06	Finanzministerium	13.398,6	13.747,4
07	Wirtschaftsministerium	3.685,3	3.511,1
08	Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	1.343,9	1.786,1
09	Ministerium für Arbeit und Soziales	4.182,2	3.851,5
10	Umweltministerium	3.794,4	2.666,8
11	Rechnungshof	93,8	102,3
12	Allgemeine Finanzverwaltung	52,3	48,2
14	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	16.849,1	17.143,7
	zus.	80.406,7	81.348,1

Wird ein Mietobjekt von mehreren Dienststellen genutzt, werden die Mietausgaben i.d.R. der Dienststelle (Einzelplan) zugeordnet, die das Objekt überwiegend nutzt.

518 11	871	Raten für Leasing, Mietkauf und ähnliche Verträge für Grundstücke, Gebäude und Räume	29.000,0 23.214,9 22.590,1	a) b) c)	32.000,0	39.000,0
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	----------	----------

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit. 381 11.

Die Tit. 517 01, 517 05, 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.

Rückerstattungen und Zinsen aus Mieterdarlehen fließen den Mitteln zu.

Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Tit. 518 01 und 518 11 sind gegenseitig deckungsfähig.

Mit den Mitteln können auch Kosten für externe Beratung bei der Vorbereitung und Durchführung von sog. Public-Private-Partnership-Maßnahmen gezahlt werden.

Im Rahmen der PPP-Maßnahmen können folgende Grundstücke zum vollen Wert veräußert werden:

- in Stuttgart Flst.Nr. 7946 (sog. "Rothmannblock") mit einer Fläche von rd. 6.700 qm
- in Ulm Flst.Nr. 439 mit einer Fläche von rd. 3.800 qm

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	505.100,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	0,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	0,0	0,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	5.400,0	0,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	19.200,0	0,0
Haushaltsjahr 2015 .....bis zu	19.300,0	0,0
Haushaltsjahr 2016 .....bis zu	19.500,0	0,0
Haushaltsjahr 2017 .....bis zu	19.600,0	0,0
Haushaltsjahr 2018 .....bis zu	19.700,0	0,0
Haushaltsjahr 2019 .....bis zu	19.800,0	0,0
Haushaltsjahr 2020/2020ff. ..bis zu	382.600,0	0,0

**Erläuterung:** Ab 1997 sind Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Anmietungen im Rahmen von Leasing- oder Investorenmaßnahmen hier veranschlagt. Im einzelnen handelt es sich um die im Vorheft zum Staatshaushaltsplan aufgeführten Mietverhältnisse (vgl. Übersicht über die vereinbarten Erwerbs- bzw. Ablöserechte bei Unterbringungsmaßnahmen der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung des Landes) sowie um neue Maßnahmen, die über Leasing- oder Investorenlösungen realisiert werden sollen. Hieraus werden auch die Finanzierungsaufwendungen für das Zentrallager der Württ. Staatstheater Stuttgart gezahlt.

Mit den Mitteln und Verpflichtungsermächtigungen können auch sogenannte Public Private Partnership (PPP) Projekte pilotweise realisiert werden, soweit sie sich als wirtschaftlich erweisen.

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Die Verpflichtungsermächtigung ist im Wesentlichen für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Nr.	Vorhaben
1.	Studienakademie Stuttgart
2.	Chemisches- und Veterinäruntersuchungsamt Sigmaringen, 2. Bauabschnitt
3.	Justizhochhaus Ulm
4.	Polizeidirektion Emmendingen
5.	Polizeidirektion Ravensburg
6.	Polizeipräsidium Mannheim
7.	Projekt am Karlsplatz in Stuttgart

2007 und 2008 sind folgende Mietausgaben (aufgeteilt nach Geschäftsbereichen) angefallen:

Epl.	Geschäftsbereich	2007 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
03	Innenministerium	4.505,4	4.959,6
05	Justizministerium	3.896,2	3.999,7
06	Finanzministerium	4.696,8	4.584,3
08	Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	3.362,4	3.231,5
10	Umweltministerium	2.867,7	2.867,7
14	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	3.261,6	3.572,1
	zus.	22.590,1	23.214,9

534 02	871	Dienstleistungen Dritter u. dgl. im Zusammenhang mit der Umsetzung des Ökologischen Domänenkonzepts (Staatsdomänen und landwirtschaftl. Streubesitz) Die Mittel sind übertragbar.	140,0 115,2 107,2	a) b) c)	142,0	142,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ausgaben für Planungen und Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Neukonzeption zur Bewirtschaftung der Staatsdomänen und des landwirtschaftlichen Strukturbesitzes des Landes („ökologisches Domänenkonzept“). Erforderlich sind u. a. landschaftsgerechte Detailplanungen, Pflanzungen und Pflege von Streuobst- und Einzelbäumen, Feldgehölzen, Schaffung von Biotopen unterschiedlicher Art einschl. Vernetzung, Anlage von Ackerrandstreifen, Umwandlung von Ackerland in Wiesen, Weiden usw.

537 01	871	Haller Siedensrenten	15,3 14,9 14,8	a) b) c)	15,3	15,3
--------	-----	----------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Zahlungen aus dem Vertrag vom 27. Juni 1827, die nach der Inflation vergleichsweise aufgewertet worden sind.

546 42	871	Kosten für die Freimachung von anderweitig zur Nutzung vorgesehenen Räumen und Grundstücken	70,0 12,6 11,8	a) b) c)	70,0	70,0
--------	-----	---	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u. a. Umzugskostenvergütungen nach dem Landesumzugskostengesetz auf Grund von Räumungsvergleichen und für die Freimachung von Mietwohnungen, die im Eigentum oder im Besetzungsrecht des Landes stehen sowie Mietzuschüsse für teurere Ersatzunterbringungen.

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR																											
546 43	871	Ausgaben im Zusammenhang mit der Sanierung landeseigener oder ehemals landeseigener Grundstücke	1.800,0 1.497,6 4.311,8	a) b) c)	1.800,0	1.800,0																											
<p>Die Mittel sind übertragbar.  Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Einsparungen bei Tit. 517 01 zulässig.  Rückentnahmen fließen den Mitteln zu.</p>																																	
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die bei Sanierungsbedürftigen landeseigenen Grundstücken außerhalb von Baumaßnahmen anfallenden Gutachter-, Sanierungs- und sonstigen Nebenkosten sowie die bei ehemaligen landeseigenen Grundstücken anfallenden entsprechenden Kosten, soweit diese auf Grund von rechtlichen Verpflichtungen vom Land zu tragen sind. Die Ansätze werden insbesondere für Altlastenerkundungen und -sanierungen in Aalen-Wasseralfingen, Emmendingen, Mannheim und Weinheim benötigt.</p>																																	
546 49	871	Vermischte Verwaltungsausgaben	350,0 206,1 306,4	a) b) c)	350,0	360,0																											
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; width: 10%;">2010 Tsd. EUR</th> <th style="text-align: right; width: 10%;">2011 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern</td> <td style="text-align: right;">150,0</td> <td style="text-align: right;">155,0</td> </tr> <tr> <td>4. Sonstige vermischte Ausgaben</td> <td style="text-align: right;">200,0</td> <td style="text-align: right;">205,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">350,0</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">360,0</td> </tr> </tbody> </table> <p>zu Nr. 4:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; width: 10%;">2010 Tsd. EUR</th> <th style="text-align: right; width: 10%;">2011 Tsd. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4.1 Ersatzleistungen für Schadensfälle</td> <td style="text-align: right;">53,0</td> <td style="text-align: right;">53,0</td> </tr> <tr> <td>4.2 Vermessungs- und Vermarktungskosten</td> <td style="text-align: right;">105,0</td> <td style="text-align: right;">105,0</td> </tr> <tr> <td>4.3 Sonstiges (darunter Heizkostenzuschüsse)</td> <td style="text-align: right;">42,0</td> <td style="text-align: right;">47,0</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zus.</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">200,0</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">205,0</td> </tr> </tbody> </table>								2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	150,0	155,0	4. Sonstige vermischte Ausgaben	200,0	205,0	zus.	350,0	360,0		2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	4.1 Ersatzleistungen für Schadensfälle	53,0	53,0	4.2 Vermessungs- und Vermarktungskosten	105,0	105,0	4.3 Sonstiges (darunter Heizkostenzuschüsse)	42,0	47,0	zus.	200,0	205,0
	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR																															
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	150,0	155,0																															
4. Sonstige vermischte Ausgaben	200,0	205,0																															
zus.	350,0	360,0																															
	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR																															
4.1 Ersatzleistungen für Schadensfälle	53,0	53,0																															
4.2 Vermessungs- und Vermarktungskosten	105,0	105,0																															
4.3 Sonstiges (darunter Heizkostenzuschüsse)	42,0	47,0																															
zus.	200,0	205,0																															
547 01	871	Ausgaben im Zusammenhang mit Fiskalerbschaften u. dgl.	250,0 297,0 174,2	a) b) c)	250,0	250,0																											
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 02.</p> <p>Mit Zustimmung des Finanzministeriums können aus den Mitteln Billigkeitsleistungen gewährt werden.</p>																																	
<p><b>Erläuterung:</b> Ausgaben nach der Schlussabrechnung von Fiskalerbschaften (z. B. Grabpflege) sowie für die Herausgabe an nachträglich ermittelte Erben. Vgl. Tit. 119 02.</p>																																	
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			306.875,3	a)	327.452,3	348.287,3																											

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

#### Ausgaben für Investitionen

812 05	871	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	20,0 0,0 0,0	a) b) c)	20,0	20,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt ist u.a. die Beschaffung von Pressmüllcontainern, die durch das geringere Müllvolumen und auf Grund verlängerter Leerungsintervalle zu Einsparungen bei den Müllgebühren (Tit. 517 01) führen. Weiterhin sind Ersatzbeschaffungen für Cafeterien, die nicht als Betriebe gewerblicher Art geführt werden, hier veranschlagt.

893 11	199	Ablösung von Baulasten des Landes an Gebäuden in kirchlicher Nutzung	300,0 250,0 209,5	a) b) c)	300,0	300,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Dem Land obliegt die Baulast an ca. 1.100 Gebäuden in kirchlicher Nutzung, den sog. kirchlichen Lastengebäuden. In geeigneten Fällen werden mit den betreffenden kirchlichen Rechtsträgern Ablösungen der staatlichen Baulast vereinbart und vorgenommen. Diese Ablösungen tragen zur Verringerung der aus der Baulast sich ergebenden Verpflichtungen des Landes (laufende Bauunterhaltung und Neubaupflicht) bei.

<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>	320,0	a)	320,0	320,0
---	-------	----	-------	-------

#### Besondere Finanzierungsausgaben

916 02	950	Zuführung an den Allgemeinen Grundstock -Informations- und Kommunikationspool-	11.127,8 10.632,1 11.623,5	a) b) c)	8.182,8	8.182,8
--------	-----	---	----------------------------------	----------------	---------	---------

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einsparungen durch Maßnahmen des luk-Pools entsprechend den Zielvereinbarungen.

**Erläuterung:**

Übertragen nach Kap. 0401 und 0402: 2.945,0 Tsd. EUR.  
Aus diesem Titel erfolgt die Rückzahlung der dem Grundstock für Maßnahmen des revolvingen Informations- und Kommunikationsfonds entnommenen Mittel. Die Finanzierung erfolgt durch die in den Zielvereinbarungen festgelegten Einsparungen. Die eingesparten Beträge fließen auf Grund des Haushaltsvermerks dem Tit. 916 02 zu. Vgl. auch Tit. 356 02.

<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>	11.127,8	a)	8.182,8	8.182,8
--	----------	----	---------	---------



# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

70 Fortbildung des Bedienungspersonals für haustechnische Anlagen

Die Mittel sind übertragbar.

**Erläuterung:** Im Rahmen des Programms zur Einsparung von Energie in Baden-Württemberg führt die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung für das Bedienungspersonal der haustechnischen Anlagen in vom Land genutzten Gebäuden Fortbildungsveranstaltungen und Schulungskurse durch.

534 70	016	Dienstleistungen Dritter u. dgl.	90,0 79,8 87,8	a) b) c)	92,0	92,0
--------	-----	----------------------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Vortragsvergütungen und Honorare für die Referenten u. dgl.

546 70	016	Sonstiger Sachaufwand	3,0 6,7 0,1	a) b) c)	3,0	3,0
--------	-----	-----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Allgemeiner Geschäftsbedarf, Anschaffungs- und Druckkosten von Unterrichts- und Schulungsmaterial.

<b>Summe Titelgruppe 70</b>			93,0	a)	95,0	95,0
-----------------------------	--	--	------	----	------	------

71 Aufwand für staatl. Grünanlagen, selbstbewirtschaftete landwirtschaftliche Grundstücke Baulandreserven und dgl.  
Die Mittel sind übertragbar.  
Rückennahmen und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu.

519 71	871	Unterhaltung und Pflege der staatlichen Grünanlagen (Behördengrün)	4.900,0 4.484,8 4.322,2	a) b) c)	4.900,0	4.900,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die laufende Pflege der staatlichen Grünanlagen einschließlich Baumpflege. Ausgenommen ist die Pflege der Grünanlagen der Staatlichen Schlösser und Gärten; vgl. hierzu Kap. 0615 Tit. 682 01.

547 71	871	Sachaufwand	290,0 223,0 225,0	a) b) c)	290,0	300,0
--------	-----	-------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Verbrauchsmittel, Dienstleistungen Dritter usw., insbesondere für die Pflege von selbstbewirtschafteten landwirtschaftlichen Grundstücken, Baulandreserven und dgl.

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

633 71	W 871	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 15,9 295,2	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	----------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Verträge über die Unterhaltung der städtischen Grünanlagen im Bereich der Universität (Stadtgarten) und über die Überwachung von landeseigenen Grünanlagen in Stuttgart wurden von der Stadt gekündigt.

671 71	871	Erstattungen für die Pflege Staatlicher Anlagen und Gärten	190,0 118,9 188,0	a) b) c)	190,0	190,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Die Kosten für die Pflege der staatlichen Anlagen und Gärten sowie der Grünanlagen bei Staatlichen Dienst- und Wohngebäuden in Stuttgart werden seit 2007 nicht mehr als Erstattungen aus Tit. 671 71 sondern direkt aus dem Wirtschaftsplan der Wilhelma getragen (Kap. 0620 Tit. 682 05).

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Erstattungen für die Pflege und Unterhaltung der landeseigenen Friedhöfe durch die Zentren für Psychiatrie	25,0	25,0
2. Erstattung des Aufwands für die Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen im Bereich von Vollzugsanstalten durch Gefangene	165,0	165,0
zus.	190,0	190,0

811 71	871	Erwerb von Kraftfahrzeugen und Anhängern	30,0 89,8 10,0	a) b) c)	9,0	35,0
--------	-----	--	----------------------	----------------	-----	------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1 Einachshänger	9,0	
1 Traktor		35,0

Ausgesondert werden soll:

Dienststelle/Einsatzbereich	Typ des Kraftfahrzeugs	Baujahr
Amt Schwäbisch Gmünd/ Bereitschaftspolizei Göppingen	1 Traktor	1991
Amt Karlsruhe	2 Einachshänger	1990

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

812 71	871	Erwerb von Maschinen, Geräten u. dgl.	50,0 84,8 48,4	a) b) c)		41,0	113,6
--------	-----	---------------------------------------	----------------------	----------------	--	------	-------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Ersatzbeschaffung eines Großflügelmäher für den Gärtnertrupp des Amtes Freiburg	16,0	
Ersatzbeschaffung eines Rasentraktors für das Amt Konstanz - Außenstelle Rottweil	12,0	
Ersatzbeschaffungen für sonstige abgängige Geräte	13,0	5,0
Ersatzbeschaffung eines Geräteträgers für das Amt Karlsruhe		65,8
Ersatzbeschaffung einer Mäheinheit für den o.g. Geräteträger		42,8
Zus.	41,0	113,6

**Summe Titelgruppe 71** 5.460,0 a) 5.430,0 5.538,6

73 Allgemeiner Grundstock

**Erläuterung:** Vgl. die Erläuterungen zu der Einnahmetitelgruppe 73.  
Mit den Mitteln des Allgemeinen Grundstocks erfolgt

1. der Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten (einschl. Nebenkosten)
2. der Erwerb von Beteiligungen (einschl. Nebenkosten)
3. ausnahmsweise die Finanzierung sonstiger Maßnahmen im Rahmen des § 113 Abs. 2 S. 3 LHO (z.B. notwendige Herrichtungskosten in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Erwerb einzelner bebauter Grundstücke)

zur Deckung des Bedarfs des Landes.

821 73	139	Erwerb von Grundstücken für die Hochschulen aus dem Allgemeinen Grundstock	0,0 1.755,6 1.887,4	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	--	-----	-----

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 73 zulässig.

822 73	871	Erwerb von Grundstücken für sonstige Zwecke aus dem Allgemeinen Grundstock	0,0 19.288,7 13.967,4	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	--	-----------------------------	----------------	--	-----	-----

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 73 zulässig.

831 73	871	Erwerb von Beteiligungen aus dem Allgemeinen Grundstock	0,0 2.062,7 2.883,6	a) b) c)		0,0	0,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	--	-----	-----

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 356 73 zulässig.

916 73A	950	Zuführung der bei Tit. 131 73 und 133 73A anfallenden Einnahmen an den Allgemeinen Grundstock	0,0 63.718,5 98.774,2	a) b) c)		0,0	0,0
---------	-----	---	-----------------------------	----------------	--	-----	-----

Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 131 73 und 133 73A zulässig.

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
916 73B	950	Zuführung der bei Tit. 133 73B anfallenden Einnahmen an den Allgemeinen Grundstock (Unterteil Zukunftsoffensive I) Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen bei Tit. 133 73B zulässig.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 73</b>			0,0	a)	0,0	0,0
77		Erwerb von Grundstücken				
		Rückerstattungen und Beiträge Dritter fließen den Mitteln zu. Für den selben Zweck dürfen auch Mittel des Allgemeinen Grundstocks eingesetzt werden.				
822 77	871	Erwerb von Grundstücken für Zwecke des Naturschutzes  Mehrausgaben sind bis zur Höhe von Wenigerausgaben bei Kap. 0829 Tit.Gr. 91 zulässig.	1.000,0 487,7 474,0	a) b) c)	1.000,0	1.000,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Erwerb besonders naturschutzwichtiger Grundstücke, um deren Schutz und Pflege sicherzustellen.						
823 77	871	Ausübung von Erwerbsoptionen in Mietverträgen und Immobilienleasingverträgen	11.315,0 8.773,7 2.297,6	a) b) c)	64.000,0	16.000,0
<b>Erläuterung:</b> Vorgesehen ist die Ausübung der Erwerbsoptionen für die bisher angemieteten Gebäude des Amtsgerichts Stuttgart, des Instituts für Seenforschung Langenargen, des Polizeireviere Nord in Freiburg, des Instituts für Botanik der Universität Tübingen und der Klinischen Medizin Mannheim der Universität Heidelberg.						
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			12.315,0	a)	65.000,0	17.000,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
79		Schaffung von Wohnraum für Landesbedienstete					
		Die Mittel sind übertragbar.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Mittel für Wohnungsfürsorgemaßnahmen für Landesbedienstete mit geringerem Einkommen in den Brennpunkten des Wohnungsbedarfs (insbesondere jüngere Polizeibeamte, Strafvollzugsbedienstete, Bedienstete der Finanzverwaltung sowie Pflegepersonal). Die Wohnungen wurden im Zuge von Rahmenvereinbarungen über landesbeteiligte Unternehmen beschafft und im Einvernehmen mit der Staatl. Vermögens- und Hochbauverwaltung an wohnungsfürsorgeberechtigte Bedienstete vermietet. Die Realisierung erfolgte über Neubaumaßnahmen, Nutzung von ehemaligen Militärwohnungen sowie Erwerb von Belegungsrechten. Ein Teil der Wohnungen wird als Wohnheim genutzt. Die entstehenden Unterdeckungen, Verwaltungs- und Instandhaltungskosten sowie evtl. Mietausfälle sind vom Land zu übernehmen. Neue Maßnahmen werden nicht mehr durchgeführt.					
518 79	411	Anmietung von Wohnraum für Landesbedienstete	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
682 79	411	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	600,0 459,6 168,9		a) b) c)	500,0	500,0
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Mittel zum Ausgleich der laufenden Unterdeckung zwischen dem Aufwand für die Neubaumaßnahmen bzw. dem Erwerb und der Sanierung der ehemaligen Militärwohnungen (einschl. Verwaltungs- und Instandhaltungskosten sowie evtl. Mietausfälle) und den von den Wohnungsinhabern erzielbaren Mieteinnahmen.					
812 79	411	Erwerb von Ausstattungs- und Einrichtungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			600,0		a)	500,0	500,0
<b>Gesamtausgaben</b>			336.791,1		a)	406.980,1	379.923,7

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1209 Staatsvermögen

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

#### Abschluss Kapitel 1209

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	39.534,0	a)	34.582,0	31.582,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	11.248,2	a)	2.348,1	193.453,1
<b>Gesamteinnahmen</b>	50.782,2	a)	36.930,1	225.035,1
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	312.158,3	a)	332.737,3	353.582,3
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	790,0	a)	690,0	690,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	12.715,0	a)	65.370,0	17.468,6
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	11.127,8	a)	8.182,8	8.182,8
<b>Gesamtausgaben</b>	336.791,1	a)	406.980,1	379.923,7
<b>Kapitel 1209 Zuschuss</b>	286.008,9	a)	370.050,0	154.888,6

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1210 Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung:

Abkürzungen:

BBesG	=	Bundesbesoldungsgesetz
BWGöD	=	Gesetz zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes
RNST-AbwG	=	Reichsnährstands-Abwicklungsgesetz
G 131	=	Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes
BeamtVG	=	Beamtenversorgungsgesetz
BesVNG	=	Gesetz zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern
EZPsychG	=	Gesetz zur Errichtung der Zentren für Psychiatrie
UKG	=	Universitätsklinikagesetz

Die Veranschlagung der Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie ihrer Hinterbliebenen erfolgt seit dem Haushaltsjahr 2004 in den Einzelplänen der jeweiligen Ressorts. Dies gilt ebenso für die Beihilfen für Versorgungsempfänger und die Beihilfen zur Pflege für Versorgungsempfänger. Die Mittel für die Restbereiche werden weiterhin in Kap. 1210 Tit. 432 01, 446 01 und 446 21 ausgewiesen.

Die Versorgungsbezüge, Beihilfen zu den Versorgungsbezügen und Beihilfen zur Pflege für Versorgungsempfänger teilen sich in den Jahren 2010 und 2011 wie folgt auf:

### 1. Versorgungsbezüge:

	2010	2011
Kap. 0101 Tit. 432 01	2.100.000 EUR	2.300.000 EUR
Kap. 0202 Tit. 432 01	2.500.000 EUR	2.700.000 EUR
Kap. 0302 Tit. 432 01	389.300.000 EUR	404.100.000 EUR
Kap. 0402 Tit. 432 01	1.950.800.000 EUR	2.167.200.000 EUR
Kap. 0502 Tit. 432 01	216.200.000 EUR	227.100.000 EUR
Kap. 0602 Tit. 432 01	146.800.000 EUR	155.500.000 EUR
Kap. 0702 Tit. 432 01	37.900.000 EUR	39.000.000 EUR
Kap. 0802 Tit. 432 01	90.200.000 EUR	92.500.000 EUR
Kap. 0902 Tit. 432 01	33.100.000 EUR	34.000.000 EUR
Kap. 1002 Tit. 432 01	37.900.000 EUR	39.500.000 EUR
Kap. 1102 Tit. 432 01	5.800.000 EUR	6.100.000 EUR
Kap. 1402 Tit. 432 01	338.000.000 EUR	363.500.000 EUR
Kap. 1210 Tit. 432 01	300.000 EUR	400.000 EUR
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.250.900.000 EUR</b>	<b>3.533.900.000 EUR</b>

### 2. Beihilfen für Versorgungsempfänger:

	2010	2011
Kap. 0101 Tit. 446 01	300.000 EUR	400.000 EUR
Kap. 0202 Tit. 446 01	300.000 EUR	400.000 EUR
Kap. 0302 Tit. 446 01	67.900.000 EUR	70.900.000 EUR
Kap. 0402 Tit. 446 01	302.400.000 EUR	337.800.000 EUR
Kap. 0502 Tit. 446 01	34.400.000 EUR	36.400.000 EUR
Kap. 0602 Tit. 446 01	25.400.000 EUR	27.100.000 EUR
Kap. 0702 Tit. 446 01	5.700.000 EUR	5.900.000 EUR
Kap. 0802 Tit. 446 01	15.200.000 EUR	15.600.000 EUR
Kap. 0902 Tit. 446 01	4.400.000 EUR	4.500.000 EUR
Kap. 1002 Tit. 446 01	6.300.000 EUR	6.600.000 EUR
Kap. 1102 Tit. 446 01	1.000.000 EUR	1.100.000 EUR
Kap. 1402 Tit. 446 01	42.600.000 EUR	45.800.000 EUR
Kap. 1210 Tit. 446 01	400.000 EUR	400.000 EUR
<b>Gesamtsumme</b>	<b>506.300.000 EUR</b>	<b>552.900.000 EUR</b>

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1210 Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010	Betrag für 2011
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

### 3. Beihilfen zur Pflege für Versorgungsempfänger:

	2010	2011
Kap. 0101 Tit. 446 21	20.000 EUR	30.000 EUR
Kap. 0202 Tit. 446 21	10.000 EUR	10.000 EUR
Kap. 0302 Tit. 446 21	14.200.000 EUR	14.500.000 EUR
Kap. 0402 Tit. 446 21	33.900.000 EUR	38.000.000 EUR
Kap. 0502 Tit. 446 21	6.900.000 EUR	7.000.000 EUR
Kap. 0602 Tit. 446 21	5.700.000 EUR	5.800.000 EUR
Kap. 0702 Tit. 446 21	1.100.000 EUR	1.100.000 EUR
Kap. 0802 Tit. 446 21	2.900.000 EUR	2.900.000 EUR
Kap. 0902 Tit. 446 21	1.700.000 EUR	1.700.000 EUR
Kap. 1002 Tit. 446 21	1.000.000 EUR	1.000.000 EUR
Kap. 1102 Tit. 446 21	100.000 EUR	100.000 EUR
Kap. 1402 Tit. 446 21	4.400.000 EUR	4.800.000 EUR
Kap. 1210 Tit. 446 21	50.000 EUR	50.000 EUR
<b>Gesamtsumme</b>	<b>71.980.000 EUR</b>	<b>76.990.000 EUR</b>

Die Zahl der Versorgungsempfänger hat sich wie folgt entwickelt:

Stichtag	Anzahl	Veränderung +/-
01.01.1990	58.990	-
01.01.1991	59.479	+ 489
01.01.1992	60.215	+ 736
01.01.1993	60.666	+ 451
01.01.1994	61.314	+ 648
01.01.1995	62.124	+ 810
01.01.1996	62.941	+ 817
01.01.1997	63.967	+ 1.026
01.01.1998	65.524	+ 1.557
01.01.1999	66.035	+ 511
01.01.2000	67.867	+ 1.832
01.01.2001	70.771	+ 2.904
01.01.2002	73.699	+ 2.928
01.01.2003	76.079	+ 2.380
01.01.2004	78.881	+ 2.802
01.01.2005	82.050	+ 3.169
01.01.2006	85.005	+ 2.955
01.01.2007	88.687	+ 3.682
01.01.2008	91.622	+ 2.935
01.01.2009	94.843	+ 3.221
	zus.	<u>35.853</u>

Die Versorgungsempfänger gliedern sich zum Stichtag 01.01.2009 wie folgt auf:

	Anzahl
Versorgungsbezüge - Minister (Tit. 431 01)	36
Hinterbliebenenbezüge - Minister (Tit. 431 02)	11
Versorgungsbezüge - Beamte und Richter (jeweils Tit. 432 01)	71.892
Hinterbliebenenbezüge - Beamte und Richter (jeweils Tit. 432 01)	22.886
Staatstheater (Tit. 432 07)	2
Versorgung nach § 18 RNSSt-AbwG (Tit. 432 09)	2
Versorgungsrenten an Angestellte (Tit. 435 01)	-
Ruhelöhne (Tit. 436 01)	14
zus.	<u>94.843</u>

Voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfänger bis Ende 2011: 104.143



# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1210 Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 49	018	Vermischte Einnahmen	1,0 0,0 0,0	a) b) c)	1,0	1,0
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Zwischensumme Verwaltungseinnahmen** 1,0 a) 1,0 1,0

#### Titelgruppen

71		Erstattung anteilmäßiger Versorgungsbezüge u. dgl				
231 71	018	Durch den Bund	22.500,0 13.800,3 17.132,8	a) b) c)	21.000,0	20.000,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Ersatzleistungen zum Versorgungsaufwand für ehemalige elsass-lothringische Beamte und deren Hinterbliebene	5,0	5,0
2. Ersatzleistungen gem. § 42 G 131 und § 71 e G 131	20.460,0	19.460,0
3. Ersatzleistungen gem. § 78 a G 131	25,0	25,0
4. Ersatzleistungen gem. §§ 23 und 30 BWGöD	25,0	25,0
5. Ersatzleistungen gem. § 18 des RNSt-AbwG	125,0	125,0
6. Erstattung im Zusammenhang mit der Zahlung von Ruhelöhnen (vgl. Tit. 438 01)	10,0	10,0
7. Sonstiges	350,0	350,0
zus.	21.000,0	20.000,0

Die Zahl der Erstattungsfälle nimmt ab.

232 71	018	Durch Länder	750,0 699,4 783,2	a) b) c)	740,0	740,0
--------	-----	--------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Ersatzleistungen gem. § 42 und § 71 e G 131	720,0	720,0
2. Ersatzleistungen gem. §§ 23 und 30 BWGöD	5,0	5,0
3. Sonstiges	15,0	15,0
zus.	740,0	740,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1210 Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
233 71	018	Durch Gemeinden und Gemeindeverbände		340,0 305,3 316,8	a) b) c)	310,0	310,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:				2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR		
1. Zuschuss der Stadt Karlsruhe zum Versorgungsaufwand des Badischen Staatstheaters				50,0	50,0		
2. Erstattung gem. §§ 42 und 71 e G 131				250,0	250,0		
3. Sonstiges				10,0	10,0		
zus.				310,0	310,0		
236 71	018	Durch Sozialversicherungsträger und die Bundesagentur für Arbeit		215,0 156,9 180,7	a) b) c)	210,0	210,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:				2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR		
1. Erstattungen gem. §§ 42 und 71 e G 131				190,0	190,0		
2. Sonstiges				20,0	20,0		
zus.				210,0	210,0		
261 71	018	Durch Landesbetriebe und Sonstige		92.376,2 94.105,7 70.184,7	a) b) c)	94.934,0	94.941,5
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:				2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR		
1. Abführung der Landesbetriebe (§ 26 LHO) zur Deckung der Ruhegehaltslast des Landes u. dgl.				90.772,8	90.778,7		
2. Erstattungen gem. §§ 42 und 71 e G 131				70,0	70,0		
3. Erstattungen im Zusammenhang mit der Zahlung von Ruhelöhnen				5,0	5,0		
4. Sonstiges (u. a. Versorgungszuschlag von sonstigen Einrichtungen bei Beurlaubungen ohne Dienstbezüge sowie Schadenersätze)				4.000,0	4.000,0		
zus.				94.847,8	94.853,7		
281 71	018	Einnahmen aus der Kapitalisierung des Versorgungsausgleichs		50,0 154,1 218,4	a) b) c)	50,0	50,0

**Erläuterung:** Einnahmen aus der Kapitalisierung des Versorgungsausgleichs nach § 58 Abs. 1 BeamtVG. Die abzuführenden Kapitalbeträge werden vom Landesamt für Besoldung und Versorgung vereinnahmt. Vgl. Tit. 432 08.

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1210 Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
381 71	990	Aus anderen Einzelplänen	270,0 210,8 192,0		a) b) c)	240,0	240,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Erstattung des anteiligen Versorgungsaufwands für den Prüfdienst im Bereich der Krankenversicherung (Kap. 0901 Tit. 981 70).							
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			116.501,2		a)	117.484,0	116.491,5
<b>Gesamteinnahmen</b>			116.502,2		a)	117.485,0	116.492,5
<b>Ausgaben</b>							
Die Tit. 422 07, 432 08 bis 432 11, 438 01, 439 09 und Tit.Gr. 75 (ausgenommen Tit. 633 75) sind gegenseitig deckungsfähig.							
<b>Personalausgaben</b>							
422 07	940	Übergangsgelder für Beamte (und Richter)	1.100,0 555,1 961,1		a) b) c)	1.100,0	1.100,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Aufwand für Übergangsgelder nach §§ 47 u. 89 BeamtVG.							
431 01	018	Versorgungsbezüge der Ministerpräsidenten, Minister und Staatssekretäre	3.446,6 3.111,5 3.137,7		a) b) c)	3.446,6	3.446,6
431 02	018	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen von Tit. 431 01	853,8 547,6 604,5		a) b) c)	853,8	853,8

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1210 Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
432 01	018	Versorgungsbezüge der Beamten und ihrer Hinterbliebenen (Restbereiche)	1.300,0 301,0 838,2	a) b) c)	300,0	400,0
<p><b>Erläuterung für Tit. 431 01, 431 02 und 432 01 (auch für die Epl. 01 - 11 und 14):</b> Mehr wegen allgemeiner Erhöhung der Versorgungsbezüge und Zugang weiterer Versorgungsempfänger. Vgl. auch Vorbemerkung und allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Versorgungsbezüge im Vorheft.</p> <p>Aus diesen Mitteln werden unter anderem auch geleistet:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sonderzuwendungen an Empfänger von Versorgungsbezügen gem. § 50 Abs. 4 BeamtVG i. V. mit dem Gesetz über die Gewährung einer jährlichen Sonderzuwendung i. d. F. der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1998 (BGBl I S. 3642), geändert durch das Gesetz zur Reform der Professorenbesoldung (Professorenbesoldungsreformgesetz - ProfBesReformG) vom 16. Februar 2002 (BGBl. I S. 686)</li> <li>2. Sterbegeld nach § 18 BeamtVG,</li> <li>3. Unterhaltsbeiträge nach §§ 15 und 26 BeamtVG,</li> <li>4. Übergangsgelder und Altersehrensold nach dem Ministergesetz und Übergangsbezüge nach § 63 i. V. mit § 52 a und b G 131 und</li> <li>5. Unfallfürsorgeleistungen mit Ausnahme der Kosten für den Sachschadenersatz und das Heilverfahren (§§ 32 bis 34 BeamtVG, vgl. hierzu Erläuterungen zu Tit. 443 01), soweit sie nicht neben Bezügen i. S. des Besoldungsrechts (§ 1 BBesG) gewährt werden.</li> </ol>						
432 07	018	Versorgung der Angehörigen des Badischen Staatstheaters und ihrer Hinterbliebenen	110,0 77,4 105,6	a) b) c)	110,0	110,0
<p><b>Erläuterung:</b> An dem Versorgungsaufwand für die ehemaligen Angehörigen des Badischen Staatstheaters beteiligt sich die Stadt Karlsruhe mit 50 v. H. Für die Angehörigen des Staatstheaters und ihrer Hinterbliebenen sind hier alle Versorgungszahlungen einschließlich Ruhelöhne, aber ohne Unterstützungen, veranschlagt. Vgl. Tit. 233 71 und die Erläuterungen hierzu.</p>						
432 08	018	Erstattung der Aufwendungen der Versicherungsträger zur Durchführung des Versorgungsausgleichs	23.000,0 21.000,0 20.524,8	a) b) c)	29.000,0	31.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Der in Fällen des Versorgungsausgleichs gem. §§ 1587 ff. BGB für den ausgleichspflichtigen Beamten zuständige Träger der Versorgungslast hat dem zuständigen Rentenversicherungsträger die durch die fiktive Versicherung entstehenden Aufwendungen zu erstatten (Erstes Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts vom 14. Juni 1976 – BGBl. I S. 1421 –). Veranschlagt sind die voraussichtlich anfallenden Erstattungsleistungen. Vgl. auch Tit. 281 71.</p>						
432 09	018	Versorgung nach § 18 Abs.1 Satz 2 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes	150,0 91,2 116,6	a) b) c)	91,5	91,5
<p><b>Erläuterung:</b> Aus diesen Mitteln werden die Versorgungsaufwendungen für die früheren Reichsnährstandsangehörigen und ihre Hinterbliebenen gezahlt, die gemäß §18 Abs.1 Satz 2 des Reichsnährstands-Abwicklungsgesetzes vom 23. Februar 1961 (BGBl. I S.119) und der 30. DVO zum G 131 vom 20. März 1964 (BGBl. I S. 221) von der Gesamtheit der Länder zu tragen sind.</p>						

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1210 Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

432 11	018	Ausgleich bei besonderen Altersgrenzen	1.600,0 1.714,1 1.521,9	a) b) c)	2.100,0	2.500,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Für die Zahlung eines einmaligen Ausgleichs bei besonderen Altersgrenzen an gemäß §§ 146, 147, 149 und 150 LBG in den Ruhestand tretende Beamte nach § 48 BeamtVG.  
Veranschlagt sind die voraussichtlich anfallenden Ausgleichsbeträge.

434 01	018	Zuführung an das Sondervermögen Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg gem. § 6 VersRücklG und § 6 StHG (Versorgungsempfänger) Kap. 1210 Tit. 434 01 und Kap. 1212 Tit. 424 01 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben sind in der erforderlichen Höhe zulässig durch Deckung bei Kap. 1212 Tit. 461 01.	121.900,0 82.706,7 62.148,8	a) b) c)	151.800,0	181.800,0
--------	-----	---	-----------------------------------	----------------	-----------	-----------

**Erläuterung:** Aufgrund von § 2 des Gesetzes über eine Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg (VersRücklG vom 15. Dezember 1998 – GBl. S. 658, zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 8. April 2003 – GBl. S. 159) wurde zur Durchführung von § 14a BBesG für die Sicherung der Versorgungsaufwendungen ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen im Sinne von § 113 Abs. 2 LHO unter dem Namen „Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg“ eingerichtet. Das Finanzministerium verwaltet das Sondervermögen. Die Verwaltung der Mittel des Sondervermögens kann das Finanzministerium auf Dritte übertragen. Die dem Sondervermögen zufließenden Mittel einschließlich der Erträge sind sicherheits- und ertragsorientiert anzulegen. Dabei können bis zu 50 v.H. der dem Sondervermögen zufließenden Mittel in Aktien angelegt werden.  
Das Sondervermögen ist nach Abschluss der Zuführungsphase (§ 14a Abs. 2 BBesG) ab 1. Januar 2018 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen.  
Die Mittel der Versorgungsrücklage werden durch die Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen aufgebracht.  
Veranschlagt sind die für die Versorgungsempfänger des Landes nach § 14a Abs. 2, 2a und 3 BBesG an das Sondervermögen Versorgungsrücklage abzuführenden Beträge; vgl. auch Kap. 1212 Tit. 424 01.

438 01	018	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	251,0 0,0 0,0	a) b) c)	250,0	250,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR
1. Versorgungsrenten an ehemalige Angestellte mit besonderer einzelvertraglicher Versorgungszusage	6,0
2. Versorgungsrenten - nach Bestimmungen über die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung für Arbeiter des früheren Württembergischen Staates und dessen Rechtsnachfolger (Ruhelohnordnung-RLO) vom 01. Juli 1973 in der Fassung der 4. Änderung vom 26. März 1992, zuletzt geändert durch Schreiben des Finanzministerium vom 24. Juli 2001 - für ehemalige Bedientete der früher städtischen Polizeiverwaltungen in Stuttgart, Karlsruhe und Mannheim Die Versorgungsrenten nach der Ruhelohnordnung für ehemalige Waldarbeiter (RLOF) sind bei Kap. 0306 Tit. 438 01 und Kap. 0307 Tit. 438 01 veranschlagt. Die Zahl der Leistungsempfänger geht weiter zurück.	245,0
zus.	251,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1210 Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
439 01	018	Ersatzleistungen für Ersatzzusatzrenten sowie Erstattungen von Rentenmehrleistungen	3,0 0,0 0,0	a) b) c)	3,0	3,0
Die Tit. 439 01 und 439 02 sind gegenseitig deckungsfähig.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:			2010	2011		
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		
1. Erstattung von Rentenmehrleistungen an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder			2,5	2,5		
2. Ersatzleistungen für Ersatzzusatzrenten an die Deutsche Rentenversicherung			0,5	0,5		
zus.			3,0	3,0		
439 02	018	Zusatzrenten als Wiedergutmachungsleistung in der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung (ohne Schäden beim Ruheohn)	5,0 1,3 3,2	a) b) c)	5,0	5,0
Die Tit. 439 02 und 439 01 sind gegenseitig deckungsfähig.						
<b>Erläuterung:</b> Nach § 21 Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) hat der öffentliche Arbeitgeber auch Wiedergutmachung für Schäden zu gewähren, die in der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung eingetreten sind.						
439 09	018	Nachträgliche Versicherung von ausgeschiedenen teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	45,0 5,2 0,0	a) b) c)	45,0	45,0
<b>Erläuterung:</b> Bereits ausgeschiedene kurzzeitig teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, die wegen ihrer Teilzeitbeschäftigung bis zum 31. März 1991 nicht in der Zusatzversorgung bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern waren, müssen vom Arbeitgeber aufgrund der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts nachträglich versichert werden (vgl. auch Bekanntmachung des Finanzministeriums über die Durchführung der Zusatzversorgung kurzzeitig teilzeitbeschäftigter Arbeitnehmer vom 22. Februar 1996 - GABl. Nr. 3 S. 125 vom 27. März 1996). Für das Jahr 2009 wird der Mittelbedarf auf 45,0 Tsd. EUR geschätzt.						
443 01	940	Fürsorgemaßnahmen	1.200,0 1.356,0 1.291,9	a) b) c)	1.300,0	1.300,0
Ersätze fließen den Mitteln zu.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Unfallfürsorgeleistungen nach §§ 32 ff. des Beamtenversorgungsgesetzes - BeamtVG - (bei Richtern i. V. m. § 71 a des Deutschen Richtergesetzes) soweit nicht bei Tit. 432 01. Näheres vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 01 (im Vorheft). Der Bedarf ist auf Grund der Vorjahresergebnisse und unter Berücksichtigung der allgemeinen Kostensteigerungen geschätzt.						

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1210 Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
443 03	940	Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze für Versorgungsempfänger  Aus diesem Titel dürfen auch Billigkeitsleistungen geleistet werden.  <b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Unterstützungen für ehemalige Beamte, Richter, Angestellte und Arbeiter sowie deren Hinterbliebene aufgrund der Unterstützungsgrundsätze vom 07. September 2006 (GABl. Nr. 9 vom 27.09.2006). Vgl. Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Planmittel zu Tit. 443 03 im Vorheft. Außerdem sind Mittel veranschlagt für Billigkeitsleistungen an Beamte, Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger, die sich infolge Krankheit in einer besonderen Notsituation befinden und einer finanziellen Hilfe bedürfen, sofern durch die bestehenden Fürsorgemaßnahmen keine Abhilfe geschaffen werden kann – Verwaltungsvorschriften vom 10. Dezember 1996 – StAnz. 1997 Nr. 14 S. 9.	20,0 0,0 0,0	a) b) c)	20,0	20,0
446 01	018	Beihilfen auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger) -Restbereiche  Ersätze fließen den Mitteln zu.  <b>Erläuterung:</b> Die Beihilfen sind unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse nach dem voraussichtlichen Bedarf veranschlagt. Vgl. auch Vorbemerkung und allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Beihilfen im Vorheft. Die Einnahmen aus dem Eigenbetrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.	400,0 340,3 287,6	a) b) c)	400,0	400,0
446 21	018	Beihilfen zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u.dgl. (Versorgungsempfänger) -Restbereiche  Ersätze fließen den Mitteln zu.  <b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Beihilfen zu den Kosten der Pflege für die Versorgungsempfänger. Vgl. auch Vorbemerkung und allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Beihilfen im Vorheft. Zu den Beihilfen zu den Kosten der Pflege von Beamten und Richtern (ohne Versorgungsempfänger) vgl. Kap. 1212 Tit. 441 02. Die Einnahmen aus dem Eigenbetrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.	90,0 33,2 81,6	a) b) c)	50,0	50,0
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			155.474,4	a)	190.874,9	223.374,9

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1210 Versorgung

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

### Titelgruppen

75 Erstattung anteilmäßiger Versorgungsbezüge u. dgl

Die Gruppentitel sind (ausgenommen Tit. 633 75) gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben bei Tit. 633 75 sind in der erforderlichen Höhe zulässig durch Deckung bei Kap. 1212 Tit. 461 01.

**Erläuterung:** Darunter anteilmäßige Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund oder andere Dienstherren gem. §§ 42, 71 e und 78 a G 131 und §§ 23 und 30 BWGöD sowie die Erstattung des Versorgungsaufwands an die Stadt Mannheim für die vom Land übernommene Städt. Ingenieurschule Mannheim.

631 75	018	An den Bund	850,0 372,2 623,0	a) b) c)	700,0	550,0
632 75	018	An Länder	200,0 175,8 189,6	a) b) c)	150,0	125,0
633 75	018	An Gemeinden und Gemeindeverbände	7.750,0 5.518,4 3.706,7	a) b) c)	8.000,0	8.000,0
636 75	018	An Sozialversicherungsträger und die BfA (einschl. Rentenleistungen nach § 72 Abs. 11 G 131 und § 99 des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes)	800,0 350,2 564,0	a) b) c)	400,0	400,0
671 75	018	Sonstige Erstattungen	14.578,0 13.737,5 12.603,7	a) b) c)	14.760,0	15.740,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
1. Verteilung von Versorgungsausgaben gem. §§ 107b und 107 c BeamtVG	8.635,0	9.250,0
2. Verteilung von Versorgungsausgaben bei den Zentren für Psychiatrie gem. § 10 Abs. 6 EZPsychG	4.635,0	4.850,0
3. Verteilung von Beihilfeaufwendungen bei den Zentren für Psychiatrie in analoger Anwendung von § 10 Abs. 6 EZPsychG	1.100,0	1.200,0
4. Sonstiges (u. a. Versorgungszuschlag an sonstige Einrichtungen bei Beurlaubungen ohne Dienstbezüge)	20,0	20,0
5. Verteilung von Beihilfeaufwendungen bei den Universitätskliniken in analoger Anwendung von § 11 Abs. 6 UKG	390,0	420,0
zus.	14.760,0	15.740,0

Mehr aufgrund von §§ 107b und c BeamtVG und der Verteilung der Versorgungsausgaben und der Beihilfeaufwendungen bei den Zentren für Psychiatrie gem. § 10 Abs. 6 EZPsychG.

**Summe Titelgruppe 75** 24.178,0 a) 24.010,0 24.815,0

**Gesamtausgaben** 179.652,4 a) 214.884,9 248.189,9



**Allgemeine Finanzverwaltung**

**1210 Versorgung**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1210**

<b>Verwaltungseinnahmen</b>	1,0	a)	1,0	1,0
<b>Übrige Einnahmen</b>	116.501,2	a)	117.484,0	116.491,5
<b>Gesamteinnahmen</b>	116.502,2	a)	117.485,0	116.492,5
<b>Personalausgaben</b>	155.474,4	a)	190.874,9	223.374,9
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	24.178,0	a)	24.010,0	24.815,0
<b>Gesamtausgaben</b>	179.652,4	a)	214.884,9	248.189,9
<b>Kapitel 1210 Zuschuss</b>	63.150,2	a)	97.399,9	131.697,4

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1212 Sammelansätze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 01	019	Einnahmen aus Veröffentlichungen	3,0 0,0 0,8	a) b) c)	3,0	3,0
--------	-----	----------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Insbesondere Einnahmen aus der Abgabe von Haushaltsplänen an Dritte gegen Entgelt.

119 49	019	Vermischte Einnahmen	350,0 198,9 186,0	a) b) c)	350,0	350,0
--------	-----	----------------------	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Ausbildungskostenersätze, ablieferungspflichtige Vergütungen für Nebentätigkeiten von Beamten (vgl. Landesnebenständigkeitsverordnung – LNTVO –, Erlöse aus der Abgabe von Sonderdrucken an Dritte (vgl. Tit. 511 01) und sonstige vermischte Einnahmen.

119 50	062	Einnahmen aus Schadenersatzansprüchen bei vom Landesamt für Besoldung und Versorgung gewährten Leistungen	6.500,0 5.413,2 6.491,3	a) b) c)	6.500,0	6.500,0
--------	-----	---	-------------------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Einnahmen aus den vom Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg geltend gemachten Schadenersatzansprüchen und anderen Erstattungsansprüchen, die kraft Gesetzes, kraft Tarifvertrag oder aufgrund einer Abtretung auf das Land übergegangen sind, hinsichtlich der vom Landesamt für Besoldung und Versorgung gewährten Leistungen einschließlich der damit im Zusammenhang stehenden Nebenforderungen (u. a. Stundungszinsen, Verzugszinsen, Vollstreckungszinsen). Hierzu gehören auch Schadenersatzleistungen von Versorgungsempfängern nach § 96 LBG.

132 01	019	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen, Maschinen und sonstigen beweglichen Sachen	550,0 602,6 567,7	a) b) c)	600,0	600,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Erlöse für bewegliche Sachen mit einem Anschaffungswert über 2.500 EUR im Einzelfall sowie für Kraftfahrzeuge. Die abgängigen Dienstkraftfahrzeuge sämtlicher Dienststellen des Landes werden in der Regel an zentralen Stellen des Landes versteigert.

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>			7.403,0	a)	7.453,0	7.453,0
---	--	--	---------	----	---------	---------

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1212 Sammelansätze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Übrige Einnahmen

211 01	W 910	Zuweisungen des Bundes zum Ausgleich von Minder- einnahmen bei der Kraftfahrzeugsteuer	20.550,0 20.550,0 6.850,0	a) b) c)		0,0	0,0
211 02	910	Zuweisungen des Bundes zum Ausgleich des Wegfalls der Einnahmen bei der Kraftfahrzeugsteuer	664.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	1.305.260,6	1.305.260,6	1.305.260,6

**Erläuterung:** Mit Wirkung vom 01. Juli 2009 hat der Bund die Ertragshoheit bei der Kraftfahrzeugsteuer erhalten. Die Länder erhalten zum Ausgleich für den Wegfall der bisherigen Einnahmen entsprechende Zuweisungen des Bundes.

231 02	960	Erstattung von Dienstbezügen	30,0 27,4 33,0	a) b) c)		30,0	30,0
--------	-----	------------------------------	----------------------	----------------	--	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind u. a. Erstattungen der Ausgleichsbezüge nach § 11 a des Soldatenversorgungsgesetzes. Entsprechende Erstattungen für den Bereich des Landesbetriebs Bundesbau Baden-Württemberg werden bei Kap. 0614 vereinnahmt.

359 01	950	Entnahme aus der Rücklage für Steuerminderein- nahmen und sonstige Haushaltsrisiken	360.527,4 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	380.000,0
--------	-----	--	-------------------------	----------------	--	-----	-----------

Der Rücklage können Mittel in der erforderlichen Höhe entnommen werden.

**Erläuterung:** Entnahme aus Rücklagen zur Deckung des Haushalts 2011.

359 02	950	Entnahme aus sonstigen nach § 42a LHO gebildeten zweckgebundenen Rücklagen aus unerwarteten Steuermehrereinnahmen	293.800,0 0,0 0,0	a) b) c)		39.060,0	54.330,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	--	----------	----------

Die Mittel können aus den Rücklagen entsprechend der Zweckbindung entnommen und dem Haushalt zur Deckung zugeführt werden. § 42a LHO gilt uneingeschränkt. Die zweckentsprechende Verwendung ist in der Landeshaushaltsrechnung darzustellen.

**Erläuterung:** Vgl. Tit. 919 02.

In 2007 wurde gem. § 42a LHO im Haushaltsvollzug eine Rücklage für Mehrausgaben bei der Kleinkindbetreuung aus unerwarteten Steuermehrereinnahmen in Höhe von 168 Mio. EUR gebildet. Diese Rücklage wird in den Jahren 2009 bis 2012 nach und nach entsprechend den berechneten Mehrausgaben bei Kap. 1205 aufgelöst.

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1212 Sammelansätze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
359 03	950	Entnahme aus der nach § 42a LHO gebildete zweckgebundenen Rücklage aus unerwarteten Steuermehreinnahmen für die Qualitätsoffensive Bildung  Die Mittel können aus den Rücklagen entsprechend der Zweckbindung entnommen und dem Haushalt zur Deckung zugeführt werden. § 42a LHO gilt uneingeschränkt. Die zweckentsprechende Verwendung ist in der Landeshaushaltsrechnung darzustellen.	49.677,6 0,0 0,0	a) b) c)	119.856,8	165.679,1
<p><b>Erläuterung:</b> In 2008 wurden weitere Steuermehreinnahmen nach § 42a LHO i.H.v. rd. 528 Mio. EUR einer Rücklage für die Qualitätsoffensive Bildung zugeführt. Die konkreten Maßnahmen werden im Volumen von 453,29 Mio. EUR bei Kap. 0437 und im Volumen von 74,8 Mio. € bei Kap. 0405 Tit. 422 01 in den Jahren 2009 bis 2012 veranschlagt.</p>						
359 09	N 950	Entnahme nach § 7a StHG 2009 aus der Rücklage für sonstige Haushaltsrisiken  Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung zurückzuführen.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die anteiligen Kosten für die Schutzimpfung von Beihilfeberechtigten gegen die Neue Grippe können aus der Rücklage für sonstige Haushaltsrisiken gedeckt werden, soweit diese nicht zur Haushaltsdeckung veranschlagt ist. Vgl. Tit. 359 01, 443 09 und § 7a StHG 2009.</p>						
361 01	970	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	660.317,9 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	144.070,5
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der rechnermäßige Überschuss des Haushaltsjahres 2008.</p>						
<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			2.048.902,9	a)	1.464.207,4	2.049.370,2

#### Titelgruppen

69		Erstattung von Verwaltungsausgaben für Fernsprechzentralen				
231 69	960	Vom Bund	10,0 9,2 9,4	a) b) c)	10,0	10,0

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Ersatzbeträge der an die Staatsfernprechzentralen in Stuttgart und Karlsruhe angeschlossenen Dienststellen des Bundes sowie die Wartungsgebühren für die Fernsprechanlagen des Bundes.

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1212 Sammelansätze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
261 69	960	Aus sonstigen Bereichen	270,0 101,2 89,9	a) b) c)	250,0	250,0
<b>Summe Titelgruppe 69</b>			280,0	a)	260,0	260,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			2.056.585,9	a)	1.471.920,4	2.057.083,2

### Ausgaben

#### Personalausgaben

424 01	950	Zuführung an das Sondervermögen Versorgungs- rücklage des Landes Baden-Württemberg gem. §6 VersRückIG u §6 StHG (o. Versorgungsempfänger) Kap. 1210 Tit. 434 01 und Kap. 1212 Tit. 424 01 sind gegensei- tig deckungsfähig. Mehrausgaben sind in der erforderlichen Höhe zulässig durch Deckung bei Kap. 1212 Tit. 461 01.	42.315,5 40.107,4 40.152,3	a) b) c)	42.000,0	36.400,0
--------	-----	--	----------------------------------	----------------	----------	----------

**Erläuterung:** Aufgrund von § 2 des Gesetzes über eine Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg (VersRückIG vom 15. Dezember 1998 – GBl. S. 658, zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 8. April 2003 – GBl. S. 159) wurde zur Durchführung von § 14a BBesG für die Sicherung der Versorgungsaufwendungen ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen im Sinne von § 113 Abs. 2 LHO unter dem Namen „Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg“ eingerichtet. Das Finanzministerium verwaltet das Sondervermögen. Die Verwaltung der Mittel des Sondervermögens kann das Finanzministerium auf Dritte übertragen. Die dem Sondervermögen zufließenden Mittel einschließlich der Erträge sind sicherheits- und ertragsorientiert anzulegen. Dabei können bis zu 50 v.H. der dem Sondervermögen zufließenden Mittel in Aktien angelegt werden. Das Sondervermögen ist nach Abschluss der Zuführungsphase (§ 14a Abs. 2 BBesG) ab 1. Januar 2018 über einen Zeitraum von 15 Jahren zur schrittweisen Entlastung von Versorgungsaufwendungen einzusetzen. Die Mittel der Versorgungsrücklage werden durch die Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen aufgebracht. Veranschlagt sind die für die Beamten, Minister und Staatssekretäre des Landes (ohne Versorgungsempfänger) nach §14a Abs. 2 und 2a BBesG an das Sondervermögen Versorgungsrücklage abzuführenden Beträge; vgl. auch Kap. 1210 Tit. 434 01.

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1212    Sammelansätze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
428 01	960	Erstattung von Sanierungsgeldern der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (ohne Landesbetriebe)  Ausgaben sind in der erforderlichen Höhe zulässig durch De- ckung bei Kap. 1212 Tit. 461 01. Rückerstattungen sind von den Ausgaben abzusetzen.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) erhebt nach ihrer Satzung von den beteiligten Arbeitgebern des Abrechnungsverbands West neben der Umlage ein Sanierungsgeld, um den infolge der Schließung des früheren Gesamtversorgungssystems und des Wechsels zum aktuellen Punktemodell bestehenden zusätzlichen Finanzierungsbedarf zu decken. Das Sanierungsgeld wird zunächst vorläufig festgesetzt und bei den jeweiligen Kapiteln aus Tit. 428 01 gezahlt. Bei der im Folgejahr vorgenommen endgültigen Festlegung kann es zu einer Nachzahlung oder zu einer Rückerstattung kommen, deren Höhe im voraus nicht bekannt sein kann. Zur Verwaltungsvereinfachung wird der Ausgleichsbetrag zentral hier vereinnahmt bzw. geleistet und durch die globale Personalmehrausgabe bei Tit. 461 01 gedeckt. Soweit es sich nicht um Landesbetriebe nach § 26 LHO handelt, erfolgt keine Umlage auf die einzelnen Kapitel.</p>						
441 02	940	Beihilfe zu den Kosten der Pflege auf Grund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger)  Ersätze fließen den Mitteln zu.	4.000,0 3.180,8 2.515,5	a) b) c)	4.000,0	4.000,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Beihilfen zu den Kosten der Pflege für den gesamten Landesbereich (ohne Versorgungsempfänger). Der entsprechende Aufwand für die Versorgungsempfänger ist jeweils bei Titel 446 21 in den Kapiteln 02 der Einzelpläne sowie in Kapitel 0101 und 1210 veranschlagt. Die Einnahmen aus dem Eigenbetrag der Beihilfeberechtigten für die Inanspruchnahme von Wahlleistungen werden von den Ausgaben abgesetzt.</p>						
443 05	940	Billigkeitsleistungen bei durch tarifliche Ausschlussfristen erloschenen Ansprüchen und in besonderen Härtefällen	50,0 2,4 0,4	a) b) c)	50,0	50,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für Leistungen in besonderen Härtefällen, in denen die tariflichen Ausschlussfristen abgelaufen sind, sowie für sonstige Billigkeitsleistungen.</p>						
443 09	N 940	Leistungen an den gem. § 2 ISchGKVLV gebildeten Fonds zur Finanzierung der Impfungen gegen die Neue Grippe (Bereich Beihilfeberechtigte)  Ersätze fließen den Mitteln zu. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 359 09. Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Nach der Influenzaschutzimpfung-GKV-Leistungsverordnung (ISchGKVLV) des Bundesministeriums für Gesundheit vom 19. August 2009 ist auf Landesebene ein Fonds zur Verwaltung der Mittel zur Durchführung von Schutzimpfungen gegen die pandemisch aufgetretene Neue Grippe A(H1N1) zu bilden. Die Verwaltung des Fonds erfolgt in Baden-Württemberg durch die Kassenärztliche Vereinigung. Die anteilmäßigen Kosten für den Impfschutz der Beihilfeberechtigten des Landes werden dem Fonds erstattet und durch Entnahme aus der Rücklage für sonstige Haushaltsrisiken gedeckt. Vgl. Tit. 359 09 und § 7a StHG 2009.</p>						

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1212 Sammelansätze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

461 01	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben einschl. Versorgungsbezüge, Beihilfen und Nachversicherungen	626.724,9	a) b) c)	512.035,5	484.596,4
--------	-----	--	-----------	----------------	-----------	-----------

Soweit sich durch die Reform der Zusatzversorgung bei Landesbetrieben und Anstalten ein Mehrbedarf ergibt, der nach Ausschöpfung der Einspar- und Deckungsmöglichkeiten nicht im Rahmen des Wirtschaftsplans gedeckt werden kann, kann das Finanzministerium aus diesem Ansatz in analoger Anwendung von § 50 Abs. 1 LHO Mittel zur Verstärkung der entsprechenden Ausgabebetitel umsetzen.

**Erläuterung:** Die Auswirkungen der voraussichtlichen Besoldungs- und Tarifierhöhungen bis einschließlich 2011 auf die nach Stellen bewirtschafteten Personalausgaben sowie die voraussichtliche Kostenentwicklung bei den Beihilfen werden für alle Einzelpläne hier zentral veranschlagt.

Die veranschlagten Mittel dienen zur Verstärkung der Personal-, Versorgungs-, Beihilfe- und Nachversicherungstitel (Tit. 421 01, 422 01, 422 03, 422 16, 428 01, 432 01, 441 01, 446 01, 446 21; Kap. 1210 Tit. 431 01, 431 02, 432 07, 434 01, 633 75 sowie Kap. 1212 Tit. 424 01, 428 01, 441 02, 681 02 und 919 10). Diese Mehrausgaben sind als planmäßige Ausgaben zu behandeln; vgl. § 3 Abs. 7 StHG 2010/11.

<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>	673.090,4	a)	558.085,5	525.046,4
---------------------------------------	-----------	----	-----------	-----------

### Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	019	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90,0 9,7 17,2	a) b) c)	60,0	60,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung von folgenden Sonderdrucken in Loseblattform für die gesamte Landesverwaltung:

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
a) „Arbeitshinweise im Bereich des Arbeits- und Tarifrechts“	30,0	30,0
b) Vorschriftensammlung zum Besoldungsrecht	15,0	15,0
c) Vorschriftensammlung zum Beamtenversorgungsgesetz	15,0	15,0
zus.	60,0	60,0

529 03	019	Allgemeiner Verfügungsbetrag	155,0 14,8 63,3	a) b) c)	155,0	155,0
--------	-----	------------------------------	-----------------------	----------------	-------	-------

Rückennahmen fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Der Allgemeine Verfügungsbetrag ist zur Deckung von Ausgaben bestimmt, die im allgemeinen nicht vorhergesehen und bei keiner anderen Haushaltsstelle untergebracht werden können. Aus diesen Mitteln können auch Billigkeitsleistungen nach § 53 LHO bestritten werden. Er wird vom Finanzministerium verwaltet. Verfügungen über diese Mittel werden in der Regel vom Ministerrat getroffen.

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1212 Sammelansätze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

531 02	011	Kosten für die Herstellung des Staatshaushaltsplans (einschl. Versand) und der Landeshaushaltsrechnung sowie des sonstigen Materials	200,0 66,8 84,1		a) b) c)	200,0	200,0
--------	-----	--	-----------------------	--	----------------	-------	-------

Die Mittel sind übertragbar.  
Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben bestritten werden zur Unterrichtung der Bevölkerung über die Einnahmen und Ausgaben des Landes.

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Kosten für die Herstellung des Staatshaushaltsplans einschließlich Nachträge und der Landeshaushaltsrechnung sowie für das sonstige Material.

531 03	013	Öffentlichkeitsarbeit für Baden-Württemberg	4.605,0 4.725,8 4.139,1		a) b) c)	4.605,0	4.605,0
--------	-----	---	-------------------------------	--	----------------	---------	---------

Die Mittel sind übertragbar.  
Ersätze fließen den Mitteln zu.  
Aus den Mitteln können auch Zuwendungen nach § 23 und § 44 LHO gewährt werden.  
Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial können an Dritte unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	9.000,0	2.000,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	3.750,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	1.750,0	2.000,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	1.750,0	0,0
Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	1.750,0	0,0

**Erläuterung:** Nach dem Vorgehen anderer Bundesländer führt die Landesregierung zur Verbesserung der Wettbewerbssituation des Landes im nationalen und internationalen Vergleich eine Werbe- und Sympathiekampagne für Baden-Württemberg durch. Sie hat das Ziel, systematisch für die Vorzüge des Landes als wirtschaftsstarke und technologisch hochentwickelte Region mit hoher Lebensqualität zu werben.

Veranschlagt sind insbesondere Kosten für die Fortentwicklung der Werbestrategie, ihre Umsetzung durch die Nutzung sämtlicher geeigneter Medien und die Überprüfung des Werbeerfolges zur Feinststeuerung der Kampagne. In den Kosten sind auch Aufwendungen für die Heimattage Baden-Württemberg, die Beteiligung des Landes an Messen und Ausstellungen sowie sonstigen Veranstaltungen und Maßnahmen im In- und Ausland zur nachhaltigen Positionierung Baden-Württembergs als eines der führenden Bundesländer und einer der führenden Regionen Europas enthalten.

Im Jahr 2010 wird aus den Mitteln in diesem Zusammenhang das vom Land initiierte Projekt „Deutsches Haus 2010“ finanziert. Dazu ist die Gründung einer Projekt-GmbH geplant. Zu Lasten der Mittel können in Abweichung von § 35 Abs. 2 LHO Ausgaben auch für Zwecke geleistet werden, für die an anderer Stelle des Staatshaushaltsplans Mittel veranschlagt sind.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung:

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	2012 Tsd. EUR	2013 ff Tsd. EUR
bis 2008	2.900,0	2.900,0			
2009	1.700,0	1.700,0			
2010	9.000,0		3.750,0	1.750,0	3.500,0
2011	2.000,0			2.000,0	
Zus.	15.600,0	4.600,0	3.750,0	3.750,0	3.500,0



## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1212 Sammelansätze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
548 01	W 988	Globale Mehrausgabe für Wegstreckenentschädigungen	2.500,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			7.550,0		a)	5.020,0	5.020,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>							
636 01	W 960	Erstattungen von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe an die Bundesagentur für Arbeit	25,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
681 02	940	Krankenfürsorge für Bedienstete in Elternzeit u.dgl.	23.500,0		a)	28.000,0	28.000,0
			26.379,0		b)		
			22.358,1		c)		
Ausgaben sind in der erforderlichen Höhe zulässig durch Deckung bei Kap. 1212 Tit. 461 01.							
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			23.525,0		a)	28.000,0	28.000,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>							
893 01	199	Zuschuss an das Kloster Neresheim zur Sanierung und Erhaltung der Klosteranlagen	520,0		a)	520,0	520,0
		14. und 15. Teilbetrag	520,0		b)		
			700,0		c)		

**Erläuterung:** Beamte und Richter erhalten während der Elternzeit Krankenfürsorge (beihilfegleiche Leistungen entsprechend der Beihilfeverordnung) sowie Zuschüsse zu den Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen nach §§ 46, 47 der Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung (AzUVO) i.d.F. vom 16.7.2007 (GBl. S. 344). Veranschlagt ist der nach den Ist-Ergebnissen der Vorjahre und unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung geschätzte Bedarf.

**Erläuterung:** Das Kloster Neresheim erhält zur Weiterführung der Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an den Klosteranlagen in den Jahren 2010 und 2011 Landeszuschüsse in Höhe von jeweils 520.000 EUR (14 und 15. Teilbetrag). In den Jahren 1994 bis 2009 wurden Landeszuschüsse in Höhe von zus. 7.483,4 Tsd. EUR bewilligt. Mit den Landeszuschüssen der Jahre 2010 und 2011 wird der im Jahr 2009 begonnene zweite Teil der Sanierung des Ostflügels finanziert.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung:

:Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	2012 Tsd. EUR	2013 Tsd. EUR
2009	1.733,1	520,0	520,0	520,0	173,1
zus.	1.733,1	520,0	520,0	520,0	173,1

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1212 Sammelansätze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
893 02	199	Zuschuss an das Kloster Beuron zur Sanierung und Erhaltung der Klosteranlagen 14. und 15. Teilbetrag	390,0 356,0 301,3	a) b) c)	390,0	390,0
<p><b>Erläuterung:</b> Das Kloster Beuron erhält zur Weiterführung der Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen an den Klosteranlagen in den Jahren 2010 und 2011 Landeszuschüsse in Höhe von jeweils 390.000 EUR (14. und 15. Teilbetrag). In den Jahren 1995 bis 2009 wurden Landeszuschüsse in Höhe von zus. 5.420,8 Tsd. EUR bewilligt. Mit den Landeszuschüssen soll voraussichtlich die Sanierung der Krypta und des Kapitelsaals ermöglicht werden.</p>						
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			910,0	a)	910,0	910,0
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
919 01	950	Zuführung an die Rücklage für Steuerminder- nahmen und sonstige Haushaltsrisiken  Buchungen sind auch nach Ablauf des Haushaltsjahres bis zum rechnungsmäßigen Abschluss zulässig.	0,0 33.000,0 716.976,6	a) b) c)	0,0	0,0
919 02	950	Zuführung unerwarteter Steuermehreinnahmen an sonstige zweckgebundene Rücklagen nach § 42a LHO  Buchungen sind auch nach Ablauf des Haushaltsjahres bis zum rechnungsmäßigen Abschluss zulässig. Ausgaben sind zulässig in Höhe unerwarteter Netto- Steuermehreinnahmen, soweit diese hierzu uneingeschränkt kassenmäßig zur Verfügung stehen und insoweit von der Er- mächtigung nach § 42a LHO Gebrauch gemacht wird. Tit. 919 01 bleibt unberührt. § 42a LHO gilt uneingeschränkt. Die sachliche und zeitliche Zweckbindung der Rücklage ist in der Landeshaushaltsrechnung darzustellen.	0,0 798.090,0 167.600,0	a) b) c)	0,0	0,0
919 03	950	Zuführung an das Sondervermögen "Baden-Württemberg 21"  Zur Verzinsung des Bestands des Sondervermögens sind Mehrausgaben gegen Deckung bei Kap. 1206 Tit.Gr. 86 zuläs- sig.	0,0 12.487,5 345.000,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Für die Finanzierung des Projekts Baden-Württemberg 21 wurde 2008 zur Vorsorge für die voraussichtlich ab 2010 zu tragenden Lasten ein verzinsliches Sondervermögen eingerichtet. Damit wurde insbesondere Vorsorge getroffen, um mögliche Kostensteigerungen beim Teilprojekt Stuttgart 21 abdecken zu können.</p>						
919 04	W 950	Zuführung an die Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	0,0 0,0 178.000,0	a) b) c)	0,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1212    Sammelansätze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
919 10	950	Zuführung an den Versorgungsfonds des Landes Baden-Württemberg	30.300,0 0,0 500.000,0		28.652,0	58.688,0

Mehrausgaben sind in der erforderlichen Höhe zulässig durch  
Deckung bei Kap. 1212 Tit. 461 01.

**Erläuterung:** Aufgrund § 1 des Gesetzes über einen Versorgungsfonds des Landes Baden-Württemberg (VersFondsG) wurde zur Absicherung der Finanzierung der Versorgungsaufwendungen der Beamten und Richter des Landes ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen im Sinne des § 113 Abs. 2 LHO unter dem Namen "Versorgungsfonds des Landes Baden-Württemberg" errichtet. Zum Aufbau eines Kapitalstocks wurde 2007 ein Betrag von 500 Mio. EUR zugeführt. Ab dem 1. Januar 2009 werden regelmäßige Zuführungen gem. § 4 VersFondsG folgen. Das Finanzministerium verwaltet das Sondervermögen. Die Verwaltung der Mittel des Sondervermögens kann das Finanzministerium auf Dritte übertragen. Die dem Sondervermögen zufließenden Mittel einschließlich der Erträge sind sicherheits- und renditeorientiert anzulegen. Dabei können bis zu 50 Prozent der Mittel in Aktien angelegt werden. Die Mittel des Sondervermögens sind ausschließlich zweckgebunden zur Finanzierung der Versorgungsaufwendungen des Landes zu verwenden. Eine Entnahme von Mitteln soll schrittweise erfolgen. Sie erfolgt frühestens ab dem 1. Januar 2020 und ist durch Gesetz zu regeln.

972 01	989	Globale Minderausgaben	-103.315,3 0,0 0,0		-77.331,3	-80.431,3
--------	-----	------------------------	--------------------------	--	-----------	-----------

**Erläuterung:** Die globalen Minderausgaben sind durch Einsparungen bei den Sachausgaben (HGr. 5 – 8) zu erwirtschaften.  
Es entfallen auf:

Epl.	Geschäftsbereich	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
02	Staatsministerium	1.070,0	1.270,0
03	Innenministerium	11.950,0	8.980,0
04	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	6.150,0	6.060,0
05	Justizministerium	3.510,0	4.720,0
06	Finanzministerium	1.840,0	2.060,0
07	Wirtschaftsministerium	3.750,0	3.850,0
08	Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	7.130,0	7.470,0
09	Ministerium für Arbeit und Soziales	6.960,0	7.260,0
10	Umweltministerium	2.840,0	3.130,0
12	Allgemeine Finanzverwaltung	30.021,3	32.811,3
14	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	2.110,0	2.820,0
	zus.	77.331,3	80.431,3

Vgl. auch die in den jeweiligen Einzelplänen bei den Titeln der Gruppen 462, 549 und 972 veranschlagten weiteren globalen Minderausgaben.

<b>Zwischensumme Besondere Finanzierungsausgaben</b>	-73.015,3		-48.679,3	-21.743,3
--	-----------	--	-----------	-----------

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1212 Sammelansätze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Titelgruppen

Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.

69 Aufwand für Informationstechnik  
(Aufwand für die Staatsfernsprechzentralen)

Die Mittel sind übertragbar.  
Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. Gr. 69.

**Erläuterung:** Hier sind die Aufwendungen für folgende Sammelfernsprechzentralen des Landes veranschlagt:

1. Staatsfernsprechzentrale Karlsruhe (Regierungspräsidium Karlsruhe)
2. Staatsfernsprechzentrale Mannheim (Vermögen und Bau Baden-Württemberg Amt Mannheim)
3. Staatsfernsprechzentrale Neues Schloss Stuttgart (Finanzministerium)
4. Staatliche Fernsprechzentrale im Rotebühlbau, Stuttgart (Betriebsleitung Vermögen und Bau Baden-Württemberg)

511 69B	960	Fernmeldegebühren u. dgl. (Aufwand für die Sammelfernsprechzentralen)	600,0 345,6 367,0	a) b) c)	500,0	500,0
---------	-----	--	-------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:**

Veranschlagt sind u. a. sämtliche Fernsprechgebühren einschließlich Hauptanschluss- und Leitungsgebühren sowie Kabelmieten, Wartungskosten, Einrichtungs- und Schaltgebühren sowie Beschaffung, Erweiterung usw. von Telekommunikationsanlagen samt Zubehör bis zu 2.500 EUR im Einzelfall; vgl. Tit. 812 69.

An die Sammelfernsprechzentralen, für die der Aufwand hier etatisiert ist, sind Dienststellen aus nahezu allen Einzelplänen (Epl. 02 bis 14) angeschlossen, ohne dass die anteiligen Fernsprechkosten erstattet werden.

Die Erstattungen von Bundesdienststellen und aus sonstigen Bereichen (u. a. Landesbetriebe – § 26 LHO) sind bei der Einnahmetitelgruppe 69 veranschlagt.

546 69	960	Sonstiger Sachaufwand	90,0 59,5 63,9	a) b) c)	90,0	90,0
--------	-----	-----------------------	----------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für berufliche Fortbildungsveranstaltungen der Bediensteten des Staatlichen Fernmeldedienstes sowie Kosten für den Einsatz von Leasingkräften in der Vermittlung der Sammelfernsprechzentrale Mannheim.

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1212 Sammelansätze

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
812 69	960	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. (Aufwand für die Sammelfernsprechzentralen)		250,0 154,4 160,1	a) b) c)	700,0	700,0
		2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR				
		Verpflichtungsermächtigung	500,0	0,0			
		Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	500,0	0,0			
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind:	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
		1. Ersatzbeschaffung der Telekommunikationsanlage der Staatsfernsprechzentrale im Neuen Schloss Stuttgart	500,0	500,0			
		2. Sonstige Erweiterungen, Verlegungen u. dgl. sowie erstmalige Anschaffungen, Ergänzungen, Ersatzbeschaffungen mit einem Einzelpreis über 2.500 EUR bei den Staatsfernsprech- zentralen in Karlsruhe, Mannheim und Stuttgart	200,0	200,0			
		zus.	700,0	700,0			
		<b>Summe Titelgruppe 69</b>		940,0	a)	1.290,0	1.290,0
		<b>Gesamtausgaben</b>		633.000,1	a)	544.626,2	538.523,1
<b>Abschluss Kapitel 1212</b>							
		<b>Verwaltungseinnahmen</b>		7.403,0	a)	7.453,0	7.453,0
		<b>Übrige Einnahmen</b>		2.049.182,9	a)	1.464.467,4	2.049.630,2
		<b>Gesamteinnahmen</b>		2.056.585,9	a)	1.471.920,4	2.057.083,2
		<b>Personalausgaben</b>		673.090,4	a)	558.085,5	525.046,4
		<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>		8.240,0	a)	5.610,0	5.610,0
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>		23.525,0	a)	28.000,0	28.000,0
		<b>Ausgaben für Investitionen</b>		1.160,0	a)	1.610,0	1.610,0
		<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>		-73.015,3	a)	-48.679,3	-21.743,3
		<b>Gesamtausgaben</b>		633.000,1	a)	544.626,2	538.523,1
		<b>Kapitel 1212 Überschuss</b>		1.423.585,8	a)	927.294,2	1.518.560,1

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1220 Zukunftsoffensive II

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Um den Gesamtzusammenhang der im Rahmen der Zukunftsoffensive II vorgesehenen Maßnahmen zu verdeutlichen und den Überblick über die Veranschlagung und die Abwicklung zu erleichtern, werden die durchzuführenden Projekte zentral im Kapitel 1220 des Einzelplans 12 etatisiert. Die Projekte werden in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Geschäftsbereichen der Ministerien geordnet sind. Für die Durchführung der Projekte überträgt das Finanzministerium die Bewirtschaftung der Titelgruppen den jeweils zuständigen Fachressorts. Die Fachressorts sind damit für die Durchführung und den Haushaltsvollzug zuständig und verantwortlich.

Die Finanzierung der Zukunftsoffensive II erfolgt durch die Veräußerung von Anteilen des Landes an der Landesentwicklungsgesellschaft. Die Beträge wurden 1997–1998 vereinnahmt und dem Allgemeinen Grundstock, Teilabschnitt „Sonderfonds Zukunftsoffensive II“ zugeführt. Zur Durchführung der Maßnahmen im Rahmen der Zukunftsoffensive II werden die erforderlichen Mittel dem Sonderfonds entnommen (vgl. jeweils Tit. 356 ... bei den Einnahme-Titelgruppen) und bei den entsprechenden Ausgabe-Titelgruppen verausgabt.

Bis Ende 2008 wurden rd. 497,3 Mio. EUR von den Ressorts verausgabt, davon im Geschäftsbereich

Staatsministerium	12,9 Mio. EUR
Innenministerium	15,1 Mio. EUR
Kultusministerium	29,3 Mio. EUR
Wirtschaftsministerium	132,9 Mio. EUR
Ministerium Ländlicher Raum	5,7 Mio. EUR
Sozialministerium	0,2 Mio. EUR
Allgemeine Finanzverwaltung	99,7 Mio. EUR
Wissenschaftsministerium	201,5 Mio. EUR

### Einnahmen

#### Titelgruppen

Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung von den Einnahmen zurückzuführen.

#### Geschäftsbereich des Staatsministeriums

66		Medienprojekte				
356 66	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 66</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums</b>			0,0	a)	0,0	0,0

#### Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums

74		Förderung von Einzelprojekten im Handwerk				
356 74	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 0,0 8,5	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			0,0	a)	0,0	0,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1220 Zukunftsoffensive II

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
75		Förderung der Verbundforschung					
356 75	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			0,0	a)		0,0	0,0
77		Förderung von Maßnahmen der Existenzgründungs- initiative II					
356 77	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 112,4 497,4	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0	a)		0,0	0,0
78		Förderung von Messen					
356 78	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 19,5 127,1	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			0,0	a)		0,0	0,0
79		Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der beruflichen Qualifikation					
356 79	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 0,0 13,1	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>							
86		Zukunftsprojekte im Verkehrsbereich					
356 86	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 382,0 720,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 86</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>			0,0	a)		0,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1220 Zukunftsoffensive II

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Allgemeine Finanzverwaltung</b>							
89		Universitäts- und Klinikbauprogramm					
331 89	131	Zuweisungen des Bundes	0,0 72,0 210,0		a) b) c)	0,0	0,0
342 89	131	Zuschüsse und Beiträge Dritter	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
356 89	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>							
92		Einnahmen für wissenschaftliche Bibliotheken					
356 92	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 340,0 325,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 92</b>			0,0		a)	0,0	0,0
94		Virtuelle Hochschule					
356 94	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 0,0 76,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 94</b>			0,0		a)	0,0	0,0



## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1220 Zukunftsoffensive II

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
95		Für die Verbundforschung					
282 95	169	Zuschüsse und Zuweisungen Dritter	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
356 95	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 100,0 114,4		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 95</b>			0,0		a)	0,0	0,0
97		Förderprogramm "Junge Innovatoren"					
356 97	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 40,0 15,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 97</b>			0,0		a)	0,0	0,0
99		Innensanierung des Schiller-Nationalmuseums					
356 99	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensive II)	0,0 157,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 99</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			0,0		a)	0,0	0,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1220 Zukunftsoffensive II

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Ausgaben

#### Titelgruppen

Die Mittel sind übertragbar.  
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.  
Bei den einzelnen Titelgruppen sind Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei den jeweiligen Einnahmetitelgruppen zulässig.  
Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.

#### Geschäftsbereich des Staatsministeriums

66 Medienprojekte

**Erläuterung:** Der Ministerrat hat am 8. Juli 1996 zur Förderung und Weiterentwicklung des Medienstandorts die ressortübergreifende Initiative „Baden-Württemberg medi@“ beschlossen.  
Als Teil der Initiative „Baden-Württemberg medi@“ wurden aufgrund von Empfehlungen des Innovationsbeirats der Landesregierung im Rahmen der Zukunftsoffensive II für Medienprojekte in den Jahren 1997–2001 insgesamt 12,78 Mio. EUR bereitgestellt. Ziel der Maßnahmen unter Federführung des Staatsministeriums ist der weitere Ausbau des Medienstandorts Baden-Württemberg. Die Projekte konnten weitgehend zum Abschluss gebracht werden. Ergänzend dazu hat der Ministerrat am 30. Juni 2008 beschlossen, weitere 500.000 EUR gezielt zur Förderung des Film- und Medienstandorts Baden-Württemberg zu verwenden.

Als Projekte wurden u. a. umgesetzt:

- Anschubfinanzierung für die Ausstattung der Schulen mit vernetzten Multimedia PC's;
- Innovationsforum Multimedia-Anwendungen;
- Ausbau von Tele-Service-Centern zur Stärkung der ländlichen Räume mit moderner Kommunikationstechnologie;
- Aufbau eines baden-württembergischen Jugendnetzes;
- Verbesserung der Ausstattung der Filmakademie mit digitaler Technik;
- Neugestaltung des Internetangebots der Landesregierung;
- Aufbau von Projektmanagementkapazitäten bei der Medien- und Filmgesellschaft für die Gemeinschaftsinitiative des Landes mit der Deutschen Telekom AG;
- Zeitgemäße Kommunikationstechnik inkl. vernetzte Multimedia-PC's und Telekooperations-Software zur Unterstützung der Arbeit der Landesregierung;
- Ausbau der Medien- und Filmgesellschaft zum Multimedia-Kompetenz- und Beratungszentrum und Umsetzung des Programmpakets „medi@2000“;
- Aktionsprogramm „Internet für alle“;
- Informations-, Service- und Kontaktplattform „E-Business-Community“;
- Förderung des Einsatzes von Multimedia in der beruflichen Bildung.

Zu Lasten der Titelgruppe können in Abweichung von § 35 Abs. 2 LHO Ausgaben auch für Zwecke geleistet werden, für die an anderer Stelle des Staatshaushaltsplans Mittel veranschlagt sind.

427 66	692	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 66	692	Nicht aufteilbare Aufwendungen für eigene Medienprojekte des Landes	0,0 84,7 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 66	692	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 66	692	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 66</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums</b>			0,0	a)	0,0	0,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1220 Zukunftsoffensive II

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums

74 Förderung von Einzelprojekten im Handwerk

**Erläuterung:** Veranschlagt waren von 1997–2001:

Förderbereich:	Mio. EUR
Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungsstätten	10,23
Qualifizierung der Mitarbeiter	0,51
Gestaltung im Handwerk	1,02
Marketing im Handwerk	<u>1,02</u>
zus.	12,78

Vgl. die Einnahmen bei Tit. 356 74.

429 74	635	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 74	635	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
685 74	635	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 8,5	a) b) c)	0,0	0,0
893 74	635	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			0,0	a)	0,0	0,0

75 Förderung der Verbundforschung

**Erläuterung:** Veranschlagt waren Zuschüsse für Verbundprojekte, insbesondere für nachfolgende Bereiche:  
 – Produktionstechnik, Produktentwicklung und neue Werkstoffe  
 – Software, Informations- und Kommunikationstechnik, Dienstleistungen, Medien  
 – Energie und Umwelt  
 Bis 2003 wurden rd. 26,46 Mio. EUR verausgabt.

685 75	171	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			0,0	a)	0,0	0,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1220 Zukunftsoffensive II

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 c)	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

77 Förderung von Maßnahmen der Existenzgründungsinitiative II für die Förderbereiche Ziffern 1. bis 6. (vgl. Erläuterungen)

**Erläuterung:** Veranschlagt waren 1997–2001:

Förderbereich:	Mio. EUR
1. Überbetriebliche Maßnahmen	10,22
2. Starthilfedarlehen, Verbesserung der Förderkonditionen	15,34
3. Software-Zentren	2,56
4. Gründerverbünde	10,22
5. Anschubfinanzierung für Modellvorhaben u.a.	2,56
6. Risikokapital/venture-capital	7,67
zus.	48,57

Vgl. die Einnahmen bei Tit. 356 77.

Zu Ziffer 1:

Der Schwerpunkt der überbetrieblichen Maßnahmen liegt in der Intensivierung der Beratung von Existenzgründern. Daneben werden u.a. Qualifizierungsmaßnahmen für Existenzgründer, Beratungs- und Betreuungsangebote an Berufs- und Hochschulen sowie frauenspezifische Fördermaßnahmen unterstützt.

Zu Ziffer 2:

Für innovative Existenzgründer soll ein eigenkapitalähnliches Darlehen eingeführt werden. Die Anreizwirkung der Existenzgründungsdarlehen soll durch die Verbesserung der Konditionen verstärkt werden.

Zu Ziffer 3:

Existenzgründer und junge Unternehmer im Bereich Software-Entwicklung/Vertrieb sollen in den ersten Jahren durch günstige Bedingungen in Software-Zentren unterstützt werden.

Zu Ziffer 4:

Die Startbedingungen für künftige Existenzgründer aus dem Wissenschafts- und Forschungsbereich sowie spinn-offs aus Unternehmen sollen während der Entwicklungsphase durch indirekte Maßnahmen verbessert werden.

Zu Ziffer 5:

Durch begrenzte finanzielle Zuwendungen sollen u.a. Anreize für Modellvorhaben außerstaatlicher Träger im Bereich der Existenzgründung, die Aktivierung von Gründerpotentialen und für Gründernetzwerke gegeben werden.

Zu Ziffer 6:

Mit einer Initialzündung des Landes soll die Risikokapitalversorgung von Existenzgründern durch einen venture-capital-Fonds oder die Aufstockung des bestehenden Risikokapitalfonds verbessert werden.

429 77	691	Personalaufwand (zu 1.)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
526 77	691	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. dgl. (zu 5.)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 77	691	Sachaufwand (zu 1.)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1220 Zukunftsoffensive II

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
661 77A	691	Zuschüsse an die Landeskreditbank zur Verbilligung von Existenzgründungsdarlehen u.ä. (zu 2.)	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
661 77B	691	Risikokapital-/ Venture-capital-fonds (zu 6.)	0,0		a)	0,0	0,0
			-23,1		b)		
			0,0		c)		
685 77A	691	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (zu 1.)	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
685 77B	691	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (zu 4.)	0,0		a)	0,0	0,0
			186,0		b)		
			497,4		c)		
685 77C	691	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (zu 5.)	0,0		a)	0,0	0,0
			-50,5		b)		
			0,0		c)		
685 77D	691	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (zu 3.)	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
893 77	691	Zuschüsse für Investitionen (zu 3.)	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0		a)	0,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1220 Zukunftsoffensive II

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
78		Förderung von Messen					
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt waren von 1997 bis 1999 insgesamt 38,35 Mio. EUR. Die Tit.Gr. dient der kassenmäßigen Restabwicklung der Fördermaßnahmen.</p>							
526 78	691	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. dgl.	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
891 78	691	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Messeträger	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			127,1		c)		
892 78	691	Zuschüsse für Investitionen an private Messe- träger	0,0		a)	0,0	0,0
			19,5		b)		
			0,0		c)		
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			0,0		a)	0,0	0,0
79		Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der beruflichen Qualifikation					
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt waren von 1997–2001:</p>							
Förderbereich:		Mio. EUR					
Überbetriebliche Ausbildung		1,53					
Vorkurse für lernschwache Jugendliche		0,10					
Europäischer Sozialfonds Ziel 4 (Arbeitsplatzerhaltung)		0,51					
Europäischer Sozialfonds Adapt		0,51					
Modellvorhaben		0,15					
Neue Medien		<u>0,26</u>					
		zus. 3,06					
<p>Vgl. die Einnahmen bei Tit. 356 79.</p>							
685 79	635	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			13,1		c)		
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			0,0		a)	0,0	0,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1220 Zukunftsoffensive II

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Geschäftsbereich des Innenministeriums

86 Zukunftsinvestitionen im Verkehrsbereich

**Erläuterung:** Aus der Zukunftsoffensive II ist die Förderung von Zukunftsinvestitionen im Verkehr in öffentlich-privater Partnerschaft mit 10,23 Mio. EUR vorgesehen (vgl. Tit. 356 86).

Im einzelnen handelt es sich um folgende Projekte:

1. Netzwerk für Mobilitätsinformation „MobIN Baden-Württemberg“.  
Mit MobIN Baden-Württemberg soll ein landesweites Netzwerk für aktuelle Verkehrsinformationen unter Beteiligung von größeren Kommunen geschaffen werden.  
Der Zuschuss des Landes ist als Starthilfe und Anschubfinanzierung für eine privatwirtschaftliche MobIN-Betriebsgesellschaft notwendig. Das Projekt soll 2010 abgeschlossen werden; Gesamtkosten rd. 5,4 Mio. EUR.
2. M 21 – Erprobung neuer Mobilitätsdienstleistungen in der Region Stuttgart.  
Ziel des öffentlich-privaten Gemeinschaftsprojekts war die Erprobung eines privatwirtschaftlichen Angebots neuer Mobilitätsdienstleistungen und die Einführung in der Region Stuttgart mit späterer Ausdehnung auf andere Ballungsräume. Das vertraglich vereinbarte Ziel der Erprobung wurde erreicht und das Projekt damit Ende 2003 abgeschlossen; die auf das Land entfallenden Kosten betragen rd. 2 Mio. EUR. Die vom privaten Partner angestrebte anschließende kommerzielle Nutzung konnte von diesem nicht umgesetzt werden.
3. Telematik auf Flughäfen.  
Zur Einführung der Satellitennavigation ist ein öffentlich-privates Pilotprojekt zur Innovationsförderung vorgesehen. Auf dem Verkehrslandeplatz Mannheim-Neustadt soll die Satellitennavigation als primäres Navigationsmittel speziell für kleinere Flugplätze erprobt werden. Da sich die Standardisierungsarbeiten der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) erheblich verzögert haben, ist das Projektende nach derzeitiger Einschätzung nicht vor Ende 2011 zu erwarten.  
Gesamtkosten rd. 0,9 Mio. EUR.
4. TeleRegions SUN 2 (Sites User Network).  
Mit den Partnerregionen Katalonien, Lombardei und Rhône-Alpes sowie den Regionen North of England und Oberösterreich wird mit Förderung der EU ein internationales Telekommunikationsprojekt durchgeführt.  
Das Projekt wurde im Jahr 2000 abgeschlossen.

In den Jahren 1997 bis 2008 wurden insgesamt rd. 7,5 Mio. EUR verausgabt.

685 86	790	Zuschüsse zu Modellprojekten	0,0	a)	0,0	0,0
			385,6	b)		
			716,7	c)		
<b>Summe Titelgruppe 86</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>			0,0	a)	0,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1220 Zukunftsoffensive II

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

#### Allgemeine Finanzverwaltung

89                      Universitäts- und Klinikbauprogramm

**Erläuterung:** Im Rahmen des Universitäts- und Klinikbauprogramms wurden folgende Baumaßnahmen durchgeführt:

Universität Stuttgart; Neubau für das Institut für Fertigungstechnologie Keramischer Bauteile (2003 abgerechnet mit 4.902.893 EUR),  
 Universität Stuttgart; Neubau für das Institut für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb und das Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (Tit. 725 89),  
 Universität Tübingen; Neubau für die Hals-, Nasen- und Ohrenklinik (2008 abgerechnet mit 37.607.821 EUR),  
 Universität Tübingen; Erweiterung der Universitätsbibliothek (2008 abgerechnet mit 18.744.808 EUR),  
 Universität Karlsruhe; Instandsetzung des Maschinenbaugebäudes und Neubau einer Labor- und Versuchshalle (2008 abgerechnet mit 13.456.956 EUR),  
 Universität Heidelberg; Neubau für die Physikalischen Institute (2007 abgerechnet mit 32.753.964 EUR),  
 Universität Freiburg; Neubau für die Institute für Pharmazie und Pharmakologie (1. Bauabschnitt Schafswalde, 2005 abgerechnet mit 23.448.161 EUR),  
 Staatliche Hochschule für Musik Freiburg; Erweiterung des Kammermusiksaals und Umbau (2002 abgerechnet mit 4.180.458 EUR).

725 89	131	Stuttgart, Universität, Neubau für die Institute für industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb sowie für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement	0,0 7,6 6,2		a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	--	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** 2010 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  
 Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HFBG an den Kosten.

Gesamtbaukosten geschätzt (1998/99 grob geschätzt genehmigt)	EUR 15.339.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	13.174.137
Bis einschließlich 2008 verausgabt	12.858.106

<b>Summe Titelgruppe 89</b>	0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----

<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>	0,0	a)	0,0	0,0
--	-----	----	-----	-----



# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1220 Zukunftsoffensive II

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

92                      Wissenschaftliche Bibliotheken

**Erläuterung:** Für die Modernisierung und Verbesserung der Situation der wissenschaftlichen Bibliotheken werden im Rahmen der Zukunftsoffensive II 19.684,7 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt.  
1997 bis 2001 wurden veranschlagt: 19.684,7 Tsd. EUR.  
Bis 31.12.2008 wurden abgerufen: 19.514,4 Tsd. EUR.  
Im Haushaltsjahr 2010 wird der Restbetrag benötigt.

427 92	162	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	0,0 193,4 341,8	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für die Verlängerung der Öffnungszeiten der wissenschaftlichen Bibliotheken werden für einzelne Unterstützungsmaßnahmen 1.278,2 Tsd. EUR benötigt. Die Mittel dürfen nur befristet zugewiesen werden. Des weiteren sind Mittel für den Aufbau von Regional- und Serverzentren vorgesehen.

523 92	162	Literaturbeschaffung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	----------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Zur Literaturbeschaffung (insbesondere elektronischer Medien) für die wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes.

546 92	162	Sonstiger Sachaufwand	0,0 84,9 11,9	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	-----------------------	---------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für die Verbesserung der elektronischen Bestandsnachweise, für Informationsdienstleistungen und für eine verbesserte Erschließung.

812 92	162	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 39,8 20,1	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Für die Beschaffung der Hard- und Software für die Verbundausstattung des Bibliothekservice-Zentrums Baden-Württemberg, für die Software für die landeseinheitlichen Lokalsysteme und für den Aufbau der Multi-Media-Zentren der wissenschaftlichen Bibliotheken.

<b>Summe Titelgruppe 92</b>			0,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	-----	----	-----	-----

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1220 Zukunftsoffensive II

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
94		Virtuelle Hochschule				
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive II sind für das Programm „Virtuelle Hochschule“ insgesamt rund 25,6 Mio. EUR vorgesehen. Es werden Verbundprojekte im Bereich Telelearning und -teaching an verschiedenen Hochschulen sowie der kontinuierliche Einsatz multimedialer Techniken und Methoden im Hochschulbereich gefördert. Von den bewilligten Mitteln in Höhe von rd. 25,6 Mio. EUR wurden bis Ende 2008 rund 25,2 Mio. EUR verausgabt. Im Haushaltsjahr 2010 wird der Restbetrag benötigt.</p>						
429 94	139	Personalaufwand	0,0 0,0 46,6	a) b) c)	0,0	0,0
547 94	139	Sachaufwand	0,0 -6,0 31,9	a) b) c)	0,0	0,0
685 94	139	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 94	139	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 49,2	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 94</b>			0,0	a)	0,0	0,0
95		Verbundforschung				
<p><b>Erläuterung:</b> Es ist geplant, Projekte im Wissens- und Technologietransfer zu unterstützen. Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.</p>						
429 95	169	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 95	169	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
685 95	169	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 100,0 172,8	a) b) c)	0,0	0,0
812 95	169	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 95	169	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 95</b>			0,0	a)	0,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1220 Zukunftsoffensive II

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
97		Förderprogramm "Junge Innovatoren"					
<p><b>Erläuterung:</b> Die Initiative des Landes im Bereich der Existenzgründungsförderung wird durch die erfolgreiche und zuvor aus dem Gebäudeversicherungserlös finanzierte Maßnahme „Personalsicherungsprogramm für Existenzgründer aus Hochschulen“ innerhalb des Programms für „Junge Innovatoren“ mit insgesamt 7,7 Mio. EUR fortgeführt. Hiervon wurden bis Ende 2007 5,8 Mio. EUR verwendet und 1,18 Mio. EUR in andere Projekte der Zukunftsoffensive II umgeschichtet. Der Restbetrag wird in den Jahren 2008 bis 2010 benötigt.</p>							
429 97	169	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 97	169	Sachaufwand	0,0 39,0 15,0	a) b) c)		0,0	0,0
685 97	169	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 97	169	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 97	169	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 97</b>			0,0	a)		0,0	0,0
99		Innensanierung des Schiller-Nationalmuseums					
893 99	183	Zuschuss an die Deutsche Schillergesellschaft e.V. für die Innensanierung des Schiller-Nationalmuseums	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt waren Mittel für die Innensanierung des Gebäudes des Schiller-Nationalmuseums. Die baufachlich anerkannten Kosten betragen rd. 5.400,0 Tsd. EUR. Davon wurden 1.950,0 Tsd. EUR durch Zuschüsse des Landes finanziert. Das Projekt wurde in Höhe von 1.500,0 Tsd. EUR aus Restmitteln bzw. Einsparungen bei Maßnahmen der Zukunftsoffensive II für den Geschäftsbereich des MWK (veranschlagt in den Jahren 2007 und 2008 mit je 750,0 Tsd. EUR) finanziert. Weitere 450,0 Tsd. EUR wurden 2009 bei Kap. 1478 Tit. 893 05 veranschlagt. Der Titel wird zur Abwicklung von Restzahlungen benötigt.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 99</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			0,0	a)		0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**

**1220 Zukunftsoffensive II**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1220**

<b>Gesamteinnahmen</b>	0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>	0,0	a)	0,0	0,0
<b>Kapitel 1220 Überschuss</b>	0,0	a)	0,0	0,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1221 Zukunftsoffensive III

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Um den Gesamtzusammenhang der im Rahmen der Zukunftsoffensive III vorgesehenen Maßnahmen zu verdeutlichen und den Überblick über die Veranschlagung und die Abwicklung zu erleichtern, werden die durchzuführenden Projekte zentral im Kap. 1221 des Einzelplans 12 etatisiert. Die Projekte werden in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Geschäftsbereichen der Ministerien geordnet sind. Für die Durchführung der Projekte überträgt das Finanzministerium die Bewirtschaftung der Gruppen den jeweils zuständigen Fachressorts. Die Fachressorts sind damit für die Durchführung und den Haushaltsvollzug zuständig und verantwortlich. Die Finanzierung der Zukunftsoffensive III erfolgt durch eine für gemeinnützige Maßnahmen, für die noch keine (auch keine faktische) Verpflichtung des Landes besteht, zu verwendende Zuwendung der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH i.H.v. rd. 562 Mio. EUR (1,1 Mrd. DM). Die für die Projekte erforderlichen Mittel werden jeweils von der Landesstiftung zur Verfügung gestellt (vgl. jeweils Tit. 282 ... und 342 ... bei den Einnahmetitelgruppen) und bei den entsprechenden Ausgabebetitelgruppen verausgabt.

Den Geschäftsbereichen der Ressorts sind folgenden Titelgruppen zugeordnet: Titelgruppe

Geschäftsbereich

Staatsministerium	66
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	70 - 75
Justizministerium	76
Wirtschaftsministerium	77 - 81
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	82 - 84
Ministerium für Arbeit und Soziales	85 - 87
Umweltministerium	88
Allgemeine Finanzverwaltung	89 - 90
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	91 - 99

Bis Ende 2008 wurden von den Ressorts rd. 415,8 Mio. EUR verausgabt. Davon im Geschäftsbereich

Staatsministerium	14,2 Mio. EUR
Innenministerium	1,5 Mio. EUR
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	68,9 Mio. EUR
Justizministerium	4,1 Mio. EUR
Wirtschaftsministerium	86,7 Mio. EUR
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	5,9 Mio. EUR
Ministerium für Arbeit und Soziales	9,4 Mio. EUR
Umweltministerium	4,9 Mio. EUR
Allgemeine Finanzverwaltung	66,3 Mio. EUR
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	153,7 Mio. EUR

### Einnahmen

#### Titelgruppen

Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung von den Einnahmen zurückzuführen.

#### Geschäftsbereich des Staatsministeriums

66		Landesmedieninitiative				
282 66	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 1.660,8 1.964,0	a) b) c)	0,0	0,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1221 Zukunftsoffensive III

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
342 66	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 14,2 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 66</b>				0,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums</b>				0,0	a)	0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>							
70		Förderung der jüdischen Grundschule Stuttgart					
282 70	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 27,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
342 70	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 354,5 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 70</b>				0,0	a)	0,0	0,0
71		Aufwand für die Umsetzung von "Medienbildung im Kindermedienland" (Nachfolge der "Medienoffensive Schule II)					
282 71	W 960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 3.643,3 4.273,7	a) b) c)	0,0	0,0
282 71A	N 960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für das Projekt "Schülermedienmentoren-Programm"		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
282 71B	N 960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für das Bildungsprojekt "Medienkompetenz"		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
282 71C	N 960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für das Projekt "Mediengestützte Selbstlernphasen"		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
342 71	W 960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 905,4 586,9	a) b) c)	0,0	0,0
342 71A	N 960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen für das Projekt "Schülermedienmentoren-Programm"		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
342 71B	N 960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen für das Bildungsprojekt "Medienkompetenz"		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
342 71C	N 960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen für das Projekt "Mediengestützte Selbstlernphasen"		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>				0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010	Betrag für 2011
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR
72		Investitionen im öffentlichen und privaten Schulbereich sowie Förderung des Transferzentrums für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm					
282 72	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 0,0 302,9	a) b) c)	0,0	0,0
342 72	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 0,0 6.315,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>				0,0	a)	0,0	0,0
73		Förderung von Programmen für die Jugend					
282 73	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
342 73	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 1.007,0 1.120,4	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 73</b>				0,0	a)	0,0	0,0
74		Förderung der schulischen Bildung sowie der Weiterbildung					
282 74	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III		0,0 223,2 373,4	a) b) c)	0,0	0,0
342 74	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 0,0 37,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 74</b>				0,0	a)	0,0	0,0
75		Förderung von Investitionen in überregional bedeutsame Sportstätten					
342 75	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen		0,0 0,0 141,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>				0,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>				0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>							
77		Förderung von Existenzgründungen und von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Anpassung an den strukturellen Wandel					
282 77	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 1.098,9 1.806,6	a) b) c)		0,0	0,0
342 77	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0	a)		0,0	0,0
78		Modernisierung der überbetrieblichen Ausbildungsstätten					
282 78	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 29,1 18,9	a) b) c)		0,0	0,0
342 78	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 1.924,8 1.583,1	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			0,0	a)		0,0	0,0
79		Berufliche Bildung					
282 79	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 523,7 1.109,7	a) b) c)		0,0	0,0
342 79	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	a)		0,0	0,0
80		Maßnahmen bei Forschungseinrichtungen					
282 80	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 1.934,9 1.781,5	a) b) c)		0,0	0,0
342 80	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 1.386,8 3.660,1	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 80</b>			0,0	a)		0,0	0,0



# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1221 Zukunftsoffensive III

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
81		Maßnahmen zur Anwendung der Brennstoffzellen- technik					
282 81	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 175,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
342 81	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 81</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>							
82		Forschungsvorhaben im ländlichen Raum					
282 82	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 154,6 188,6	a) b) c)		0,0	0,0
342 82	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 82</b>			0,0	a)		0,0	0,0
83		Einzelne Investitionsmaßnahmen bei den Fachschulen					
282 83	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
342 83	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 83</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>			0,0	a)		0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>							
85		Förderung neuer Technologien im Bereich der Tele-Medizin					
282 85	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 22,5 314,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>			0,0	a)		0,0	0,0
87		Förderung von Projekten des Neuen Jugendwohnens					
342 87	W 960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 0,0 39,9	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>							
88		Forschungsprojekte im Bereich Umweltschutz					
282 88	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 2,7 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Allgemeine Finanzverwaltung</b>							
89		Baumaßnahmen für die Fachhochschulen und für die Duale Hochschule Baden-Württemberg					
331 89	136	Zuweisungen des Bundes	500,0 0,0 0,0	a) b) c)		1.500,0	500,0
342 89	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	3.600,0 2.732,0 3.668,0	a) b) c)		1.500,0	500,0
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			4.100,0	a)		3.000,0	1.000,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
90		Baumaßnahmen für die Universitäten					
331 90	131	Zuweisungen des Bundes	4.253,0 4.431,0 11.354,0		a) b) c)	0,0	0,0
342 90	131	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	4.253,0 6.286,0 13.110,0		a) b) c)	0,0	0,0
381 90	960	Beiträge anderer Einzelpläne	0,0 1.462,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			8.506,0		a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>			12.606,0		a)	3.000,0	1.000,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>							
91		Sonderausstattung für Fachhochschulen und für die Duale Hochschule Baden-Württemberg					
282 91	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	1.269,8 1.139,2 643,8		a) b) c)	1.292,9	1.292,9
342 91	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 640,6 474,8		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			1.269,8		a)	1.292,9	1.292,9
92		Qualitätsoffensive für die Universitäten					
282 92	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
331 92	131	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte	0,0 1.324,2 192,5		a) b) c)	0,0	0,0
342 92	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 3.600,0 2.600,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 92</b>			0,0		a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
93		Sonderprogramm "Qualität der Fachhochschulen/ Pädagogische Hochschulen"					
282 93	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 277,0 104,2	a) b) c)		0,0	0,0
331 93	136	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
342 93	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 212,5 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 93</b>			0,0	a)		0,0	0,0
94		Maßnahmen zur Forschungsförderung					
282 94	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 4.887,0 4.449,0	a) b) c)		0,0	0,0
331 94	131	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
342 94	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 252,0 161,5	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 94</b>			0,0	a)		0,0	0,0
95		Informatik-Sonderprogramm					
282 95	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	74,4 6.423,5 6.507,5	a) b) c)		0,0	0,0
342 95	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 508,3 473,6	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 95</b>			74,4	a)		0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
96		Campus Online und Master Online					
282 96	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	0,0 1.147,4 1.442,6	a) b) c)		0,0	0,0
342 96	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 80,0 20,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 96</b>			0,0	a)		0,0	0,0
98		Kunstförderung					
282 98	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III	1.300,0 2.332,2 0,0	a) b) c)		1.400,0	1.500,0
342 98A	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	1.000,0 500,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
342 98B	960	Zuwendungen sonstiger Dritter für Investitionen	0,0 0,0 1.100,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 98</b>			2.300,0	a)		1.400,0	1.500,0
99		Sonderausstattung für Universitäten					
331 99	131	Einnahmen nach Art. 91b GG	0,0 2.936,5 1.600,0	a) b) c)		0,0	0,0
342 99	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive III für Investitionen	0,0 2.935,3 1.600,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 99</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>			3.644,2	a)		2.692,9	2.792,9
<b>Gesamteinnahmen</b>			16.250,2	a)		5.692,9	3.792,9

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1221 Zukunftsoffensive III

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Ausgaben

#### Titelgruppen

Die Mittel sind übertragbar.  
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.  
Bei den einzelnen Titelgruppen sind Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei den jeweiligen Einnahmetitelgruppen zulässig.  
Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.

#### Geschäftsbereich des Staatsministeriums

66

Landesmedieninitiative

**Erläuterung:** Der Ministerrat hat am 25. September 2001 zur Weiterentwicklung des Landes als Medien- und IT-Standort die Programme Telemedia und Unternehmenssoftware sowie Telekommunikation im ländlichen Raum beschlossen.

Das Programm Telemedia und Unternehmenssoftware soll im Rahmen der Zukunftsoffensive III (Gesamt- volumen 15,34 Mio. EUR) dem gesamten Bereich Medien, Informationstechnologie und Unternehmens- software neue Impulse geben und zugleich die internationale Profilierung des Standorts mit neuen Maß- nahmen vorantreiben. Ziele sind dabei u. a. die Medienkompetenz und -nutzung der Bürgerinnen und Bürger des Landes zu steigern, die Innovationsfähigkeit des IT- und Medienstandorts insbesondere in den Bereichen Bildung, Kreativität und Mittelstand zu fördern und impulsgebende Forschungsprojekte im Be- reich Internet und Multimedia zu unterstützen.

Derzeit werden u. a. folgende Projekte/Maßnahmen umgesetzt:

- Projekte zur Internationalisierung und Digitalisierung an der Popakademie Baden-Württemberg
- Stipendienprogramm zur Förderung hochqualifizierter Studierender im Medienbereich (Karl-Steinbuch- Stipendium). Das Programm wurde durch Beschluss des Ministerrats am 4.5.2009 verlängert.
- Forschungsprojekt an der Filmakademie zur Erforschung der produktionstechnischen und ästhetischen Möglichkeiten neuer Technologien für den Animationsfilm (Dynamische Echtzeit-Animation);
- Projekt „fmx/review - Interactive Content Creation“ an der Filmakademie Baden-Württemberg;
- Initiative Kindermedienland.

Das Programm Telekommunikation im ländlichen Raum (Gesamtvolumen von 5,11 Mio. EUR) soll den entfernungs- und verkehrsinfrastrukturbedingten Nachteilen ländlicher Gebiete durch netzgestützte Kom- munikationsangebote entgegenwirken und dazu beitragen, den soziokulturellen und wirtschaftlichen Ab- stand zu den Ballungsräumen weiter zu verringern. Dazu sollen insbesondere

- die Aus- und Weiterbildung im Bereich der neuen Medien gefördert und
- die Einrichtung lokaler und regionaler Kompetenzzentren für Multimedia, Internet und neue Arbeits- formen zur Bereitstellung eines entsprechenden Dienstleistungsangebots unterstützt werden.

Mit der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg sollen die zahlreichen vorhandenen Maßnahmen und Akteure im Bereich der Medienkompetenzvermittlung im Land gebündelt, vernetzt, zusätzliche Ange- bote geschaffen und eine breite öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Medienbildung und -erziehung erreicht werden.

427 66	692	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,0 0,0 63,2	a) b) c)	0,0	0,0
547 66	692	Nicht aufteilbare Aufwendungen für eigene Medien- projekte des Landes	0,0 1,2 166,0	a) b) c)	0,0	0,0
685 66	692	Zuschüsse zur Förderung von Medienprojekten in Baden-Württemberg	0,0 1.674,7 1.803,8	a) b) c)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
812 66	692	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 66	692	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 20,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Erläuterung zu 685 66 und 893 66:</b> Die Mittel dienen zur Förderung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Landes als Standort für neue Medien- und Informationstechnologien.							
<b>Summe Titelgruppe 66</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>							
70		Förderung der jüdischen Grundschule Stuttgart					
<b>Erläuterung:</b> Für die jüdische Grundschule Stuttgart wurden im Jahr 2008 bei Titel 684 70 zur Förderung des pädagogischen Personals 100,0 Tsd. EUR und bei Titel 893 70 zur Investitionsförderung 385,5 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt. Bis zum 31.12.2008 wurden 381,5 Tsd. EUR verausgabt.							
684 70	112	Zuschüsse an sonstige Träger	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 70	112	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Träger	0,0 381,5 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 70</b>			0,0	a)		0,0	0,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1221 Zukunftsoffensive III

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

71 Aufwand für die Umsetzung von "Medienbildung im Kindermedienland" (Nachfolge der "Medienoffensive Schule II)

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Mittel aus der „Zukunftsoffensive III“ zur Verankerung des sinnvollen, flächendeckenden Einsatzes der neuen Medien und für eine moderne Medienbildung in der Fläche in allen Schularten und Schulstufen (Medienoffensive II). Von den für die Medienoffensive II insgesamt ursprünglich vorgesehenen Mitteln in Höhe von 51.129,2 Tsd. EUR sind 28.935,6 Tsd. EUR verplant (davon für Projekte des Ministeriums Ländlicher Raum reserviert: 255,6 Tsd. EUR, vgl. Kap. 1221 Tit.Gr. 84).

Die verplanten, in den Haushaltsjahren 2002 bis 2005 veranschlagten Mittel sind im Geschäftsbereich des Kultusministeriums für folgende Projekte vorgesehen:

	Tsd. EUR
1. Bereitstellung schulgeeigneter multimedialer Inhalte und multimedialer Lernsoftware; für innovative schulische Projekte	6.900,0
2. Entwicklung weiterer medienpädagogischer Inhalte und Konzeptionen (Medienkompetenz und Medienbildung in Schulen)	2.050,0
3. Etablierung flankierender Unterstützungssysteme (Supportkonzepte für Netze und Multimedia an Schulen; Netzwerkbetreuung)	14.470,0
4. Multimedia in Grundschulen	2.550,0
5. Neue Technologien in der pädagogischen Förderung Behinderter	2.710,0
zus.	28.680,0

Bis zum 31.12.2008 wurden 24.701,7 Tsd. EUR verausgabt. Der Ministerrat hat am 29.09.2009 beschlossen, dass aus den im Projekt Medienoffensive Schule II nicht benötigten Mitteln folgende Maßnahmen im Rahmen der Initiative „Kindermedienland“ finanziert werden:

Projekt „Schülermedienmentoren-Programm“: 1.000,0 Tsd. EUR, jeweils Untertitel A,

Bildungsprojekt "Medienkompetenz": 240,0 Tsd. EUR, jeweils Untertitel B,

Projekt „Mediengestützte Selbstlernphasen“: 1.600,0 Tsd. EUR, jeweils Untertitel C.

Die Ausgaben werden bei den entsprechenden Untertiteln verbucht.

422 71	W	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
427 71	W	129	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,0 73,9 18,5	a) b) c)	0,0	0,0
427 71A	N	129	Beschäftigungsentgelte u. dgl. für die Umsetzung des Projekts "Schülermedienmentoren-Programm"	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
427 71B	N	129	Beschäftigungsentgelte u. dgl. für die Umsetzung des Bildungsprojekts "Medienkompetenz"	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
427 71C	N	129	Beschäftigungsentgelte u. dgl. für die Umsetzung des Projekts "Mediengestützte Selbstlernphasen"	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 71	W	129	Sachaufwand	0,0 103,9 91,4	a) b) c)	0,0	0,0



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
547 71A	N 129	Sachaufwand für die Umsetzung des Projekts "Schülermedienmentoren-Programm"	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 71B	N 129	Sachaufwand für die Umsetzung des des Bildungsprojekts "Medienkompetenz"	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 71C	N 129	Sachaufwand für die Umsetzung des Projekts "Mediengestützte Selbstlernphasen"	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
685 71	W 129	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 3.466,5 4.162,6	a) b) c)		0,0	0,0
812 71	W 129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 579,3 486,9	a) b) c)		0,0	0,0
812 71A	N 129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für die Umsetzung des Projekts "Schülermedienmentoren-Programm"	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 71B	N 129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für die Umsetzung des Bildungsprojekts "Medienkompetenz"	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 71C	N 129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für die Umsetzung des Projekts "Mediengestützte Selbstlernphasen"	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
883 71	W 129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 71	W 129	Zuschüsse an sonstige Träger	0,0 352,0 144,5	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			0,0	a)		0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
72		Investitionen im öffentlichen und privaten Schulbereich sowie Förderung des Transferzentrums für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm					
		<b>Erläuterung:</b> Mit den Mitteln der Zukunftsoffensive III sollen u.a. bildungspolitisch bedeutsame Investitionsmaßnahmen im öffentlichen und privaten Schulbereich realisiert werden. Die vorgesehenen fünf Bau- und sonstigen Investitionsmaßnahmen haben ein Investitionsvolumen von insgesamt 16.702,0 Tsd. EUR. Hiervon waren 10.302,0 Tsd. EUR im Nachtrag zum StHPI. 2003, 900,0 Tsd. EUR im StHPI. 2005 und 5.500,0 Tsd. EUR im Nachtrag zum StHPI. 2006 etatisiert. Vom Gesamtvolumen entfallen 12.100,0 Tsd. EUR auf das Internat des Landesgymnasiums für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd. Bis zum 31.12.2008 wurden 15.794,4 Tsd. EUR verausgabt.					
		Zusätzlich wurde für die Förderung des Projekts "Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen" in Ulm bei Titel 684 72 eine Gesamtsumme in Höhe von 2,3 Mio. EUR für die Jahre 2004 bis 2008 zur Verfügung gestellt. Hiervon waren 620,0 Tsd. EUR im Jahr 2004 und jeweils 420,0 Tsd. EUR in den Jahren 2005 bis 2008 veranschlagt. Bis zum 31.12.2008 wurden 1.895,2 Tsd. EUR verausgabt. Das Projekt wurde zum 31.03.2009 abgeschlossen.					
633 72	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 62,9		a) b) c)	0,0	0,0
684 72	129	Zuschüsse an sonstige Träger	0,0 0,0 435,2		a) b) c)	0,0	0,0
883 72	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 6.315,0		a) b) c)	0,0	0,0
893 72	127	Zuweisungen an sonstige Träger	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			0,0		a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010	Betrag für 2011
				Tsd. EUR		Tsd. EUR	Tsd. EUR

73 Förderung von Programmen für die Jugend

**Erläuterung:** Im Rahmen folgender Programme sind Zuschüsse und Aufwendungen vorgesehen:

1. Sonderförderprogramm „Der Jugend Räume schaffen“	5.113,0 Tsd. EUR
2. Sonderförderprogramm „Der Jugend Räume schaffen“ 2. Tranche	5.000,0 Tsd. EUR
3. Innovationsprogramm Jugendmedienarbeit	4.601,6 Tsd. EUR
4. Investitionsprogramm zur Modernisierung von Jugendbildungsstätten	4.346,0 Tsd. EUR
zus.	<u>19.060,6 Tsd. EUR</u>

Zu Nr. 1, 3 und 4.:

Die Mittel waren im 2. Nachtrag zum StHPI. 2001 veranschlagt.

Zu Nr. 2.:

Der Ministerrat hat am 16.12.2003 eine 2. Tranche des Sonderförderprogramms "Der Jugend Räume schaffen" beschlossen. Die Mittel waren im Staatshaushaltsplan 2004 veranschlagt.

Zu Nr. 1-4:

Bis zum 31.12.2008 wurden für alle vier Projekte insgesamt 18.178,6 Tsd. EUR verausgabt. Die Projekte können voraussichtlich bis zur Jahresmitte 2010 abgeschlossen werden.

427 73	151	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,0 21,8 21,5	a) b) c)	0,0	0,0
547 73	151	Sachaufwand	0,0 0,0 0,2	a) b) c)	0,0	0,0
684 73	151	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 -59,0 -24,6	a) b) c)	0,0	0,0
685 73	151	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
883 73	151	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 1.043,7 1.125,1	a) b) c)	0,0	0,0
893 73	151	Zuschüsse an sonstige Träger	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 73</b>			0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
74		Förderung der schulischen Bildung sowie der Weiterbildung					
		<b>Erläuterung:</b> Für das Sonderprogramm „Übungsfirmen zur Stärkung des Praxisbezugs“ waren insgesamt 5.112,9 Tsd. EUR veranschlagt (2001: 2.045,1 Tsd. EUR; 2002: 2.045,2 Tsd. EUR; 2003: 1.022,6 Tsd. EUR). Hiervon wurden bis zum 31.12.2008 rd. 5.046,2 Tsd. EUR verausgabt; die restlichen 66,7 Tsd. EUR werden voraussichtlich bis Ende 2010 in Anspruch genommen werden. Bestimmt sind die Mittel für die Finanzierung von Übungsfirmen, mit deren Einrichtung ein Schwerpunkt insbesondere im Bereich der beruflichen Vollzeitschulen dahingehend gesetzt werden soll, dass Schülerinnen und Schüler ein besseres Verständnis für betriebliche oder produktionsorientierte Zusammenhänge entwickeln und damit der Praxisbezug insbesondere auch im Hinblick auf die berufliche Selbstständigkeit gesteigert wird.					
		Für das Sonderprogramm "Erweiterung des Weiterbildungsservers Baden-Württemberg um die allgemeine Weiterbildung" waren im StHPI. 2005 insgesamt 300,0 Tsd. EUR veranschlagt. Hiervon wurden bis zum 31.12.2008 rd. 145,0 Tsd. EUR verausgabt; die restlichen 155,0 Tsd. EUR werden voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2011 in Anspruch genommen werden. Bestimmt sind die Mittel, um in enger Kooperation mit dem Wirtschaftsministerium die allgemein zugängliche Plattform "Weiterbildungsserver Baden-Württemberg" um die Bereiche der allgemeinen Weiterbildung zu erweitern. Es werden Service- und Unterstützungsfunktionen für die Bürger und die Weiterbildungsträger angeboten.					
		Für das Kooperationsprojekt Baden-Württemberg/Bertelsmann-Stiftung "Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht in staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaften" waren im Nachtrag zum StHPI. 2006 985,0 Tsd. EUR veranschlagt.. Ziel des Kooperationsprojektes ist es, in zwei Regionen des Landes ein funktionales Unterstützungsnetzwerk für die Schulen zu entwickeln und zu erproben. Das Projekt wurde in 2009 abgeschlossen. Insgesamt wurden 905,1 Tsd. EUR verausgabt.					
422 74	127	Bezüge und Nebenleistungen für Beamte	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	0,0	b)		
			0,0	0,0	c)		
427 74	127	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	0,0	b)		
			0,0	0,0	c)		
547 74	127	Sachaufwand	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			100,9	100,9	b)		
			125,2	125,2	c)		
684 74	127	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	0,0	b)		
			0,0	0,0	c)		
685 74	127	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			127,3	127,3	b)		
			244,3	244,3	c)		
883 74	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	0,0	b)		
			35,4	35,4	c)		
893 74	127	Zuschüsse an sonstige Träger	0,0	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	0,0	b)		
			0,0	0,0	c)		
<b>Summe Titelgruppe 74</b>			0,0	0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
75		Förderung von Investitionen in überregional bedeutsame Sportstätten					
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuwendungen und Aufwendungen für das gesamte Projekt zur Förderung von Investitionen in überregional bedeutsame Sportanlagen insbesondere für Sport- und Trainingsstätten mit überregionaler Ausstrahlung, sportartübergreifende Trainingszentren sowie Sportstätten für neue Sportarten mit im Aufbau befindlicher Leistungsstruktur (Kabinettsbeschlüsse vom 26.11.2002 und 14.01.2003).  Die Mittel waren insgesamt im 2. Nachtrag zum StHPI. 2001 veranschlagt. Gesamtbedarf: 6.190,2 Tsd. EUR.  Bis zum 31.12.2008 wurden insgesamt 2.039,2 Tsd. EUR verausgabt.  Voraussichtlicher Mittelabfluss in 2009: 3.000,0 Tsd. EUR.  Voraussichtlicher Mittelabfluss in 2010: 1.100,0 Tsd. EUR.</p>							
427 75	323	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 75	323	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
883 75	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 116,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 75	323	Zuschüsse an sonstige Träger	0,0 0,0 25,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>			0,0	a)		0,0	0,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1221 Zukunftsoffensive III

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums

77 Förderung von Existenzgründungen und von kleinen und mittleren Unternehmen bei der Anpassung an den strukturellen Wandel

1. Existenzgründungsinitiative
2. Qualifizierungsprojekte im Mittelstand
3. Wissenschafts- und Forschungsprojekte
4. Umweltschutzprojekte

**Erläuterung:** Veranschlagt waren 2001 bis 2004:

Förderbereich:	Mio. EUR
1. Existenzgründungsinitiative III (Qualifizierung zur Selbständigkeit)	7,4
2. Qualifizierungsprojekte im Mittelstand	2,8
3. Wissenschafts- und Forschungsprojekte	2,1
4. Umweltschutzprojekte	0,5
zus.	12,8

Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 77 und 342 77.

Zu Ziffer 1:

An Schulen soll durch neue Maßnahmen das Wissen über die unternehmerische Selbständigkeit und Existenzgründungen verbessert werden. An Hochschulen sollen zusätzliche Qualifizierungsangebote entwickelt und ausgebaut werden. Daneben sollen u. a. zusätzliche frauen-, ausländer- und branchenspezifische Qualifizierungsmaßnahmen und Initiativen für die Unternehmensnachfolge unterstützt werden.

Zu Ziffer 2:

Es werden neue Qualifizierungsmaßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands unterstützt, z. B. für Kooperationen, für die Gestaltung im Handwerk und im Dienstleistungssektor.

Zu Ziffer 3:

Es sollen zentrale Themenfelder für die Zukunft der baden-württembergischen Wirtschaft wissenschaftlich untersucht und erforscht werden. Ein Schwerpunkt werden wissenschaftliche Verbundprojekte in der Dienstleistungsforschung sein.

Zu Ziffer 4:

Es soll eine flächendeckende Informationsplattform „Online-Energie-Netz Baden-Württemberg“ initiiert und entwickelt werden, die durch interdisziplinäre Information, Vernetzung und Kooperation dem Umweltschutz, insbesondere dem Klimaschutz, zugute kommen wird. Ferner sollen zusätzliche Weiterbildungsmaßnahmen für die bei den Handwerksorganisationen angesiedelten Umweltschutzberater durchgeführt werden.

429 77A	153	Personalaufwand (Ziffer 1 der Erläuterungen)	0,0 51,9 50,1	a) b) c)	0,0	0,0
429 77B	155	Personalaufwand (Ziffer 2 der Erläuterungen)	0,0 8,3 6,4	a) b) c)	0,0	0,0
429 77C	332	Personalaufwand (Ziffer 4 der Erläuterungen)	0,0 46,8 41,1	a) b) c)	0,0	0,0
547 77A	153	Sachaufwand (Ziffer 1 der Erläuterungen)	0,0 56,7 225,0	a) b) c)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
547 77B	155	Sachaufwand (Ziffer 2 der Erläuterungen)	0,0 103,5 71,9	a) b) c)		0,0	0,0
547 77C	332	Sachaufwand (Ziffer 4 der Erläuterungen)	0,0 15,0 44,8	a) b) c)		0,0	0,0
686 77A	153	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 1 der Erläuterungen)	0,0 486,0 1.138,2	a) b) c)		0,0	0,0
686 77B	155	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 2 der Erläuterungen)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
686 77C	171	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 3 der Erläuterungen)	0,0 305,3 282,4	a) b) c)		0,0	0,0
686 77D	332	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 4 der Erläuterungen)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
891 77	155	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0	a)		0,0	0,0
78		Modernisierung der überbetrieblichen Ausbildungsstätten  <b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive III soll zusätzlicher Spitzen- und Mehrbedarf bei überbetrieblichen Berufsbildungsstätten gedeckt werden. In dem gut ausgebauten Netz von Berufsbildungszentren der Wirtschaftsorganisationen in Baden-Württemberg besteht zur Sicherung eines quantitativ und qualitativ zeitgemäßen Angebots an überbetrieblichen Ausbildungsplätzen sowie für die Weiterbildung ein erheblicher Modernisierungs-, Anpassungs-, und teilweise Umstrukturierungsbedarf. Hierzu sind zusätzliche bauliche Maßnahmen und insbesondere Maßnahmen bei der technischen Ausstattung notwendig. Hinzu kommt die Weiterentwicklung zu Bildungskompetenzzentren, die auch der Schaffung neuer sowie der Modernisierung bestehender Ausbildungsberufe Rechnung trägt. Veranschlagt waren 2001 bis 2004 dafür 15,34 Mio. EUR. Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 78 und 342 78.					
429 78	155	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 78	155	Sachaufwand	0,0 29,1 18,9	a) b) c)		0,0	0,0
686 78	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
891 78	155	Zuschüsse für Investitionen	0,0 1.924,8 1.583,1	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			0,0	a)		0,0	0,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1221 Zukunftsoffensive III

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

79

Berufliche Bildung

**Erläuterung:** Maßnahmen im Bereich der beruflichen Bildung mit folgenden Schwerpunkten:

1. Sicherung der Zukunftsfähigkeit der dualen Berufsausbildung (1,5 Mio. EUR),
2. Innovation der beruflichen Weiterbildung (4,2 Mio. EUR),
3. Systematische Verbreitung neuer Medien in der beruflichen Bildung (1,7 Mio. EUR),
4. Sicherung des Fachkräftenachwuchses in den IT-Berufen (6,7 Mio. EUR),
5. Qualifizierung von Frauen (1 Mio. EUR).

Veranschlagt waren 2001 bis 2004 dafür 15,1 Mio. EUR.  
Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 79 und 342 79.

Zu Ziffer 1:

Durch die Entwicklung medialer Formen der Berufsorientierung sollen junge Menschen besser auf die anstehende Berufswahl vorbereitet sowie die Nachwuchssicherung in Branchen mit Nachwuchsproblemen unterstützt und die Erschließung neuer Ausbildungsstellen gefördert werden. Dazu dienen auch Veranstaltungen und Pilotprojekte zur Weiterentwicklung des dualen Bildungssystems, die Herausgabe von Informationsmaterial und die Vergabe von Gutachten. Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen für leistungsschwächere Jugendliche.

Zu Ziffer 2:

Angesichts der rasanten Entwicklung der beruflichen Weiterbildung und ihrer Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft, soll dieser Prozess aktiv begleitet werden. Dazu gehören die Förderung der Entwicklung und Umsetzung von Lehrgangskonzeptionen, die Werbung für die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens und die Errichtung eines Weiterbildungsservers Baden-Württemberg, der alle Aktivitäten zum Thema berufliche Weiterbildung erfasst. Die Einrichtung von Weiterbildungsberatungsstellen in den Regionen und die Vergabe von Gutachten und Untersuchungen ergänzen diese Aktivitäten.

Zu Ziffer 3:

Interaktive multimediale Lernprogramme sind ein wichtiges Instrument zur Vermittlung von Wissen und die Verdeutlichung von Zusammenhängen. Sie bereiten auf die Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien im Berufsalltag vor und unterstützen den Gedanken des lebenslangen Lernens. Mit den Mitteln soll die Entwicklung und Herstellung von multimedialen Lehrgangskonzepten und Telelernkonzepten gefördert werden. Ergänzt werden diese multimedialen Kurse durch Teletutoren, die zur Erfüllung ihrer Beratungsaufgabe allerdings einer vorbereitenden Schulung bedürfen. Mit der Einrichtung eines Landesbildungsservers soll es den überbetrieblichen Bildungszentren ermöglicht werden, auf multimediale Lernmodule zuzugreifen und diese weiterzuentwickeln.

Zu Ziffer 4:

Die Aktivitäten in diesem Förderschwerpunkt sollen zur Steigerung der Ausbildung von IT-Fachkräften in der beruflichen Bildung beitragen, um den derzeitigen aber auch künftigen Fachkräftebedarf in der IT-Branche decken zu können. Mit Hilfe von Werbemaßnahmen sollen junge Menschen über die dualen IT-Ausbildungsberufe informiert werden. Dazu gehört auch die Einbindung der bestehenden Kontaktstellen „Frau und Beruf“, die weibliche Interessenten gezielt über die Möglichkeiten in IT-Berufen informieren sollen. Die Förderung von überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen der Kammern, die Weiterbildung von Ausbildungspersonal und die Erstellung von Lernsoftware soll zur Beseitigung des Fachkräftemangels im IT-Bereich beitragen.

Zu Ziffer 5:

Das Projekt wurde im Jahr 2008 abgeschlossen.

429 79	155	Personalaufwand	0,0 90,4 84,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 79	155	Sachaufwand	0,0 93,8 115,1	a) b) c)	0,0	0,0



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
686 79	155	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		0,0 349,8 913,6	a) b) c)	0,0	0,0
812 79	155	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 79	155	Zuschüsse für Investitionen		0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>				0,0	a)	0,0	0,0

80 Maßnahmen bei Forschungseinrichtungen

1. Sonderinvestitionen bei anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen
2. Ausbau des Fraunhofer-Instituts für Chemische Technologie (ICT), Pfinztal
3. Errichtung und Anschubfinanzierung des Instituts für Fahrzeugkonzepte beim Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR) in Stuttgart
4. Förderung von Leitprojekten zur Initiierung der Zusammenarbeit im neuen Zentrum für Fahrzeugtechnik
5. Förderung von Projekten der Hahn-Schickard-Gesellschaft e.V.
6. Erweiterungsbau beim Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme in Freiburg

**Erläuterung:** Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 80 und 342 80.

Bis 2007 wurden für folgende Maßnahmen Mittel veranschlagt:

Förderbereich:	Tsd. EUR
1. Sonderinvestitionen bei anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen	38.861,7
2. Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie	13.370,3
3. DLR-Institut für Fahrzeugkonzepte, Stuttgart	10.225,9
4. Leitprojekte im Zentrum Fahrzeugtechnik	7.669,4
5. Förderung von Projekten der Hahn-Schickard-Gesellschaft e.V. - neu ab 2005; Beträge sind in Ziff. 1 enthalten -	
6. Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme, Freiburg, neu ab 2006 (Beträge sind in Ziff. 1 enthalten)	
zus.	70.127,3

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<p>Zu Ziffer 1: Zuschüsse zu Modernisierungsinvestitionen (Bau und Ausstattung) bei 12 anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen.</p> <p>Zu Ziffer 2: Zuschuss zum Neubau des Fraunhofer-Instituts für Chemische Technologie. Es handelt sich um eine Sonderfinanzierung von Bund und Land (50/50).</p> <p>Zu Ziffer 3: Zuschüsse zur Errichtung und Anschubfinanzierung eines neuen Instituts für Fahrzeugkonzepte beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., das neue Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf dem Gebiet der Fahrzeugtechnik betreiben soll.</p> <p>Zu Ziffer 4: Zuschüsse zu Leitprojekten in einem neuen Zentrum für Fahrzeugtechnik, insbesondere in den Bereichen Leichtbaukonstruktionen, Hybridkonzepte und alternative Kraftstoffketten.</p> <p>Zu Ziffer 5: Zuschüsse zu Projekten der Hahn-Schickard-Gesellschaft e.V. für die Erschließung neuer Arbeitsgebiete wie z.B. energieautarke Mikrosysteme, Lab on a chip. Hierfür sollen teilweise Investitionsmittel aus Ziff. 1 eingesetzt werden.</p> <p>Zu Ziffer 6: Zuschuss zum Erweiterungsbau des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme. Es handelt sich um eine Sonderfinanzierung von Bund und Land (50/50)</p>						
685 80A	164	Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 3 der Erläuterungen)	0,0 0,0 -17,2	a) b) c)	0,0	0,0
685 80B	165	Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 4 der Erläuterungen)	0,0 602,2 428,6	a) b) c)	0,0	0,0
685 80C	165	Zuschüsse für laufende Zwecke (Ziffer 5 der Erläuterungen)	0,0 1.332,7 1.370,1	a) b) c)	0,0	0,0
894 80A	165	Zuschüsse für Investitionen (Ziffern 1 und 6 der Erläuterungen)	0,0 686,8 760,1	a) b) c)	0,0	0,0
894 80B	164	Zuschüsse für Investitionen (Ziffer 2 der Erläuterungen)	0,0 700,0 2.900,0	a) b) c)	0,0	0,0
894 80C	164	Zuschüsse für Investitionen (Ziffer 3 der Erläuterungen)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 80</b>			0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
81		Maßnahmen zur Anwendung der Brennstoffzellen- technik					
		<b>Erläuterung:</b> Zuwendungen zur Errichtung und zur Anschubfinanzierung eines Kompetenzzentrums Brennstoffzelle beim Zentrum für Sonnenenergie- und Wasser- stoffforschung in Ulm. Das Kompetenzzentrum wird folgende Kernaufgaben haben: – Initiierung von Anwendung und Demonstration von Brennstoffzellen, – Koordination, Begleitung und Unterstützung der Anwender von Brennstoffzellen, – Dokumentation, – Qualifizierung und Ausbildung für Anwender, Handwerker und sonstige Interes- sierte, – Veranstaltung von Tagungen und Seminaren.  Veranschlagt waren 2001 bis 2004 dafür 3,32 Mio.EUR.  Vgl. die Einnahmen bei Tit. 282 81 und 342 81.					
685 81	171	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0 175,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
894 81	171	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 81</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>							
82		Forschungsvorhaben im ländlichen Raum					
		<b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der „Zukunftsoffensive III“ soll die Forschung für eine verstärkte energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe forciert werden. Dazu werden folgende Schwerpunktmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 5,11 Mio. EUR gefördert: 1. Forschungsvorhaben zur energetischen Nutzung von Biomasse, insbesondere von Holz, sowie Entwicklung und Einführung einer Normung für biogene Festbrennstoffe, 2. Forschungsvorhaben zur stofflichen Nutzung von Biomasse, Informationsoffensive zur Vermittlung aktueller Forschungsergebnisse durch einen aktiven Wissenstransfer. Leertitel zur Abwicklung der Maßnahmen.					
547 82	549	Sachaufwand	0,0 3,8 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
686 82	549	Sonstige Zuschüsse	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
981 82	990	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 151,2 188,6	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 82</b>			0,0	a)		0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
83		Einzelne Investitionsmaßnahmen bei den Fachschulen					
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der „Zukunftsoffensive III“ sollen Investitionsmaßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsdurchführung und -qualität im Bereich land- und forstwirtschaftlicher Schulen in der Trägerschaft der Land- bzw. Stadtkreise und in der Zuständigkeit des MLR durchgeführt werden. Mit Pilotprojekten sollen neue Wege beschritten werden. Das Gesamtvolumen beträgt 0,511 Mio. EUR. Leertitel zur Abwicklung der Maßnahmen.</p>							
547 83	549	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 83	549	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 83</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>							
85		Förderung neuer Technologien im Bereich der Tele-Medizin					
<p><b>Erläuterung:</b> Mit den Projekten soll die medizinische Notfallversorgung sowie die Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung verbessert werden. Vorgehen sind insbesondere Projekte mit beispielhaftem Charakter zur Vernetzung der an der Notfallversorgung beteiligten Einrichtungen, damit eine schnelle digitale Übertragung von Patientendaten ermöglicht wird. Das Gesamtvolumen der Projekte beträgt 10,23 Mio. EUR.</p>							
633 85	275	Zuschüsse zur Förderung neuer Technologien im Bereich der Tele-Medizin an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 44,8 246,0	a) b) c)		0,0	0,0
684 85	275	Zuschüsse zur Förderung neuer Technologien im Bereich der Tele-Medizin an Sonstige	0,0 0,0 68,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>			0,0	a)		0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
87		Förderung von Projekten des Neuen Jugendwohnens					
<p><b>Erläuterung:</b> Mit dem Projekt wurden neue Konzeptionen für zeitgemäße Wohnmöglichkeiten für Jugendliche während der externen Ausbildung erprobt werden. Das Gesamtvolumen der Maßnahmen betrug 3,32 Mio. EUR. In den Haushaltsjahren 2001 bis 2007 wurden insgesamt 7 Projekte des „Neuen Jugendwohnens“ gefördert. Das Programm wurde 2007 abgeschlossen und mit 3.304.538 EUR abgerechnet.</p>							
883 87	W 314	Zuweisungen zur Förderung von Projekten des Neuen Jugendwohnens an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 87	W 314	Zuschüsse zur Förderung von Projekten des Neuen Jugendwohnens an sonstige Träger	0,0 0,0 29,6	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>							
88		Forschungsprojekte im Bereich Umweltschutz					
<p><b>Erläuterung:</b> Die Maßnahmen wurden im Jahr 2008 abgeschlossen.</p>							
547 88	173	Sachaufwand	0,0 20,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
683 88	173	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
685 88	173	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
686 88	173	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>			0,0	a)		0,0	0,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1221 Zukunftsoffensive III

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Allgemeine Finanzverwaltung

89 Baumaßnahmen für die Fachhochschulen und für die Duale Hochschule Baden-Württemberg

**Erläuterung:** Zum Ausbau der Fachhochschulen und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg sind im Rahmen der Zukunftsoffensive III folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Duale Hochschule Baden-Württemberg, Neubau für die Studienakademie Ravensburg (2008 abgerechnet mit 4.250.962 EUR),  
Hochschule Aalen; Neubau eines Asphärenlabors (Tit. 719 89; 2008 abgerechnet mit 816.885 EUR),  
Hochschule der Medien Stuttgart, Neubau für die Studiengänge Informationsdesign und Medienautor (Tit. 721 89),  
Duale Hochschule Baden-Württemberg, Neubau für die Studienakademie Lörrach zur Erhöhung der Studienkapazität (Tit. 742 89)  
Duale Hochschule Baden-Württemberg, Neubau für die Studienakademie Villingen-Schwenningen zur Erhöhung der Studienkapazität (Tit. 744 89) und Hochschule Furtwangen; Neubau für den Studiengang Informatik einschließlich Grunderwerb (Tit. 761 89).

719 89	W 136	Aalen, Neubau eines Asphärenlabors für die Fachhochschule	0,0 -87,4 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-------	---	---------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Maßnahme wurde 2008 mit 816.885 EUR abgerechnet.

721 89	136	Stuttgart, Hochschule der Medien Neubau für die Studiengänge Informationsdesign und Medienautor 2. und 3. Teilbetrag	1.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	3.000,0	1.000,0
--------	-----	---	-----------------------	----------------	---------	---------

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III sollen die beiden neuen Studiengänge Informationsdesign und Medienautor im Neubau der zusammengeführten Hochschule für Medien (vgl. Kap. 1208, Tit. 714 71 A 3.134) untergebracht werden. Die anteiligen Kosten des Neubaus für die beiden Studiengänge werden hier veranschlagt. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten. 2010 soll mit den Bauarbeiten begonnen, 2011 sollen sie weitergeführt werden.

	EUR
Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	5.113.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	1.000.000
Bis einschließlich 2008 verausgabt	0

742 89	156	Lörrach, Studienakademie, Neubau zur Erhöhung der Studienkapazität	3.000,0 2.956,1 3.349,5	a) b) c)	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wurde zur Erhöhung der Studienkapazität ein Neubau errichtet. 2010 sollen die Kosten der fertig gestellten Maßnahme abgerechnet werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.

	EUR
Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	11.248.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	11.212.232
Bis einschließlich 2008 verausgabt	8.212.232

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR						
744 89	156	Villingen-Schwennigen, Studienakademie, Neubau zur Erhöhung der Studienkapazität	100,0 0,0 -2,0		a) b) c)	0,0	0,0						
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wurde zur Erhöhung der Studienkapazität ein Neubau errichtet.  2010 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <p style="text-align: right;">EUR</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">4.704.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">4.030.026</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">3.930.026</td> </tr> </table>								Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	4.704.000	Bis einschließlich 2009 bewilligt	4.030.026	Bis einschließlich 2008 verausgabt	3.930.026
Gesamtbaukosten geschätzt (2004 genehmigt)	4.704.000												
Bis einschließlich 2009 bewilligt	4.030.026												
Bis einschließlich 2008 verausgabt	3.930.026												
761 89	136	Furtwangen, Neubau für den Studiengang Informatik für die Fachhochschule (einschl. Grunderwerb)	0,0 28,7 205,3		a) b) c)	0,0	0,0						
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wurde ein Neubau für den Studiengang Informatik errichtet.  2010 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.</p> <p style="text-align: right;">EUR</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">10.737.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">10.104.413</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">9.700.221</td> </tr> </table>								Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	10.737.000	Bis einschließlich 2009 bewilligt	10.104.413	Bis einschließlich 2008 verausgabt	9.700.221
Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	10.737.000												
Bis einschließlich 2009 bewilligt	10.104.413												
Bis einschließlich 2008 verausgabt	9.700.221												
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			4.100,0		a)	3.000,0	1.000,0						
90		Baumaßnahmen für die Universitäten											
<p><b>Erläuterung:</b> Zum Ausbau der Universitäten sind im Rahmen der Zukunftsoffensive III folgende Baumaßnahmen vorgesehen:</p> <p>Universität Ulm, Neubau eines Verfügungsgebäudes (Tit. 714 90),  Universität Ulm, Neubau eines Forschungsgebäudes Zyto-Organo-Poese (Tit. 715 90),  Universität Heidelberg, Neubau zur quantitativen Analyse molekularer und zellulärer Biosysteme (Tit. 730 90),  Universität Freiburg, Neubau eines Zentrums für Biosystemanalyse (Tit. 742 90),  Universität Karlsruhe, Neubau für das Forschungszentrum für Funktionelle Nanostrukturen (Tit. 748 90) und  Universität Karlsruhe, Neubau einer "24-Stunden-Bibliothek" (Tit. 749 90).</p>													
714 90	131	Ulm, Universität, Neubau eines Verfügungsgebäudes	2.035,0 2.200,1 7.410,6		a) b) c)	0,0	0,0						
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wurde für die Universität Ulm ein Verfügungsgebäude errichtet. Dieses Gebäude wurde zusammen mit dem Neubau ZytoOrgano-Poese Ulm errichtet (vgl. Tit. 715 90).  2010 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.  Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.</p> <p style="text-align: right;">EUR</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">21.986.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">23.383.689</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">21.348.689</td> </tr> </table>								Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	21.986.000	Bis einschließlich 2009 bewilligt	23.383.689	Bis einschließlich 2008 verausgabt	21.348.689
Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	21.986.000												
Bis einschließlich 2009 bewilligt	23.383.689												
Bis einschließlich 2008 verausgabt	21.348.689												

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1221 Zukunftsoffensive III

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR								
715 90	131	Ulm, Universität, Neubau eines Forschungsgebäudes Zyto-Organo-Poese	394,0 925,7 3.118,8	a) b) c)	0,0	0,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wurde ein Neubau für ein Forschungsgebäude ZytoOrganoPoese auf dem Oberen Eselsberg errichtet. Dieser Neubau wurde zusammen mit dem Verfügungsgebäude für die Universität Ulm errichtet (vgl. Tit. 714 90). 2010 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.</p> <table style="width: 100%; margin-left: 100px;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">9.254.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">9.378.571</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">8.984.571</td> </tr> </table>							Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	EUR	Bis einschließlich 2009 bewilligt	9.254.000	Bis einschließlich 2008 verausgabt	9.378.571		8.984.571
Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	EUR													
Bis einschließlich 2009 bewilligt	9.254.000													
Bis einschließlich 2008 verausgabt	9.378.571													
	8.984.571													
730 90	131	Heidelberg, Universität, Neubau zur quantitativen Analyse molekularer und zellulärer Biosysteme	458,0 1.008,5 3.757,9	a) b) c)	0,0	0,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wurde für die Universität Heidelberg ein Neubau für die Biowissenschaften errichtet. 2010 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten. Mit der Planung und Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <table style="width: 100%; margin-left: 100px;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">24.540.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">24.546.719</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">24.088.719</td> </tr> </table>							Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	EUR	Bis einschließlich 2009 bewilligt	24.540.000	Bis einschließlich 2008 verausgabt	24.546.719		24.088.719
Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	EUR													
Bis einschließlich 2009 bewilligt	24.540.000													
Bis einschließlich 2008 verausgabt	24.546.719													
	24.088.719													
742 90	131	Freiburg, Universität, Neubau eines Zentrums für Biosystemanalyse	3.000,0 3.957,6 6.796,2	a) b) c)	0,0	0,0								
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wurde ein Neubau zur Gründung einer neuen wissenschaftsübergreifenden Forschungseinrichtung erstellt. 2010 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden. Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten. Mit der Planung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <table style="width: 100%; margin-left: 100px;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)</td> <td style="text-align: right;">EUR</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td style="text-align: right;">18.920.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td style="text-align: right;">22.032.267</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">17.142.662</td> </tr> </table>							Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	EUR	Bis einschließlich 2009 bewilligt	18.920.000	Bis einschließlich 2008 verausgabt	22.032.267		17.142.662
Gesamtbaukosten geschätzt (2003 im Nachtrag genehmigt)	EUR													
Bis einschließlich 2009 bewilligt	18.920.000													
Bis einschließlich 2008 verausgabt	22.032.267													
	17.142.662													



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR						
748 90	131	Karlsruhe, Universität, Neubau für das Forschungszentrum für Funktionelle Nanostrukturen	2.619,0 3.745,3 2.535,9	a) b) c)	0,0	0,0						
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive III wurde ein Neubau für das Forschungszentrum für funktionelle Nanostrukturen (Center of Functional Nanostructures CFN) an der Universität Karlsruhe errichtet.  2010 sollen die Kosten der Maßnahme abgerechnet werden.  Der Bund beteiligt sich nach den Nachfolgeregelungen des HBFG an den Kosten.  Mit Bauleitung ist ein freier Architekt beauftragt.</p> <table> <tr> <td>Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)</td> <td align="right">EUR 7.500.000</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2009 bewilligt</td> <td align="right">9.745.390</td> </tr> <tr> <td>Bis einschließlich 2008 verausgabt</td> <td align="right">7.126.390</td> </tr> </table>							Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	EUR 7.500.000	Bis einschließlich 2009 bewilligt	9.745.390	Bis einschließlich 2008 verausgabt	7.126.390
Gesamtbaukosten geschätzt (2005/06 genehmigt)	EUR 7.500.000											
Bis einschließlich 2009 bewilligt	9.745.390											
Bis einschließlich 2008 verausgabt	7.126.390											
749 90	W 131	Karlsruhe, Universität, Neubau einer "24-Stunden-Bibliothek"	0,0 36,7 502,3	a) b) c)	0,0	0,0						
<p><b>Erläuterung:</b> Die Maßnahme wurde 2008 mit 13.323.752 EUR abgerechnet.</p>												
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			8.506,0	a)	0,0	0,0						
<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>			12.606,0	a)	3.000,0	1.000,0						

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

91 Sonderausstattung für Fachhochschulen und für die Duale Hochschule Baden-Württemberg

**Erläuterung:** In der Titelgruppe werden Sonderausstattungen für die Fachhochschulen und die Studienakademien der Dualen Hochschule veranschlagt. Insbesondere handelt es sich dabei um Erstaussstattungen von Baumaßnahmen im Rahmen der Zukunftsoffensive III. Folgende Maßnahmen sind veranschlagt:

Fachhochschulen:

- „Logistik, Automotive-Schwerpunkt“ an der Fachhochschule Heilbronn
- „Informatik“ an der Fachhochschule Furtwangen
- „Asphärenlabor“ an der Fachhochschule Aalen
- „Pharmazeutische Biotechnologie“ an der Fachhochschule Biberach (vgl. auch Kap. 1441 Tit. 281 02, Tit. Gr. 72 und Kap. 1208 Tit. 761 25).

Duale Hochschule:

- Erstaussattung für die Studienakademien in Lörrach, Ravensburg und Villingen-Schwenningen
- Zwei Studiengänge "Gesundheitsmanagement" an der Außenstelle Bad Mergentheim der Studienakademie in Mosbach

422 91	136	Bezüge und Nebenleistungen für Beamte	591,6 293,0 104,6	a) b) c)	598,3	598,3
428 91	136	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	330,2 316,3 0,0	a) b) c)	334,7	334,7
429 91	136	Personalaufwand	144,7 509,0 597,9	a) b) c)	144,7	144,7
453 91	136	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
517 91	136	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (einschl. Energiebewirtschaftungskosten)	0,0 104,5 118,0	a) b) c)	0,0	0,0
518 91	136	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 6,5 25,7	a) b) c)	0,0	0,0
546 91	136	Sonstiger Sachaufwand	203,3 407,5 136,0	a) b) c)	215,2	215,2
812 91	136	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 747,8 818,4	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			1.269,8	a)	1.292,9	1.292,9

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
92		Qualitätsoffensive für die Universitäten				
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive III entfallen auf die von der Landesregierung am 22. Oktober 2002 beschlossene Qualitätsoffensive für die Universitäten 20 Mio. EUR. Durch die Bereitstellung von Sondermitteln für in der Regel investive Ausstattung einschließlich der dadurch erforderlichen bauseitigen Aufwendungen sollen die Bedingungen dafür geschaffen werden, außerordentliche Berufungen auf Spitzenniveau an den Universitäten zu ermöglichen. 2003 und 2004 wurden veranschlagt: 20,0 Mio. EUR. Bis 31.12.2008 wurden abgerufen: 15,4 Mio. EUR. Der Restbetrag wird in den folgenden Haushaltsjahren benötigt.</p>						
547 92	131	Sachaufwand		0,0 a) 28,0 b) -135,4 c)	0,0	0,0
711 92	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		0,0 a) 0,2 b) 71,0 c)	0,0	0,0
812 92	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		0,0 a) 3.771,0 b) 4.626,5 c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 92</b>				0,0 a)	0,0	0,0
93		Sonderprogramm "Qualität der Fachhochschulen/ Pädagogische Hochschulen"				
<p><b>Erläuterung:</b> Für das Sonderprogramm „Qualität der Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen“ sind insgesamt 12.782,3 Tsd. EUR vorgesehen. Mit insgesamt 9.203,3 Tsd. EUR sollen Sonderausstattungen zur Förderung von Spitzenberufungen und der Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit im überregionalen Wettbewerb bei den Pädagogischen Hochschulen sowie neue Schwerpunkte in der Lehre einschließlich der Einrichtung komplett neu eingerichteter Labore bei den Fachhochschulen gefördert werden. Ferner soll mit insgesamt 3.579,0 Tsd. EUR die Einrichtung von Zentren für angewandte Forschung an Fachhochschulen gefördert werden.</p>						
429 93	136	Personalaufwand		0,0 a) 58,6 b) 320,4 c)	0,0	0,0
547 93	136	Sachaufwand		0,0 a) 20,1 b) 79,5 c)	0,0	0,0
812 93	136	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		0,0 a) 349,9 b) 367,6 c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 93</b>				0,0 a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
94		Maßnahmen zur Forschungsförderung				
<p><b>Erläuterung:</b> Die Maßnahmen zur Forschungsförderung haben derzeit ein Gesamtvolumen von rd. 55.600,0 Tsd. EUR und umfassen folgende Projekte:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Förderung der Lebenswissenschaften (Volumen insg. 15.338,8 Tsd. EUR) <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Zur Förderung von Forschungsvorhaben im Bereich Medizintechnik und Biomaterialien (Volumen insg. 4.601,6 Tsd. EUR). Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.</li> <li>1.2 Für das Forschungsprogramm Telematik im Gesundheitswesen (Volumen insg. 3.067,8 Tsd. EUR). Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.</li> <li>1.3 Zur Förderung der Bioinformatik wird ein Programm konzipiert, das die vorgeschlagene Maßnahme zur Etablierung interdisziplinärer Zentren für den intelligenten Einsatz moderner computergestützter Rechensysteme an Universitäten beinhaltet (Volumen insg. 7.669,4 Tsd. EUR). Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.</li> </ol> </li> <li>2. Erweiterung des Max-Planck-Instituts für biologische Kybernetik in Tübingen in Höhe von bis zu 12.000,0 Tsd. EUR. Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.</li> <li>3. Förderung der Informationswissenschaften (Volumen insg. 12.000,0 Tsd. EUR). Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.</li> <li>4. Förderung des Forschungsverbands Unternehmenssoftware (Volumen insg. 5.500,0 Tsd. EUR). Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.</li> <li>5. Förderung der Forschungsinitiative "Kraftwerke des 21. Jahrhunderts" (Volumen rd. 6.800,0 Tsd. EUR). Davon Mittel i.H.v. 3.000,0 Tsd. EUR aus Kap. 1221 TG 97 übertragen. Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.</li> <li>6. Forschungsverbund „molekularbiologische Altersforschung“ (Volumen insg. 4.000,0 Tsd. EUR). Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.</li> </ol>						
429 94	131	Personalaufwand	0,0	a)	0,0	0,0
			4.357,6	b)		
			3.918,5	c)		
547 94	131	Sachaufwand	0,0	a)	0,0	0,0
			498,4	b)		
			387,2	c)		
685 94	131	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0	a)	0,0	0,0
			366,0	b)		
			386,1	c)		
812 94	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0	a)	0,0	0,0
			241,9	b)		
			195,2	c)		
893 94	131	Zuschüsse für Investitionen	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		
<b>Summe Titelgruppe 94</b>			0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

95 Informatik-Sonderprogramm

**Erläuterung:** Im Rahmen der Zukunftsoffensive III entfallen auf das von der Landesregierung am 19. September 2000 beschlossene mittelfristige Informatik-Sonderprogramm für die Hochschulen und für die Duale Hochschule insgesamt 58,8 Mio. EUR. Hiervon entfallen auf die Universitäten 13,3 Mio. EUR, auf die Fachhochschulen 4 Mio. EUR und auf die Duale Hochschule 41 Mio. EUR. Darin enthalten sind 79 Stellen. Die ursprünglich geplanten Maßnahmen bei den Pädagogischen Hochschulen und den Musik- und Kunsthochschulen sind aus steuerlichen Gründen nicht mehr Teil des Informatik-Sonderprogramms. Bis 2009 wurde der Aufbaustudiengang „Konservierung Neuer Medien und Digitaler Informationen“ an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart mit einem Volumen von insgesamt 0,5 Mio. EUR finanziert.  
Im Einzelnen vgl. auch Erläuterungen zum Staatshaushaltsplan 2002/2003.

422 95	131	Bezüge und Nebenleistungen für Beamte	0,0	a)	0,0	0,0
			2.819,5	b)		
			3.230,6	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die Mittel für planmäßige Beamte einschließlich der Zulagen nach Maßgabe der besoldungsgesetzlichen Vorschriften – vgl. Stellenplan.

428 95	131	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	0,0	a)	0,0	0,0
			402,2	b)		
			0,0	c)		

429 95	131	Sonstiger Personalaufwand	74,4	a)	0,0	0,0
			2.081,9	b)		
			2.422,9	c)		

**Erläuterung:** Hieraus können insbesondere Vergütungen für zeitlich befristete Angestelltenverhältnisse und für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte sowie Vergütungen und Auslagenersatz für Lehraufträge geleistet werden. Die Personalmitel dürfen auch für einen mehrjährigen Zeitraum bewilligt werden mit der Möglichkeit, Personal für einen bis zu maximal fünfjährigen Zeitraum verbindlich einzustellen.

453 95	131	Trennungsgelder, Umzugskosten u. dgl.	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

517 95	131	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (einschl. Energiebewirtschaftungskosten)	0,0	a)	0,0	0,0
			146,5	b)		
			136,9	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die für die Realisierung der Maßnahmen erforderlichen Bewirtschaftungskosten.

518 95	131	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	a)	0,0	0,0
			405,7	b)		
			395,8	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind die für die Realisierung der Maßnahmen erforderlichen Mieten.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
546 95	131	Sonstiger Sachaufwand	0,0 514,4 392,9	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die für die Realisierung der Maßnahmen erforderlichen sonstigen sächlichen Verwaltungsausgaben.						
812 95	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 459,4 813,7	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind insbesondere Erstausstattungskosten für die Maßnahmen.						
<b>Summe Titelgruppe 95</b>			74,4	a)	0,0	0,0
96		Campus Online und Master Online				
<b>Erläuterung:</b> Für die Programme „Campus Online“ und „Master Online“ waren insgesamt 20.451,7 Tsd. EUR für vier Jahre vorgesehen. Die nicht mehr benötigten Mittel in Höhe von voraussichtlich 10,0 Mio. EUR werden bei Kap. 1222 TG 91 verausgabt. Die verbleibenden Mittel werden für das Programm „Master Online“ verwendet für die Entwicklung von Online-Masterstudiengängen (Aufbaustudiengängen), für die technische und organisatorische Abwicklung sowie für die kontinuierliche Betreuung der Studierenden. Hierfür wurden bis zum 31.12.2008 abgerufen: 3.380,1 Tsd. EUR.						
429 96	131	Personalaufwand	0,0 969,2 868,1	a) b) c)	0,0	0,0
547 96	131	Sachaufwand	0,0 369,3 592,8	a) b) c)	0,0	0,0
685 96	131	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 96	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 79,6 49,6	a) b) c)	0,0	0,0
893 96	131	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 96</b>			0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

98 Kunstförderung

**Erläuterung:** In der Titelgruppe waren Mittel für folgende Maßnahmen veranschlagt, die entweder bereits abgeschlossen sind oder für welche nur noch Restzahlungen abgewickelt werden:

- Neubau des Literaturmuseums der Moderne Marbach i.H.v. 5.910,0 Tsd. EUR,
- Erwerb der Grauen Passion i.H.v. 13.200,0 Tsd. EUR,
- Erwerb des Mörke-Nachlasses i.H.v. 500 Tsd. EUR,
- Ausbau der Filmakademie i.H.v. 5.112,0 Tsd. EUR,
- Multimediales Kompetenzzentrum im ZKM i.H.v. 2.524,1 Tsd. EUR,
- „Kunstgebäude Stuttgart“(nicht rechtsfähige Anstalt) i.H.v. 600,0 Tsd. EUR,
- Kloster Bad Schussenried (Zweigmuseum des Landesmuseums Württemberg) i.H.v. 1.000,0 Tsd. EUR. Auf allgemeine bauliche Maßnahmen im ehemaligen Kloster entfallen davon 430,0 Tsd. EUR, auf museumsspezifische Maßnahmen einschließlich Museumskonzeption entfallen davon 570,0 Tsd. EUR. Die allgemeinen baulichen Maßnahmen erfolgen im Zuständigkeitsbereich des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg, die museumsspezifischen im Zuständigkeitsbereich des Landesmuseums Württemberg.
- Unterbringung der Baden-Württembergischen Ensemble-Akademie Freiburg in Höhe von 1.000,0 Tsd. EUR.
- In den Jahren 2005 und 2006 wurde die Finanzierung des Kunstkongresses (Gesamtausgaben 81,1 Tsd. EUR) bei Tit. 547 98 abgewickelt.

In der Titelgruppe sind noch Mittel für die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg i.H.v. 12.600,0 Tsd. EUR entsprechend des erwarteten Mittelabflusses veranschlagt.

429 98	183	Personalaufwand	0,0 0,0 8,7	a) b) c)		0,0	0,0
547 98	183	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
685 98A	183	Zuschüsse für innovative Projekte (Profilierung des ZKM als multimediales Kompetenzzentrum)	0,0 0,0 123,5	a) b) c)		0,0	0,0

**Erläuterung:** Das Zentrum für Kunst- und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM) erhält einen Zuschuss in Höhe von 2.524,1 Tsd. EUR, um mit wissenschaftlichen und künstlerischen Projekten im multimedialen Raum neue Darstellungsformen zu entwickeln. Der Titel dient der Abwicklung von Restzahlungen.

685 98B	183	Zuschüsse für die Zwecke der nicht rechtsfähigen Anstalt "Kunstgebäude Stuttgart"	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
---------	-----	---	-------------------	----------------	--	-----	-----

**Erläuterung:** Nach dem Auszug der Städtischen Galerie aus dem Kunstgebäude wird dieses - neben den Aktivitäten des Württembergischen Kunstvereins - für neue Ausstellungsprojekte genutzt. Die Ausstellungen werden von einer nicht rechtsfähigen Anstalt „Kunstgebäude Stuttgart“ an der Staatsgalerie Stuttgart koordiniert. Der Titel dient der Abwicklung von Restzahlungen.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221      Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
685 98C	193	Zuschüsse für die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH	1.300,0 2.900,0 300,0	a) b) c)	1.400,0	1.500,0

**Erläuterung:** Die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (Akademie) wurde gemäß Beschluss des Ministerrates vom 29. Januar 2007 in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH vom Land gemeinsam mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, der Filmakademie Baden-Württemberg und der Stadt Ludwigsburg errichtet. Der Stadt Stuttgart und der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart wurde für den Fall einer Beteiligung eine Einstiegsoption in die Gesellschaft eingeräumt.

Der Akademie steht in Ludwigsburg eine von der Stadt Ludwigsburg erstellte und der Akademie zu einem reduzierten Mietzins bereitgestellte neue Experimentierbühne als Spielstätte zur Verfügung.

Gesellschaftsvertrag und Kooperationsvereinbarung wurden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, verbunden mit einer ordentlichen Kündigungsmöglichkeit nach Ablauf von frühestens sieben Jahren. Der für die Akademie entstehende Finanzbedarf (laufende Kosten einschl. Miete und Erstausrüstung) wird von Landesseite - vorbehaltlich der positiven Evaluierung nach 4 Jahren - für insgesamt 15 Jahre wie folgt abgesichert:

- Die Anschubfinanzierung aus Mitteln der Zukunftsoffensive III (insgesamt 12,6 Mio. EUR in den Jahren 2007 bis 2013 und
- die Folgefinanzierung aus dem Landeshaushalt (jährlich 1,7 Mio. EUR in den Jahren 2014 bis 2021).

Akademie für Darstellende Kunst  
Übersicht über den Wirtschaftsplan 2010

**A. Erfolgsplan** Tsd. EUR

**I. Erträge**

1. Umsatzerlöse, Studiengebühren und sonst. Erträge	54
2. Zuschüsse der Gesellschafter	2.961
<b>Summe Erträge</b>	<b>3.015</b>

**II. Aufwand**

1. Personalkosten	675
2. Abschreibungen	174
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.512
<b>Summe Aufwand</b>	<b>2.361</b>

**III. Überschuss** **654**

**B. Finanzplan**

**I. Mittelbedarf**

1. Investitionen	180
2. Zuwendungsbedarf für den laufenden Betrieb	2.188
<b>Summe Mittelbedarf</b>	<b>2.368</b>

**II. Deckungsmittel** **3.015**

**III. Jahresüberschuss** **647**

**IV. Personal** **16,5 Stellen**



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
812 98A	183	Erwerb der Grauen Passion	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Graue Passion von Hans Holbein d.Ä. wurde im Jahr 2003 für 13.200,0 Tsd. EUR erworben. Der Titel dient der Abwicklung von Restzahlungen.</p>						
812 98C	183	Errichtung eines Zweigmuseums des Württembergischen Landesmuseums im Kloster Bad Schussenried	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Im Kloster Bad Schussenried soll ein Zweigmuseum des Landesmuseums Württemberg eingerichtet werden. Die Gesamtkosten betragen hierfür 1 Mio. EUR. Die Maßnahme wird voraussichtlich 2010 abgeschlossen. Der Titel wird zur Abwicklung von Restzahlungen benötigt.</p>						
893 98A	183	Zuschüsse für Investitionen (Neubau Literaturmuseum der Moderne Marbach)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt waren Mittel für die Planung und den Neubau eines Literaturmuseums der Moderne durch die Deutsche Schillergesellschaft e.V., Marbach. Der Zuschussbedarf für das Projekt betrug insgesamt 11.820,0 Tsd. EUR, der hälftig vom Bund und Land getragen wurde. Der Neubau wurde im Frühjahr 2006 fertig gestellt.</p>						
893 98B	183	Zuschüsse für Investitionen (Ensemble-Akademie Freiburg)	1.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt waren 2009 Mittel für die Gewährung eines Zuschusses an die „Stiftung Baden-Württembergische Ensemble-Akademie“ zur Unterbringung der Baden-Württembergischen Ensemble-Akademie Freiburg. Der Titel wird zur Abwicklung von Restzahlungen benötigt.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 98</b>			2.300,0	a)	1.400,0	1.500,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
99		Sonderausstattung für Universitäten				
		<b>Erläuterung:</b> Die Ausstattung der Gebäude wird je zur Hälfte aus Zuweisungen der Landesstiftung und anteiligen Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (bis 2006) bzw. Einnahmen nach Art. 91b GG (ab 2007) finanziert. Die entsprechenden Bundeszuweisungen sind bei Tit. 331 99 veranschlagt. Neu ab 2010 veranschlagt sind Mittel für die Erstaussattung des Instituts für Medizin und Technik an der Medizinischen Fakultät Mannheim. Die Mittel i. H. v. 2,113 Mio. EUR wurden aus Kap. 1221 TG 97 übertragen und wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.				
812 99A	131	Universität Karlsruhe, Erweiterung der Universitätsbibliothek (24-Stunden-Bibliothek Karlsruhe)	0,0 125,3 241,2	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Der Ausstattungsbedarf beträgt 4.324,0 Tsd. EUR. Vgl. 35. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 060. 2003 bis 2005 wurden veranschlagt: 4.324,0 Tsd. EUR.				
812 99B	131	Universität Ulm, Verfügungsgebäude	0,0 1.822,3 643,9	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Der Ausstattungsbedarf beträgt 3.600,0 Tsd. EUR. Vgl. 35. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 168. 2005 und 2006 wurden veranschlagt: 3.600,0 Tsd. EUR.				
812 99C	131	Universität Ulm, Forschungsgebäude für biochemische Grundlagenforschung (Neubau Life Science)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Der Ausstattungsbedarf beträgt 2.000,0 Tsd. EUR. Vgl. 35. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 168. 2004 und 2005 wurden veranschlagt: 2.000,0 Tsd. EUR.				
812 99D	131	Universität Heidelberg, Quantitative Analyse molekularer und zellulärer Biosysteme (Neubau Bioquant)	0,0 575,9 2.594,7	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Der Ausstattungsbedarf beträgt 3.579,0 Tsd. EUR. Vgl. 35. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 226. Von 2006 bis 2007 wurden veranschlagt: 3.579,0 Tsd. EUR.				
812 99E	131	Universität Freiburg, Zentrum für Biosystemanalyse (Neubau ZBSA)	0,0 2.871,9 3,2	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Der Ausstattungsbedarf beträgt 3.070,0 Tsd. EUR. Vgl. 35. Rahmenplan nach dem HBFG, Anl. BW, Vorh. Nr. 320. 2006 und 2007 wurden veranschlagt: 3.070,0 Tsd. EUR.				

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
812 99F	N 131	Universität Heidelberg, Umsetzung der Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Hochschulmedizin am Standort Mannheim	0,0		a)	0,0	0,0
			0,0		b)		
			0,0		c)		
<b>Summe Titelgruppe 99</b>			0,0		a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>			3.644,2		a)	2.692,9	2.792,9
<b>Gesamtausgaben</b>			16.250,2		a)	5.692,9	3.792,9

**Abschluss Kapitel 1221**

<b>Übrige Einnahmen</b>	16.250,2	a)	5.692,9	3.792,9
<b>Gesamteinnahmen</b>	16.250,2	a)	5.692,9	3.792,9
<b>Personalausgaben</b>	1.140,9	a)	1.077,7	1.077,7
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	203,3	a)	215,2	215,2
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	1.300,0	a)	1.400,0	1.500,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	13.606,0	a)	3.000,0	1.000,0
<b>Gesamtausgaben</b>	16.250,2	a)	5.692,9	3.792,9
<b>Kapitel 1221 Überschuss</b>	0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Um den Gesamtzusammenhang der im Rahmen der Zukunftsoffensive IV Innovation und Exzellenz vorgesehenen Maßnahmen zu verdeutlichen und den Überblick über die Veranschlagung und die Abwicklung zu erleichtern, werden die durchzuführenden Projekte zentral im Kap. 1222 des Einzelplans 12 etatisiert. Die Projekte werden in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Geschäftsbereichen der Ministerien geordnet sind. Für die Durchführung der Projekte überträgt das Finanzministerium die Bewirtschaftung der Mittel den jeweils zuständigen Fachressorts. Die Fachressorts sind damit für die Durchführung und den Haushaltsvollzug zuständig und verantwortlich. Die Finanzierung der Zukunftsoffensive IV erfolgt durch eine für gemeinnützige Maßnahmen, für die noch keine (auch keine faktische) Verpflichtung des Landes besteht, zu verwendende Zuwendung der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH i. H. v. 168 Mio. EUR. Die für die Projekte erforderlichen Mittel werden jeweils von der Landesstiftung zur Verfügung gestellt (vgl. jeweils Tit. 282 ... und 342 ... bei den Einnahmetitelgruppen) und bei den entsprechenden Ausgabebetitelgruppen verausgabt.

Den Geschäftsbereichen der Ressorts sind folgenden Titelgruppen zugeordnet:	Titelgruppe
Geschäftsbereich	
Staatsministerium	66
Innenministerium	70
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	71 - 75
Justizministerium	76
Wirtschaftsministerium	77 - 82
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	83
Ministerium für Arbeit und Soziales	84
Umweltministerium	85
Allgemeine Finanzverwaltung	86
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	87 - 99

Bis Ende 2008 wurden von den Ressorts rd. 21,1 Mio. EUR verausgabt. Davon im Geschäftsbereich

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	2,2 Mio. EUR
Wirtschaftsministerium	4,1 Mio. EUR
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	0,4 Mio. EUR
Umweltministerium	3,9 Mio. EUR
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	10,5 Mio. EUR

**Einnahmen**

Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung von den Einnahmen zurückzuführen.

**Titelgruppen**

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Kultus, Jugend und Sport**

71		Förderung von benachteiligten Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf				
282 71	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV	1.250,0	a)	0,0	0,0
			1.220,0	b)		
			1.130,0	c)		
		<b>Summe Titelgruppe 71</b>	1.250,0	a)	0,0	0,0
		<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>	1.250,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>							
77		Qualifizierung von Frauen					
281 77	151	Zuwendung und Erstattungen von Sonstigen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Zu einzelnen Maßnahmen können Kostenbeteiligungen z.B. der Arbeitsverwaltung oder Zuwendungen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) erlangt werden.							
282 77	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV	0,0 164,7 217,9	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0	a)		0,0	0,0
78		Förderung von Verbundforschungsprojekten					
282 78	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV	0,0 1.993,0 955,5	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			0,0	a)		0,0	0,0
79		Gaserzeugung aus Biomasse					
282 79	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
342 79	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV für Investitionen	0,0 409,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			0,0	a)		0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>							
83		Forschungsprogramm Nachwachsende Rohstoffe / Bioenergie					
282 83	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV	0,0 419,8 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
342 83	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 83</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>							
85		Forschungsvorhaben in der Energie- und Klimaforschung					
282 85	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV	0,0 1.646,8 1.021,2	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>							
87		Strukturinvestitionen an den Hochschulen - Initiative Nachwuchswissenschaftler					
282 87	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV	2.000,0 818,0 461,0	a) b) c)		2.000,0	0,0
331 87	131	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
342 87	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV für Investitionen	600,0 36,0 4,5	a) b) c)		600,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			2.600,0	a)		2.600,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1222 Zukunftsoffensive IV

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
88		Zentren für angewandte Forschung an Fachhochschulen (ZAFH)					
282 88	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV	2.225,0 800,0 0,0		a) b) c)	2.225,0	0,0
287 88	136	Zuschüsse der Europäischen Union	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
331 88	136	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
342 88	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV für Investitionen	400,0 0,0 27,0		a) b) c)	400,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			2.625,0		a)	2.625,0	0,0
89		Förderung von internationalen Kooperationen zwischen den Hochschulen					
282 89	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV	900,0 350,8 125,8		a) b) c)	0,0	0,0
342 89	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV für Investitionen	100,0 24,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			1.000,0		a)	0,0	0,0
90		Schwerpunktbereich "Aufbau und Stärkung der Forschungsinfrastruktur im Bereich der Mikro- und Nanotechnologie sowie der neuen Materialien"					
282 90	960	Zuwendung der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV	7.500,0 0,0 0,2		a) b) c)	0,0	0,0
331 90	131	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
342 90	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV für Investitionen	2.500,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			10.000,0		a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
91		Struktur- und Innovationsfonds Baden-Württemberg (SI-BW)				
331 91	131	Einnahmen nach Art. 91b GG für Großgeräte	0,0 3.418,2 118,3	a) b) c)	0,0	0,0
342 91	960	Zuwendungen der Landesstiftung im Rahmen der Zukunftsoffensive IV für Investitionen	9.000,0 5.800,0 2.100,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			9.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>			25.225,0	a)	5.225,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			26.475,0	a)	5.225,0	0,0
<b>Ausgaben</b>						
<b>Titelgruppen</b>						
<p>Die Mittel sind übertragbar.            Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.            Bei den einzelnen Titelgruppen sind Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei den jeweiligen Einnahmetitelgruppen zulässig.            Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.</p>						
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>						
71		Förderung von benachteiligten Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf				
<p><b>Erläuterung:</b> Die im Rahmen des Projekts durchgeführte individuelle Lernbegleitung erfolgt auf der Grundlage einer Förder- und Berufswegeplanung, in der ausgehend von einer Diagnose der Kompetenzen und des Förderbedarfs im Einzelfall die notwendige individuelle Förderung geplant und persönliche Zielperspektiven entwickelt werden. Das Projekt wird durch die Jugendagenturen oder die Stadt- und Landkreise umgesetzt.            Für das Projekt waren insgesamt 5.000,0 Tsd. EUR veranschlagt (jeweils 1.250,0 Tsd. EUR in den Jahren 2006 bis 2009). Hiervon wurden bis zum 31.12.2008 rd. 2.244,4 Tsd. EUR verausgabt; die verbliebenen 2.755,6 Tsd. EUR werden voraussichtlich im Zeitraum 2009 bis 2011 in Anspruch genommen werden.</p>						
427 71	129	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 71	129	Sachaufwand	150,0 5,0 9,9	a) b) c)	0,0	0,0



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
633 71	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	900,0 461,7 607,8	a) b) c)	0,0	0,0
684 71	129	Zuschüsse an sonstige Träger	200,0 248,6 447,2	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			1.250,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>			1.250,0	a)	0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>						
77		Qualifizierung von Frauen				
<b>Erläuterung:</b> Im Rahmen des Projekts "Initiative Frauen in Naturwissenschaft und Technik" werden 1,0 Mio. EUR für die Entwicklung von neuen Angeboten für beschäftigte Frauen in diesen Bereichen zur Verfügung gestellt.						
429 77	151	Personalaufwand	0,0 116,6 107,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 77	151	Sachaufwand	0,0 49,7 109,8	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0	a)	0,0	0,0
78		Förderung von Verbundforschungsprojekten				
<b>Erläuterung:</b> Für die Durchführung von gemeinnützigen Verbundforschungsprojekten stehen insgesamt 18 Mio. EUR zur Verfügung. Die Mittel werden in zwei Tranchen für die Technologiebereiche Materialforschung, Produktionstechnik und Energieforschung eingesetzt.						
534 78	165	Aufträge zur Durchführung von Verbundforschungsprojekten	0,0 1.893,0 884,4	a) b) c)	0,0	0,0
Aus den Mitteln können auch Verwaltungskosten gezahlt werden.						
<b>Erläuterung:</b> Aufträge für wirtschaftsorientierte Verbundforschungsprojekte an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.						
981 78	990	Verbundforschungsaufträge an Universitäten u.dgl.	0,0 100,0 71,1	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Aufträge für wirtschaftsorientierte Verbundforschungsaufträge an Institute der Universitäten u.ä.						
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
79		Gaserzeugung aus Biomasse					
<p><b>Erläuterung:</b> Übertragen von Tit.Gr. 83. Im Rahmen der Zukunftsoffensive IV soll die effiziente energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe weiter forciert werden. Dazu wird die Schwerpunktmaßnahme Schnellpyrolyse zur BTL-Produktion (synthetische Kraftstoffe) mit 0,8 Mio. EUR gefördert. Leertitel zur Abwicklung der Maßnahme.</p>							
686 79	549	Sonstige Zuschüsse	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 79	549	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 409,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>							
83		Forschungsprogramm Nachwachsende Rohstoffe / Bioenergie					
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive IV soll die effiziente energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe weiter forciert werden. Dazu wird als Schwerpunktmaßnahme das Projekt Forschungs- und Entwicklungsplattform Bioenergie mit einem Volumen von rd. 2,4 Mio. EUR gefördert. Das Projekt Schnellpyrolyse zur BTL-Produktion (synthetische Kraftstoffe) wurde 2007 zum Wirtschaftsministerium übertragen. Leertitel zur Abwicklung der Maßnahme.</p>							
547 83	549	Sachaufwand	0,0 103,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
686 83	549	Sonstige Zuschüsse	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 83	549	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
981 83	549	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 316,8 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 83</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>			0,0	a)		0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>						
85		Forschungsvorhaben in der Energie- und Klimaforschung				
<b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive IV soll						
a) das Forschungsprogramm "Herausforderung Brennstoffzelle" mit dem Ziel durchgeführt werden, durch gezielte Projektförderung die in Baden-Württemberg vorhandene Forschungslandschaft in Universitäten, Forschungseinrichtungen und in kleineren und mittleren Unternehmen zu unterstützen und dabei in der Brennstoffzellenforschung sichtbare Fortschritte zu erzielen. Das Gesamtvolumen beträgt 3,0 Mio. EUR. Die angestrebten Forschungsprojekte sollen insbesondere Bereiche abdecken, die derzeit einer schnelleren Markteinführung von Brennstoffzellensystemen entgegenstehen;						
b) das Forschungsprogramm "Herausforderung Erdwärme" mit dem Ziel durchgeführt werden, den wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Ausbau der Nutzung der oberflächennahen Erdwärme voranzubringen und vorhandene Hemmnisse zu beseitigen. Das Gesamtvolumen beträgt 1 Mio. EUR. In Baden-Württemberg gibt es mehrere Universitäten, die sich in Forschung und Lehre mit Fragestellungen der Geothermie befassen. Gemeinsam mit dem Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) beim Regierungspräsidium Freiburg sollen Forschungsthemen vor allem hinsichtlich des Anwendungsbezugs präzise definiert werden, aus denen das Umweltministerium Projekte mit hohem Innovationspotenzial zusammenstellen und über Werkverträge vergeben wird. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Forschungsergebnisse zeitnah der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt;						
c) das Forschungsprogramm "Herausforderung Klimawandel" mit dem Ziel durchgeführt werden, die besonderen Risiken von extremen Wetterereignissen für Baden-Württemberg besser beschreiben und beherrschen zu können. Die Ereignisse im Sommer 2005 im Alpenraum zeigten drastisch, welch ungeheures Schadenspotential in solchen Extremereignissen (Starkregen, Stürme etc.) liegt. In der Klimaforschung ist unbestritten, dass extreme Wetterphänomene im Zuge des Klimawandels immer häufiger auftreten werden. Noch ungeklärt sind Fragen über die Eintrittswahrscheinlichkeiten, Ausmaß und mögliche Schadensabläufe. Das Gesamtvolumen beträgt 2,8 Mio. EUR.						
547 85	173	Sachaufwand	0,0 1.646,8 1.021,1	a) b) c)	0,0	0,0
685 85	173	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
686 85	173	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
981 85	173	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>			0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

87                    Strukturinvestitionen an den Hochschulen  
- Initiative Nachwuchswissenschaftler

**Erläuterung:** Für eine "Initiative Nachwuchswissenschaftler" sollen insgesamt 13 Mio. EUR im Rahmen der Zukunftsoffensive IV bereit gestellt werden. Diese Mittel dienen der Förderung von Forschungsvorhaben von Juniorprofessoren. Die Programmlaufzeit wird voraussichtlich 5 Jahre betragen.

429 87	131	Personalaufwand	1.000,0 533,8 482,6	a) b) c)	1.000,0	0,0
547 87	131	Sachaufwand	1.000,0 183,3 156,9	a) b) c)	1.000,0	0,0
812 87	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	600,0 36,6 9,0	a) b) c)	600,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			2.600,0	a)	2.600,0	0,0

88                    Zentren für angewandte Forschung  
an Fachhochschulen (ZAFH)

**Erläuterung:** Für das Programm "Zentren für angewandte Forschung an Fachhochschulen" ist ein Gesamtbedarf von 12 Mio. EUR vorgesehen. Die Mittel dienen dem Aufbau von bis zu fünf Zentren (ZAFH).

429 88	136	Personalaufwand	1.600,0 751,3 7,0	a) b) c)	1.600,0	0,0
547 88	136	Sachaufwand	625,0 114,7 7,2	a) b) c)	625,0	0,0
812 88	136	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	400,0 19,6 0,0	a) b) c)	400,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			2.625,0	a)	2.625,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
89		Förderung von internationalen Kooperationen zwischen den Hochschulen					
<b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive IV entfallen auf die Förderung von internationalen Kooperationen im Hochschulbereich insgesamt 5 Mio. EUR. Die Mittel wurden bereits in den Vorjahren veranschlagt.							
429 89	139	Personalaufwand	300,0 22,8 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 89	139	Sachaufwand	300,0 209,5 39,0	a) b) c)		0,0	0,0
681 89	139	Stipendien	200,0 72,7 68,5	a) b) c)		0,0	0,0
685 89	139	Zuschüsse für laufende Zwecke	100,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
893 89	139	Zuschüsse für Investitionen	100,0 27,5 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			1.000,0	a)		0,0	0,0
90		Schwerpunktbereich "Aufbau und Stärkung der Forschungsinfrastruktur im Bereich der Mikro- und Nanotechnologie sowie der neuen Materialien"					
<b>Erläuterung:</b> Der Gesamtbedarf der Maßnahme beträgt 47 Mio. EUR. Es ist beabsichtigt, für die Einrichtung der materialwissenschaftlichen Zentren 30 Mio. EUR für Investitionen in neue Hochschul- und Forschungsinfrastrukturen zur Verfügung zu stellen. Ferner soll die infrastrukturelle Förderung mit einer Anschubfinanzierung für die Förderung neuer Projekte in der materialwissenschaftlichen Grundlagenforschung verbunden werden. Hierfür werden 17 Mio. EUR zur Verfügung gestellt.							
429 90	131	Personalaufwand	5.000,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
547 90	131	Sachaufwand	2.500,0 0,0 0,2	a) b) c)		0,0	0,0
685 90	131	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
812 90	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	2.500,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1222 Zukunftsoffensive IV**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
893 90	131	Zuschüsse für Investitionen		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
981 90	N 990	Haushaltstechnische Verrechnungen		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
<b>Erläuterung:</b> Vorgesehen sind Zuweisungen an Kap. 1208 Tit. 381 04 für die bei Kap. 1208 Tit. 743 22, 745 46 und 749 44 veranschlagten Baumaßnahmen.							
<b>Summe Titelgruppe 90</b>				10.000,0	a)	0,0	0,0
91		Struktur- und Innovationsfonds Baden-Württemberg (SI-BW)					
<b>Erläuterung:</b> Im Rahmen der Zukunftsoffensive IV entfallen auf den von der Landesregierung am 25./26. Juli 2005 beschlossenen Struktur- und Innovationsfonds Baden-Württemberg 36 Mio. EUR, die ab dem Haushaltsjahr 2006 in 4 Jahresraten zu etatisieren sind. Mit dem Programm wird das Land Baden-Württemberg die Basis dafür schaffen, dass an den Universitäten und Fachhochschulen Spitzenberufungen realisiert und bei Schlüsselpositionen Abwanderungen verhindert werden können. 2006 bis 2009 wurden veranschlagt: 36,0 Mio. EUR. Ferner können zusätzlich 10,0 Mio. EUR verausgabt werden, die bisher für Maßnahmen der Zukunftsoffensive III bei Kap. 1221 TG 96 veranschlagt waren.							
711 91	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		500,0	a)	0,0	0,0
				203,3	b)		
				0,0	c)		
812 91	131	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.		8.500,0	a)	0,0	0,0
				8.573,7	b)		
				1.910,1	c)		
<b>Summe Titelgruppe 91</b>				9.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>				25.225,0	a)	5.225,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>				26.475,0	a)	5.225,0	0,0
<b>Abschluss Kapitel 1222</b>							
<b>Übrige Einnahmen</b>				26.475,0	a)	5.225,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>				26.475,0	a)	5.225,0	0,0
<b>Personalausgaben</b>				7.900,0	a)	2.600,0	0,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				4.575,0	a)	1.625,0	0,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>				1.400,0	a)	0,0	0,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>				12.600,0	a)	1.000,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>				26.475,0	a)	5.225,0	0,0
<b>Kapitel 1222 Überschuss</b>				0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223      Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Die Projekte werden in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Geschäftsbereichen der Ministerien geordnet sind. Für die Durchführung der Projekte überträgt das Finanzministerium die Bewirtschaftung der Gruppen den jeweils zuständigen Fachressorts. Die Fachressorts sind damit für die Durchführung und den Haushaltsvollzug zuständig und verantwortlich. Die Finanzierung des Aktionsbündnisses Energie und der Zukunftsinvestitionen erfolgt überwiegend durch freie, nicht mehr für die ursprünglichen Zwecke benötigte Mittel der Zukunftsoffensiven I und II, die den jeweiligen Unterabschnitten des Allgemeinen Grundstocks entnommen werden. Daneben werden Mittel der Ressorts sowie Beiträge Dritter eingesetzt.

Den Geschäftsbereichen der Ressorts sind folgenden Titelgruppen zugeordnet:	Titelgruppen
Geschäftsbereich	
Staatsministerium	75 - 76
Innenministerium	70
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	72
Wirtschaftsministerium	77 - 78
Ministerium für Arbeit und Soziales	85
Umweltministerium	87 - 88
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	91 - 92

**Einnahmen**

**Titelgruppen**

Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung von den Einnahmen zurückzuführen.

**Geschäftsbereich des  
Innenministeriums**

70		Förderung der Luftfahrt					
356 70	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	1.500,0	a)		0,0	0,0
			0,0	b)			
			0,0	c)			
		<b>Summe Titelgruppe 70</b>	1.500,0	a)		0,0	0,0
		<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>	1.500,0	a)		0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223      Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>							
72		Medien - aber sicher					
356 72	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	336,0 0,0 0,0	a) b) c)		264,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			336,0	a)		264,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>			336,0	a)		264,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Staatsministeriums</b>							
76		Innovationsrat					
119 76	011	Sonstige Einnahmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
356 76	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	3.700,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 76</b>			3.700,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums</b>			3.700,0	a)		0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>							
77		Förderung des Leuchtturmprojekts Biomassevergasung mit AER-Technologie im Biosphärengebiet "Schwäbische Alb"					
356 77	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			0,0	a)		0,0	0,0



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223      Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>							
85		Qualifizierungsoffensive im Kinderschutz					
356 85	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	600,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 85</b>			600,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>			600,0	a)		0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>							
87		Weiterentwicklung der Brennstoffzellentechnologie - BW-Cell					
231 87	622	Sonstige Zuweisungen des Bundes	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
356 87	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	0,0 100,0 270,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			0,0	a)		0,0	0,0
88		Wasserstofftankstelle Stuttgart-Flughafen					
231 88	622	Sonstige Zuweisungen des Bundes	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
356 88	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	0,0 0,0 170,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>			0,0	a)		0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223      Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>							
91		Forschungsprojekt BW-Stack					
231 91	171	Zuweisungen vom Bund	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
272 91	171	Zuschüsse von der EU	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
356 91	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			0,0	a)		0,0	0,0
92		Brennstoffflexibilisierung für Kombi-Kraftwerke mit der Option eines CO2- freien Betriebs					
231 92	171	Zuweisungen vom Bund	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
272 92	171	Zuschüsse von der EU	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
356 92	950	Entnahme aus dem Allgemeinen Grundstock (Sonderfonds Zukunftsoffensiven I und II)	0,0 730,0 311,6	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 92</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			6.136,0	a)		264,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223 Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Ausgaben**

**Titelgruppen**

Die Mittel sind übertragbar.  
 Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.  
 Bei den einzelnen Titelgruppen erhöht oder vermindert sich die Ausgabeermächtigung um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei den jeweiligen Einnahmetitelgruppen.  
 Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.

**Geschäftsbereich des  
Innenministeriums**

70 Förderung der Luftfahrt

891 70	N	759	Investitionszuschuss zum Ausbau und zur Verbesserung des Verkehrslandeplatzes Niederstetten	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	---	-----	---	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Im Hinblick auf EU-rechtliche Vorschriften ist der Ausbau des Verkehrslandeplatzes Niederstetten zur Verbesserung der Flugsicherheit erforderlich (Verlängerung der Start- und Landebahn mit Anpassung der Befeuerung sowie Erneuerung des Instrumentenlandesystems). Ziel ist, den Landeplatz an die neuen europäischen Sicherheitsanforderungen für den gewerblichen Flugverkehr anzupassen.

Die Kostenschätzung für die gesamte Maßnahme beläuft sich auf rd. 4,5 Mio. EUR. Es ist beabsichtigt, das Vorhaben mit rd. 1,0 Mio. EUR zu fördern.

892 70		759	Investitionszuschuss zum Ausbau und zur Verbesserung des Verkehrslandeplatzes Aalen-Elchingen	1.500,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
--------	--	-----	---	-----------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Insbesondere im Hinblick auf EU-rechtliche Vorschriften, die den gewerblichen Flugbetrieb betreffen, ist die Anpassung der Infrastruktur des Flugplatzes Aalen-Elchingen erforderlich (Verlängerung und Verbreiterung der Start- und Landebahn, Erhöhung der Flugsicherheit durch Einführung von Instrumentenflugbetrieb). Ziel ist, den Flugplatz auf ein zeitgemäßes und den EU-Standards angepasstes Sicherheitsniveau zu heben. Dies ist die Voraussetzung, dass der gewerbliche Flugbetrieb auch künftig ermöglicht werden kann. Die luftverkehrliche Anbindung der in der Region ansässigen Wirtschaftsunternehmen wird durch den Ausbau künftig verbessert bzw. überhaupt ermöglicht werden.

Die Ausbaurkosten werden sich voraussichtlich auf bis zu sechs Millionen Euro belaufen. Es ist beabsichtigt, den EU-konformen Ausbau mit bis zu 1,5 Mio. EUR zu fördern.

<b>Summe Titelgruppe 70</b>				1.500,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	--	---------	----	-----	-----

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>				1.500,0	a)	0,0	0,0
---	--	--	--	---------	----	-----	-----

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223      Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Kultus, Jugend und Sport**

72                      Medien - aber sicher

**Erläuterung:** Mit der zunehmenden medialen Durchdringung aller Lebensbereiche steigen auch die Anforderungen an den präventiven, erzieherischen Jugendmedienschutz und an die Medienerziehung und Medienbildung. Die technische Entwicklung bringt neue Gefährdungen und Risiken hervor, sie bietet aber auch neue pädagogische Möglichkeiten. Das Projekt setzt an dieser Situation an und entwickelt neue zielgruppenspezifische Präventions- und Interventionsstrategien. Im Vordergrund steht dabei die Unterstützung und Vernetzung der pädagogisch Tätigen sowie der Bezugsgruppen der Kinder und Jugendlichen. Die Gesamtkosten werden über die Projektdauer vom 01.09.2008 bis zum 31.12.2010 600 Tsd. EUR betragen.

429 72	129	Personalaufwand	181,0 0,0 0,0	a) b) c)	144,0	0,0
547 72	129	Sachaufwand	155,0 0,0 0,0	a) b) c)	120,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			336,0	a)	264,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>			336,0	a)	264,0	0,0

**Geschäftsbereich des  
Staatsministeriums**

75                      Zukunftsinvestitionsprogramm Film

**Erläuterung:** Eine zukunftsorientierte Fortentwicklung des Filmstandorts Baden-Württemberg insbesondere im Produktions- und Ausbildungsbereich stellt einerseits neue Anforderungen an die Förderschwerpunkte der Filmpolitik, die sich stärker auf eine Unterstützung wirtschaftlich besonders aussichtsreicher Bereiche (Serien-, Fernsehauftrags- und Kinofilmproduktion im Land, Animation und Visualisierung, Nachwuchs) konzentrieren muss. Andererseits ist es erforderlich, den hohen technischen Standard der Filmakademie als führender Ausbildungsstätte in Deutschland und damit als zentralem Standortfaktor in Baden-Württemberg auch in Zukunft aufrecht zu erhalten und entsprechende Reinvestitionen in die technische Ausstattung durch ein Sonderinvestitionsprogramm zu sichern.

547 75	193	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
685 75	193	Zuschüsse für laufende Zwecke zur Finanzierung zukunftsorientierter Filmförderprojekte in Baden-Württemberg	3.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	5.000,0	5.000,0
893 75	193	Zuschüsse für Investitionen	800,0 0,0 0,0	a) b) c)	800,0	800,0
<b>Summe Titelgruppe 75</b>			3.800,0	a)	5.800,0	5.800,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223      Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
76		Innovationsrat				
		Die Mittel werden vom Staatsministerium, Wirtschaftsministerium und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gemeinsam bewirtschaftet. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).				
		<b>Erläuterung:</b> Der „Innovationsrat Baden-Württemberg“ soll die Landesregierung in ihrem Ziel, die führende Rolle Baden-Württembergs als Innovationsmotor Deutschlands zu erhalten und auszubauen, beraten und unterstützen. Themen von zentraler Bedeutung für die Innovationsfähigkeit des Standorts innerhalb Deutschlands, Europas und weltweit in den nächsten 10 bis 20 Jahren werden analysiert und anschließend konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt. In dem Innovationsrat wirken Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen. Die Mittel werden zur Vorbereitung und Umsetzung innovationspolitischer Handlungsempfehlungen des Innovationsrats verwendet.				
		Von den im Jahr 2010 veranschlagten Mitteln sind bis zu 6,5 Mio. Euro für die Fortsetzung des Sofortprogramms zur Beschäftigung von Hochschulabsolventen im Bereich Mathematik - Informatik - Naturwissenschaften - Technik (MINT-Absolventen) im Wissenschaftsbereich - 1. Tranche - vorgesehen. Das Programm ist im Wintersemester 2009/10 angelaufen. Es werden zunächst in einer 1. Tranche 500 Absolventinnen und Absolventen bis zu einem Jahr gefördert. Die übrigen in den Jahren 2010 und 2011 veranschlagten Mittel betreffen weitere vom Innovationsrat empfohlene Maßnahmen, über deren Ausgestaltung noch entschieden wird.				
429 76	011	Personalaufwand	200,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 76	011	Sachaufwand	300,0 46,0 0,0	a) b) c)	200,0	200,0
685 76	011	Zuschüsse für laufende Zwecke	3.200,0 0,0 0,0	a) b) c)	18.500,0	12.000,0
812 76	011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 76</b>			<b>3.700,0</b>	<b>a)</b>	<b>18.700,0</b>	<b>12.200,0</b>
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Staatsministeriums</b>			<b>7.500,0</b>	<b>a)</b>	<b>24.500,0</b>	<b>18.000,0</b>

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223      Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des  
Wirtschaftsministeriums**

77                      Förderung des Leuchtturmprojekts Biomassevergasung  
mit AER-Technologie im Biosphärengebiet  
"Schwäbische Alb"

**Erläuterung:** Vgl. die Einnahmen bei Tit. 356 77.

Durch die Förderung von Planung, Bau und Betrieb einer 5-10 MWth Demonstrationsanlage zur energetischen Nutzung von Biomasse nach dem innovativen AER-Verfahren (Absorption Enhanced Reforming) soll eine solche Anlage als Leuchtturmprojekt im Biosphärengebiet realisiert werden. Beim AER-Prozess wird als Brennstoff Biomasse mit Wasserdampf vergast und ein Brenngas erzeugt, das vielseitig einsetzbar ist. Ziel ist die Verbindung von Ökologie und Innovation mit einer emissionsarmen und effizienten Umwandlung von Biomasse aus dem Biosphärengebiet in Strom und Wärme mit der mittelfristigen Option zur Herstellung eines Erdgassubstitutes (SNG) oder regenerativen Wasserstoffs (H2) sowie der Nutzung eines breiten, heterogenen Spektrums an Biomassen (Holz, Biomasse aus der Landschaftspflege, etc.).

Mit dem Projekt verbunden ist eine wissenschaftliche Begleitforschung und der Aufbau des Projektes als F&E-Technologieplattform mit dem Ziel der Schaffung eines Alleinstellungsmerkmals in Baden-Württemberg zur Erzeugung und Nutzung wasserstoffreicher Prozessgase aus der Biomassevergasung.

547 77	622	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 77	622	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			0,0	a)	0,0	0,0

78                      Förderung der Landesinitiative Elektromobilität

Die Mittel werden vom Staatsministerium, Wirtschaftsministerium und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gemeinsam bewirtschaftet.

Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 685 78 kann auch bei den übrigen Gruppentiteln in Anspruch genommen werden.

**Erläuterung:** Die Elektromobilität mit ihren Teilaspekten Energiewandlung, -speicherung und -versorgung, Hybridisierung und Elektrifizierung des Antriebsstrangs, Batterie und Brennstoffzelle sowie Infrastruktur ist ein bedeutendes Zukunftsthema für die nachhaltige Mobilität. Ein entscheidender Faktor auf dem Weg hin zu einer alltags- und massenmarktfähigen Umsetzung ist die Industrialisierung der Elektromobilität einschließlich Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.

Um das Automobilcluster im Land auf diesem Technologie- und Strukturwandel im Bereich der Fahrzeugmobilität aktiv zu begleiten und zur nachhaltigen Sicherung von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen wird eine Landesinitiative Elektromobilität (Gesamtvolumen 2010/11: 15 Mio. EUR) mit folgenden Teilaspekten durchgeführt:

- a) Gründung einer Landesagentur Elektromobilität
- b) Auf- und Ausbau der Forschungsinfrastruktur
- c) Aus- und Weiterbildung
- d) Verkehrliche Aspekte
- e) Projektförderung

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223      Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
547 78	N 169	Sachaufwand		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
685 78	N 165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		0,0	a)	6.900,0	4.500,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR			
		Verpflichtungsermächtigung	12.000,0	2.000,0			
		Davon zur Zahlung fällig im					
		Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	4.500,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	2.500,0	2.000,0			
		Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	2.500,0	0,0			
		Haushaltsjahr 2014 .....bis zu	2.500,0	0,0			
686 78	N 165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		0,0	a)	800,0	200,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
893 78	N 165	Zuschüsse für Investitionen		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
894 78	N 165	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen		0,0	a)	2.300,0	300,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
981 78	N 990	Haushaltstechnische Verrechnungen		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
<b>Summe Titelgruppe 78</b>				0,0	a)	10.000,0	5.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>				0,0	a)	10.000,0	5.000,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>							
85		Qualifizierungsoffensive im Kinderschutz					
<p><b>Erläuterung:</b> Zur Umsetzung des Schutzauftrags nach § 8 a SGB VIII ist eine einmalige Qualifizierungsoffensive im Kinderschutz vorgesehen. Das Landesjugendamt beim Kommunalverband für Jugend und Soziales hat hierzu ein entsprechendes Konzept für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen und freien Jugendhilfe entwickelt. Für die Anschubfinanzierung dieser Qualifizierungsoffensive wurde der Kommunalverband für Jugend und Soziales 2008 und 2009 mit insgesamt 600.000 EUR unterstützt.</p>							
633 85	261	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		600,0	a)	0,0	0,0
				200,0	b)		
				0,0	c)		
<b>Summe Titelgruppe 85</b>				600,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>				600,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223      Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des  
Umweltministeriums**

87                      Weiterentwicklung der Brennstoffzellentechnologie  
- BW-Cell

**Erläuterung:** Baden-Württemberg hat in den zurückliegenden Jahren im Bereich der Forschung und Entwicklung von Brennstoffzellensystemen international gesehen eine Spitzenstellung erreicht. Dies gilt sowohl für Universitäten und Forschungsinstitute, als auch für Unternehmen. Die Maßnahme „Weiterentwicklung der Brennstoffzellentechnologie“ (Gesamtvolumen 8,0 Mio. EUR) innerhalb des Aktionsbündnisses Energie soll dazu beitragen, auch eine entsprechende Stellung in dem sich entwickelnden Brennstoffzellenmarkt zu erreichen, insbesondere durch den Aufbau von Wertschöpfungsketten und Wertschöpfungsanteilen. Die Maßnahme besteht aus zwei Projekten:

- a) Mit BW-Cell soll der vorhandene Prototyp eines Brennstoffzellen-Hausenergieversorgungssystems gemeinsam mit Komponentenherstellern hin zu einer Technologie-Plattform weiterentwickelt werden. Auf dieser Technologieplattform sollen System- und Komponentenspezifikationen festgelegt und Tests von Komponenten v. a. in Hinblick auf Effizienz, Zuverlässigkeit und Kosten durchgeführt werden. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), bevorzugt aus Baden-Württemberg, sollen an der Technologieplattform im Rahmen ihrer Adaptionentwicklung von Peripheriekomponenten beteiligt werden. Auch der BW-Stack soll in dieser Phase in BW-Cell integriert werden. Das Projekt mit einer vierjährigen Laufzeit soll aus Beiträgen der Wirtschaft, des Bundes (im Rahmen des "Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie") und des Landes finanziert werden. Vom Landesanteil entfallen auf Kap. 1223 Tit. Gr. 87 insgesamt 500,0 Tsd. EUR; bis Ende 2008 wurden 370,0 Tsd. EUR verausgabt, im Haushaltsjahr 2009 beträgt der Mittelbedarf 130,0 Tsd. EUR.
- b) Das Projekt „BW-Stack“ ist im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst veranschlagt. Vgl. Kap. 1223 Tit. Gr. 91.

685 87	622	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0,0	a)		0,0	
			100,0	b)			
			270,0	c)			

**Summe Titelgruppe 87**                      0,0    a)                      0,0                      0,0

88                      Wasserstofftankstelle Stuttgart-Flughafen

**Erläuterung:** Im Zuge der Errichtung der neuen Landesmesse und der Neuordnung des landseitigen Ausbaus der Flughafeninfrastruktur wird die bestehende Tankstelle am Flughafen an einen neuen Standort an der neu angelegten Ausfahrt Stuttgart-Flughafen verlagert. Dabei bietet sich die Möglichkeit in die neue Tankstelle eine Wasserstofftankanlage zu integrieren. Der Betreiber der Tankstelle, die österreichische OMV, hat sich ebenso wie der Anlagenbauer Linde grundsätzlich bereit erklärt, mit dem Land eine Wasserstofftankstelle als gemeinsames zukunftsweisendes Projekt der Brennstoffzellentechnologie zu erstellen.

Nach den Planungen der OMV kann die Wasserstoffzapfanlage für ca. 1,6 Mio. EUR erstellt und der Betrieb über den Zeitraum von 5 Jahren gewährleistet werden. OMV und Linde sind bereit von diesen Gesamtkosten die Hälfte zu tragen. Die öffentliche Hand müsste zum Gelingen des Projekts 800.000 EUR beitragen. Einzelheiten der Projektdurchführung und der Finanzierung müssen noch abschließend verhandelt werden. Dabei muss auch geprüft werden, inwieweit eine Förderung aus Bundesmitteln insbesondere des „Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“ in Betracht kommt.

892 88	622	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0	a)		0,0	
			0,0	b)			
			170,0	c)			

**Summe Titelgruppe 88**                      0,0    a)                      0,0                      0,0

**Zwischensumme Geschäftsbereich des  
Umweltministeriums**                      0,0    a)                      0,0                      0,0



**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223      Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Geschäftsbereich des Ministeriums  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

91                      Forschungsprojekt BW-Stack

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Einsparungen bei  
Kap. 1499 Tit. Gr. 71.

**Erläuterung:** Baden-Württemberg hat in den zurückliegenden Jahren im Bereich der Forschung und Entwicklung von Brennstoffzellensystemen international gesehen eine Spitzenstellung erreicht. Dies gilt sowohl für Universitäten und Forschungsinstitute, als auch für Unternehmen. Die Maßnahme „Weiterentwicklung der Brennstoffzellentechnologie“ (Gesamtvolumen 8,0 Mio. EUR) innerhalb des Aktionsbündnisses Energie soll dazu beitragen, auch eine entsprechende Stellung in dem sich entwickelnden Brennstoffzellenmarkt zu erreichen, insbesondere durch den Aufbau von Wertschöpfungsketten und Wertschöpfungsanteilen. Die Maßnahme besteht aus zwei Projekten:

a) Mit dem Projekt „BW-Stack“ soll im Leistungsbereich von 1 kW bis 4 kW ein Polymermembran-Brennstoffzellen (PEM)-Stapel (Stack) entwickelt werden, der von Anwendern in verschiedenen Bereichen und Anwendung wie Hausenergieversorgungsanlagen, Kleintraktionsgeräte sowie in der netzfernen Stromversorgung eingesetzt werden kann. Das Projekt wird an Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg durchgeführt und soll aus Beiträgen der Wirtschaft, der EU, des Bundes (im Rahmen des "Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie") und des Landes finanziert werden. Vom Landesanteil entfallen auf Kap. 1223 Tit. Gr. 91 insgesamt 0,8 Mio. EUR.

b) Das Projekt „BW-Cell“ ist im Geschäftsbereich des Umweltministeriums veranschlagt. Vgl. Kap. 1223 Tit. Gr. 87.

429 91	171	Personalaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
547 91	171	Sachaufwand	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
685 91	171	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
812 91	171	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 91	171	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223      Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
92		Brennstoffflexibilisierung für Kombi-Kraftwerke mit der Option eines CO2- freien Betriebs				
		Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um Einsparungen bei Kap. 1499 Tit. Gr. 71.				
		<b>Erläuterung:</b> Ziel dieses gemeinsamen Projekts der Universität Stuttgart und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) ist es, die Brennstoffflexibilität der Gasturbinen für die Nutzung von Vergasungs- produkten aus Festbrennstoffen wie z.B. der Steinkohle oder auch Biomasse zu erweitern. Dadurch kann die Abhängigkeit von einem Energieträger wie dem Erdgas und somit von einem Pipelinenetz erheblich reduziert werden. Dies erhöht die Versorgungssicherheit der Gasturbine und somit auch der gesamten Stromversor- gung. Darüber hinaus soll der Wirkungsgrad deutlich gesteigert, die Schadstoffemissionen reduziert und die Abtrennung von Kohlendioxid ermöglicht werden. Von 3,6 Mio. EUR Gesamtkosten für zwei Jahre sollen jeweils 1,8 Mio. EUR die Wirtschaft und das Land tragen. Vom Landesanteil entfallen insgesamt 0,9 Mio. EUR auf Kap. 1223 Tit. Gr. 92.				
429 92	171	Personalaufwand	0,0 86,7 40,1	a) b) c)	0,0	0,0
547 92	171	Sachaufwand	0,0 43,6 0,3	a) b) c)	0,0	0,0
685 92	171	Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0 451,8 259,4	a) b) c)	0,0	0,0
812 92	171	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 22,9 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 92	171	Zuschüsse für Investitionen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 92</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>			0,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			9.936,0	a)	34.764,0	23.000,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1223      Zukunftsinvestitionen**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Abschluss Kapitel 1223**

<b>Übrige Einnahmen</b>	6.136,0	a)	264,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	6.136,0	a)	264,0	0,0
<b>Personalausgaben</b>	381,0	a)	144,0	0,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	455,0	a)	320,0	200,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	6.800,0	a)	31.200,0	21.700,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	2.300,0	a)	3.100,0	1.100,0
<b>Gesamtausgaben</b>	9.936,0	a)	34.764,0	23.000,0
<b>Kapitel 1223 Zuschuss</b>	3.800,0	a)	34.500,0	23.000,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1230 Neue Steuerungsinstrumente**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Vorbemerkung: Die vom Ministerrat am 22.11.1999 beschlossene Einführung neuer Steuerungsinstrumente in der Landesverwaltung ist erfolgt. Das bisher bei Kap. 1230 geführte NSI-Competence-Center wird ab 01.01.2010 als Landesbetrieb gem. § 26 LHO bei Kap. 0603 unter der Bezeichnung Landesbetrieb Competence Center geführt. Die dafür notwendigen Mittel und Stellen werden nach Kap. 0603 übertragen. Im Jahr 2010 sind bei Kap. 1230 nur noch die abschließenden Zins- und Tilgungsbeträge veranschlagt. Auf Grund der Ermächtigung in § 4 Abs. 15 des Staatshaushaltsgesetzes 2000/01 wurde die Finanzierungsgesellschaft für Öffentliche Vorhaben des Landes Baden-Württemberg mbH mit der Vorfinanzierung der Projektkosten bis zum Gesamtbetrag von 332,34 Mio. EUR beauftragt. Die Refinanzierung der Projekt- und Finanzierungskosten erfolgt seit dem Jahr 2005 durch Sachmittel- und Personaleinsparungen und wird im Jahr 2010 abgeschlossen.

Tsd. EUR

1. Bis zum 31.12.2008 wurden verausgabt:	299.782,0
2. Bis zum 31.12.2008 abgerufene Finanzierungsmittel:	275.395,6
3. Bis zum 31.12.2008 zurückgezahlte Beträge (Refinanzierung)	208.256,0
4. Schuldenstand am 31.12.2008:	81.414,7

Die bis zum Jahr 2008 nicht benötigten Haushaltsmittel i. H. v. rd. 33.953.357,02 EUR wurden nach 2008 übertragen. In Höhe der bis 2008 veranschlagten, aber nicht in Anspruch genommenen Mittel aus der Sonderfinanzierung von 27.868.058,58 EUR wurde ein Einnahmerest gebildet.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 49	W 011	Vermischte Einnahmen	0,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

<b>Zwischensumme Verwaltungseinnahmen</b>	0,0	a)	0,0	0,0
---	-----	----	-----	-----

**Übrige Einnahmen**

261 01	W 011	Sonderfinanzierung der Kosten für die Einführung neuer Steuerungsinstrumente	0,0	a)	0,0	0,0
			2.300,0	b)		
			26.420,7	c)		
261 02	W 011	Erstattungen von Verwaltungskosten durch Landesbetriebe	125,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Übertragen nach Kap. 0603 Tit. 682 01 78,4 Tsd. EUR.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>	125,0	a)	0,0	0,0
---------------------------------------	-------	----	-----	-----

<b>Gesamteinnahmen</b>	125,0	a)	0,0	0,0
------------------------	-------	----	-----	-----

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1230 Neue Steuerungsinstrumente**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Ausgaben</b>							
<p>Die Mittel sind übertragbar.  Die Titel sind gegenseitig deckungsfähig.  Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen.  Ersätze fließen den Mitteln zu.</p>							
<b>Personalausgaben</b>							
422 01	W 011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	5.000,0 4.111,8 5.256,9		a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 0601 Tit. 422 01	580,0 Tsd. EUR.				
		Übertragen nach Kap. 0603 Tit. 682 01	1.620,0 Tsd. EUR.				
428 01	W 011	Entgelte der Arbeitnehmer (Beschäftigten)	1.600,0 1.223,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 0603 Tit. 682 01	80,0 Tsd. EUR.				
429 01	W 011	Sonstige Personalausgaben	0,0 28,6 2,6		a) b) c)	0,0	0,0
441 01	W 011	Beihilfen aufgrund der Beihilfeverordnung u. dgl. (ohne Versorgungsempfänger)	400,0 252,3 272,6		a) b) c)	0,0	0,0
443 01	W 011	Fürsorgemaßnahmen	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
459 01	W 011	Ersatz von Sachschäden an Beamte und Richter, so- weit die Leistungen nicht i.R. der Unfallfürsorge gewährt werden, sowie an Angestellte und Arbeiter	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Personalausgaben</b>			7.000,0		a)	0,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1230 Neue Steuerungsinstrumente

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
547 01	W 011	Sächliche Verwaltungsausgaben	15.800,0 10.154,5 12.560,9	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Übertragen nach Kap. 0603 Tit. 682 01      11.320,2 Tsd. EUR. Übertragen nach Kap. 0603 Tit. 891 01      1.610,0 Tsd. EUR.						
<b>Zwischensumme Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			15.800,0	a)	0,0	0,0
<b>Schuldendienst</b>						
571 01	920	Zinsaufwand für die Sonderfinanzierung	5.600,0 7.038,2 7.520,7	a) b) c)	3.000,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Die im Rahmen der Vorfinanzierung zur Verfügung gestellten Mittel sind zu verzinsen.						
<b>Zwischensumme Schuldendienst</b>			5.600,0	a)	3.000,0	0,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>						
671 01	011	Rückerstattung der im Rahmen der Sonderfinanzierung vorfinanzierten Ausgaben	62.320,0 76.965,0 78.560,0	a) b) c)	23.500,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Die Refinanzierung des Projekts Neue Steuerungsinstrumente erfolgt ab dem Jahr 2005 aus dem allgemeinen Stelleneinsparprogramm 2004 - 2008. Der Einsparbetrag für das Jahr 2004 in Höhe von 22,4 Mio. EUR (581 Stellen) ist in der Basis ab 2005 ff. entsprechend berücksichtigt. Bei der Berechnung der Refinanzie- rungsraten wurde eine Stelle mit 40.000 EUR angesetzt. Die abschließende Refi- nanzierungsrate wird im Jahr 2010 geleistet.						
<b>Zwischensumme Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			62.320,0	a)	23.500,0	0,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
812 01	W 011	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Ausgaben für Investitionen</b>			0,0	a)	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1230 Neue Steuerungsinstrumente**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

**Titelgruppen**

62		Jubiläumsgaben und -zuwendungen					
422 62	W 011	Jubiläumsgaben für Beamte und Richter	0,0 1,8 1,7	a) b) c)		0,0	0,0
428 62	W 011	Jubiläumszuwendungen für Beschäftigte	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 62</b>			0,0	a)		0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			90.720,0	a)		26.500,0	0,0

**Abschluss Kapitel 1230**

<b>Übrige Einnahmen</b>	125,0	a)	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	125,0	a)	0,0	0,0
<b>Personalausgaben</b>	7.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	15.800,0	a)	0,0	0,0
<b>Schuldendienst</b>	5.600,0	a)	3.000,0	0,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	62.320,0	a)	23.500,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>	90.720,0	a)	26.500,0	0,0
<b>Kapitel 1230 Zuschuss</b>	90.595,0	a)	26.500,0	0,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

**Vorbemerkung:**

Mit den Mitteln des "Impulsprogramms Baden-Württemberg" werden 178 Mio. € für folgende Investitionen für landespolitisch bedeutsame Zukunftsaufgaben eingesetzt:

- 60 Mio. EUR für einzelne Großprojekte im Landesstraßenbau
- 8 Mio. EUR für Baukostenzuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft
- 10 Mio. EUR für Tourismusförderung
- 20 Mio. EUR für Modellprojekte zur Breitbandverkabelung im Ländlichen Raum
- 10 Mio. EUR für Maßnahmen einer Nachhaltigkeitsstrategie
- 60 Mio. EUR für den Hochschulbau
- 10 Mio. EUR für bauliche Maßnahmen zum Zwecke des Klimaschutzes im Hochschul- und Behördenbau

Um den Gesamtzusammenhang der für das Impulsprogramm Baden-Württemberg vorgesehenen Maßnahmen zu verdeutlichen, werden die gesamten Mittel des Programms zentral im Kapitel 1240 im Einzelplan 12 etatisiert. Die Projekte werden in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Geschäftsbereichen der Ministerien geordnet sind. Für die Durchführung der Projekte überträgt das Finanzministerium die Bewirtschaftung der Gruppen den jeweils zuständigen Fachressorts. Die Fachressorts sind damit für die Durchführung und den Haushaltsvollzug zuständig und verantwortlich. Die Finanzierung des Infrastrukturprogramms erfolgt über die in 2007 gebildete Rücklage im Kap. 1212 Tit. 919 04.

Den Geschäftsbereichen der Ressorts sind folgenden Titelgruppen zugeordnet:	Titelgruppe
Geschäftsbereich	
Innenministerium	70
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	72
Wirtschaftsministerium	77
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	82
Umweltministerium	87
Allgemeine Finanzverwaltung	89 - 90

### Einnahmen

Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung von den Einnahmen zurückzuführen.

### Titelgruppen

#### Geschäftsbereich des Innenministeriums

70		Großprojekte im Landesstraßenbau				
359 70	950	Entnahme aus der Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	43.000,0 1.371,5 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 70</b>			43.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>			43.000,0	a)	0,0	0,0



# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>						
72		Zuschüsse an Schulträger in freier Trägerschaft zur Schaffung des erforderlichen Schulraums				
359 72	950	Entnahme aus der Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	800,0 400,0 0,0	a) b) c)	800,0	800,0
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			800,0	a)	800,0	800,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>			800,0	a)	800,0	800,0
<b>Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>						
77		Tourismusförderung				
359 77	950	Entnahme aus der Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	5.000,0 1.103,3 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			5.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			5.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>						
82		Modellprojekte zur Breitbandverkabelung im Ländlichen Raum				
359 82	950	Entnahme aus der Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	10.000,0 200,1 0,0	a) b) c)	5.000,0	5.000,0
<b>Summe Titelgruppe 82</b>			10.000,0	a)	5.000,0	5.000,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>			10.000,0	a)	5.000,0	5.000,0

**Erläuterung:** Zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung werden der Rücklage in den Jahren 2010 und 2011 jeweils 5 Mio. EUR entnommen.

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>							
87		Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg					
359 87	950	Entnahme aus der Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	2.500,0 543,1 0,0	a) b) c)		2.500,0	2.500,0
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			2.500,0	a)		2.500,0	2.500,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>			2.500,0	a)		2.500,0	2.500,0
<b>Allgemeine Finanzverwaltung</b>							
89		Hochschulbau					
331 89	131	Zuweisungen des Bundes	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
342 89	131	Zuschüsse und Beiträge Dritter	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
359 89	950	Entnahme aus der Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	34.000,0 5.500,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
381 89	990	Zuweisungen aus anderen Einzelplänen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			34.000,0	a)		0,0	0,0
90		Maßnahmen zum Zweck des Klimaschutzes im Staatlichen Hochbau					
359 90	950	Entnahme aus der Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	6.000,0 2.100,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 90</b>			6.000,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>			40.000,0	a)		0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			101.300,0	a)		8.300,0	8.300,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

### Ausgaben

Die Mittel sind übertragbar.  
Innerhalb der einzelnen Titelgruppen sind die Gruppentitel gegenseitig deckungsfähig.  
Ausgaben sind in Höhe der Einnahmen zulässig.  
Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.

### Titelgruppen

#### Geschäftsbereich des Innenministeriums

70 Großprojekte im Landesstraßenbau

Finanzhilfen im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen neben Zuschüssen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gewährt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

**Erläuterung:** Für Großprojekte im Landesstraßenbau waren in den Jahren 2008 und 2009 insgesamt 60 Mio. EUR im Impulsprogramm Baden-Württemberg für Investitionen für landespolitisch bedeutsame Zukunftsaufgaben veranschlagt. Unter Berücksichtigung der Ziele der Landesregierung, in allen Landesteilen die Verkehrsinfrastruktur gleichmäßig zu verbessern, sollen insgesamt 99 Mio. EUR für Großprojekte bereitgestellt werden. Diese Projekte sollen mit 60 Mio. EUR aus dem Impulsprogramm und mit 39 Mio. EUR innerhalb des regulären Landesstraßenbauhaushalts (Kap. 0326 Tit. 534 03 und TG 79) abgewickelt werden.

Es handelt sich im Einzelnen um folgende Maßnahmen:

- L 1182, OU Darmsheim im RP-Bezirk Stuttgart (Baukosten: voraussichtlich 15 Mio. Euro).
- L 536, OU Schriesheim im RP-Bezirk Karlsruhe (Baukosten: voraussichtlich 60 Mio. Euro).
- L 221, Westtangente Konstanz im RP-Bezirk Freiburg (Baukosten: voraussichtlich 12 Mio. Euro) und
- L 205, OU Bermatingen / Salem-Neufrach im RP-Bezirk Tübingen (Baukosten: voraussichtlich 12 Mio. Euro).

Im Straßenkörper untergeordnete Teile, die von einem besonderen öffentlichen Interesse sind (z.B. Leerrohre für die Breitbandverkabelung) können hier auch mitfinanziert werden.

534 70	723	Dienstleistungen Dritter u. dgl. für die Planung, Bauüberwachung und Ausführung von Straßenbauvorhaben	5.000,0 947,3 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
785 70	723	Baumaßnahmen im Landesstraßenbau	38.000,0 100,3 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR
Verpflichtungsermächtigung	39.000,0	0,0
Davon zur Zahlung fällig im		
Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	6.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2012 .....bis zu	20.000,0	0,0
Haushaltsjahr 2013 .....bis zu	13.000,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
822 70	723	Erwerb von Grundstücken		0,0 a) 327,9 b) 0,0 c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 70</b>			43.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>			43.000,0	a)	0,0	0,0

#### Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

72		Zuschüsse an Schulträger in freier Trägerschaft zur Schaffung des erforderlichen Schulraums			
893 72	129	Baukostenzuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft	800,0 400,0 0,0	a) b) c)	800,0 800,0 800,0
<p>Die Auszahlung der Mittel erfolgt über die Landeskreditbank. Aus Kap. 1240 Tit.Gr. 72 dürfen Zuschüsse auch neben Zuwendungen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gewährt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).</p>					

**Erläuterung:** Nach der zum 1. Januar 2007 aktualisierten Privatschulbauverordnung (VOSchulBau) können Privatschulen als Freiwilligkeitsleistung Zuschüsse für Baumaßnahmen zur Schaffung der für die ganztägigen Angebote erforderlichen Räume und Flächen erhalten. Die Auszahlung der in den jährlichen Schulbauförderungsprogrammen für freie Träger bewilligten Zuschüsse erfolgt in zehn jährlichen Raten von gleicher Höhe. Die Neuregelung in Verbindung mit dem Impulsprogramm Baden-Württemberg hat die Möglichkeiten der Förderung hierfür erforderlicher Baumaßnahmen freier Träger verbessert. Mit den im Rahmen des Impulsprogramms Baden-Württemberg zusätzlich zur Verfügung gestellten Fördermöglichkeiten in Höhe von insgesamt 8,0 Mio. EUR können im Rahmen der Schulbauförderung freier Träger auch die dringendsten Investitionsmaßnahmen gefördert werden. Veranschlagt ist die zweite und letzte Tranche des Neubewilligungskontingents aus Mitteln des Impulsprogramms Baden-Württemberg. Für das Jahr 2008 waren 400,0 Tsd. EUR veranschlagt, für die Jahre 2009 bis 2017 sind jeweils 800,0 Tsd. EUR und für das Jahr 2018 sind 400,0 Tsd. EUR vorgesehen. Vgl. auch Kap. 0402 Tit. 893 91.

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und ihre Abdeckung (Beträge in Tsd. EUR)

Bewilligung im Haushaltsplan	Betrag	davon abzudecken aus Haushaltsmitteln				
		2009	2010	2011	2012	2013ff.
2008	2.936,7	326,3	326,3	326,3	326,3	1.631,5
2009	4.263,3	0,0	473,7	473,7	473,7	2.842,2
zus.	7.200,0	326,3	800,0	800,0	800,0	4.473,7

<b>Summe Titelgruppe 72</b>	800,0	a)	800,0	800,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>	800,0	a)	800,0	800,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>							
77		Tourismusförderung					
		Finanzhilfen im Rahmen dieser Zweckbestimmung dürfen auch neben Zuschüssen aus anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans gewährt werden (§ 35 Abs. 2 LHO).					
		<b>Erläuterung:</b> Die Mittel werden für eine schwerpunktmäßige Stärkung des Tourismuslandes Baden-Württemberg im Rahmen des Impulsprogramms verwendet.					
547 77	650	Sonstiger Sachaufwand		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
661 77	650	Zinszuschüsse an die Landeskreditbank zur Verbilligung von Darlehen an gewerbliche Tourismusbetriebe	1.500,0	403,3	a) b) c)	0,0	0,0
		Die Landeskreditbank Baden-Württemberg wird für den erwarteten Zinsaufwand der Darlehensverbilligung im Voraus abgefunden. Aus den Mitteln können auch Verwaltungskostenbeiträge an die Landeskreditbank gezahlt werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Die Mittel werden zur Zinsverbilligung von Darlehen im Rahmen des Aktionsprogramms „Zukunftsfähiger Tourismus in Baden-Württemberg“ eingesetzt.					
686 77	650	Zuschüsse für Werbemaßnahmen zur Absatzförderung	1.000,0	550,0	a) b) c)	0,0	0,0
				0,0			
		<b>Erläuterung:</b> Durchführung von Schwerpunktmarketingmaßnahmen im Inland und Ausbau des Auslandsmarketings und sonstige Werbemaßnahmen.					
883 77	650	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.500,0	150,0	a) b) c)	0,0	0,0
				0,0			
		Es dürfen auch Zuschüsse an Gemeinden zur Weiterleitung an öffentliche Unternehmen gewährt werden.					
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zur verstärkten Förderung von Tourismus-Infrastruktureinrichtungen der Gemeinden und gemeindlichen Zusammenschlüsse sowie sonstige kommunale Kooperationen.					
891 77	650	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen und sonstige Investitionsträger		0,0	a) b) c)	0,0	0,0
				0,0			
				0,0			

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
892 77	650	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 77</b>			5.000,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			5.000,0	a)		0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>							
82		Modellprojekte zur Breitbandverkabelung im Ländlichen Raum					
<p>Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei Tit.Gr. 82. Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Modellprojekte zur flächendeckenden Versorgung insbesondere des ländlichen Raumes mit Breitbandinfrastruktur sollen durch finanzielle Hilfen des Landes unterstützt werden. Bei den Zuwendungen ist sicherzustellen, dass aus kommunalen Mitteln ein finanzieller Beitrag mindestens in gleicher Höhe geleistet wird. Das Gesamtvolumen betrug ursprünglich 20 Mio. EUR. Zum Ausgleich des Haushalts und zur Verringerung der Neuverschuldung werden der Rücklage in den Jahren 2010 und 2011 jeweils 5 Mio. EUR entnommen. Leertitel zur Abwicklung der Maßnahmen.</p>							
547 82	692	Sachaufwand	0,0 0,1 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
883 82	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.000,0 200,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
981 82	990	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 82</b>			10.000,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>			10.000,0	a)		0,0	0,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

### Geschäftsbereich des Umweltministeriums

87 Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).  
Die Verpflichtungsermächtigung bei Tit. 883 87 kann auch bei Tit. 547 87, 633 87, 683 87, 685 87, 892 87, 894 87 und 981 87 in Anspruch genommen werden.

**Erläuterung:** Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie ist es, Lösungsvorschläge für zentrale Herausforderungen des Landes zu entwickeln und diese in konkreten Maßnahmen staatlicher und gesellschaftlicher Akteure umzusetzen. Veranschlagt sind Mittel zur Umsetzung von Projektergebnissen sowie der inhaltlichen und konzeptionellen Entwicklung der Gesamtstrategie. Sie werden auf Vorschlag oder im Einvernehmen mit der Nachhaltigkeitskonferenz für eigene Projekte des Umweltministeriums oder als Kofinanzierung von Projekten in anderen Ressorthaushalten im Rahmen der Durchführung der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg verwendet. Um das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung im Land auf breiter Ebene zu verankern, sollen insbesondere Maßnahmen finanziert werden, die der Umsetzung von ressortübergreifend und in Kooperation mit gesellschaftlichen Akteuren entwickelten Handlungsempfehlungen dienen.  
Das Gesamtvolumen beträgt 10 Mio. EUR. Für die Jahre 2008 -2011 sind jeweils 2,5 Mio. EUR vorgesehen.

547 87	332	Sachaufwand	1.300,0 298,6 0,0	a) b) c)	1.300,0	1.300,0
--------	-----	-------------	-------------------------	----------------	---------	---------

Ersätze fließen den Mitteln zu.

**Erläuterung:** Die Mittel sind insbesondere für den Abschluss von Werkverträgen, die Vorbereitung und Durchführung von Projekten sowie deren Dokumentation und Präsentation vorgesehen.

633 87	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0 0,0 0,0	a) b) c)	100,0	100,0
--------	-----	---	---------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterung:** Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens durch kommunale Träger dies erfordert.

683 87	332	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Private	50,0 0,0 0,0	a) b) c)	50,0	50,0
--------	-----	---	--------------------	----------------	------	------

**Erläuterung:** Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens durch Private dies erfordert.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg**

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR	
685 87	332	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	50,0	0,0	0,0	a) b) c)	50,0	50,0
<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind für laufende Zwecke vorgesehen, soweit die Durchführung eines Vorhabens durch öffentliche Einrichtungen dies erfordert.								
883 87	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	700,0	0,0	0,0	a) b) c)	700,0	700,0
			2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR				
		Verpflichtungsermächtigung	2.500,0	0,0				
		Davon zur Zahlung fällig im Haushaltsjahr 2011 .....bis zu	2.500,0	0,0				
<b>Erläuterung:</b> Ausgaben für Projekte mit besonderer Vorbildfunktion, die von Kommunen in Baden-Württemberg durchgeführt werden.								
892 87	332	Zuweisungen für Investitionen an private Unternehmen	100,0	0,0	0,0	a) b) c)	100,0	100,0
<b>Erläuterung:</b> Ausgaben für Projekte mit besonderer Vorbildfunktion, die von privaten Unternehmen in Baden-Württemberg durchgeführt werden.								
894 87	332	Zuweisungen für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	200,0	0,0	0,0	a) b) c)	200,0	200,0
<b>Erläuterung:</b> Ausgaben für Projekte mit besonderer Vorbildfunktion, die von öffentlichen Einrichtungen in Baden-Württemberg durchgeführt werden.								
981 87	990	Verrechnungen zwischen Kapiteln	0,0	244,4	0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Ausgaben für Projekte, die unter der Federführung anderer Ressorts durchgeführt werden.								
<b>Summe Titelgruppe 87</b>			2.500,0			a)	2.500,0	2.500,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>			2.500,0			a)	2.500,0	2.500,0



## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Allgemeine Finanzverwaltung</b>						
89		Hochschulbau				
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).				
		<b>Erläuterung:</b> Im Impulsprogramm Baden-Württemberg sind für die Jahre 2008 und 2009 insgesamt 60 Mio. EUR für Baumaßnahmen für die Eliteuniversitäten Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe und Konstanz und für die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an den Universitäten, Universitätskliniken und sonstigen Hochschulen des Landes vorgesehen.				
712 89	131	Neu- und Erweiterungsbauten für die Eliteuniversitäten	14.000,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		
721 89	131	Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen für die Hochschulen	20.000,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		
981 89	990	Haushaltstechnische Verrechnungen	0,0	a)	0,0	0,0
			5.500,0	b)		
			0,0	c)		
		<b>Summe Titelgruppe 89</b>	34.000,0	a)	0,0	0,0
90		Maßnahmen zum Zweck des Klimaschutzes im Staatlichen Hochbau				
		Aus dieser Titelgruppe dürfen Ausgaben auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).				
		<b>Erläuterung:</b> Im Impulsprogramm Baden-Württemberg sind für die Jahre 2008 und 2009 zum Zweck des Klimaschutzes insgesamt 10 Mio. EUR für Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung von landeseigenen Gebäuden sowie zur Nutzung erneuerbarer Energien vorgesehen.				
712 90	871	Maßnahmen zur energetischen Sanierung landeseigener Gebäude	6.000,0	a)	0,0	0,0
			2.113,8	b)		
			0,0	c)		
		<b>Summe Titelgruppe 90</b>	6.000,0	a)	0,0	0,0
		<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>	40.000,0	a)	0,0	0,0
		<b>Gesamtausgaben</b>	101.300,0	a)	3.300,0	3.300,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1240 Impulsprogramm Baden-Württemberg

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

#### Abschluss Kapitel 1240

<b>Übrige Einnahmen</b>	101.300,0	a)	8.300,0	8.300,0
<b>Gesamteinnahmen</b>	101.300,0	a)	8.300,0	8.300,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	6.300,0	a)	1.300,0	1.300,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	2.700,0	a)	200,0	200,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	92.300,0	a)	1.800,0	1.800,0
<b>Gesamtausgaben</b>	101.300,0	a)	3.300,0	3.300,0
<b>Kapitel 1240 Überschuss</b>	0,0	a)	5.000,0	5.000,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

#### Vorbemerkung:

In Kapitel 1245 werden die Maßnahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes und des Infrastrukturprogramms des Landes zusammen veranschlagt und miteinander verzahnt. Von den 10 Mrd. Euro Bundesmitteln des Zukunftsinvestitionsprogramms erhält Baden-Württemberg (Land und Kommunen) 12,375 %, somit 1.237,5 Mio. Euro. Zuzüglich der durch das Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) des Bundes vorgegebenen Kofinanzierung durch Land und Kommunen von 25 % (412,5 Mio. Euro) ergibt sich ein Volumen von 1.650 Mio. Euro. Zusammen mit den nicht zur Kofinanzierung des Zukunftsinvestitionsprogramms erforderlichen Mitteln des Infrastrukturprogramms des Landes (221 Mio. Euro) und einer Erhöhung der Programme des Kommunalen Investitionsfonds und des Ausgleichstocks um 210 Mio. Euro ergibt sich ein Gesamtvolumen von rd. 2,1 Mrd. Euro. Die Projekte werden in Titelgruppen veranschlagt, die nach den Geschäftsbereichen der Ministerien geordnet sind. Für die Durchführung der Projekte überträgt das Finanzministerium die Bewirtschaftung der Titelgruppen den jeweils zuständigen Fachressorts. Die Fachressorts sind damit für die Durchführung und den Haushaltsvollzug zuständig und verantwortlich. Maßnahmen nach dem ZulnvG sind bei Titeln mit dem Zusatz "A", Maßnahmen im Rahmen des Landesinfrastrukturprogramms sind bei Titeln mit dem Zusatz "B" veranschlagt (ausgenommen die Titelgruppen 90 und 91).

Den Geschäftsbereichen der Ressorts sind folgende Titelgruppen zugeordnet:	Titelgruppe
Geschäftsbereich	
Innenministerium	71 - 73
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	74
Finanzministerium	77
Wirtschaftsministerium	78 - 82
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum	83 - 85
Ministerium für Arbeit und Soziales	86
Umweltministerium	88 - 89
Allgemeine Finanzverwaltung kommunale Maßnahmen	90 - 91
Allgemeine Finanzverwaltung Baumaßnahmen	93 - 94
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	95 - 98

#### Einnahmen

#### Übrige Einnahmen

361 01	970	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	276.605,0	a)	73.425,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt ist ein Teilbetrag des rechnungsmäßigen Überschusses 2008. In Kap. 1212 Tit. 361 01 ist ebenfalls ein rechnungsmäßiger Überschuss veranschlagt.

<b>Zwischensumme Übrige Einnahmen</b>			276.605,0	a)	73.425,0	0,0
---------------------------------------	--	--	-----------	----	----------	-----

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

### Titelgruppen

Nicht mehr benötigte Mittel sind durch Rotabsetzung von den Einnahmen zurückzuführen.

#### Geschäftsbereich des Innenministeriums

72		Güterverkehrsstrecken und Busförderung				
334 72A	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnVG	15.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

**Erläuterung:** Veranschlagt ist ein Anteil des Bundes gem. § 3 Abs. 1 Nr. 2 f Zukunftsinvestitionsgesetz zur Förderung von Infrastrukturinvestitionen. Vorgesehen ist die Förderung von Güterverkehrsstrecken der nicht bundeseigenen Eisenbahnen.

<b>Summe Titelgruppe 72</b>			15.000,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	----------	----	-----	-----

73		Katastrophenschutz				
334 73A	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnVG	15.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

**Erläuterung:** Veranschlagt ist ein Anteil des Bundes gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 f Zukunftsinvestitionsgesetz zur Förderung von Infrastrukturinvestitionen. Die Mittel sind zur Erneuerung und Erweiterung des Fahrzeugbestandes einschließlich deren spezifischer Ausstattungen bestimmt.

<b>Summe Titelgruppe 73</b>			15.000,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	----------	----	-----	-----

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>			30.000,0	a)	0,0	0,0
---	--	--	----------	----	-----	-----

#### Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

74		Förderung energetischer Sanierungsmaßnahmen an Sport- und Sportlehrerschulen				
334 74A	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnVG	3.750,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

<b>Summe Titelgruppe 74</b>			3.750,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	---------	----	-----	-----

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>			3.750,0	a)	0,0	0,0
---	--	--	---------	----	-----	-----

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>							
78		Förderung von überbetrieblichen Berufsausbildungs- stätten					
334 78A	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	7.500,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 78</b>			7.500,0	a)		0,0	0,0
80		Sonderinvestitionen bei wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen der Innovationsallianz Baden-Württemberg					
334 80A	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	16.500,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 80</b>			16.500,0	a)		0,0	0,0
81		Sonderinvestitionen bei Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft und der Fraunhofer- Gesellschaft					
334 81A	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	18.000,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 81</b>			18.000,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			42.000,0	a)		0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>							
83		Zuschüsse für Baumaßnahmen im Investitionsschwerpunkt Bildung					
334 83A	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	2.925,0 0,0 0,0	a) b) c)		0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 83</b>			2.925,0	a)		0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>			2.925,0	a)		0,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>						
86		Zentren für Psychiatrie				
334 86A	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	9.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 86</b>			9.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>			9.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>						
88		Hochwasserschutz				
334 88A	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	22.500,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			22.500,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>			22.500,0	a)	0,0	0,0
<b>Allgemeine Finanzverwaltung</b>						
91		Kommunaler Anteil am Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes				
334 91A	129	Zuw. des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG für Investitionen im Bereich Bildungsinfrastruktur	499.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
334 91B	692	Zuw. des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG für Infrastrukturinvestitionen	110.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
334 91C	312	Zuw. des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG zur Krankenhausfinanzierung	130.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
334 91D	440	Zuw. des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG für den Städtebau	50.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
334 91E	549	Zuw. des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG für Investitionen im Bereich ländl. Infrastruktur	30.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
334 91F	692	Zuw. des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG für die Breitbandverkabelung	30.000,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
334 91G	650	Zuw. des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG für die Tourismusinfrastruktur	17.000,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			866.000,0		a)	0,0	0,0
93		Baumaßnahmen im Rahmen des Infrastruktur- programms Baden-Württemberg					
342 93B	871	Zuschüsse und Beiträge Dritter	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
381 93B	990	Zuweisungen aus anderen Kapiteln	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 93</b>			0,0		a)	0,0	0,0
94		Baumaßnahmen im Rahmen des ZulnvG					
334 94A	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	132.842,5 0,0 0,0		a) b) c)	60.180,0	0,0
342 94A	871	Zuschüsse und Beiträge Dritter	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
381 94A	990	Zuweisungen aus anderen Kapiteln	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 94</b>			132.842,5		a)	60.180,0	0,0
<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>			998.842,5		a)	60.180,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>							
95		Investitionsmaßnahmen für den Hochschulbereich					
334 95A	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	18.472,5 0,0 0,0		a) b) c)	6.675,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 95</b>			18.472,5		a)	6.675,0	0,0
96		Investitionsmaßnahmen für die Hochschulmedizin					
334 96A	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	26.250,0 0,0 0,0		a) b) c)	6.000,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 96</b>			26.250,0		a)	6.000,0	0,0
97		Investitionsmaßnahmen für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen					
334 97A	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	6.000,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 97</b>			6.000,0		a)	0,0	0,0
98		Investitionsmaßnahmen für den Kunst- und Kulturbereich					
334 98A	692	Zuweisungen des Bundes aus dem Sondervermögen "Investitions- und Tilgungsfonds" nach dem ZulnvG	4.875,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 98</b>			4.875,0		a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>			55.597,5		a)	12.675,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			1.441.220,0		a)	146.280,0	0,0



## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

#### Ausgaben

#### Titelgruppen

Die Mittel sind übertragbar.

Umschichtungen zwischen den einzelnen Förderbereichen sind mit Zustimmung der Landesregierung zulässig. Mit dieser Maßgabe sind die Ausgaben gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigungen für die im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes veranschlagten Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei den jeweiligen Einnahmetitelgruppen.

Ausgaben dürfen auch neben anderen zweckentsprechenden Bewilligungen des Staatshaushaltsplans geleistet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Ausgaben sind innerhalb des Haushaltsjahres auch vor dem Eingang der entsprechenden Einnahmen zulässig.

#### Geschäftsbereich des Innenministeriums

71 Landesstraßenbau

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Für die Erhaltung und Verbesserung des bestehenden Landesstraßennetzes sind aus dem Landesinfrastrukturprogramm (LIP) insgesamt 70 Mio. EUR vorgesehen. Damit können die wichtigsten und dringlichsten Erhaltungsmaßnahmen im Landesstraßenbau vorgezogen werden. Insgesamt werden damit 159 Einzelmaßnahmen mit Kosten von jeweils über 100.000,- € und noch eine Vielzahl von kleineren Vorhaben finanziert.

Die Mittelverteilung auf die Regierungspräsidien ist wie folgt vorgesehen: Stuttgart 39 v.H., Karlsruhe 21 v.H., Freiburg 21 v.H. und Tübingen 19 v.H.

Auch notwendige Personalkosten sowie Planungs- und Bauüberwachungskosten werden aus diesen Mitteln bestritten.

428 71B	711	Entgelte der Arbeitnehmer (zusätzl. Beschäftigte)	3.800,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
534 71B	711	Dienstleistungen Dritter u. dgl. für die Planung, Bauüberwachung und Ausführung von Straßenbauvorhaben	8.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
781 71B	711	Erhaltung von Landesstraßen	37.200,0 0,0 0,0	a) b) c)	21.000,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 71</b>			49.000,0	a)	21.000,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
72		Güterverkehrsstrecken und Busförderung				
		Die Titel 633 72 B, 661 72 B, 662 72 B, 883 72 B, 891 72 B und 892 72 B sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel 883 72 A, 891 72 A und 892 72 A sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel der Tit. 633 72 B, 661 72 B, 662 72 B, 883 72 B, 891 72 B und 892 72 B werden von der Landeskreditbank verwaltet.				
633 72B	741	Schuldendiensthilfen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Landkreise	15.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Im Jahr 2009 waren Mittel zur Neu- und Ersatzbeschaffung von Linienbussen im ÖPNV veranschlagt. Die Maßnahmen werden 2010/11 mit Ausgabestemitteln weitergeführt.				
661 72B	741	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterungen bei Tit. 633 72 B.				
662 72B	741	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterungen bei Tit. 633 72 B.				
883 72A	749	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Landkreise nach dem ZulnvG	20.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Die erstmals im Jahr 2009 ausgewiesenen Mittel sind für die Förderung von Güterverkehrsstrecken der nicht bundeseigenen Eisenbahnen bestimmt. Das Gesamtfördervolumen von 20.000 Tsd. Euro besteht zu 75 % aus Bundesmitteln und zu 25 % aus Landesmitteln. Die Maßnahmen werden 2010/11 mit Ausgabebestemitteln und Zuweisungen des Bundes weitergeführt.				
883 72B	741	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Landkreise	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterung bei Tit. 633 72 B.				

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
891 72A	749	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen nach dem ZulnvG	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterungen bei Tit. 883 72 A.						
891 72B	741	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterung bei Tit. 633 72 B.						
892 72A	749	Zuschüsse an private Unternehmen nach dem ZulnvG	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterungen bei Tit. 883 72 A.						
892 72B	741	Zuschüsse an private Unternehmen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Vgl. die Erläuterung bei Tit. 633 72 B.						
<b>Summe Titelgruppe 72</b>			35.000,0	a)	0,0	0,0
73		Katastrophenschutz				
893 73A	045	Beschaffungen für den Katastrophenschutz nach dem ZulnvG	20.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind zur Erneuerung und Erweiterung des Fahrzeugbestandes einschließlich deren spezifischer Ausstattungen bestimmt. Hiervon entfällt ein Anteil von 75 v. H. auf Bundes- und 25 v. H. auf Landesmittel.						
<b>Summe Titelgruppe 73</b>			20.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Innenministeriums</b>			104.000,0	a)	21.000,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

#### Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

74 Förderung energetischer Sanierungsmaßnahmen an  
Sport- und Sportleiterschulen nach dem ZulnvG

893 74A	323	Zuschüsse an sonstige Träger	5.000,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Mit den Mitteln werden energetische Sanierungsmaßnahmen an den Sport- und Sportleiterschulen Nellingen-Ruit, Schöneck, Steinbach und Albstadt gefördert.

<b>Summe Titelgruppe 74</b>			5.000,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	---------	----	-----	-----

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport</b>			5.000,0	a)	0,0	0,0
---	--	--	---------	----	-----	-----

#### Geschäftsbereich des Finanzministeriums

77 DV-Ausstattung der Steuerverwaltung

812 77B	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	4.000,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Vorgesehen sind Investitionen für die Einführung des bundesweiten DV-Projekts "KONSENS I" in der Steuerverwaltung.

<b>Summe Titelgruppe 77</b>			4.000,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	---------	----	-----	-----

<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Finanzministeriums</b>			4.000,0	a)	0,0	0,0
--	--	--	---------	----	-----	-----

#### Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums

78 Förderung von überbetrieblichen Berufsausbildungs-  
stätten nach den ZulnvG

893 78A	153	Zuschüsse für Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungszentren	10.000,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Veranschlagt sind Zuschüsse für Investitionen in überbetriebliche Berufsbildungszentren der Organisationen der Wirtschaft.

<b>Summe Titelgruppe 78</b>			10.000,0	a)	0,0	0,0
-----------------------------	--	--	----------	----	-----	-----

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
79		Förderung der Denkmalpflege im Rahmen des Landesinfrastrukturprogramms				
Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.						
<b>Erläuterung:</b> Einseitige Deckungsfähigkeit zugunsten Kap. 0701 Tit. 427 45 (Beschäftigungsentgelte zur Durchführung der Konjunkturprogramme).						
883 79B	195	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.500,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für den Erhalt und die Pflege von Kulturdenkmälern.						
893 79B	195	Zuweisungen für Investitionen an Sonstige	5.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für den Erhalt und die Pflege von Kulturdenkmälern.						
<b>Summe Titelgruppe 79</b>			7.500,0	a)	0,0	0,0
80		Sonderinvestitionen bei wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen der Innovationsallianz Baden-Württemberg nach dem ZulnVG				
894 80A	165	Zuschüsse für Sonderinvestitionen bei wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen	22.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für Investitionen, insbesondere Bau- maßnahmen und Geräteausstattungen, im Rahmen der Innovationsallianz Baden- Württemberg.						
<b>Summe Titelgruppe 80</b>			22.000,0	a)	0,0	0,0
81		Sonderinvestitionen bei Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft und der Fraunhofer- Gesellschaft nach dem ZulnVG				
894 81A	164	Zuschüsse für Sonderinvestitionen bei wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen	24.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für Investitionen, insbesondere Bau- maßnahmen und Geräteausstattungen, der Helmholtz-Gemeinschaft sowie der Fraunhofer-Gesellschaft.						
<b>Summe Titelgruppe 81</b>			24.000,0	a)	0,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
82		Wohnraumförderung				
<p>Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Zurückfließende Förderbeträge können für neue Bewilligungen wieder eingesetzt werden.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Einseitige Deckungsfähigkeit zugunsten Kap. 0701 Tit. 427 45 (Be- schäftigungsentgelte zur Durchführung der Konjunkturprogramme).</p>						
663 82B	411	Zinszuschüsse im Rahmen des Landesinfrastrukturprogramms	10.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p>Das Land findet die Landeskreditbank für den erwarteten Zins- aufwand im Voraus ab.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Vorgesehen ist die Gewährung von Zinszuschüssen zur Verbilligung von Kapitalmarktdarlehen nach Maßgabe des Landeswohnraumförderungspro- gramms 2009.</p>						
893 82B	411	Zuschüsse im Rahmen des Landesinfrastrukturprogramms	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Vorgesehen ist die Gewährung von Zuschüssen nach Maßgabe des Landeswohnraumförderungsprogramms 2009.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 82</b>			10.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums</b>			73.500,0	a)	0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>						
83		Zuschüsse für Baumaßnahmen im Investitionsschwerpunkt Bildung nach dem ZulnVG				
893 83A	153	Zuschüsse für Investitionen	3.900,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für Baumaßnahmen an verschiedene Bildungseinrichtungen. Leertitel zur Abwicklung der Maßnahmen.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 83</b>			3.900,0	a)	0,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
84		Modernisierung landwirtschaftlicher Wege				
		<b>Erläuterung:</b> Einseitige Deckungsfähigkeit zugunsten Kap. 0801 Tit. 427 45 und Kap. 0810 Tit. 427 45 (Beschäftigungsentgelte zur Durchführung der Konjunkturprogramme) sowie Kap. 0803 Tit. 547 93 (Sachaufwand zur Durchführung der Konjunkturprogramme).				
893 84B	529	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung	5.000,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse zur Modernisierung landwirtschaftlicher Wege in Flurneuordnungsverfahren. Leertitel zur Abwicklung der Maßnahmen.				
<b>Summe Titelgruppe 84</b>			5.000,0	a)	0,0	0,0
85		Investitionen bei den Chemischen- und Veterinäruntersuchungsämtern				
812 85B	511	Erwerb von Maschinen, Geräten , Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl.	3.000,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		
		<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist die Beschaffung von Analyse- und Diagnosegeräten zur Untersuchung von z.B. Lebensmitteln, Trinkwasser und Futtermitteln. Leertitel zur Abwicklung der Maßnahmen.				
<b>Summe Titelgruppe 85</b>			3.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum</b>			11.900,0	a)	0,0	0,0
<b>Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>						
86		Zentren für Psychiatrie				
891 86A	312	Zuschüsse an die Zentren für Psychiatrie für Investitionen nach dem ZulnVG	12.000,0	a)	0,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		
		<b>Erläuterung:</b> Im Jahr 2009 waren Mittel in Höhe von 12.000,0 Tsd. EUR für Verbesserungen der Gebäudeschale (z.B. Fassaden, Fenster, Dächer) sowie energetische Modernisierungen und Erneuerungen der Technik- und Heizzentralen zur nachhaltigen Verbesserung der Energieeffizienzbilanz veranschlagt. Die Maßnahmen werden 2010 und 2011 mit Ausgaberestemitteln weitergeführt.				
<b>Summe Titelgruppe 86</b>			12.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit und Soziales</b>			12.000,0	a)	0,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	----------------------	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

#### Geschäftsbereich des Umweltministeriums

88		Hochwasserschutz					
682 88B	623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Unterhaltung und Betrieb von wasserbaulichen Anlagen Die Mittel der Tit. 682 88 B und 891 88 B sind gegenseitig deckungsfähig.	0,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind für die Unterhaltung der öffentlichen Gewässer und den Betrieb wasserbaulicher Anlagen (z.B. Rückhalteeinrichtungen, Regelungsbauwerke und dgl.) vorgesehen, für die das Land die Unterhaltungslast trägt. Die notwendigen Personalkosten sowie Planungs- und Bauüberwachungskosten können aus Mitteln dieser Titelgruppe bestritten werden.</p>							
891 88A	623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Baumaßnahmen, Anlagen, Erwerb von beweglichen Sachen und Grunderwerb	30.000,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind für Maßnahmen zum Hochwasserschutz - einschließlich Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms (IRP) -, für Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung und Umsetzung der Anforderungen der EG-WRRL, für konzeptionelle Vorarbeiten und Planungen zur Umsetzung der Investitionsvorhaben sowie für Maßnahmen an Anlagen an öffentlichen Gewässern, für die das Land die Ausbaulast trägt (Gewässer I. Ordnung) vorgesehen. Aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm standen im StHPI. 2009 hierfür insgesamt 30 Mio. EUR zur Verfügung: Anteil Bund 22,5 Mio. EUR, Anteil Land 7,5 Mio. EUR. Restabwicklung des Programms in den Haushaltsjahren 2010 und 2011.</p>							
891 88B	623	Zuschüsse an die Landesbetriebe Gewässer für Baumaßnahmen, Anlagen, Erwerb von beweglichen Sachen und Grunderwerb Die Mittel der Tit. 682 88 B und 891 88 B sind gegenseitig deckungsfähig.	14.000,0 0,0 0,0		a) b) c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Die Mittel sind zusätzlich zu den mit dem Zukunftsinvestitionsprogramm finanzierten Maßnahmen zum Hochwasserschutz - einschließlich Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms (IRP) -, für Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung und Umsetzung der Anforderungen der EG-WRRL, für konzeptionelle Vorarbeiten und Planungen zur Umsetzung der Investitionsvorhaben sowie für Maßnahmen an Anlagen an öffentlichen Gewässern, für die das Land die Ausbaulast trägt (Gewässer I. Ordnung) vorgesehen. Aus dem Landesinfrastrukturprogramm standen im StHPI. 2009 insgesamt 14 Mio. EUR zur Verfügung. Restabwicklung des Programms in den Haushaltsjahren 2010 und 2011.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 88</b>			44.000,0		a)	0,0	0,0



## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
89		Klimaschutz (u. a. Sonderprogramm Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur)				
		Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.				
		<b>Erläuterung:</b> Das Förderprogramm dient dem Ziel des Umweltplans, die CO <sub>2</sub> -Emissionen zu senken, unmittelbar. Aus dem Landesinfrastrukturprogramm stehen hierfür insgesamt 4,0 Mio. EUR zur Verfügung.				
883 89B	622	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Zur Förderung von Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes, für technische Maßnahmen und für den Einsatz regenerativer Energien sowie für Modellprojekte mit langfristiger Bedeutung für den Klimaschutz und großer Öffentlichkeitswirkung, die von Kommunen in Baden-Württemberg durchgeführt werden.				
892 89B	622	Zuweisungen für Investitionen an private Unternehmen	4.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
		<b>Erläuterung:</b> Zur Förderung von Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes, für technische Maßnahmen und für den Einsatz regenerativer Energien; insbesondere Bau von Wasserstoff-Abgabestellen an Tankstellen zum Einstieg in eine auf Wasserstoff basierte Mobilität.				
<b>Summe Titelgruppe 89</b>			4.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Umweltministeriums</b>			48.000,0	a)	0,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	--------------------------------	--	-----------------------------------	-----------------------------------

#### Allgemeine Finanzverwaltung

90 Landesinfrastrukturprogramm - kommunale Maßnahmen

**Erläuterung:** Für das Landesinfrastrukturprogramm wurden 2009 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 185 Mio. EUR veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus den jeweiligen Fachprogrammen.

883 90A	129	Zuschüsse an Schulträger zur Schaffung des erforderlichen Schulraums	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
---------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Finanzierung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt aus den bei Kapitel 0402 Titel 883 91 A veranschlagten Ausgaben.

883 90B	323	Sportstättenbauförderung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
---------	-----	--------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Finanzierung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt aus den bei Kapitel 0460 Titel 883 75 veranschlagten Ausgaben.

883 90C	623	Förderung des Baus von Abwasserbeseitigungsanlagen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
---------	-----	--	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Finanzierung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt aus den bei Kapitel 1005 TG 84 veranschlagten Ausgaben.

883 90D	312	Krankenhausfinanzierung	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
---------	-----	-------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Finanzierung der 2009 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen von 25.000,0 Tsd. EUR erfolgt aus den bei Kap. 0922 TG 91 veranschlagten Ausgaben.

883 90E	910	Zuweisungen an den Ausgleichsstock	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
---------	-----	------------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----

**Erläuterung:** Die Finanzierung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt aus den bei Kapitel 1205 Titel 883 72 A veranschlagten Ausgaben.

<b>Summe Titelgruppe 90</b>	0,0	a)	0,0	0,0	0,0
-----------------------------	-----	----	-----	-----	-----

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
91		Kommunaler Anteil am Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes				
883 91A	129	Pauschale Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen im Bereich Bildungsinfrastruktur	509.000,0	0,0 0,0	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Bundesmittel in Höhe von 499 Mio. EUR nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz für den Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 ZulnvG. Die Mittel werden auf die Gemeinden, Stadt- und Landkreise nach der Schülerzahl und der Zahl der Kinder in Tageseinrichtungen verteilt. Zur Kofinanzierung von Vorhaben freier/privater Schulträger im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes durch das Land wurde der Mittelansatz um 10 Mio. EUR erhöht.</p>						
883 91B	692	Pauschale Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Infrastrukturinvestitionen	110.000,0	0,0 0,0 0,0	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Bundesmittel nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes für den Schwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG. Die Mittel werden auf die Gemeinden nach der Einwohnerzahl verteilt.</p>						
883 91C	312	Krankenhausfinanzierung	130.000,0	0,0 0,0 0,0	0,0	0,0
<p>Mehrausgaben sind in Höhe von Einsparungen bei Kap. 0922 TG 91 zulässig.</p> <p><b>Erläuterung:</b> Im Jahr 2009 waren Bundesmittel in Höhe von 130.000,0 Tsd. EUR nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes für den Schwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG veranschlagt. Die Maßnahmen werden 2010 und 2011 mit Ausgaberestemitteln weitergeführt.</p>						
883 91D	440	Städtebau	50.000,0	0,0 0,0 0,0	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Bundesmittel nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes für den Schwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.</p>						
883 91E	549	Ländliche Infrastruktur	30.000,0	0,0 0,0 0,0	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Bundesmittel nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes für den Schwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.</p>						

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
883 91F	692	Breitbandverkabelung	30.000,0	a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Bundesmittel nach dem Zukunftsinvestitionsge- setz des Bundes für den Schwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.</p>						
883 91G	650	Tourismusinfrastruktur	17.000,0	a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind die Bundesmittel nach dem Zukunftsinvestitionsge- setz des Bundes für den Schwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZulnvG.</p>						
<b>Summe Titelgruppe 91</b>			876.000,0	a)	0,0	0,0
93		Baumaßnahmen im Rahmen des Infrastruktur- programms Baden-Württemberg				
<p>Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei der Titelgruppe 93.</p>						
<p><b>Erläuterung:</b> Im Rahmen des Infrastrukturprogramms Baden-Württemberg sollen für spätere Jahre vorgesehene Baumaßnahmen im sogenannten Bezirksbau in den Jahren 2009 und 2011 mit Gesamtbaukosten von insgesamt 84,8 Mio. EUR durch- geführt werden. Die notwendigen Personalkosten sowie Planungs- und Bauüberwa- chungskosten können aus Mitteln dieser Titelgruppe bestritten werden. Einseitige Deckungsfähigkeit zugunsten Kap. 0901 Tit. 427 45 (Beschäftigungsent- gelte zur Durchführung der Konjunkturprogramme).</p>						
682 93B	016	Zuschuss an Vermögen und Bau Baden-Württemberg	0,0	a) 0,0 b) 0,0 c)	0,0	0,0
713 93B	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschl. energetischer Sanierungen im Rahmen des Infra- strukturprogramms Baden-Württemberg	25.590,0	a) 0,0 b) 0,0 c)	5.560,0	0,0
<p><b>Erläuterung:</b> Vorgesehen sind Bauunterhaltungsmaßnahmen und Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen sowie Große Baumaßnahmen bis 1,25 Mio. EUR im Einzelfall insbesondere für die Polizei und die Justiz. An Beträgen Dritter werden insgesamt 750.000 EUR erwartet. Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.</p>						
			Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt) Bis einschließlich 2009 bewilligt	EUR 27.150.000 20.590.000		

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2009	a)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
			Ist	2008	b)		
			Tsd. EUR				

716 93B	871	Große Baumaßnahmen im Rahmen des Infra- strukturprogramms Baden-Württemberg	35.070,0		a)	22.580,0	0,0
					b)		
					c)		

**Erläuterung:** Im Rahmen des Infrastrukturprogramms Baden-Württemberg werden folgende Große Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten (GBK) größer als 1.250.000 EUR durchgeführt:

Nr.	Maßnahme	GBK in EUR
1.	Achern, Neubau Polizeirevier	4.500.000
2.	Biberach, Bereitschaftspolizei, Sanierung und Modernisierung der Unterkunftsgebäude	2.100.000
3.	Böblingen, Bereitschaftspolizei, Ersatzbaumaßnahmen wegen Ausbaus der Autobahn A 81 und der Querspange Ost, 1. Bauabschnitt	2.700.000
4.	Donaueschingen, Regierungspräsidium, Bregstr. 24a, Neubau Betriebshof (Wasserwirtschaft)	2.750.000
5.	Donaueschingen, Schulamt, Irmastr. 7-9, Unterbringung einschl. energetische Sanierung	1.950.000
6.	Göppingen, Bereitschaftspolizei, Erneuerung der Heizungs- und Warmwasserversorgung und der Fernwärmeleitungen	3.500.000
7.	Göppingen, Bereitschaftspolizei, Sanierung Schießstand Wachter	1.700.000
8.	Heidelberg, Schloss, Neubau Besucherzentrum	3.000.000
9.	Heilbronn, Lindensparkschule, Gebäude E 1, Modernisierung und energetische Sanierung der Außenhülle	3.000.000
10.	Karlsruhe, BGH (Mietobjekt), energetische Sanierung der Außenhülle	2.250.000
11.	Lahr, Bereitschaftspolizei, Sanierung und Modernisierung Unterkunftsgebäude	1.500.000
12.	Meersburg, Neues Schloss, Sanierung und Umstrukturierung, 1. Bauabschnitt	4.500.000
13.	Mössingen, Neubau Polizeiposten	2.500.000
14.	Rastatt, Schloss, Sanierung Fassade	2.200.000
15.	Rottenburg, Justizvollzugsanstalt, Heizzentrale, 1. Bauabschnitt	4.000.000
16.	Salem, Schloss, Sofortmaßnahmen, 1. Bauabschnitt	6.000.000
17.	Schwäbisch Gmünd, Bildungszentrum der OFD Karlsruhe, Sanierung Unterkunftsgebäude, 1. Bauabschnitt	2.200.000
18.	Schwäbisch Hall, Großcomburg, energetische Sanierung und Modernisierung des Gabsattelbaus	2.250.000
19.	Schwetzingen, Errichtung einer Justizakademie im Schloss, 1. Bauabschnitt, energetische Sanierung der Außenhülle	3.000.000
20.	Stuttgart, Gutenbergstr. 109, Neuunterbringung Polizeirevier	2.350.000
21.	Weinsberg, Autobahnpolizeirevier, Erweiterungsbau	3.200.000
22.	Weinheim, Finanzamt, energetische Sanierung der Außenhülle	2.000.000
<b>Summe</b>		<b>63.150.000</b>

Die Maßnahme Nr. 22 ist zurückgestellt. Bei den Maßnahmen Nr. 6 und 9 sind Teilbeträge von jeweils 1 Mio. EUR GBK zurückgestellt. In den Gesamtbaukosten der Maßnahme Nr. 16 sind Baubeiträge Dritter in Höhe von 1,5 Mio. EUR enthalten.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt	EUR
(2009 genehmigt)	63.150.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	35.070.000

<b>Summe Titelgruppe 93</b>	60.660,0	a)	28.140,0	0,0
-----------------------------	----------	----	----------	-----

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll	2009	a)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
			Ist	2008	b)		
			Ist	2007	c)		
			Tsd. EUR				

94 Baumaßnahmen im Rahmen des ZulnvG

Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.  
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Wenigereinnahmen bei der Titelgruppe 94.

**Erläuterung:** Im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes sollen Baumaßnahmen in den Jahren 2009 bis 2011 zur Forschungsförderung und insbesondere auch zur energetischen Sanierung von Hochschulgebäuden von insgesamt 252,6 Mio. EUR durchgeführt werden.

713 94A	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten zur Forschungsförderung und zur energetischen Sanierung von Hochschulgebäuden	42.385,0	a)	17.540,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Vorgesehen sind Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen sowie Große Baumaßnahmen bis 1,25 Mio. EUR im Einzelfall zur Forschungsförderung und zur energetischen Sanierung von Hochschulgebäuden.

Zur Förderung nichtstaatlicher Hochschulen werden 1,0 Mio. EUR in die Titelgruppe 95 übertragen.

Für einen Erweiterungsbau für den Studiengang Filmmusik an der Musikhochschule Freiburg werden 375.000 EUR von der Titelgruppe 95 hierher übertragen.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

EUR

Gesamtbaukosten geschätzt

(2009 genehmigt)

Bis einschließlich 2009 bewilligt

60.250.000

42.385.000

716 94A	871	Große Baumaßnahmen zur Forschungsförderung und zur energetischen Sanierung von Hochschul- gebäuden	123.025,0	a)	57.720,0	0,0
			0,0	b)		
			0,0	c)		

**Erläuterung:** Im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes des Bundes sollen für die Universitäten, Hochschulen und Universitätskliniken folgende Große Baumaßnahmen mit Gesamtbaukosten (GBK) größer als 1.250.000 EUR durchgeführt werden:

Nr.	Maßnahme	GBK in EUR
1.	Aalen, Hochschule, Ersatzbau für den Studiengang Augenoptik	7.000.000
2-	Freiburg, Pädagogische Hochschule, energetische Sanierung Kollegengebäude, 1. Abschnitt	2.500.000
3.	Freiburg, Universität, Ausbau Forschungsbau BIOS	1.750.000
4.	Freiburg, Universität, ehem. Herdergebäude, energetische Sanierung der Gebäudehülle und Anlagentechnik	2.900.000
5.	Freiburg, Universität, Kollegengebäude I, energetische Sanierung der Gebäudehülle	2.000.000
6.	Freiburg, Universität, Kollegengebäude II, energetische Sanierung der Gebäudehülle	2.400.000
7.	Freiburg, Universität, Mensa II, Fenstererneuerung, Erneuerung Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	2.500.000
8.	Freiburg, Universität, Reduzierung der Luftwechselraten in mehreren Laborgebäuden	2.500.000
9.	Furtwangen, Hochschule, Geb. B, energetische Sanierung	2.500.000
10.	Heidelberg, Universität, Forschungslabor als Verfügungsgebäude	11.000.000
11.	Heidelberg, Universitätsklinikum, Ersatzbau Pathologisches Institut	16.600.000
12.	Heidelberg, Universität, Geb. 1200, Wissenschaftlich-Theologisches Seminar, Sanierung und Modernisierung	4.000.000
13.	Heidelberg, Universität, Neubau Tierhaltung für die Medizinische Fakultät Mannheim	3.250.000
14.	Heilbronn, Hochschule, Geb. C, energetische Sanierung	2.500.000
15.	Karlsruhe, Universität, Ersatzbau Sporthalle	3.700.000
16.	Karlsruhe, Universität, Umbau eines Gebäudes in der ehem. Mackensenkaserne für CART	1.800.000

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
		17. Konstanz, Universität, Geb. F, G und H, energetische Sanierung und Modernisierung	4.000.000			
		18. Mannheim, Universität, Sanierungsmaßnahmen im Schloss, Schneckenhof Ost, Hörsaal, 1. Bauabschnitt	5.500.000			
		19. Offenburg, Hochschule, Geb. A, energetische Sanierung der Gebäudehülle	1.500.000			
		20. Ravensburg, Duale Hochschule (BA), Marienplatz 2, energetische Optimierung	3.000.000			
		21. Reutlingen, Hochschule, Institutsgebäude 4, energetische Sanierung der Gebäudehülle	2.000.000			
		22. Reutlingen, Hochschule, Rechenzentrum	2.250.000			
		23. Rottenburg, Hochschule für Forstwirtschaft, Laborneubau, 2. Bauabschnitt	2.500.000			
		24. Schwäbisch Gmünd, Hochschule für Gestaltung, Modernisierung und Sanierung Altbau, 1. Bauabschnitt	5.000.000			
		25. Stuttgart, Universität, Breitscheidstr. 2, energetische Sanierung der Gebäudehülle	2.000.000			
		26. Stuttgart, Universität, Forschungsbau SimTech, 2. Bauabschnitt	5.000.000			
		27. Stuttgart, Universität, Infrastruktur für den neuen Höchstleistungsrechner	11.000.000			
		28. Stuttgart-Hohenheim, Universität, Garbenstr. 30, Biologie I, 4. Bauabschnitt, Teil 2, energetische Sanierung der Gebäudehülle, entfällt (ursprünglich vorgesehen mit GBK von 2.300.000 EUR)	0			
		29. Stuttgart-Hohenheim, Universität, Neubau für die Phytomedizin	5.300.000			
		30. Tübingen, Universität, Bibliothek, energetische Optimierung	4.000.000			
		31. Tübingen, Universität, NWI, energetische Optimierung	3.000.000			
		32. Tübingen, Universität, NWI, Sanierung und Modernisierung Hörsaalzentrum	6.900.000			
		33. Tübingen, Universität, Neuphilologikum, Sanierung und Modernisierung, 1. Bauabschnitt	2.000.000			
		34. Tübingen, Universität, Sportinstitut, Sanierung und Modernisierung, 2. Bauabschnitt	4.400.000			
		35. Tübingen, Universitätsklinik, Intensivmedizin, Verlagerung aus A05	10.000.000			
		36. Tübingen, Universitätsklinik, Psychiatrie, 2. Bauabschnitt	4.500.000			
		37. Tübingen, Universitätsklinik, Zahn-, Mund- und Kieferklinik, Sanierung und Modernisierung	1.500.000			
		38. Ulm, Hochschule, Bauteil G, Sanierung und Modernisierung Mensa	2.000.000			
		39. Ulm, Universität, Betriebsstufe B, Sanierung und Modernisierung Gebäude M23, M24 und M25	2.500.000			
		40. Ulm, Universität, Forschungsbau Lebenswissenschaften	16.000.000			
		41. Villingen-Schwenningen, Hochschule, Neubau Bibliothek	5.550.000			
		42. Weingarten, Hochschule, Gebäude A und B, energetische Sanierung	2.000.000			
		43. Weingarten, Pädagogische Hochschule, Kirchplatz 14, Naturwissenschaftliches Zentrum, energetische Sanierung	1.550.000			
		<b>Summe</b>	<b>183.850.000</b>			

Die Maßnahme Nr. 25 ist zurückgestellt.

Zur Förderung nichtstaatlicher Hochschulen wurden 2,0 Mio. EUR in die Titelgruppe 95 übertragen.

Zur Baumaßnahme Nr. 13 wird ein Baubeitrag der Universität Heidelberg in Höhe von 750.000 EUR erwartet.

Zur Baumaßnahme Nr. 15 wird ein Baubeitrag der Universität Karlsruhe in Höhe von 350.000 EUR erwartet.

Die Konzeption für die Maßnahme Nr. 29 wurde aus Gründen der Wirtschaftlichkeit im Einvernehmen mit der Universität Hohenheim geändert. Die ursprünglich vorgesehene abschnittsweise Sanierung und Modernisierung des von der Phytomedizin genutzten Altbaus Otto-Sander-Str. 5 entfällt zu Gunsten eines Neubaus. Zur Gegenfinanzierung der zusätzlichen GBK von 2,3 Mio. EUR wird auf die Maßnahme Nr. 28 im Rahmen des ZulnvG verzichtet.

Die Konzeption für die Maßnahme Nr. 40 wurde auf Wunsch der Universität und des Universitätsklinikums gegenüber der ursprünglichen Planung geändert. Für die geänderte Konzeption wurden 7 Mio. EUR von der Titelgruppe 96 in die Titelgruppe 94 umgesetzt.

Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt

(2009 genehmigt)

Bis einschließlich 2009 bewilligt

EUR

183.850.000

123.025.000

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2009 Ist 2008 Ist 2007 Tsd. EUR	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
-------------------	-----	-----------------	---	----------------	-----------------------------------	-----------------------------------

717 94A	871	Baumaßnahmen zur Verbesserung der Bildungs- infrastruktur (ohne Hochschulen)	11.620,0 0,0 0,0	a) b) c)	4.980,0	0,0
---------	-----	---	------------------------	----------------	---------	-----

Steuererstattungen aus Baukosten für Landesbetriebe (§ 26 LHO) und Betriebe gewerblicher Art können von den Ausgaben abgesetzt werden.

**Erläuterung:** Im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes des Bundes sollen zur Verbesserung der Bildungsinfrastruktur folgende Große Baumaßnahmen durchgeführt werden:

Nr.	Maßnahme	GBK in EUR
1.	Heidelberg, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau, Sanierung und Erweiterung der Labor-, Schulungs-, Übungs- und Verwaltungsräume für die überbetriebliche Ausbildung zum Gärtner	3.000.000
2.	Hornberg, Waldschulheim Burg Hornberg, Neubaumaßnahmen	2.300.000
3.	Marbach, Haupt- und Landgestüt, Sanierung und Ausbau des überbetrieblichen Ausbildungszentrums für Berufe in der Pferdewirtschaft	7.300.000
4.	Wangen, Milchwirtschaftliche Forschungsanstalt, Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes für die überbetriebliche Ausbildung zum milchwirtschaftlichen Laborant und Molkereifachmann	4.000.000
	<b>Summe</b>	<b>16.600.000</b>

Mit der Planung und Bauleitung von Teilmaßnahmen sind freie Architekten beauftragt.

Gesamtbaukosten geschätzt (2009 genehmigt)	EUR 16.600.000
Bis einschließlich 2009 bewilligt	11.620.000

<b>Summe Titelgruppe 94</b>	177.030,0	a)	80.240,0	0,0
-----------------------------	-----------	----	----------	-----

<b>Zwischensumme Allgemeine Finanzverwaltung</b>	1.113.690,0	a)	108.380,0	0,0
--	-------------	----	-----------	-----

#### Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

95	Investitionsmaßnahmen für den Hochschulbereich nach dem ZulnvG
----	---

Die Titel 812 95 A, 891 95 A, 895 95A und 891 96 A sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterung:** Veranschlagt ist der Investitionsbedarf für die Erstausrüstung aufgrund von Baumaßnahmen (vgl. Titelgruppe 94) und zur Beschaffung von Ausstattung und Großgeräten.

812 95A	131	Ausstattungsmaßnahmen und Großgeräte	14.630,0 0,0 0,0	a) b) c)	4.900,0	0,0
---------	-----	--------------------------------------	------------------------	----------------	---------	-----

**Erläuterung:** Zur Förderung nichtstaatlicher Hochschulen wurden 1,0 Mio. EUR nach Titel 895 95A übertragen. Für den Erweiterungsbau für den Studiengang Filmmusik an der Musikhochschule Freiburg wurden 375.000 EUR nach Titel 713 94A übertragen.

891 95A	131	Investitionszuschüsse an Hochschulen	0,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
---------	-----	--------------------------------------	-------------------	----------------	-----	-----



## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007	a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
893 95A	142	Zuschüsse für Investitionen an die Träger von Studentenwohnheimen	10.000,0		a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Investitionsbedarf insbesondere für die Gebäudesanierung von bestehenden Wohnheimen. Dabei werden vorrangig energetische Sanierungsmaßnahmen gefördert.</p>							
895 95A N	142	Zuschüsse für Investitionen an nichtstaatliche Hochschulen		0,0	a)	4.000,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Zuschüsse für bauliche Investitionen in energetische Sanierung und Forschung. Hierfür werden insgesamt 3,0 Mio. EUR von der Tit.Gr. 94 sowie 1 Mio. EUR von Titel 812 95A übertragen.</p>							
<b>Summe Titelgruppe 95</b>			24.630,0		a)	8.900,0	0,0
96		Investitionsmaßnahmen für die Hochschulmedizin nach dem ZulnvG					
<p>Die Titel 812 95 A, 891 95 A und 891 96 A sind gegenseitig deckungsfähig.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Investitionsbedarf für kleine Baumaßnahmen bis 4 Mio. Euro sowie für Ausstattung und Großgeräte. Für den Forschungsbau Lebenswissenschaften am Standort Ulm werden 7 Mio. EUR bei Kap. 1245 Titel 716 94 A ausgebracht, so dass sich die bei Tit.Gr. 96 vorgesehene Gesamtsumme von 50 Mio. Euro auf 43 Mio. Euro verringert.</p>							
891 96A	132	Zuschüsse für Investitionen des Bau-, Erneuerungs- und Sanierungsbedarfs einschließlich Großgeräte	35.000,0		a)	8.000,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
<b>Summe Titelgruppe 96</b>			35.000,0		a)	8.000,0	0,0
97		Investitionsmaßnahmen für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen					
<p>Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.</p>							
<p><b>Erläuterung:</b> Veranschlagt ist der Zuwendungsbedarf für Investitionen des Deutschen Krebsforschungszentrums Heidelberg, der Max-Planck-Institute, dem Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach, den Großforschungsbereich des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und weiterer außeruniversitärer Forschungseinrichtungen. Die Mittel für den Großforschungsbereich des KIT waren bisher bei Titel 894 81 A veranschlagt.</p>							
891 97A N	164	Investitionszuschuss an den Großforschungsbereich des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)		0,0	a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
893 97A	164	Investitionszuschüsse an Forschungseinrichtungen	8.000,0		a)	0,0	0,0
				0,0	b)		
				0,0	c)		
<b>Summe Titelgruppe 97</b>			8.000,0		a)	0,0	0,0

## Allgemeine Finanzverwaltung

### 1245 Landesinfrastrukturprogramm und Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	Soll Ist Ist Tsd. EUR	2009 2008 2007 a) b) c)	Betrag für 2010 Tsd. EUR	Betrag für 2011 Tsd. EUR
98		Investitionsmaßnahmen für den Kunst- und Kulturbereich nach dem ZulnVG				
Die Gruppentitel sind gegenseitig deckungsfähig.						
<b>Erläuterung:</b> Veranschlagt sind Investitionen für sonstige Infrastrukturmaßnahmen und für kulturelle Bildung. Darunter fallen insbesondere Museen, Theater und sonstige kulturelle Einrichtungen.						
812 98A	183	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen und dgl.	400,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
883 98A	193	Investitionszuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
891 98A	183	Zuschüsse für Ausstattungsmaßnahmen	3.300,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
893 98A	181	Investitionszuschüsse an Sonstige	1.800,0 0,0 0,0	a) b) c)	0,0	0,0
<b>Summe Titelgruppe 98</b>			6.500,0	a)	0,0	0,0
<b>Zwischensumme Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst</b>			74.130,0	a)	16.900,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			1.446.220,0	a)	146.280,0	0,0
<b>Abschluss Kapitel 1245</b>						
<b>Übrige Einnahmen</b>			1.441.220,0	a)	146.280,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			1.441.220,0	a)	146.280,0	0,0
<b>Personalausgaben</b>			3.800,0	a)	0,0	0,0
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>			8.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>			25.000,0	a)	0,0	0,0
<b>Ausgaben für Investitionen</b>			1.409.420,0	a)	146.280,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			1.446.220,0	a)	146.280,0	0,0
<b>Kapitel 1245 Zuschuss</b>			5.000,0	a)	0,0	0,0



## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung

#### Zusammenstellung 2010

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1201	23.390.000,0	-	-90.000,0	23.300.000,0	-	-	-
1202	32.000,0	200.000,0	-	232.000,0	-	-	-
1204	-	-	-	-	-	-	-
1205	-	-	3.140.000,0	3.140.000,0	-	-	-
1206	-	56.280,0	2.646.000,0	2.702.280,0	-	30,0	1.933.001,0
1208	-	-	171.400,0	171.400,0	-	149.761,0	-
1209	-	34.582,0	2.348,1	36.930,1	-	332.737,3	-
1210	-	1,0	117.484,0	117.485,0	190.874,9	-	-
1212	-	7.453,0	1.464.467,4	1.471.920,4	558.085,5	5.610,0	-
1220	-	-	-	-	-	-	-
1221	-	-	5.692,9	5.692,9	1.077,7	215,2	-
1222	-	-	5.225,0	5.225,0	2.600,0	1.625,0	-
1223	-	-	264,0	264,0	144,0	320,0	-
1230	-	-	-	-	-	-	3.000,0
1240	-	-	8.300,0	8.300,0	-	1.300,0	-
1245	-	-	146.280,0	146.280,0	-	-	-
Summe 2010	23.422.000,0	298.316,0	7.617.461,4	31.337.777,4	752.782,1	491.598,5	1.936.001,0
Summe 2009	25.637.500,0	309.458,0	6.674.028,5	32.620.986,5	848.786,7	505.056,6	1.860.901,0
Mehr (+) 2010 Weniger (-)	2.215.500,0 -	11.142,0 -	943.432,9 +	1.283.209,1 -	96.004,6 -	13.458,1 -	75.100,0 +

## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung

#### Zusammenstellung 2010

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	2010 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2010 Verbesserung (+) Verschlechtg (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	-	-	-	23.300.000,0 +	25.385.090,0 +	2.085.090,0 -	1201
17.669,3	-	-	17.669,3	214.330,7 +	241.223,0 +	26.892,3 -	1202
1.671.800,0	-	-	1.671.800,0	1.671.800,0 -	2.282.300,0 -	610.500,0 +	1204
6.376.142,3	630.198,8	-	7.006.341,1	3.866.341,1 -	3.954.219,2 -	87.878,1 +	1205
40,0	50.000,0	-	1.983.071,0	719.209,0 +	1.811.161,0 -	2.530.370,0 +	1206
85.500,0	288.500,0	-	523.761,0	352.361,0 -	349.795,0 -	2.566,0 -	1208
690,0	65.370,0	8.182,8	406.980,1	370.050,0 -	286.008,9 -	84.041,1 -	1209
24.010,0	-	-	214.884,9	97.399,9 -	63.150,2 -	34.249,7 -	1210
28.000,0	1.610,0	-48.679,3	544.626,2	927.294,2 +	1.423.585,8 +	496.291,6 -	1212
-	-	-	-	-	-	-	1220
1.400,0	3.000,0	-	5.692,9	-	-	-	1221
-	1.000,0	-	5.225,0	-	-	-	1222
31.200,0	3.100,0	-	34.764,0	34.500,0 -	3.800,0 -	30.700,0 -	1223
23.500,0	-	-	26.500,0	26.500,0 -	90.595,0 -	64.095,0 +	1230
200,0	1.800,0	-	3.300,0	5.000,0 +	-	5.000,0 +	1240
-	146.280,0	-	146.280,0	-	5.000,0 -	5.000,0 +	1245
8.260.151,6	1.190.858,8	-40.496,5	12.590.895,5	18.746.881,9 +	18.203.869,5 +	543.012,4 +	
8.821.920,5	2.442.339,7	-61.887,5	14.417.117,0				
561.768,9 -	1.251.480,9 -	21.391,0 +	1.826.221,5 -				

## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung

#### Zusammenstellung 2011

Kapitel	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verwaltungsausgaben	Schuldendienst
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1201	23.820.000,0	-	-135.000,0	23.685.000,0	-	-	-
1202	32.000,0	200.000,0	-	232.000,0	-	-	-
1204	-	-	-	-	-	-	-
1205	-	-	2.830.000,0	2.830.000,0	-	-	-
1206	-	56.280,0	2.131.000,0	2.187.280,0	-	30,0	2.094.001,0
1208	-	-	175.400,0	175.400,0	-	149.761,0	-
1209	-	31.582,0	193.453,1	225.035,1	-	353.582,3	-
1210	-	1,0	116.491,5	116.492,5	223.374,9	-	-
1212	-	7.453,0	2.049.630,2	2.057.083,2	525.046,4	5.610,0	-
1220	-	-	-	-	-	-	-
1221	-	-	3.792,9	3.792,9	1.077,7	215,2	-
1222	-	-	-	-	-	-	-
1223	-	-	-	-	-	200,0	-
1230	-	-	-	-	-	-	-
1240	-	-	8.300,0	8.300,0	-	1.300,0	-
1245	-	-	-	-	-	-	-
Summe 2011	23.852.000,0	295.316,0	7.373.067,7	31.520.383,7	749.499,0	510.698,5	2.094.001,0
Summe 2010	23.422.000,0	298.316,0	7.617.461,4	31.337.777,4	752.782,1	491.598,5	1.936.001,0
Mehr (+) 2011	430.000,0 +	3.000,0 -	244.393,7 -	182.606,3 +	3.283,1 -	19.100,0 +	158.000,0 +
Weniger (-)							

## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung

#### Zusammenstellung 2011

Zuweisungen und Zuschüsse/ohne Investitionen	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	2011 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2010 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2011 Verbesserung (+) Verschlechtig (-)	Kapitel
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
-	-	-	-	23.685.000,0 +	23.300.000,0 +	385.000,0 +	1201
18.135,9	-	-	18.135,9	213.864,1 +	214.330,7 +	466,6 -	1202
1.701.700,0	-	-	1.701.700,0	1.701.700,0 -	1.671.800,0 -	29.900,0 -	1204
6.306.490,3	588.860,6	-	6.895.350,9	4.065.350,9 -	3.866.341,1 -	199.009,8 -	1205
40,0	40.000,0	-	2.134.071,0	53.209,0 +	719.209,0 +	666.000,0 -	1206
69.500,0	293.000,0	-	512.261,0	336.861,0 -	352.361,0 -	15.500,0 +	1208
690,0	17.468,6	8.182,8	379.923,7	154.888,6 -	370.050,0 -	215.161,4 +	1209
24.815,0	-	-	248.189,9	131.697,4 -	97.399,9 -	34.297,5 -	1210
28.000,0	1.610,0	-21.743,3	538.523,1	1.518.560,1 +	927.294,2 +	591.265,9 +	1212
-	-	-	-	-	-	-	1220
1.500,0	1.000,0	-	3.792,9	-	-	-	1221
-	-	-	-	-	-	-	1222
21.700,0	1.100,0	-	23.000,0	23.000,0 -	34.500,0 -	11.500,0 +	1223
-	-	-	-	-	26.500,0 -	26.500,0 +	1230
200,0	1.800,0	-	3.300,0	5.000,0 +	5.000,0 +	-	1240
-	-	-	-	-	-	-	1245
<hr/>							
8.172.771,2	944.839,2	-13.560,5	12.458.248,4	19.062.135,3 +	18.746.881,9 +	315.253,4 +	
8.260.151,6	1.190.858,8	-40.496,5	12.590.895,5				
<hr/>							
87.380,4 -	246.019,6 -	26.936,0 +	132.647,1 -				

## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung

#### Verpflichtungsermächtigungen 2010

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2010		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig				
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2011	2012	2013	In späteren Haushalts- jahren	
			Tsd. EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1205		Kommunaler Finanzausgleich							
	72	Finanzausgleichsmasse							
883 72A	910	Zuweisungen an den Ausgleichstock (§ 3a Abs. 1 Nr. 1 FAG)	87.000,0	78.200,0	32.200,0	32.000,0	14.000,0	-	
1208		Staatlicher Hochbau							
	519 01	871 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	149.681,0	40.000,0	40.000,0	-	-	-	
	711 01	871 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	35.000,0	15.000,0	15.000,0	-	-	-	
	798 56	871 Reserve für die Grossen Baumaßnahmen	2.000,0	100.000,0	55.000,0	30.000,0	10.000,0	5.000,0	
1209		Staatsvermögen							
	518 01	871 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	98.825,0	75.000,0	6.500,0	6.500,0	6.500,0	55.500,0	
	518 11	871 Raten für Leasing, Mietkauf und ähnliche Verträge für Grundstücke, Gebäude und Räume	32.000,0	505.100,0	-	-	5.400,0	499.700,0	
1212		Sammelansätze							
	531 03	013 Öffentlichkeitsarbeit für Baden-Württemberg	4.605,0	9.000,0	3.750,0	1.750,0	1.750,0	1.750,0	
	69	Aufwand für Informationstechnik (Aufwand für die Staatsfernsprechzentralen)							
	812 69	960 Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen u. dgl. (Aufwand für die Sammelfernsprechzentralen)	700,0	500,0	500,0	-	-	-	
1223		Zukunftsinvestitionen							
	78	Förderung der Landesinitiative Elektromobilität							
	685 78	165 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	6.900,0	12.000,0	4.500,0	2.500,0	2.500,0	2.500,0	
1240		Impulsprogramm Baden-Württemberg							
	70	Großprojekte im Landesstraßenbau							
	785 70	723 Baumaßnahmen im Landesstraßenbau	-	39.000,0	6.000,0	20.000,0	13.000,0	-	
	87	Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg							
	883 87	332 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	700,0	2.500,0	2.500,0	-	-	-	
		Einzelplan 12							
		Allgemeine Finanzverwaltung	-	876.300,0	165.950,0	92.750,0	53.150,0	564.450,0	



## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung

#### Verpflichtungsermächtigungen 2011

Kapitel Titel Tit. Gr.	FKZ	Zweckbestimmung	2011		von dem ges. Betrag Sp. 5 werden fällig				
			Haushalts- ansatz	Verpflich- tungs- ermäch- tigung	2012	2013	2014	In späteren Haushalts- jahren	
			Tsd. EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1205		Kommunaler Finanzausgleich							
	72	Finanzausgleichsmasse							
883 72A	910	Zuweisungen an den Ausgleichstock (§ 3a Abs. 1 Nr. 1 FAG)	87.000,0	81.800,0	35.800,0	33.000,0	13.000,0	-	
1208		Staatlicher Hochbau							
	519 01 871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	149.681,0	40.000,0	40.000,0	-	-	-	
	711 01 871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	35.000,0	15.000,0	15.000,0	-	-	-	
	798 56 871	Reserve für die Grossen Baumaßnahmen	2.000,0	100.000,0	55.000,0	30.000,0	10.000,0	5.000,0	
1209		Staatsvermögen							
	518 01 871	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	104.650,0	75.000,0	6.500,0	6.500,0	6.500,0	55.500,0	
1212		Sammelansätze							
	531 03 013	Öffentlichkeitsarbeit für Baden-Württemberg	4.605,0	2.000,0	2.000,0	-	-	-	
1223		Zukunftsinvestitionen							
	78	Förderung der Landesinitiative Elektromobilität							
	685 78 165	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	4.500,0	2.000,0	2.000,0	-	-	-	
		Einzelplan 12							
		Allgemeine Finanzverwaltung	-	315.800,0	156.300,0	69.500,0	29.500,0	60.500,0	

## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung

#### Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen	Gesamtbelastung	Von der Gesamtbelastung werden fällig				
		2010	2011	2012	2013	in späteren Haushaltsjahren
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Vorbelastungen nach den Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, und zwar						
1.1 eingegangene Verpflichtungen in den Haushaltsjahren 2008 und früher.....	953.926,2	149.524,6	99.350,7	74.201,6	62.192,1	568.657,2
1.2 lt. Staatshaushaltsplan 2009 (Haushaltssoll).....	1.199.442,7	392.100,0	150.356,5	51.462,2	33.898,9	571.625,1
2. Künftige Belastungen						
2.1 lt. Staatshaushaltsplan 2010 (Haushaltssoll).....	876.300,0	-	165.950,0	92.750,0	53.150,0	564.450,0
2.2 lt. Staatshaushaltsplan 2011 (Haushaltssoll).....	315.800,0	-	-	156.300,0	69.500,0	90.000,0
3. Gesamtbelastung.....	3.345.468,9	541.624,6	415.657,2	374.713,8	218.741,0	1.794.732,3

# Übersicht

über die im Bereich des Epl. 12 — Allgemeine Finanzverwaltung — verwalteten Sondervermögen

Kap.	Kapitelbezeichnung	Zweckbestimmung	Bestand am 1. Januar 2009  EUR	Voraussichtliche	
				Einnahmen a) im Haushaltsjahr 2010 b) im Haushaltsjahr 2011 EUR	Ausgaben a) im Haushaltsjahr 2010 b) im Haushaltsjahr 2011 EUR
<b>1209</b>	<b>Staatsvermögen</b>				
	Allgemeiner Grundstock	Zum Erwerb und zur Veräußerung von Vermögen des Landes (Grundbesitz und Beteiligungen)	272.902.862	a) 50.000.000 b) 50.000.000	90.000.000 270.000.000
	Allgemeiner Grundstock – Unterteil Sonderfonds-Zukunftsoffensive I –	Zur Finanzierung einzelner Vorhaben im Rahmen der Zukunftsoffensive I	19.372.288	a) 0 b) 0	0 0
	Allgemeiner Grundstock – Unterteil Sonderfonds Zukunftsoffensive II –	Zur Finanzierung einzelner Vorhaben im Rahmen der Zukunftsoffensive II; vgl. Kap. 1220 und 1223	14.251.694	a) 0 b) 0	264.000 0
	Allgemeiner Grundstock – Unterteil Informations- und Kommunikationspool –	Zur Finanzierung einzelner Vorhaben im Rahmen des Informations- und Kommunikationspools; vgl. Kap. 1209 Tit. 356 02	21.143.453	a) 8.182.800 b) 8.182.800	7.300.000 15.600.000
<b>1210</b>	<b>Versorgung</b>				
<b>1212</b>	<b>Sammelansätze</b>				
	Versorgungsrücklage des Landes Baden-Württemberg	Sicherung der Versorgungsaufwendungen (gem. §§ 3 und 7 VersRücklG)	721.800.000	a) 193.800.000 b) 218.200.000	780.000 800.000
	Versorgungsfonds des Landes Baden-Württemberg	Sicherung der Versorgungsaufwendungen	534.800.000	a) 28.550.000 b) 58.550.000	300.000 300.000
	Sondervermögen „Baden-Württemberg 21“	Sicherung der Finanzierung des Projekts Baden-Württemberg 21 (Zuführung aus Kap. 0325 Tit. 919 78)	388.200.000	a) 65.072.000 b) 64.865.000	0 0
	Rücklage für Steuerminder-einnahmen und sonstige Haushaltsrisiken	Vorsorge für Haushaltsrisiken	749.976.600	a) 0 b) 0	0 380.000.000
	Rücklage aus unerwarteten Steuermehr-einnahmen	Finanzierung der Mehrkosten für Kleinkindbetreuung	167.600.000	a) 0 b) 0	39.000.000 54.400.000
	Rücklage für das Impulsprogramm Baden-Württemberg	Finanzierung des Impulsprogramms Baden-Württemberg	168.800.000	a) 0 b) 0	8.300.000 8.300.000
	Rücklage aus unerwarteten Steuermehr-einnahmen	Zur Deckung des Haushalts 2009	270.000.000	a) 0 b) 0	0 0
	Rücklage aus unerwarteten Steuermehr-einnahmen	Finanzierung der Qualitätsoffensive Bildung Baden-Württemberg	528.100.000	a) 0 b) 0	119.856.800 165.679.100
	nachrichtlich: Rechtlich unselbständige Stiftung Domnick	Lt. Erbvertrag der Eheleute Domnick mit dem Land Erhaltung und Präsentation der Kunstsammlung, Durchführung kultureller Veranstaltungen, Auslobung des „Domnick-Cello-Preises“ und des „Domnick-Stipendiums für junge Filmautoren“	25.864 Wertpapiere im Kurswert von 11.180.714 EUR Sparbriefe in Höhe von 250.000 EUR Gebäudeanwesen in Nürtingen (Einheitswert 262.242 EUR) mit Kunstsammlung	a) 130.000 b) 130.000	130.000 130.000



# Stellenpläne und Stellenübersichten

Einzelplan 12  
Allgemeine Finanzverwaltung

## Erläuterungen zu den Stellenplänen

### A. Zur Unterscheidung bestimmter Planstellen

A	=	Archivdienst
BAU	=	Bautechn. Dienst
B	=	Bergtechn. Dienst
Bl	=	Bibliotheksdienst
BR	=	Feuerwehrtechn. Dienst
E	=	Eichtechn. Dienst
F	=	Forstdienst
G	=	nichttechn. Dienst bei den Gerichten
GE	=	Dienst bei der Gesundheitsverwaltung (Zusatz Gesundheits- im Eingangsamt)
GW	=	Gewerbe-(aufsichts-)dienst
J	=	Justizdienst
K	=	Kartographendienst
L	=	Landwirtschaftstechn. Dienst
O	=	Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten
R	=	nichttechn. Verwaltungsdienst (Zusatz Regierungs- im Eingangsamt)
S	=	Sozialdienst
ST	=	Dienst in der Steuerverwaltung
T	=	Technischer Dienst (Zusatz Technischer im Eingangsamt)
V	=	Vermessungstechn. Dienst

### B. Empfänger von Amtszulagen

A 2 bis A 5	(einfacher Dienst - ohne Beamte in der Laufbahn der Justizwachtmeister -) <sup>1)</sup>
A 3 bis A 6	(Beamte in der Laufbahn der Justizwachtmeister) <sup>2)</sup>
A 6	(Spitzenamt für Erste Justizhauptwachtmeister) <sup>1)</sup>
A 8 und A 9	(Amtszulage für Straßenmeister und Oberstraßenmeister als Leiter einer Straßenmeisterei oder Autobahnmeisterei) <sup>3)</sup>
A 9	Spitzenamt für übrigen mittleren Dienst) <sup>4)</sup>
A 11	(Amtszulage für Fachoberlehrer als Fachbetreuer) <sup>5)</sup>
A 12	(Amtszulage für Leiter kleiner Grundschulen sowie für bestimmte Konrektoren an Grund- und Hauptschulen) <sup>6)</sup>
A 13	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) <sup>5)</sup>
A 13	(Spitzenamt für Rechtspfleger, Oberamtsanwälte und gehobener technischer Dienst) <sup>7)</sup>
A 14	(Amtszulage an bestimmte Beamte in herausgehobenen Funktionen an Schulen usw.) <sup>5)</sup>
A 14	(Amtszulage für Professoren an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>8)</sup>
A 15	(Amtszulage für Professoren als Bereichsleiter an einem Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) <sup>9)</sup>
A 15	(Amtszulage für bestimmte Beamte im Schulbereich und an sonstigen Einrichtungen) <sup>5)</sup>
A 15	(Amtszulage für Beamte in Ämtern als ständiger Vertreter der Leiter bestimmter Bildungseinrichtungen, z.B. Seminare für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien und berufliche Schulen)) <sup>10)</sup>
A 15	(Amtszulage für Studiengangsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>11)</sup>
A 15	(Amtszulage für Studienbereichsleiter an einer Berufsakademie in künftig wegfallenden Ämtern) <sup>12)</sup>
A 16	(Amtszulage für Leiter besonders großer und besonders bedeutender unterer Verwaltungsbehörden, Mittel- oder Oberbehörden) <sup>13)</sup>
R 1 bis R 3	(Amtszulage an bestimmte Richter, Staatsanwälte und Bad. Amtsnotare) <sup>14)</sup>

Betrag zum 1. März 2009 - monatlich -	Betrag zum 1. März 2010 monatlich
EURO	Euro
33,78 <sup>1)</sup>	34,19 <sup>1)</sup>
62,30 <sup>2)</sup>	63,05 <sup>2)</sup>
117,97 <sup>3)</sup>	119,39 <sup>3)</sup>
251,52 <sup>4)</sup>	254,54 <sup>4)</sup>
175,24 <sup>5)</sup>	177,34 <sup>5)</sup>
146,10 <sup>6)</sup>	147,85 <sup>6)</sup>
255,60 <sup>7)</sup>	258,67 <sup>7)</sup>
257,63 <sup>8)</sup>	260,72 <sup>8)</sup>
116,83 <sup>9)</sup>	118,23 <sup>9)</sup>
292,02 <sup>10)</sup>	295,52 <sup>10)</sup>
366,58 <sup>11)</sup>	370,98 <sup>11)</sup>
457,41 <sup>12)</sup>	462,90 <sup>12)</sup>
195,99 <sup>13)</sup>	198,34 <sup>13)</sup>
193,75 <sup>14)</sup>	196,08 <sup>14)</sup>

**Hinweis:** Die mit kw-Vermerk und zusätzlich mit \* versehenen Stellen werden besonders ausgewiesen und summiert. Sie sind in den Stellenzahlen der zugehörigen Bes., Verg.- oder Lohngruppe und in den Summen enthalten.

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1221 Zukunftsoffensive III**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl			
			2009	2010	2011	
<b>422 01</b>	<b>131</b>	<b>Stellenplan für Beamte</b>				
		Vgl. Vermerke bei Kap. 1402 Tit. 422 01				
		Geschäftsbereich Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst				
		a) Planstellen für Beamte				
		1. Für die Universitäten				
W 3		Universitätsprofessor	5,0	5,0	5,0	
		kw 1)	* 5,0	* 5,0	* 5,0	
		Summe 1. Für die Universitäten	5,0	5,0	5,0	
		Summe kw	* 5,0	* 5,0	* 5,0	
		1) Die kw-Vermerke sind jeweils 5 Jahre nach Inanspruchnahme der Stellen zu vollziehen.				
		3. Für die Duale Hochschule Baden-Württemberg				
		3.1 - beschäftigt aus Tit. 422 91 -				
W 2		Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	4,0	4,0	4,0	
		Summe 3.1 - beschäftigt aus Tit. 422 91 -	4,0	4,0	4,0	
		3.2 - beschäftigt aus Tit. 422 95 -				
W 2		Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	51,0	0,0	0,0	
		Summe 3.2 - beschäftigt aus Tit. 422 95 -	51,0	0,0	0,0	
<b>Veränderungsnachweis</b>			2010		2011	
			Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
W 2		( Professor an der Dualen Hochschule ) übertragen nach Kap. 1403 Tit. 422 01 Abschnitt 1 - Ausbauprogramm Hochschule 2012	-	51,0	-	-
		zus. 3.2 - beschäftigt aus Tit. 422 95 -	-	51,0	-	-
		bleiben	0,0	51,0	0,0	0,0
		Summe 3. Für die Duale Hochschule	55,0	4,0	4,0	

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
		4. Für die Fachhochschulen			
		4.1 - beschäftigt aus Tit. 422 91			
W 3		Professor	1,0	1,0	1,0
W 2		Professor	4,0	4,0	4,0
		Summe 4.1 - beschäftigt aus Tit. 422 91	5,0	5,0	5,0
		Summe 4. Für die Fachhochschulen	5,0	5,0	5,0
		Summe a) Planstellen für Beamte	65,0	14,0	14,0
		Summe kw	* 5,0	* 5,0	* 5,0
		Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	65,0	14,0	14,0
		Summe kw	* 5,0	* 5,0	* 5,0
<b>428 01</b>	<b>131</b>	<b>Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)</b>			
TV-L		c) Tarifliche Beschäftigte			
		3. Für die Duale Hochschule Baden-Württemberg			
		3.1 Technischer Dienst			
		3.1.1 - beschäftigt aus Tit. 428 91 -			
11			1,0	1,0	1,0
		Summe 3.1.1 - beschäftigt aus Tit. 428 91 -	1,0	1,0	1,0
		Summe 3.1 Technischer Dienst	1,0	1,0	1,0



# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
		3.2 Büro- und Hausdienst			
		3.2.1 - beschäftigt aus Tit. 428 91 -			
5	1)		1,0	1,0	1,0
		Summe 3.2.1 - beschäftigt aus Tit. 428 91 -	1,0	1,0	1,0

1) 1 Stelle der Entgeltgruppe 5 darf entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.

		3.2.2 - beschäftigt aus Tit. 428 95 -			
5	1)		3,5	0,0	0,0
5-9		Fremdsprachenassistent; -sekretär	7,5	0,0	0,0
		Summe 3.2.2 - beschäftigt aus Tit. 428 95 -	11,0	0,0	0,0

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
5	übertragen nach Kap. 1403 Tit. 428 01 Abschnitt 1 - Ausbauprogramm Hochschule 2012	-	3,5	-	-
5-9	( Fremdsprachenassistent; -sekretär ) übertragen nach Kap. 1403 Tit. 428 01 Abschnitt 1 - Ausbauprogramm Hochschule 2012	-	7,5	-	-
	<b>zus. 3.2.2 - beschäftigt aus Tit. 428 95 -</b>	-	<b>11,0</b>	-	-
	<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>11,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe 3.2 Büro- und Hausdienst	12,0	1,0	1,0
Summe 3. Für die Duale Hochschule	13,0	2,0	2,0

# Allgemeine Finanzverwaltung

## 1221 Zukunftsoffensive III

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
		4. Für die Fachhochschulen			
		- beschäftigt aus Tit. 428 91 -			
		4.1 Technischer Dienst			
12			2,0	2,0	2,0
11			1,0	1,0	1,0
8	1)		0,5	0,5	0,5
		Summe 4.1 Technischer Dienst	3,5	3,5	3,5
		1) 0,5 Stelle der Entgeltgruppe 8 darf entsprechend § 3a des StHG 2009 besetzt werden.			
		Summe 4. Für die Fachhochschulen	3,5	3,5	3,5
		Summe c) Tarifliche Beschäftigte	16,5	5,5	5,5
		Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer	16,5	5,5	5,5
		Summe Zukunftsoffensive III (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	81,5	19,5	19,5
		Summe kw	* 5,0	* 5,0	* 5,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1230 Neue Steuerungsinstrumente**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011
<b>422 01</b>	<b>011</b>	<b>Stellenplan für Beamte</b>			
		a) Planstellen für Beamte			
		NSI-Competence-Center			
A 15		Regierungsdirektor	1,0	0,0	0,0
A 14		Oberregierungsrat	1,0	0,0	0,0
A 13		Oberamtsrat	5,0	0,0	0,0
A 12		Amtsrat	7,0	0,0	0,0
A 11		Regierungsamtmann	4,0	0,0	0,0
A 9		Amtsinspektor (R)	1,0	0,0	0,0
A 8		Regierungshauptsekretär	1,0	0,0	0,0
Summe NSI-Competence-Center			20,0	0,0	0,0

Veränderungsnachweis	2010		2011	
	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
A 15 ( Regierungsdirektor ) übertragen nach Kap. 0603 Tit. 682 01	-	1,0	-	-
A 14 ( Oberregierungsrat ) übertragen nach Kap. 0603 Tit. 682 01	-	1,0	-	-
A 13 ( Oberamtsrat ) übertragen nach Kap. 0603 Tit. 682 01	-	5,0	-	-
A 12 ( Amtsrat ) übertragen nach Kap. 0603 Tit. 682 01	-	7,0	-	-
A 11 ( Regierungsamtmann ) übertragen nach Kap. 0603 Tit. 682 01	-	4,0	-	-
A 9 ( Amtsinspektor (R) ) übertragen nach Kap. 0603 Tit. 682 01	-	1,0	-	-
A 8 ( Regierungshauptsekretär ) übertragen nach Kap. 0603 Tit. 682 01	-	1,0	-	-
<b>zus. NSI-Competence-Center</b>	-	<b>20,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>	<b>0,0</b>	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe a) Planstellen für Beamte	20,0	0,0	0,0
Summe Stellenplan für Beamte (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte)	20,0	0,0	0,0

**Allgemeine Finanzverwaltung**  
**1230 Neue Steuerungsinstrumente**

Tit. Bes.Gr. Entg.Gr.	FKZ	Bezeichnung	Stellenzahl		
			2009	2010	2011

**428 01 011 Stellenübersicht für Arbeitnehmer (Beschäftigte)**

TV-L c) Tarifliche Beschäftigte  
 NSI-Competence-Center

11		3,0	0,0	0,0
8		1,0	0,0	0,0
Summe NSI-Competence-Center		4,0	0,0	0,0

Veränderungsnachweis		2010		2011	
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang
11	übertragen nach Kap. 0603 Tit. 682 01	-	3,0	-	-
8	übertragen nach Kap. 0603 Tit. 682 01	-	1,0	-	-
<b>zus. NSI-Competence-Center</b>		-	<b>4,0</b>	-	-
<b>bleiben</b>		<b>0,0</b>	<b>4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Summe c) Tarifliche Beschäftigte 4,0 0,0 0,0

Summe Stellenübersicht für Arbeitnehmer 4,0 0,0 0,0

Summe Neue Steuerungsinstrumente (ohne Leerstellen und Stellen für abgeordnete Beamte) 24,0 0,0 0,0



## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung Personalstellen 2010

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamte			Nichtplanmäßige Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-
1221	Zukunftsoffensive III	65,0 5,0 kw	14,0 5,0 kw	51,0 - -	-	-	-
1230	Neue Steuerungsinstrumente	20,0	-	20,0 -	-	-	-
	Einzelplan 12 Finanzverwaltung	85,0 5,0 kw	14,0 5,0 kw	71,0 - -	-	-	-
			Allgemeine				

**Einzelplan 12**

**Allgemeine Finanzverwaltung  
Personalstellen 2010**

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Angestellte und Vollbeschäftigte Arbeiter Tit. 425 01 / 426 01			Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-	2009	2010	2010+/-	
-	-	-	-	-	-	16,5	5,5	11,0 -	81,5	19,5	62,0 -	1221
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0 kw	5,0 kw	-	-
-	-	-	-	-	-	4,0	-	4,0 -	24,0	-	24,0 -	1230
-	-	-	-	-	-	20,5	5,5	15,0 -	105,5	19,5	86,0 -	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0 kw	5,0 kw	-	-

## Einzelplan 12

### Allgemeine Finanzverwaltung Personalstellen 2011

Kap.	Bezeichnung	Planmäßige Beamte			Nichtplanmäßige Beamte		
		Tit. 422 01			Tit. 422 01		
		2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-
1221	Zukunftsoffensive III	14,0 5,0 kw	14,0 5,0 kw	- -	- -	- -	- -
1230	Neue Steuerungsinstrumente	-	-	-	-	-	-
	Einzelplan 12 Finanzverwaltung	14,0 5,0 kw	14,0 5,0 kw	- -	- -	- -	- -
			Allgemeine				



Einzelplan 12

Allgemeine Finanzverwaltung  
Personalstellen 2011

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst u. dgl. Tit. 422 03			Angestellte und Vollbeschäftigte Arbeiter Tit. 425 01 / 426 01			Arbeitnehmer (Beschäftigte) Tit. 428 01			Gesamtzahl der Personalstellen			Kap.
2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-	2010	2011	2011+/-	
-	-	-	-	-	-	5,5	5,5	-	19,5	19,5	-	1221
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0 kw	5,0 kw	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1230
-	-	-	-	-	-	5,5	5,5	-	19,5	19,5	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0 kw	5,0 kw	-	-

